Haushaltsplanentwurf 2019/2020

Wirtschaftspläne 2019

Gesellschaften

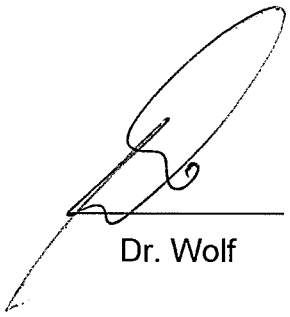
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

STADTWERKE SCHWERIN

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Wirtschaftsplan 2019

bestätigt:



Dr. Wolf

Schwerin, den 20. August 2018

Inhaltsverzeichnis

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) 1
Wirtschaftsplan 1
2019 1
1 Vorbemerkungen 3
2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses 5
3 Erfolgsplan 6
3.1 Erträge 6
3.1.1 Umsatzerlöse 7
3.1.1.1 Umsatzerlöse Gas 7
3.1.1.2 Umsatzerlöse Wärme 8
3.1.1.3 Umsatzerlöse Strom 10
3.1.1.4 Umsatzerlöse aus Betriebsführung 12
3.1.1.5 Sonstige Erlöse **12**
3.1.2 Bestandsveränderungen 13
3.1.3 Aktivierte Eigenleistungen 13
3.1.4 Sonstige betriebliche Erträge 13
3.2 Aufwendungen 14
3.2.1 Materialaufwand 14
3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren **14**
3.2.1.2 Bezogene Leistungen **15**
3.2.2 Personalaufwand 18
3.2.3 Abschreibungen 19
3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen 20
3.3 Betriebsergebnis 22
3.4 Zinsaufwendungen 23
3.5 Ergebnis vor Steuern 23
3.6 Steuern 23
3.6.1 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 23
3.6.2 Sonstige Steuern 23
3.7 Jahresergebnis 23
4 Finanzplan 24
5 Vermögens-/Investitionsplan 24
6 Mittelfristige Planung 27
6.1 Erfolgsplan 27
6.2 Finanzplan 28
7 Stellenplan 28
8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 28

STADTWERKE SCHWERIN

Schwerin, den 20. August 2018

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

1 Vorbemerkungen

Alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) ist die Landeshauptstadt Schwerin.

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und der Verwaltungsvorschrift vom 3. August 2010 zur Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Nachtragswirtschaftsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019 - 2022.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 01. August 2018.

Der Planausarbeitung wurden folgende Prämissen zu Grunde gelegt:

1. Die **Gaserlöse** wurden für die meisten Kundengruppen auf der Grundlage der geplanten Bezugs- und Netznutzungskosten durchgeführt. Für Kunden mit Quartalspreisanpassung wurden die aus den EEX-Prognosen und geplanten Netznutzungsentgelten ermittelten Preise angesetzt.

2. Für die **Stromerlösplanung** im Netz Schwerin und in fremden Netzen wurde ein höheres Preisniveau gegenüber 2018 zum Ansatz gebracht. Dies lässt sich vor allem auf eine steigende Kostenentwicklung (Strombezug und EEG-Umlage) zurückführen.
   Die Netzentgelte bleiben planerisch fast unverändert. Für 2019 wurde eine EEG-Umlage von 7,50 ct/kWh angenommen.

3. Die **Wärmepreise** ergeben sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der EEX-Preise (EEX-Gasbörse Leipzig) und Heizölpreise. Für die Kundengruppen erfolgt eine quartalsweise Preisanpassung. Der für die Planung prognostizierte EEX-Börsenpreis beträgt im Durchschnitt 18,73 EUR/MWh,
der prognostizierte Heizölpreis beträgt im Durchschnitt 53,14 EUR/hl.

   In 2019 werden durchschnittlich spezifische Wärmeerlöse von 92,69 EUR/MWh erwartet. Diese liegen um 6,09 EUR/MWh über dem Nachtragswirtschaftsplan 2018.

4. Die **Mengenansätze** bei den temperaturabhängigen Medien wurden auf Basis des temperaturkorrigierten Absatzes 2008 bis 2017 (Anpassung auf das Jahresmittel der letzten 10 Jahre) und der aus Vertriebssicht geplanten Mengenänderungen ermittelt.

5. Die in den Preisformeln enthaltene HEL-Notierung entspricht der Prognose der Ölpreisentwicklung mit Stand vom 4. Mai 2018. Quartalspreisbildungen auf Basis von EEX-Preisen wurden ebenso mit Stand vom 4. Mai 2018 ermittelt.

6. In den **Investitionsplan 2019** wurden Mittel (Gesamtausgaben abzüglich erhaltener Baukostenzuschüsse/Hausanschlusskosten) in Höhe von 7.122 TEUR
aufgenommen.

7. Die **Personalkostenplanung** wurde auf Basis des beiliegenden Stellenplanes erarbeitet. Gemäß Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) wurde die bereits verhandelte Tarifsteigerung zum 01.04.2019 in Höhe von 3,09% geplant.

8. Für die bei der SWS bestehenden **Betriebsführungsverträge** mit Tochtergesellschaften bzw. Eigenbetrieben und Eigengesellschaften der Landeshauptstadt Schwerin wurden entsprechende Erlöse eingeplant.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis 2019 wird in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis nach Steuern** von **- 9.175 TEUR**
ausgewiesen. In Bezug auf die Abschreibung der Ende 2010 gehobenen stillen Reserven ist hierin ein Aufwand in Höhe von - 4.694 TEUR
enthalten. Ohne diesen Aufwand würde sich ein Verlust von - 4.481 TEUR
ergeben.

Für die **investive Tätigkeit** werden Maßnahmen mit einem Wertumfang von 8.682 **TEUR**
in den Plan 2019 aufgenommen.
Unter Berücksichtigung der zu erhebenden Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse in Höhe von 1.561 TEUR
ergeben sich **aktivierungsfähige Investitionsausgaben** von **7.122 TEUR**.

Zur Finanzierung der Investitionen ist eine **Neukreditaufnahme** im Jahr 2019 in Höhe von **6.799 TEUR**
eingestellt.

Das o.g. Ergebnis ist maßgeblich durch die Auswirkungen des Vergleichs mit VASA Kraftwerke-Pool GmbH & Co. KG zur Übernahme der Heizkraftwerke vom 29.06.2018 und die damit verbundene Ergebnisbelastung der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG (EVSE) geprägt. Die SWS ist zur Übernahme des EVSE-Ergebnisses verpflichtet. Für 2019 rechnet die EVSE mit einem Verlust von ca. EUR 7,9 Mio.

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Der Stellenplan weist zum Jahresende 341 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

Bestandsgefährdende Risiken werden für das Unternehmen nicht gesehen.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nach § 12 Abs. 1 EigVO gegeben ist.

3 Erfolgsplan

3.1 Erträge

In den Wirtschaftsplan 2019 werden Erträge von insgesamt eingestellt. **168.415 TEUR**

Gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2018 stellt dies einen Anstieg um + 5.868 TEUR
dar, was u. a. auf höhere Wärmeerlöse aufgrund steigender HEL- und EEX-Preise zurückzuführen ist. Durch steigende Strombezugspreise sind höhere Stromerlöse zu verzeichnen.

Gegenüber dem voraussichtlichen IST 2018 wird im Gas- und Strombereich von einem moderaten Wachstum der Mengen ausgegangen.

Die Entwicklung nach Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

Erträge	Ist 2017 TEUR	NWP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
Umsatzerlöse	**162.195**	**161.609**	**167.559**	**5.949**	**103,7**
Gas	20.973	22.435	23.445	1.010	104,5
Wärme	29.940	30.900	33.072	2.172	107,0
Strom	91.568	88.893	91.586	2.693	103,0
Betriebsführung	14.770	15.394	15.262	-131	99,1
Geschäftsführergestellung	570	570	635	65	111,4
sonstige Erlöse	4.373	3.418	3.558	141	104,1
dar. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	1.141	1.090	1.021	-69	93,7
dar. Erlöse aus Weiterberechnung	729	637	622	-15	97,6
dar. Erlöse aus Dienstleistung für masch. Rechnungslegung	1.336	1.229	1.350	122	109,9
Bestandsveränderung	**195**	**0**	**0**	**0**	**0,0**
Aktivierte Eigenleistung	**185**	**200**	**200**	**0**	**100,0**
Sonstige betriebliche Erträge	**2.134**	**737**	**656**	**-81**	**89,0**
dar. Erträge aus Mahngebühren	201	195	200	5	102,6
dar. Erträge aus Ratenzahlungs- und Kassengebühr	166	175	167	-8	95,4
dar. Erträge aus Auflösung Fördermittel	111	102	107	5	104,8
dar. Erträge aus Auflösung Rückstellungen	1.027	0	0	0	0,0
Erträge gesamt	**164.709**	**162.547**	**168.415**	**5.868**	**103,6**

Bei der Aufsummierung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Sonstige Erlöse und betriebliche Erträge in Höhe von 4.214 TEUR
lassen sich u. a. auf Erlöse aus der Untervermietung von Räumlichkeiten im Bürogebäude Eckdrift, Erlöse aus der „maschinellen Rechnungslegung" gegenüber WAG, NGS und EVSE und Erträge aus Mahngebühren zurückführen.
Ebenso enthaltene Erlöse aus Weiterberechnungen sind ergebnisneutral, da Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen.

3.1.1 Umsatzerlöse

Die Erträge werden mit 99,5 %
durch die Umsatzerlöse bestimmt.

Diese betragen im Jahr 2019 **167.559 TEUR**
und erhöhen sich damit gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2018 um + 5.949 TEUR.

Die Planung der Absatz- und Bezugsmengen aller Medien beruht auf den vorliegenden Ist-Daten und den angenommenen Zu- und Abgängen der Vertriebsabteilung. Erkennbare Trends im Verbrauchsverhalten der Kunden sowie der Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin (Angaben aus internen und externen statistischen Erhebungen) wurden bei der Planerarbeitung 2019 berücksichtigt.

3.1.1.1 Umsatzerlöse Gas

Mengenansatz

Für die Planung 2019 wurde eine Gasabsatzmenge (zum Verkauf bestimmte Gasmenge inkl. Erdgastankstelle) von 554 GWh
angesetzt. Zum Nachtragswirtschaftsplan 2018 stellt dies eine Erhöhung um 30 GWh dar, was hauptsächlich aus einem geplanten Kundenzuwachs im Fremdnetz resultiert.

Die Mengenplanung 2019 wurde auf der Grundlage der bilanziellen Abgrenzung (Hochrechnung per 31. Dezember 2018) und der Mengenprognose aus dem Prognosesystem „BelVis" erarbeitet. Die Mengen wurden temperaturkorrigiert (Jahresmittel 2008 bis 2017) und um die geplanten Mengenzuwächse und -abgänge angepasst.

Mengenrückgänge aufgrund geplanter Versorgungswechsel in die Fernwärme (Fernwärmeausbauprogramm) sind in der Sparte Wärme als Mengenzuwachs eingestellt.

Mengenzuwächse in fremden Netzen sind im Vergleich zur Hochrechnung 2018 in Höhe von 41,0 GWh geplant.

Mengen	Ist 2017 GWh	NWP 2018 GWh	WP 2019 GWh	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
Bezug Gas:					
- Kommunalbereich	500	522	552	30	105,7
- Erdgastankstelle	2	2	2	0	100,0
Bezug Gesamt	**502**	**524**	**554**	**30**	**105,7**
./. Innenumsatz	-0,04	-0,04	-0,05	0	125,0
zum Verkauf bestimmte Gasmenge	**502**	**524**	**554**	**30**	**105,7**
dav. Endkunden im NGS-Netz	266	252	238	-14	94,4
dav. Endkunden in fremden Netzen	234	270	314	44	116,3
dav. Erdgastankstelle	2	2	2	0	100,0

Bei der Aufsummierung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Umsatzerlöse Gas

Die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer) in Höhe von 23.445 TEUR
liegen mit TEUR 1.010 über dem Nachtragswirtschaftsplan 2018.

Grundsätzlich wurde für die meisten Kundengruppen die Erlösplanung 2019 auf der Grundlage der geplanten Bezugs- und Netznutzungskosten durchgeführt.
Für alle Kunden mit vierteljährlicher Preisanpassung wurden die aus den EEX-Werten (lt. Daily Price Forward Curve) ermittelten Quartalspreise mit Stand vom 04.05.2018 angesetzt.

Die planerisch zum Ansatz gebrachten Kostenentwicklungen führen zu höheren Endkundenpreisen über alle Kundengruppen.

Aus der geplanten Preissituation sowie dem Verbrauchsverhalten der Kunden ergibt sich mit der Planung 2019 ein spezifischer Erlös (ohne Erdgassteuer, Innenumsatz und Erdgastankstelle) von **42,32 EUR/MWh.**

- OHNE INNENUMSATZ - Umsatzerlöse Gas inkl. periodenfremd	Ist 2017 TEUR	NWP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
Endkunden im NGS-Netz	13.207	12.533	12.016	-517	95,9
Endkunden in fremden Netzen	8.146	9.811	11.338	1.527	115,6
Erdgastankstelle	77	91	91	0	100,0
Zwischensumme	**21.430**	**22.435**	**23.445**	**1.010**	**104,5**
Periodenfremd	-457	0	0	0	0,0
Erlöse Gas (Außen)	**20.973**	**22.435**	**23.445**	**1.010**	**104,5**

Bei der Aufsummierung können Rundungsdifferenzen auftreten.

3.1.1.2 Umsatzerlöse Wärme

Mengenansatz

Für die Verbrauchsermittlung wurden im Monats- sowie im Jahreskundenbereich die Ergebnisse der bilanziellen Abgrenzung (Hochrechnung per 31. Dezember 2018) zu Grunde gelegt.
Unter Berücksichtigung einer Grundlast in Höhe von 10% wurden die Mengen temperaturkorrigiert (Jahresmittel 2008 - 2017) und die geplanten Mengenzu- und -abgänge berücksichtigt.

Dem Plan 2019 wird eine Netzeinspeisung (Heizkraftwerke, Heizwerke, Biogasanlage und Elektrokessel) von 424 GWh
zugrunde gelegt.
Die bezogene Wärmemenge aus den dezentralen Anlagen und Wärmecontractinganlagen wurde für 2019 in Höhe von 14 GWh
eingeplant.

Die Einspeisung teilt sich wie folgt auf:

Mengen	Ist 2017 GWh	NWP 2018 GWh	WP 2019 GWh	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
Bezug Wärme:					
- Bezug aus HW / dez. Anl. / Fremde	14	13	12	-1	92,3
- Bezug aus HKW	378	388	390	2	100,5
- Bezug aus BioE	25	26	26	0	100,0
- Wärmecontractinganlagen	10	10	10	0	100,0
Bezug Gesamt	**427**	**437**	**438**	**1**	**100,2**
./. Netzverluste	-77	-79	-80	-1	101,3
./. innerbetrieblicher Verbrauch	-1	-1	-1	0	100,0
zum Verkauf bestimmte Wärmemenge	**349**	**357**	**357**	**0**	**100,0**
dav. Jahreskunden	138	140	144	4	102,9
dav. Monatskunden	201	207	203	-4	98,1
dav. Wärmecontracting	10	10	10	0	100,0

Bei der Aufsummierung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Für den Plan 2019 wurden Netzverluste in Höhe von 18,8% der Netzeinspeisung in Ansatz gebracht. Diese setzen sich aus technischen Wärmenetzverlusten (FW-Netz, Stationen), nicht gemessenem Eigenbedarf sowie aus Wärmeverlusten durch Netznachspeisung zusammen.

Der geplante Wärmeabsatz (zum Verkauf bestimmte Wärmemenge) von 357 GWh liegt am Nachtragswirtschaftsplan 2018.

Umsatzerlöse Wärme

Unter Beachtung der Mengenentwicklung erhöhen sich die Umsatzerlöse um + 2.172 TEUR
(7,0%) gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2018 auf **33.072 TEUR**.

- OHNE INNENUMSATZ - Umsatzerlöse Wärme inkl. periodenfremd	Ist 2017 TEUR	NWP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
Jahreskunden	12.140	12.236	13.526	1.290	110,5
Monatskunden	17.399	17.846	18.714	868	104,9
Wärmecontracting	810	818	832	14	101,7
Zwischensumme	**30.349**	**30.900**	**33.072**	**2.172**	**107,0**
Periodenfremd	-409	0	0	0	0,0
Erlöse Gas (Außen)	**29.940**	**30.900**	**33.072**	**2.172**	**107,0**

Bei der Aufsummierung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Heizölpreise für die Planung 2019 wurden auf Basis der vorliegenden Notierungen des Statistischen Bundesamtes bzw. aus den daraus abgeleiteten Prognosewerten gebildet (Stand 4. Mai 2018).

Für die quartalsweise Arbeitspreisanpassung (Verbrauchsstellen > 20 kW) wurden für 60% der Menge die EEX- und HEL-Werte (Hamburg) mit Stand vom 04.05.2018 angesetzt:

Für die Quartalspreisanpassung für Kunden bis 20 kW und die Wohnungsgesellschaften WGS und SWG unterstellt der Wirtschaftsplan 2019 für 34% der Wärmemenge ebenso die EEX- und HEL-Preise mit Stand vom 04.05.2018.

Für 6% der Wärmeverkaufsmenge wurde mit dem vertraglich vereinbarten Festpreis geplant.

Für die Ermittlung der Grund- und Servicepreise wurde die Lohnentwicklung des TV-V zugrunde gelegt.

Aus der geplanten Preissituation sowie dem Verbrauchsverhalten der Kunden ergibt sich für die Planung 2019 ein spezifischer Wärmeerlös (ohne Innenumsatz) von 92,69 EUR/MWh.

3.1.1.3 Umsatzerlöse Strom

Mengenansatz

Für die Planung 2019 wurde eine Stromabsatzmenge von 403 GWh angesetzt. Dies bedeutet zum Nachtragswirtschaftsplan 2018 eine Verringerung um 11 GWh.

Netz Schwerin

Gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2018 wird im Kleinkundenbereich mit einem Mengenrückgang in Höhe von 4 GWh geplant.
Für 2019 wird bei den Sondervertragskunden im Netz Schwerin gegenüber dem Nachtragsplan 2018 von einem, im Wesentlichen gleichbleibenden Absatz, ausgegangen.

fremdes Netz

In fremden Netzgebieten wird im Vergleich zum Nachtragswirtschaftsplan 2018 von einem Mengenrückgang in Höhe von 8 GWh aufgrund geringeren Neukundenzuwaches und einem niedrigerem Verbraucherverhalten der Kunden ausgegangen.

Für den Mengenabsatz im Bereich Strom wird folgende Entwicklung angenommen:

Mengen	Ist 2017 GWh	NWP 2018 GWh	WP 2019 GWh	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
Bezug Strom:					
- von EVSE (Stromhandel)	431	416	405	-11	97,4
- Mehr- und Mindermengen	-2	0	0	0	0,0
Bezug gesamt	**429**	**416**	**405**	**-11**	**97,4**
./. innerbetrieblicher Verbrauch	-2	-2	-2	0	100,0
zum Verkauf bestimmte Strommenge	**427**	**414**	**403**	**-11**	**97,3**
dav. Endkunden im NGS-Netz	165	160	157	-3	98,1
dav. Endkunden in fremden Netzen	262	254	246	-8	96,9

Bei der Aufsummierung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Umsatzerlöse Strom

Aus den genannten Mengenansätzen ergeben sich Erlöse (ohne Energiesteuer) von insgesamt **91.586 TEUR.**

Der Anstieg gegenüber den geplanten all-inclusive-Erlösen 2018 um + 2.693 TEUR lässt sich vor allem auf eine steigende Kostenentwicklung (Strombezug und EEG-Umlage) zurückführen.

Für die Erlösplanung der Stromkunden im Netz Schwerin und in fremden Netzen wurde demnach ein höheres Preisniveau zum Ansatz gebracht.

Insgesamt setzen sich die Stromerlöse wie folgt zusammen:

- OHNE INNENUMSATZ - Umsatzerlöse Strom inkl. periodenfremd	Ist 2017 TEUR	NWP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
Endkunden im NGS-Netz	35.875	34.887	36.235	1.348	103,9
• Kleinkunden	27.862	27.733	28.583	850	103,1
• Sondervertragskunden	8.013	7.154	7.652	498	107,0
Endkunden in fremden Netzen	55.386	54.006	55.351	1.345	102,5
• Kleinkunden	43.832	43.513	42.351	-1.162	97,3
• Sondervertragskunden	11.554	10.493	13.000	2.507	123,9
Zwischensumme	**91.261**	**88.893**	**91.586**	**2.693**	**103,0**
periodenfremde Umsatzerlöse	307	0	0	0	0,0
Erlöse Strom (Außen)	**91.568**	**88.893**	**91.586**	**2.693**	**103,0**

Bei der Aufsummierung können Rundungsdifferenzen auftreten.

3.1.1.4 Umsatzerlöse aus Betriebsführung

15.262 TEUR

Die SWS hat mit Tochtergesellschaften bzw. Eigenbetrieben und Eigengesellschaften der Landeshauptstadt Schwerin Betriebsführungsverträge geschlossen, da Leistungen, u. a. der Verbrauchsabrechnung, des Vertriebes, des Bereiches Finanzen, des Anschlusswesens, der Bestandsdokumentation, des Fuhrparks, des Zählerwesens und der allgemeinen Verwaltung, durch die SWS erbracht werden.

Die Erlöse aus der Erbringung von Betriebsführungsleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Erlöse aus Betriebsführung	Ist 2017 TEUR	NWP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
Erlöse aus Betriebsführung Konzern	**13.708**	**14.260**	**14.133**	**-127**	**99,1**
NGS	*5.844*	*5.844*	*5.844*	*0*	*100,0*
EVSE	*5.665*	*6.127*	*5.929*	*-198*	*96,8*
WAG (inkl. SAE, AQS)	*1.675*	*1.740*	*1.803*	*63*	*103,6*
WAGV	*2*	*2*	*3*	*0*	*120,1*
BioE	*428*	*475*	*474*	*-1*	*99,8*
FIT	*55*	*36*	*36*	*0*	*100,0*
GES	*31*	*27*	*32*	*5*	*119,0*
EVSV	*7*	*7*	*6*	*-1*	*98,6*
NVS	*0*	*2*	*3*	*1*	*190,0*
MVG	*0*	*2*	*3*	*1*	*190,0*
SVD	*1*	*0*	*0*	*0*	*0,0*
Erlöse aus Betriebsführung für Dritte	**1.062**	**1.133**	**1.129**	**-4**	**99,6**
SDS	*675*	*654*	*652*	*-2*	*99,6*
SIS	*200*	*220*	*220*	*0*	*100,0*
GBV	*45*	*35*	*43*	*8*	*121,4*
ZOO	*33*	*114*	*105*	*-9*	*92,1*
KSM	*110*	*110*	*110*	*0*	*100,0*
Gesamt	**14.770**	**15.394**	**15.262**	**-131**	**99,1**

Bei der Aufsummierung können Rundungsdifferenzen auftreten.

3.1.1.5 Sonstige Erlöse

Die sonstigen Erlöse werden für 2019 in Höhe von 4.193 TEUR
geplant und steigen gegenüber 2018 um 206 TEUR.

In den sonstigen Erlösen ist die ertragswirksame Auflösung der bis 2002 erhaltenen Baukostenzuschüsse (BKZ) und Hausanschlusskosten (HAK) Wärme in Höhe von 47 TEUR
enthalten.

Darüber hinaus ergeben sich weitere Erlöse in Höhe von insgesamt 4.146 TEUR.
Diese beinhalten:

- Erlöse aus Weiterberechnung an WAG, NGS und EVSE (lfd. Kosten und Investitionen)	1.350 TEUR
- Erlöse aus Vermietung/Verpachtung (u. a. Bürogebäude Eckdrift)	1.021 TEUR
- sonstige Weiterberechnung (u. a. Porto, Fernsprechgebühren, DL-Vertrag WEMACOM, Rückmietung TK-Anlage WEMACOM, Versicherungen)	622 TEUR
- Erlöse aus Geschäftsführer- und Werkleitergestellung	635 TEUR
- Erlöse aus Telekommunikation (inkl. Nebentätigkeiten)	249 TEUR
- Erlöse aus HAK/BKZ (über Anschluss- und Herstellungskosten)	60 TEUR
- Erlöse aus Messstellenbetrieb (Betriebsführung NGS)	60 TEUR
- Erlöse aus der Umverlegung von Netzbestandteilen	50 TEUR
- Sonstige Erlöse	99 TEUR

3.1.2 Bestandsveränderungen

Es wird davon ausgegangen, dass alle in 2019 erbrachten Leistungen auch zum Jahresende gegenüber den Kunden abgerechnet werden.

3.1.3 Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen werden hauptsächlich im Zusammenhang mit der Baukoordinierung und -betreuung im Wärmebereich erbracht. In 2019 wird ein Plan in Höhe von 200 TEUR eingestellt.

3.1.4 Sonstige betriebliche Erträge

In dieser Position werden im Plan 2019 Erträge von 656 TEUR eingestellt. Gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2018 bedeutet dies eine Verringerung um - 81 TEUR.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende Sachverhalte eingestellt:

- Erträge Mahngebühren/Rücklastung	200 TEUR
- Erträge aus Ratenzahlungs- und Kassengebühr sowie Öffnungsleistungen	167 TEUR
- Erträge aus Auflösung von Fördermitteln/Sonderposten, Zuschüssen	108 TEUR
- Erträge aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen (Drohverluste Untervermietung Eckdrift)	21 TEUR
- Erträge aus ausgebuchten Forderungen	73 TEUR
- Erträge aus Auflösung Wertberichtigung	70 TEUR
- übrige betriebliche Erträge	27 TEUR

3.2 Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2019 werden Aufwendungen von insgesamt **- 169.640 TEUR**
geplant. Dies bedeutet eine Erhöhung zum Nachtragswirtschaftsplan
2018 um 5.033 TEUR.

Die einzelnen Aufwandsarten entwickeln sich wie folgt:

Aufwendungen	Ist 2017	NWP 2018	WP 2019	Erg.abw. WP19-NWP18	Erg.abw. WP19-NWP18
	TEUR	TEUR	TEUR	absolut	%
1	2	3	4	5	6
Materialaufwand (exkl. Innenumsatz)	**-126.485**	**-124.650**	**-130.751**	**-6.100**	**104,9**
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-327	-397	-425	-29	107,2
Bezogene Leistungen	-126.157	-124.254	-130.325	-6.071	104,9
dar. Gas	*-17.850*	*-18.313*	*-19.516*	*-1.203*	*106,6*
dar. Wärme	*-17.850*	*-18.755*	*-20.921*	*-2.166*	*111,5*
dar. Strom	*-82.750*	*-80.377*	*-82.792*	*-2.415*	*103,0*
dar. Aufwand aus Geschäftsbesorgung	*-3.916*	*-3.994*	*-4.028*	*-34*	*100,8*
Personalaufwand	**-20.721**	**-22.368**	**-22.600**	**-232**	**101,0**
Abschreibungen	**-7.472**	**-7.659**	**-8.031**	**-371**	**104,9**
dar. Abschreibung auf Hebung stiller Reserven	*-4.797*	*-4.751*	*-4.694*	*58*	*98,8*
Sonst. Aufwendungen	**-12.263**	**-9.929**	**-8.259**	**1.671**	**83,2**
dar. Mietaufwand Gebäude Eckdrift	*-1.432*	*-1.781*	*-221*	*1.560*	*12,4*
dar. Aufwand für Bonuszahlungen Gas und Strom	*-4.357*	*-2.151*	*-2.259*	*-108*	*105,0*
dar. Werbungskosten	*-1.033*	*-1.225*	*-1.019*	*206*	*83,2*
dar. Aufwand aus Provisionen	*-1.475*	*-950*	*-1.031*	*-81*	*108,6*
dar. Aufwand aus verg. Abrechnungsperioden	*-159*	*0*	*0*	*0*	*0,0*
Summe Aufwendungen	**-166.940**	**-164.607**	**-169.640**	**-5.033**	**103,1**

Bei der Aufsummierung können Rundungsdifferenzen auftreten.

3.2.1 Materialaufwand

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren ist
in Höhe von **- 425 TEUR**
eingeplant.

Die Bezugskosten im Gas-, Wärme- und Strombereich einschließlich der Netznutzungsentgelte werden unter der Aufwandsposition „Bezogene Leistungen" abgebildet.

In den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie den bezogenen Waren sind folgende Aufwendungen enthalten:

Rohrmaterial/Armaturen	- 132 TEUR
Treibstoffe	- 79 TEUR
Hilfs- und Betriebsstoffe	- 52 TEUR
Elektromaterial	- 39 TEUR
Wasserbezug	- 10 TEUR
sonstiger Materialverbrauch	- 113 TEUR

3.2.1.2 Bezogene Leistungen

Bezogene Leistungen sind in die Planung 2019 in Höhe von eingestellt. **- 130.325 TEUR**

Die Bezugskosten im Gas-, Wärme- und Strombereich, einschließlich der Netznutzungsentgelte (NNE) bestimmen im Wesentlichen die Höhe dieser Aufwandsgruppe.

Bei den Bezugskosten ist folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Bezugskosten / NNE	Ist 2017 TEUR	NWP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
Bezugskosten Gas von EVSE	-9.046	-9.094	-10.495	-1.401	115,4
Bilanzierungsumlage von EVSE	-254	-363	-386	-23	106,3
Bezugskosten für Erdgastankstelle	-36	-42	-41	1	97,6
Netznutzungskosten Gas	-8.303	-8.814	-8.594	220	97,5
Zwischensumme Gas	**-17.639**	**-18.313**	**-19.516**	**-1.203**	**106,6**
Bezugskosten Strom von EVSE	-13.372	-12.969	-16.122	-3.153	124,3
Bezugskosten EEG-Umlage	-29.115	-28.736	-29.926	-1.190	104,1
Netznutzungskosten Strom	-40.164	-38.672	-36.744	1.928	95,0
Zwischensumme Strom	**-82.651**	**-80.377**	**-82.792**	**2.415**	**103,0**
Bezugskosten Wärme von EVSE	-17.850	-18.755	-20.921	-2.166	111,5
Zwischensumme Wärme	**-17.850**	**-18.755**	**-20.921**	**-2.166**	**111,5**
Gesamt	**-108.304**	**-117.445**	**-123.229**	**-5.784**	**104,9**

Bei der Aufsummierung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Planung der Bezugskosten erfolgt auf Basis nachstehender Annahmen:

Gasbezugskosten

Die **Bezugsmenge Gas** wurde auf Basis der geplanten Absatzmenge ermittelt.

Durch den Gasbezug von der EVSE werden Bezugskosten (inkl. der Bilanzierungsumlage) in Höhe von - 10.881 TEUR
erwartet.

Bezugskosten für die Erdgastankstelle werden in Höhe von - 41 TEUR
erwartet.

Im Wirtschaftsplan 2019 werden Kosten für Netznutzung Gas in Höhe von - 8.594 TEUR
ausgewiesen, die an die jeweiligen Netzbetreiber (NGS inkl. Erdgastankstelle und fremde Netzbetreiber) zu entrichten sind.
Für die Netznutzungskosten im NGS-Netz wurden gleichbleibende Netzentgelte angenommen. Die Netzentgelte im Fremdnetz wurden auf Basis der genehmigten Netznutzungsentgelte vom 1. Januar 2018 geplant.

Wärmebezugskosten

Die Bezugsmenge Wärme wurde auf Basis der geplanten Absatzmenge ermittelt.
Der SWS entstehen aus dem Wärmebezug von der EVSE Kosten in Höhe von - 20.921 TEUR.

Strombezugskosten

Ausgehend von der geplanten Stromabsatzmenge entstehen der SWS in 2019 Strombezugskosten von der EVSE in Höhe von - 16.122 TEUR.

Aus der EEG-Umlage, welche die SWS an die Übertragungsnetzbetreiber abführt, ergibt sich ein Betrag von - 29.926 TEUR.

Netznutzungsentgelte für Kunden in fremden Netzgebieten fallen in Höhe von - 22.454 TEUR
sowie im Netzgebiet Schwerin von - 14.290 TEUR
an.
Das Niveau der Netzentgelte im NGS-Netz und Fremdnetz bleibt unverändert.

Eine Beistellung in fremden Netzen ist für 2019 nicht geplant.

Unter den bezogenen Leistungen ist der Anteil der IT-Leistungen, die von der SIS berechnet werden, in Höhe von - 4.028 TEUR
abgebildet.

Für die Instandhaltung der eigenen Anlagen der SWS sind vor allem folgende Positionen in den Plan eingestellt:

- Fremdleistungen für Anlagevermögen (Instandhaltung) - 267 TEUR
  Die Planung der Instandhaltungsleistungen durch Dritte liegt detailliert nach Einzelprojekten vor, z. B. für
  - Instandhaltungsarbeiten im Transport- und Verteilungsnetz Wärme, Umformer-, Hausanschluss- und Druckerhöhungsstationen sowie Kollektoren und Kommunikationstechnik - 166 TEUR
  - Zählerreparatur einschließlich Einbau durch Fremdfirmen - 55 TEUR

- Fremdleistungen für Gebäude - 551 TEUR
  In dieser Position sind alle Aufwendungen für die Gebäude- und Fensterreinigung, den Wachdienst für alle Objekte und die Wartung von Blitzschutzanlagen sowie alle dringend notwendigen Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden der SWS enthalten.

- Durch den Bereich Abrechnung ist der Softwareteil des kVASy-Systems zu betreuen. Die daraus entstehenden Wartungs- und Beratungsaufwendungen sind in Höhe von - 331 TEUR
  bei den Stadtwerken eingeplant.

- Fremdleistungen für Demontagen - 39 TEUR
  Diese Mittel wurden für die Demontage von Hausanschluss- und Umformerstationen in den Plan eingestellt.

- Fremdleistungen für mobile Technik und Betriebsausstattung - 65 TEUR
  In dieser Position sind notwendige Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Fahrzeugen, die Wartung der Bürotechnik sowie sonstiger Technik gemäß der vorhandenen Verträge enthalten.

- Sonstige Fremdleistungen - 1.815 TEUR
  Bei diesen Aufwendungen handelt es sich vor allem um Fremdleistungen für
  - Abrechnungsleistungen WAG/NGS/EVSE über SWS (WB unter Erlöse) - 900 TEUR
  - Fremdleistungen Telekommunikation - 180 TEUR
  - Dienstleistungen WEMACOM - 138 TEUR
  - Fremdleistungen für Verwaltungsdienste - 109 TEUR
  - Dienstleistungen für Störzentrale - 93 TEUR
  - Erbringung von Managementleistungen durch die GBV - 59 TEUR
  - Laboranalysen - 31 TEUR
  - Sonstiges - 217 TEUR

3.2.2 Personalaufwand

In den Plan 2019 werden Personalaufwendungen, einschließlich Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von **- 22.600 TEUR** eingestellt.

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis des beiliegenden Stellenplanes erarbeitet.

Die bereits verhandelte Tarifsteigerung zum 01.04.2019 wurde gemäß TV-V in Höhe von 3,09% geplant.

Die Aufwendungen für soziale Abgaben ergeben sich aus den aktuellen Beitragssätzen für die Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung (19,425%).

Der Beitragssatz der Zusatzversorgungskasse beläuft sich in 2019 für den Arbeitgeber auf durchschnittlich 3,65%.

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Personalaufwand	**Ist 2017** TEUR	**NWP 2018** TEUR	**WP 2019** TEUR	**Erg.abw** WP19-NWP18 absolut	**Erg.abw.** WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
a) Löhne und Gehälter	**-16.898**	**-17.710**	**-17.958**	**-248**	**101,4**
Personalentgelt	-15.117	-15.820	-16.315	-494	103,1
Jahressonderzahlung	-1.099	-1.177	-1.213	-36	103,1
Urlaubsgeld	-16	-16	-17	-1	104,0
Jubiläen	-16	-22	-20	1	94,0
Abfindungen	-22	0	0	0	0,0
Tantieme	-151	-151	-151	0	100,0
Sachbezüge Ang.	-70	-47	-47	0	100,0
freiwillige soziale Zuwendungen Angestellte	-115	-108	-100	8	92,8
Aufwand Altersteilzeit passiv (ohne SV-Abgaben)	-943	-712	-729	-17	102,4
Entwicklung Rückstellungen Altersteilzeit	667	343	635	292	185,0
Sonstiger Personalaufwand	-15	0	-1	-1	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	**-3.823**	**-4.658**	**-4.642**	**16**	**99,7**
Sozialabgaben (einschl. Aufwand ATZ passiv)	-3.219	-3.522	-3.431	91	97,4
Zusatzversorgungskasse	-578	-595	-615	-20	103,4
Zusätzliche Rentenversicherung	-103	-55	-108	-53	195,2
Beiträge Berufsgenossenschaft	-154	-128	-140	-12	109,3
Aufwand für Pensionen (einschl. Rückstellung)	487	-220	-210	9	95,7
Aufwand für Altersversorgung	-94	-19	-22	-3	115,7
Aufwand für Altersversorgung / vL	-112	-119	-115	4	97,0
Aufwand für Unterstützung (Hinterbliebene)	-7	0	0	0	0,0
Personalaufwand	**-20.721**	**-22.368**	**-22.600**	**-232**	**101,0**

Bei der Aufsummierung können Rundungsdifferenzen auftreten.

3.2.3 Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen 2019 **- 8.031 TEUR.**

Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde auf Basis des Anlagenbestandes am 31. Dezember 2017 eine dv-technische Einzelberechnung aller Anlagegüter erstellt. Für die Anlagen im Bau sowie für die Zugänge der Jahre 2018 und 2019 wurden je nach geplantem Termin der Fertigstellung die Abschreibungen detailliert ermittelt.

Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.

Von den Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden die erhaltenen Beiträge für Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse Wärme vollständig abgesetzt.

Im Zuge der Anwachsung der EVS zum 31. Dezember 2010 hat die SWS in den übernommenen Vermögensgegenständen vorhandene stille Reserven aufgedeckt und daraus in 2010 einen außerordentlichen Ertrag erzielt. In diesem Zusammenhang wurden immaterielle Vermögensgegenstände, wie z. B. Marken und Kundenverträge aus dem Gas-, Wärme- und Stromvertrieb sowie ein Firmenwert aktiviert. Die daraus entstehenden Abschreibungen sind in 2019 in Höhe von - 4.694 TEUR eingeplant.

Für die einzelnen Bereiche ergeben sich folgende Abschreibungen:

Abschreibungen	**Ist 2017 SWS TEUR**	**WP 2018 SWS TEUR**	**WP 2019 SWS TEUR**	**Abw. absolut TEUR**
1	2	3	4	5
Wärme	-2.026	-1.861	-1.763	+98
Sonstiges	-649	-1.047	-1.574	-527
Zwischensumme	**-2.675**	**-2.908**	**-3.337**	**-429**
Abschr. auf Hebung stiller Reserven	-4.797	-4.751	-4.694	+57
Summe	**-7.472**	**-7.659**	**-8.031**	**-372**

Bei der Aufsummierung können Rundungsdifferenzen auftreten.

3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Aufwandsgruppe werden Aufwendungen in Höhe von **- 8.259 TEUR**
eingestellt.
Diese unterschreiten den Nachtragswirtschaftsplan 2018 um 1.671 TEUR.
Aufgrund des im März 2019 geplanten Kaufes des Bürogebäudes Eckdrift inklusive Grundstück verringern sich die Mietaufwendungen gegenüber dem Nachtragsplan 2018 um 1,6 Mio. EUR.

In den einzelnen Kostenarten sind folgende Beträge eingestellt:

- Aufwand für Bonuszahlungen an Neukunden Strom und Gas - 2.259 TEUR

- Mieten, Leasing - 1.319 TEUR
  Die Mietaufwendungen werden u. a. durch das Bürogebäude Eckdrift in Höhe von TEUR 221 bestimmt (anteilig bis Februar 2019 geplant). Für die Miete von Anlagegegenständen (Rückmietungsvertrag WEMACOM) wurden Aufwendungen in Höhe von TEUR 357 eingestellt. Die Leasinggebühren für Fahrzeuge liegen bei TEUR 164. Für die Vermietung von Räumlichkeiten für Wärmekompaktstationen (Vereinbarung mit WGS und SWG) sind in 2019 TEUR 246 eingeplant.

- Aufwand aus Provisionen - 1.031 TEUR
  In dieser Position sind Provisionen für die Vermittlung von Neukunden (TEUR 650) sowie Provisionen aus Vermittlungsvereinbarungen für Energielieferverträge (TEUR 378) geplant.

- Werbungskosten - 1.019 TEUR
  Diese Mittel werden hauptsächlich im Bereich Vertriebsmarketing eingesetzt. Weitere Maßnahmen, wie Sponsoring, Werbung, Inserate und Anzeigen, Messen und Ausstellungen, sind zur Kundenrück- und -neugewinnung, Bestandskunden- und Imagepflege vorgesehen. Die Aufwendungen für Sponsoring unterteilen sich folgendermaßen:

Sport	212 TEUR
Kunst/Kultur	84 TEUR
Soziales	14 TEUR
Bildung und Umwelt	13 TEUR

- Rückdeckungsversicherung - 522 TEUR
  Für die Finanzierung der zugesagten Pensionen wurden Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen und planerisch berücksichtigt.

- Aus- und Weiterbildung/Konferenzen/Seminare - 399 TEUR
  Diese Position enthält sämtliche Kosten für die Ausbildung der Lehrlinge sowie für technische Lehrgänge des Produktionspersonals und die Weiterbildung der Angestellten. Weiterhin sind die entsprechenden Reisekosten darin berücksichtigt.

- Rechts- und Beratungskosten/Jahresabschlusskosten — - 281 TEUR
  In dem geplanten Budget sind Rechts- und Beratungsleistungen für energiewirtschaftliche Fragen, Berechnung und gutachterliche Ausarbeitung zur Ermittlung der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen und Pensionen, Beratung des Betriebsrates, Honorarkosten sowie Aufwendungen für Beratungen in allen rechtlich relevanten und steuerlichen Angelegenheiten enthalten.

- Forderungsausfälle — - 265 TEUR
  Auf Basis der Ist-Werte 2017 und aus den Erfahrungen der Vorjahre wurde die Höhe der Forderungsausfälle aus Pauschal- und Einzelwertberichtigungen planungsseitig berücksichtigt.
  Die Aufwendungen werden durch Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen teilweise kompensiert.

- Versicherungen — - 258 TEUR
  Diese Position enthält alle Versicherungen für Gebäude, Betriebsvermögen, D&O-Versicherung, Kfz etc., einschließlich der Versicherungssteuer, sowie die Insolvenzversicherungspflicht für Altersteilzeit.

- Beiträge/Gebühren — - 234 TEUR
  In dieser Position sind die Entsorgungsgebühren für Grundstücke, Hausmüll, Bauschutt, Schrott und Sonderabfall sowie Beiträge für die Mitgliedschaft in Verbänden und Vereinen enthalten. Weiterhin um-fasst diese Position Beglaubigungsgebühren für Zähler und Mess-geräte.

- Fernsprechkosten/Porto — - 182 TEUR
  Diesen Kosten stehen Erträge aus Weiterberechnung in Höhe von TEUR 6 gegenüber.

- Aufwand für Sperr- und Öffnungsleistungen (NGS) — - 140 TEUR

- Büromaterial/Literatur/Vordrucke — - 113 TEUR

- Bewirtung/Geschenke/Spenden — - 86 TEUR

- Abwassergebühren — - 10 TEUR
  Für das eingeleitete Abwasser sind auf der Grundlage der bestehenden Allgemeinen Entsorgungsbedingungen der Landeshauptstadt Abwasserentgelte zu zahlen.

- Sonstiges — - 141 TEUR
  In dieser Position sind u. a. Aufwendungen für Sperrgebühren, Verluste aus Anlagenabgängen an Wärmestationen, Aufsichtsratsvergütungen sowie Kontoführungsgebühren enthalten.

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für das Jahr 2019 ein Betriebsergebnis von	**- 1.225 TEUR.**
Gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2018 stellt dies eine Ergebnis-verbesserung von EUR 0,8 Mio. dar.	
Das Ergebnis wird verbessert durch die anteilige **Gewinnübernahme** von der Tochtergesellschaft **Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG** aus dem Jahr 2019 in Höhe von	885 TEUR.
Aus der **Beteiligung** an der **Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)** wird für 2019 eine **Gewinnübernahme** in Höhe von erwartet.	447 TEUR
Von der **Energieversorgung Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH** wurden **Beteiligungserträge** in Höhe von eingestellt.	1 TEUR
Mit dem Tochterunternehmen **Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin mbH (GES)** wurde ein Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Für 2019 ist ein Gewinn in Höhe von eingeplant.	3 TEUR
Des Weiteren wurden Aufwendungen aus der Verlustübernahme der Tochtergesellschaft **Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG** in Höhe von eingeplant.	- 7.916 TEUR
Die **FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH** weist im Jahr 2019 voraussichtlich einen **Verlust** in Höhe von aus. Laut bestehendem Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag ist dieser Verlust durch die SWS auszugleichen.	- 219 TEUR
Zinserträge für das ausgereichte Gesellschafterdarlehen der SWS an die BioEnergie Schwerin GmbH werden in Höhe von erwartet.	28 TEUR
Zur Finanzierung der von der GES übernommenen Photovoltaikanlagen wurde von der SWS ein Gesellschafterdarlehen ausgereicht. Hierfür werden **Zinserträge** in Höhe von eingeplant.	1 TEUR
Zinserträge aus der Cashpoolvereinbarung für Kontokorrentzinsen der EVSE sind in Höhe von zu erwarten.	760 TEUR
Sonstige Zinserträge werden für 2019 in Höhe geplant.	11 TEUR

3.4 Zinsaufwendungen

Zinsen u. ä. Aufwendungen beeinflussen das Betriebsergebnis in einer Gesamthöhe von **- 1.774 TEUR.**
Hierbei handelt es sich u. a. um Zinsen für die bei der SWS bestehenden Darlehensverbindlichkeiten inkl. Mietscheine von Siemens (TEUR 894) und der geplanten Kreditaufnahme für Investitionen (TEUR 376). Zudem ist in 2019 die Umschuldung eines Darlehens über EUR 10,0 Mio. geplant, für das entsprechend Zinsaufwand eingeplant wurde. Für 2019 werden keine Kontokorrentzinsaufwendungen erwartet.

Nach BilMoG wird ab 2011 aus den Rückstellungsveränderungen der Pensionen und Altersteilzeit (Zuführung oder Auflösung) der Zinsanteil (Teil der Zuführung, der sich durch die reine Zinswirkung ergibt) als Zinsaufwand gezeigt. Dieser Aufwand wurde in 2019 in Höhe von - 202 TEUR eingeplant.

3.5 Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern beträgt - 8.996 TEUR.

3.6 Steuern

3.6.1 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die für 2019 einzuplanenden Ertragsteuern betragen **- 79 TEUR.**

3.6.2 Sonstige Steuern

Durch die SWS sind im Jahr 2019 **- 100 TEUR**
sonstige Steuern zu entrichten. Diese fallen an für

- Grundsteuern	- 65 TEUR
- Energiesteuer für Innenumsatz Strom und Gas	- 39 TEUR
- Kfz-Steuern	- 8 TEUR

Zusätzliche Vergütungen vom Hauptzollamt aus der Stromsteuer minimieren die Kosten um 12 TEUR.

3.7 Jahresergebnis

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein **Verlust** von **- 9.175 TEUR**
ausgewiesen.
Ohne den Aufwand aus der Abschreibung der Ende 2010 gehobenen stillen Reserven würde sich ein Verlust in Höhe von - 4.481 TEUR
ergeben.

4 Finanzplan

Der in Anlage 3 dargestellte Finanzplan enthält die Darstellung der zu erwartenden Mittelzu- und -abflüsse bis einschließlich 2022.

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit:
Durch das geplante Jahresergebnis und die Abschreibungen ergibt sich ein jährlicher Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von rund EUR 8 Mio. jährlich.

Cash Flow aus Investitionstätigkeit:
Unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen ergeben sich dementsprechende Ergebnisse für den Cash Flow aus der Investitionstätigkeit über EUR - 9,9 Mio.
Fördermittel werden nicht erwartet.

Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit:
Im Planungszeitraum ergibt sich ein Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit von etwa EUR 1,8 Mio. bis EUR -1,3 Mio.

5 Vermögens-/Investitionsplan

Für das Jahr 2019 ist ein Investitionsvolumen in Höhe von **8.682 TEUR** vorgesehen.

Unter Berücksichtigung der zu erhebenden HAK und BKZ in Höhe von **1.561 TEUR** ergeben sich aktivierungsfähige Investitionsausgaben von **7.122 TEUR**.

Es wurden nur die Maßnahmen in den Investitionsplan aufgenommen, die für die Erweiterung der Versorgungsnetze zum Anschluss neuer Kunden und den Zustand der Anlagen dringend notwendig sind.
Im Wesentlichen resultieren diese aus Anforderungen durch Erschließungsmaßnahmen, die in der strategischen Planung nicht berücksichtigt werden können.

Die Investitionen setzen sich wie folgt zusammen:

	Investitionen gesamt TEUR	dav. Neubau und Erweiterung TEUR	dav. Erneuerung TEUR
Wärme	3.450	2.400	1.050
Übertragungs-/Leit-/Schutztechnik	20	20	0
Kommunikationsnetze	3.684	3.684	0
Zähler- und Messwesen	131	0	131
Sondervorhaben	350	350	0
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.047	1.047	0
Summe	**8.682**	**7.501**	**1.181**

Der Anteil des Erneuerungsprogramms macht 13,6% des Investitionsvolumens aus.
Die Erneuerungsstrategie orientiert sich mittelfristig an dem Zustand der Anlagen sowie an den gestiegenen Anforderungen des Gesetzgebers zum Umweltschutz, der erneuerbaren Energien, der Energieeinsparverordnung, hier insbesondere zur Verringerung von Wärmeabstrahlung und Einsparung von Elektroenergie.
Im Weiteren wird dem strategischen FW-Ausbau durch das Klimaschutzkonzept der LH Schwerin Rechnung getragen.

In den Investitionsplan 2019 werden vor allem folgende Schwerpunktprojekte eingestellt:

a) Fortführung und Fertigstellung bereits im Vorjahr begonnener Investitionsprojekte

keine

b) Neubeginne

Neubau- und Erweiterungsinvestitionen

1. Für den weiteren Fernwärmeausbau sind Erschließungsmaßnahmen u. a. in der Werdervorstadt, Friedrichsthal Gebiet 5 (2. BA) sowie Wohnoase in Höhe von 1.088 TEUR
   vorgesehen, die außer in der Werdervorstadt kundengetrieben sind.

2. Für den Neuanschluss von Wärmekunden werden für Hausanschlüsse und Stationen Investitionen in Höhe von 1.307 TEUR
   vorgesehen. Das entspricht einem Anteil von ca. 37,9 % der Investitionen im Bereich der Fernwärme.

3. Neubau und Erweiterung Kommunikationsnetze (Leerrohre, Glasfaser, POP-Gebäude und aktive Technik) sowie WLAN-Standorte 3.684 TEUR

Das Investitionsbudget dient dem strategischem Glasfaserausbau der Landeshauptstadt Schwerin. Vorrangige Ziele der Breitbanderschließung der LH SN durch die SWS sind die Förderung der regionalen Wertschöpfungskette, das Schließen der Versorgungslücken in der Fläche, insbesondere auch in Schulen sowie die glasfaserbasierte Versorgung aller Gewerbegebiete.

4. Für weitere erforderliche Erschließungsmaßnahmen sind Investitionen (Übertragungs-/Leit- und Schutztechnik) in Höhe von 20 TEUR vorgesehen.

Erneuerung

1. Für die Erneuerung des Wärmeverteilnetzes (z. B. Umverlegung Weststadt E70, Friedrichsthal Altgebiet, Ziegeleiweg, Gr. Moor) sind Investitionen in Höhe von 490 TEUR vorgesehen.

2. Erneuerung der Umformerstationen Rahlstedter Str. (Gebäudehülle) sowie der Pumpen WÜST 230 TEUR

3. In diesem Jahr wird die bereits 2010 begonnene planmäßige Erneuerung von Hausanschlussstationen zur Anpassung an den Sanierungsstand der Wohnungsgesellschaften weitergeführt. Es sind Investitionen in Höhe von 100 TEUR vorgesehen.

4. Im Fernwärmenetz werden im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen der Wohnungsgesellschaften im Sanierungskonzept Stadtumbau Ost die Hausanschlussstationen erneuert. Die neuen Bedarfswerte für die Wärmelieferung machen eine Leistungsanpassung notwendig. Dafür sind Investitionen in Höhe von 180 TEUR geplant.

5. Für die mobile Datenerfassung von Zählerdaten, den Turnustausch der Zähler und Messeinrichtungen Wärme sind zur Gewährleistung der Messgenauigkeit 131 TEUR erforderlich.

Betriebs- und Geschäftsausstattungen:

Im Investitionsplan der SWS wird ab 2011 jährlich die Ansparung eines Mieterdarlehens hinsichtlich des für März 2019 geplanten Kaufes des Grundstückes und Gebäudes Eckdrift 43-45 eingestellt. Als geleistete Anzahlung auf Sachanlagen erhöht sich das Investitionsvolumen 2019 um 58 TEUR.
Zusätzlich sind in 2019 bei Erwerb des Grundstückes und Gebäudes Eckdrift die Grunderwerbssteuer und Notarkosten als Investitionskosten in Höhe von 260 TEUR geplant.
Für Softwareanforderungen und weiteren Lizenzen im System kVASy werden für das Jahr 2019 350 TEUR zur Verfügung gestellt.
Zur Beherrschung der versorgungstechnischen und kaufmännischen Prozesse sind für die Betriebs- und Geschäftsausstattungen Investitionen in Höhe von 379 TEUR geplant.

Sondervorhaben:

Als Sondervorhaben sind für den geplanten Umbau der Kantine und dem Speisesaal in 2019 Investitionen in Höhe von 350 TEUR vorgesehen.

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für die Jahre 2019 bis 2022 ist in der Anlage 2 dargestellt.
Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022 entwickeln.

Im Erfolgsplan wird die Entwicklung der Erfolgslage bis zum Jahr 2022 aufgeführt. Die Vorschau für den oben aufgeführten Zeitraum berücksichtigt den gegenwärtigen Planungsstand und wurde unter folgenden Annahmen erarbeitet:

- Die **Personalkostenplanung 2019** wurde auf Basis des beiliegenden Stellenplanes erarbeitet. Gemäß Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) wurde die bereits verhandelte Tarifsteigerung ab 01.04.2019 in Höhe von 3,09% und ab 01.03.2020 in Höhe von 1,06% planerisch umgesetzt. Danach wurde eine Tarifsteigerung von 2,5% p.a. angenommen.

- Bei der Planung der **Erlöse** der Sparten Gas und Wärme, deren Höhe maßgeblich durch die Anlegbarkeit an den EEX-Preis bestimmt wird, wurde ab 2019 das prognostizierte Preisniveau mit Stand vom 4. Mai 2018 bis zum Jahr 2025 Ansatz gebracht. In den darauffolgenden Jahren wurde das Niveau weiter angenommen.

- Für die **Netznutzungskosten Gas 2019** im NGS-Netz und Fremdnetz wurden gleichbleibende Entgelte angenommen. Für die Folgejahre wurden keine Veränderungen der Netzentgelte angenommen.

- Für die **Netznutzungsentgelte Strom 2019** im NGS-Netz sowie in fremden Netzen wurde angenommen, dass die Preise sich nicht verändern. Das Niveau der Netzentgelte bleibt auch in den Folgejahren unverändert.

- Die bestehenden **Betriebsführungsverträge** werden bis 2022 fortgeführt und soweit vertraglich eingeräumt, mit der Tarifentwicklung inflationiert.

6.2 Finanzplan

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 2 dargestellt, entwickeln.

Die finanzwirksamen Vorgänge werden im Finanzplan (Anlage 3) dargestellt. Die Kapitalflussrechnung erfolgt in sinngemäßer Anwendung des DRS 21 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- und -abflusses aus laufender Geschäftstätigkeit.

Die Investitionstätigkeit der SWS, abzüglich BKZ/HAK wird in den Jahren 2019 bis 2023 voraussichtlich betragen.

21,1 Mio. EUR

Für 2019 bis 2023 sind langfristige Darlehen zur Finanzierung der Investitionen geplant.

Veränderungen des Eigenkapitals sind nicht geplant.

Im Planungszeitraum sind wesentliche Veränderungen bei der Höhe der Rückstellungen nicht zu erwarten. Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses sowie für Personalverpflichtungen (u.a. aus Altersteilzeit und Pensionen).

7 Stellenplan

Arbeitnehmertyp	Arbeitskräfteanzahl in V/T-Z NWP 2018		Arbeitskräfteanzahl in V/T-Z WP 2019		Abweichung	
	01.01.2018	31.12.2018	01.01.2019	31.12.2019	31.12.2019 : 31.12.2019 V/T-Z	%
Beschäftigte	302	303	306	294	-9	97,0
Auszubildende	22	22	23	24	+2	109,1
befristet beschäftigte Arbeitnehmer	18	12	18	23	+11	191,7
SWS Gesamt	**342**	**337**	**347**	**341**	**+4**	**101,2**

Außerhalb des Stellenplanes werden die befristet beschäftigten Arbeitnehmer gezeigt. Dies sind u. a. die lt. bestehender Betriebsvereinbarung befristet für bis zu 1 Jahr zu übernehmenden Jungfacharbeiter sowie die eingestellten Trainees.

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin

Es bestehen derzeit keine Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin.

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan 2019

Anlage 1	Zusammenstellung	
Anlage 2	Erfolgsplan	
Anlage 3	Finanzplan	
Anlage 4	Bereichserfolgs- und Finanzpläne	entfällt
Anlage 5	Investitionsübersicht	
Anlage 6	Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen	entfällt
Anlage 7	Stellenübersicht	
Anlage 8	Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	
Anlage 9	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken	

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband

Landeshauptstadt Schwerin

Zusammenstellung für das Jahr 2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat **der Aufsichtsrat**

durch Beschluss vom 04.09.2018 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

Es betragen

		in TEUR
1. im Erfolgsplan		
- die Erträge		170.554,0
- die Aufwendungen		179.729,0
- der Jahresgewinn/ der Jahresverlust		-9.175,0
- das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachr.)		-9.175,0
2. im Finanzplan		
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		7.401,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-9.912,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		1.773,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes		-738,0
3. Es werden festgesetzt		
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		6.799
- *davon für Umschuldungen*		
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung		5.000
4. Die Stellenübersicht weist	341 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals		
- betrug zum 31.12.2017		64.134,9
- beträgt zum 31.12.2018	voraussichtlich	60.332,0
- beträgt zum 31.12.2019	voraussichtlich	51.157,0
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:		

Schwerin, den 03.08.2018

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Erfolgsplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	162.195	161.608	167.559	172.614	176.230	178.755
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	195					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	185	200	200	200	200	200
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.134	736	655	588	557	562
5.	Materialaufwand	126.485	124.650	130.751	134.917	137.994	139.861
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	327	397	425	462	466	471
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	126.157	124.253	130.326	134.455	137.528	139.390
6.	Personalaufwand	20.721	22.367	22.600	22.745	23.111	23.306
	a) Löhne und Gehälter	16.898	17.710	17.957	18.371	18.621	18.854
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.823	4.657	4.643	4.374	4.490	4.452
	- davon für Altersversorgung	185					
7.	Abschreibungen auf	7.472	7.659	8.031	7.363	7.101	7.167
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.472	7.659	8.031	7.363	7.101	7.167
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO		1	1	1	1	1
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.263	9.929	8.258	7.873	7.904	7.683
10.	- davon Konzessionsabgabe						
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	11	4	3	43	47	51
12.	Erträge aus Beteiligungen	5.909	1.606	1.334	1.225	1.453	1.713
	- davon aus verbundenen Unternehmen	5.823	1.606	1.334	1.225	1.453	1.713
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	72	47	802	676	435	154
	- davon aus verbundenen Unternehmen	32	38	790	665	424	143
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.411	1.540	1.775	1.813	1.806	1.790
	- davon an verbundene Unternehmen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	151	3.234	8.135	8.059	8.769	7.454
18.	**Ergebnis vor Steuern**	**2.198**	**-5.177**	**-8.996**	**-7.423**	**-7.762**	**-5.825**
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	145		79	133	112	148
20.	Sonstige Steuern	67	71	100	100	100	100
21.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.						
22.	Auf Grund Gewinnabf.vertrages abgef. Gewinn						
23.	Erträge aus Verlustübernahme						
24.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**1.986**	**-5.248**	**-9.175**	**-7.656**	**-7.974**	**-6.073**

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)]		oder	Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)]	
Verwendung	Betrag in TEUR		Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen			b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)			c) auf neue Rechnung vorzutragen	9.175,0
d) auf neue Rechnung vorzutragen				

Für Unternehmen in Privatrechtsform:
bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaft-santeile in %	Betrag in TEUR

[1)] § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.
[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.
*Rundungsdifferenzen sind möglich

Finanzplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	6.783	-5.248	-9.175	-7.656	-7.974	-6.073
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf AV	2.675	7.659	8.031	7.363	7.101	7.167
3	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-438	-4.314	-369	-476	-690	-876
4	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-216	-172	-155	-71	-26	-20
5	-/+	Zu-/Abnahme d. Vorräte, Ford. u. anderen Aktiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	-5.166	4.319	1.296	1.274	357	-292
6	+/-	Zu-/Abnahme d. Verbindl. u. anderen Passiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	1.499	777	8.642	8.101	8.877	7.504
7	-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von AV	-172	47	5			
8	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.018	1.256	770	967	1.227	1.520
9	-	sonstige Beteiligungserträge	-1.721	-1.691	-1.642	-1.334	-1.225	-1.453
10	+/-	Aufwendungen/Erträge außerordentlicher Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag			79	157	136	173
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen			-79	-157	-136	-173
15	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen	123					
16		**Mittelzu-/-abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit**	**4.385**	**2.633**	**7.403**	**8.168**	**7.647**	**7.477**
17	+	Einzahlungen aus Abgängen immat. AV		-47				
18	-	Auszahlungen für Investitionen immat. AV	-156	-464	-411	-270	-220	-220
19	+	Einzahlungen aus Abgängen SAV	504		-5			
20	-	Auszahlungen für Investitionen SAV	-3.243	-9.973	-8.272	-5.082	-4.770	-4.625
21	+	Einzahlungen aus Abgängen FAV						
22	-	Auszahlungen für Investitionen FAV						
23	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition	-123					
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen	72	47	802	676	435	154
30	+	Erhaltene Dividenden	3.440	1.691	1.642	1.334	1.225	1.453
31	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen		2.444	-3.668	-8.132	-8.016	-8.722
32		**Mittelzu-/-abfluss aus Investitionstätigkeit**	**494**	**-6.302**	**-9.912**	**-11.474**	**-11.346**	**-11.960**
33	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen der LHSN						
34	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen von anderen Gesellschaftern						
35	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung der LHSN						
36	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung an übrige Unternehmenseigner						
37	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten der LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	6.180	10.190	16.799	3.771	3.450	3.335
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten der LHSN						
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten Dritter und Anleihen		-5.412	-14.225	-4.242	-4.082	-3.718
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN						
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen Dritter	19	2.447	1.561	1.575	1.535	1.505
43	+	Rückzahlungen von Zuwendungen						
44	-	Einzahlung aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	gezahlte Zinsen	-1.090	-1.303	-1.572	-1.642	-1.662	-1.673
47	-	Auszahlungen an die Gesellschafterin LHSN	-1.500					
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
49	+/-	Ein- u. Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag						
50	+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen	786	-789	-790	-789	-443	-103
51		**Mittelzu-/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**4.395**	**5.133**	**1.773**	**-1.327**	**-1.202**	**-654**
52		**Zahlungswirksame Veränd. der Finanzmittel**	**9.274**	**1.464**	**-736**	**-4.633**	**-4.901**	**-5.137**
53		Finanzmittelbestand Anfang der Periode	16.393	25.278	30.300	29.564	24.931	20.030
54		**Finanzmittelbestand Ende der Periode**	**25.667**	**26.742**	**29.564**	**24.931**	**20.030**	**14.893**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Investitionen

2019 bis 2022

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Angaben in vollen TEUR

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist bis incl. 2017	Erwartg. 2018	Investitionsbeträge je Projekt: Planjahr 2019	Folgejahre 2020	2021	2022	restl. Jahre
1	**Fortführung von Investprojekten**								
1.1	Mieterdarlehen Gebäude Eckdrift	3.993	3.180	495	318				
1.2									
1.3									
1.4									
1.5									
1.6									
1.7									
1.8									
1.9									
***	**Summe Fortführung**	3.993	3.180	495	318				
2	**Neue Investprojekte**								
2.1	Wärmeverteilung inkl. HAK/BKZ	14.150			3.450	3.780	3.510	3.410	
2.2	Übertragungs-, Leit- und Schutztechnik	80			20	20	20	20	
2.3	Kommunikationsnetze	6.684			3.684	1.000	1.000	1.000	
2.4	Zähler- und Messwesen	424			131	106	116	71	
2.5	BGA - Teil Hard- und Software	1.061			396	255	205	205	
2.6	BGA - Sonstiges	802			334	190	139	139	
2.7	Sondervorhaben	350			350				
2.8									
2.9									
	Investitionen in GWG								
	Summe neue Investprojekte	23.551			8.365	5.351	4.990	4.845	
	Investitionen Gesamt	**27.544**	**3.180**	**495**	**8.683**	**5.351**	**4.990**	**4.845**	
3.	**Finanzierung durch:**								
	Zuwendungen Stadt Schwerin								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)	6.176			1.561	1.575	1.535	1.505	
	Kreditaufnahme	17.355			6.799	3.771	3.450	3.335	
	Eigenanteil	4.013	3.180	495	323	5	5	5	

*Rundungsdifferenzen sind möglich

STADTWERKE SCHWERIN

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Investitionsplan

2019

Dr. Wolf

Schwerin, den 01.08.2018

Baukostenzuschüsse, Hausanschlusskostenbeiträge und Fördermittel

- Zuführung Plan 2019 bis 2023 -

Baukostenzuschüsse	WP 2019	2020	2021	2022	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umformerstationen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
dav. Neubau	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
dav. Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Übergabestationen	**110**	**110**	**110**	**110**	**110**
dav. Neubau	*110*	*110*	*110*	*110*	*110*
dav. Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Wärmenetz	**448**	**350**	**350**	**350**	**350**
dav. Neubau	*448*	*350*	*350*	*350*	*350*
dav. Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Investitionen für empfangene BKZ	**558**	**460**	**460**	**460**	**460**
Wärme Umformerstationen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
dav. Neubau	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
dav. Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Wärme Übergabestationen	**55**	**55**	**55**	**55**	**55**
dav. Neubau	*55*	*55*	*55*	*55*	*55*
dav. Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Wärmenetz	**309**	**200**	**200**	**200**	**200**
dav. Neubau	*309*	*200*	*200*	*200*	*200*
dav. Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
BKZ gesamt	**364**	**255**	**255**	**255**	**255**

Hausanschlusskostenbeiträge	WP 2019	2020	2021	2022	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Hausanschlussstationen	**655**	**770**	**730**	**700**	**700**
dav. Neubau	*655*	*770*	*730*	*700*	*700*
dav. Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Hausanschlüsse	**642**	**700**	**600**	**600**	**600**
dav. Neubau	*542*	*550*	*550*	*550*	*550*
dav. Erneuerung	*100*	*150*	*50*	*50*	*50*
Hausanschlüsse citykom	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
dav. Neubau (Glasfaser)	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
dav. Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Investitionen für empfangene HAK	**1.297**	**1.470**	**1.330**	**1.300**	**1.300**
Hausanschlussstationen	**655**	**770**	**730**	**700**	**700**
dav. Neubau	*655*	*770*	*730*	*700*	*700*
dav. Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Hausanschlüsse	**542**	**550**	**550**	**550**	**550**
dav. Neubau	*542*	*550*	*550*	*550*	*550*
dav. Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Hausanschlüsse citykom	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
dav. Neubau (Glasfaser)	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
dav. Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
HAK gesamt	**1.197**	**1.320**	**1.280**	**1.250**	**1.250**

Summe BKZ und HAK	**1.561**	**1.575**	**1.535**	**1.505**	**1.505**

Fördermittel	WP 2019	2020	2021	2022	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Wärme	0				
Übertragungs-, Leit- und Schutztechnik	0				
Fördermittel gesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht Investitionen 2016 - 2023

	IST 2016 TEUR	IST 2017 TEUR	WP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR	Plan 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR
Wärme	**3.025**	**2.669**	**4.397**	**3.450**	**3.780**	**3.510**	**3.410**	**3.410**
Wärmeverteilung	3.025	2.669	4.397	3.450	3.780	3.510	3.410	3.410
Umformer-/Übergabe-/HA-Stationen	*823*	*1.164*	*1.757*	*1.175*	*1.640*	*1.250*	*1.320*	*1.320*
Transport- /Verteilungsnetz	*1.454*	*874*	*1.755*	*1.628*	*1.435*	*1.655*	*1.485*	*1.485*
Hausanschlüsse	*582*	*625*	*880*	*642*	*700*	*600*	*600*	*600*
Gestattungsverträge	*166*	*6*	*5*	*5*	*5*	*5*	*5*	*5*
abzgl. HAK/BKZ	1.194	1.023	2.347	1.561	1.575	1.535	1.505	1.505
Wärme (ohne HAK/BKZ)	**1.831**	**1.646**	**2.050**	**1.889**	**2.205**	**1.975**	**1.905**	**1.905**
Übertragungs-, Leit- und Schutztechnik	**269**		**100**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
abzgl. HAK/BKZ	1		0	0	0	0	0	0
ÜLS (ohne HAK/BKZ)	**268**		**100**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
Kommunikationsnetze	**0**	**762**	**3.100**	**3.684**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
abzgl. HAK/BKZ	0	0	100	0	0	0	0	0
Kommunikationsnetze (ohne HAK/BKZ)	**0**	**762**	**3.000**	**3.684**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
Zähler- und Meßwesen	**59**	**88**	**56**	**131**	**106**	**116**	**71**	**71**
Sondervorhaben	**17**	**74**	**1.600**	**350**	**0**	**0**	**0**	**0**
Betriebs- und Geschäftsausstattung	**847**	**829**	**1.483**	**1.047**	**445**	**344**	**344**	**369**
Meß- und Prüftechnik / Werkzeuge	37	48	45	26	20	20	20	20
Brandmeldeanlagen / Objektschutz	2	0	0	40	0	0	0	0
Netzdokumentation	7	4	10	10	10	10	10	10
Kommunikationstechnik	44	12	56	35	10	10	10	10
Hard- und Software	291	147	449	396	255	205	205	205
dar. Gruppe A	288	147	449	350	230	180	180	180
Fahrzeuge	0	0	15	0	42	0	0	25
Büro- und Geschäftsausstattung	100	189	413	223	109	99	99	99
Mieterdarlehen Eckdrift (inkl. GrEwSt und Notarkosten)	366	429	495	318	0	0	0	0
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Investitionen Gesamt	**4.217**	**4.422**	**10.737**	**8.682**	**5.351**	**4.990**	**4.845**	**4.870**
- HAK/BKZ	**1.195**	**1.023**	**2.447**	**1.561**	**1.575**	**1.535**	**1.505**	**1.505**
- Zuschuss LHS (Kita-Erweiterung Sondervorhaben)	**0**	**0**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Investitionen aktivierungsfähig	**3.022**	**3.399**	**7.990**	**7.122**	**3.776**	**3.455**	**3.340**	**3.365**

Investitionsplan 2019

Sparte / Bereich	Gesamt-volumen Plan 2019-2023	WP 2019	2020	2021	2022	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Wärme	**17.560**	**3.450**	**3.780**	**3.510**	**3.410**	**3.410**
Gestattungsverträge	25	5	5	5	5	5
Wärmeerzeugung	0	0	0	0	0	0
Wärmeverteilung	17.560	3.450	3.780	3.510	3.410	3.410
Umformer-/Übergabe-/HA-Stationen	6.705	1.175	1.640	1.250	1.320	1.320
Transport- / Verteilungsnetz	7.688	1.628	1.435	1.655	1.485	1.485
Hausanschlüsse	3.142	642	700	600	600	600
Übertragungs-/Leit-und Schutztechnik	**100**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
Übertragungstechnik	0	0	0	0	0	0
Leittechnik	0	0	0	0	0	0
Schutztechnik	0	0	0	0	0	0
Kommunikat.-technik/ Informationsnetz	100	20	20	20	20	20
Kommunikationsnetze	**7.684**	**3.684**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
Zähler- und Meßwesen	**495**	**131**	**106**	**116**	**71**	**71**
Sondervorhaben	**350**	**350**	**0**	**0**	**0**	**0**
Betriebs- und Geschäftsausstattung	**2.548**	**1.047**	**445**	**344**	**344**	**369**
Meß- und Prüftechnik / Werkzeuge	106	26	20	20	20	20
Brandmeldeanlagen u. Objektschutz	40	40	0	0	0	0
Netzdokumentation	50	10	10	10	10	10
Kommunikationstechnik	75	35	10	10	10	10
Hard- und Software	1.266	396	255	205	205	205
Fahrzeuge	67	0	42	0	0	25
Büro- u.Geschäftsausstattung	627	223	109	99	99	99
Mieterdarlehen	318	318	0	0	0	0
Unvorhergesehenes	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe SWS	**28.737**	**8.682**	**5.351**	**4.990**	**4.845**	**4.870**

Investitionsplan 2019

- Sparte Wärme -

lfd. Nr.	Beschaffungsvorhaben Teil: Wärme	Gesamt-volumen Plan 2019-2023	WP 2019	WP 2019 BKZ/ HAK	WP 2019 aktivierungs-fähig	2020	2021	2022	2023	Begründung des Einzelbauvorhabens/ Angaben der Netzlängen der Investition
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
2.	**Wärme**									
2.0.	**Gestattungsverträge**	25	5	0	5	5	5	5	5	Entschädigungszahlungen nach § 9 Grunddienstbarkeitsgesetz
2.1.	**Wärmeerzeugung**	0	0	0	0	0	0	0	0	
2.2.	**Wärmeverteilung**	17.535	3.445	1.561	1.884	3.775	3.505	3.405	3.405	
2.2.1.	**Umformer- / Übergabe- / HA-Stationen**	6.705	1.175	710	465	1.640	1.250	1.320	1.320	
2.2.1.1	*Neubau / Erweiterung*	5.035	705	710	55	1.550	930	1.010	1.010	
2.2.1.1.1.	**Umformerstationen / Wärmeüberträgerstationen**	1.100	0	0	0	500	200	200	200	
	Grüne Straße	300			0	300				Änderung Einbauverhältnisse
	Folgejahre	800			0	200	200	200	200	
2.2.1.1.2.	**Übergabestationen**	550	110	55	55	110	110	110	110	
	Innenstadtverdichtung	400	80	40	40	80	80	80	80	Kundenzuwachs; Reduzierung Wärmeverluste an Stammtrasse
	sonstige	150	30	15	15	30	30	30	30	
2.2.1.1.3.	**Hausanschlußstationen**	2.915	565	565	0	620	530	600	600	
	Waisengärten 2. BA (28 HA)	20	20	20	0					Kundenzuwachs
	Internatskomplex (64 Gebäude)	180	130	130	0	50				Kundenzuwachs
	Alte Brauerei	15	15	15	0					Kundenzuwachs
	Bahnhofcampus Reichsbahndirektion	75	25	25	0	20	30			Kundenzuwachs
	Friedrichstal 5. BA 2. TA	200	150	150	0	50				Kundenzuwachs
	Kranweg	60	60	60	0					Kundenzuwachs
	Anne-Frank-Str. 2. BA	100	50	50	0	50				Kundenzuwachs
	Nordhafenquartier	15	15	15	0					Kundenzuwachs
	Wohnoase	20	20	20	0					Kundenzuwachs
	Ellerried	20	20	20	0					Kundenzuwachs
	Cottbuser Str.	60	60	60	0					Kundenzuwachs
	Folgejahre	2.150			0	450	500	600	600	
2.2.1.1.4.	**Wohnungsstationen**	490	90	90	0	100	100	100	100	
	Waisengärten 2. BA	70	70	70	0					Kundenzuwachs
	Ellerried	20	20	20	0					
	Folgejahre	400			0	100	100	100	100	
2.2.1.2	*Erneuerung / Rückbau*	1.670	470	0	410	310	310	310	310	
2.2.1.2.1.	**Umformerstationen / Wärmeüberträgerstationen**	430	230	0	230	50	50	50	50	
	Rahlstedter Straße Gebäudehülle	200	200		200					Erneuerung Gebäudehülle
	Erneuerung Pumpen WUST'en	30	30		30					Versorgungssicherheit
	Folgejahre	200			0	50	50	50	50	
2.2.1.2.2.	**Übergabestationen**	200	0	0	0	50	50	50	50	
	Folgejahre	200			0	50	50	50	50	
2.2.1.2.3.	**Hausanschlußstationen**	1.020	180	0	180	210	210	210	210	
	Ablösung HAST'en	500	100		100	100	100	100	100	Erhöhung Versorgungssicherheit; Eigentümerauftrennung; Verschleiß
	Einbau Regler	150	30		30	30	30	30	30	Ablösung MRB Regler, Verschleiß und Anforderung ZFA
	sonst.Stationen	250	50		50	50	50	50	50	Erhöhung Versorgungssicherheit/gesetzl. Forderungen
	Folgejahre	120			0	30	30	30	30	
2.2.2.	**Transport- / Verteilungsnetz**	7.688	1.628	309	1.319	1.435	1.655	1.485	1.485	
2.2.2.1	*Neubau / Erweiterung*	4.133	1.088	309	779	820	905	685	635	
2.2.2.1.1	**Transportnetze**	0	0	0	0	0	0	0	0	
2.2.2.1.2	**Verteilungsnetze**	4.133	1.088	309	779	820	905	685	635	
	Max-Suhrbier-Str.	90	90		90					
	Umverlg. FW B321	24	24	12	12					Kundenzuwachs; Reduzierung Wärmeverluste an Stammtrasse
	Ziegeleiweg	100	100		100					Folgepflicht Vertrag Straßenbau Bund (BRD)
	Wossidlowstr.	80			0	80				Kundenzuwachs; Reduzierung Wärmeverluste durch Änderung versorgungstrasse
	Hansestraße	50		0	0		50			Reduzierung Wärmeverluste an Stammtrasse
	Wohnoase	50	50	35	15					Kundenzuwachs; Erschließung;
	Friedrichsthal Gebiet 5 2.BA	180	180	126	54					Kundenzuwachs; Erschließung;
	Werdervorstadt	350	350		350					Kundenzuwachs; Erschließung;
	Voßstraße	100	100		100					Kundenzuwachs; FW-Ausbau
	Cottbuser Str.	155	60	42	18	60	35			Kundenzuwachs; FW-Ausbau
	Anne-Frank-Str. 2. BA	40	40	28	12					Kundenzuwachs; Erschließung;
	Am Rosenhain	40	30	21	9	10				Kundenzuwachs; Erschließung;
	Kranweg	54	54	38	16					Kundenzuwachs; Erschließung;
	Nordhafenquartier	10	10	7	3					Kundenzuwachs; Erschließung;
	Folgejahre	2.810			0	670	820	685	635	
2.2.2.2	*Erneuerung / Rückbau*	3.555	540	0	540	615	750	800	850	
2.2.2.2.1.	**Transportnetze**	1.550	50	0	50	300	400	400	400	
	Sockelsanierung	250	50		50	50	50	50	50	Beständsverbesserung
	Bauwerke	150					50	50	50	Beständsverbesserung
	Folgejahre	1.150			0	250	300	300	300	
2.2.2.2.2.	**Verteilungsnetze**	2.005	490	0	490	315	350	400	450	
	Isolierung Freileitungen	200			0	50	50	50	50	Erneuerung
	Friedrichsthal Altgebiet	290	290		290	0				Auswechslung schadhafte VL
	Umverlegung E 70 Weststadt	100	50		50	50				Temporär zurückgestellt, da B-Plan Umbau EKZ Lessingstraße vorhanden
	M.-L.-King-Str.	15			0	15				Auswechslung schadhafte VL
	Gr. Moor (Baderstr.-Werderstr.)	150	150		150					Lageänderung durch Straßenbau ; Folgepflicht aus Gestattungsvertrag LHS
	Folgejahre	1.250			0	200	300	350	400	
2.2.3.	**Hausanschlüsse**	3.142	642	542	100	700	600	600	600	
2.2.3.1.	*Neubau / Erweiterung*	2.742	542	542	0	550	550	550	550	
	Bahnhofcampus Reichsbahndirektion	20	20	20	0					Kundenanforderung Erschl.-Gebiete
	Cottbuser Str.	40	40	40	0					Kundenanforderung Erschl.-Gebiete
	Alte Brauerei Gebäude 17 und Parkplatz	20	20	20	0					Kundenanforderung Erschl.-Gebiete
	Anne-Frank-Str. 2. BA	25	25	25	0					Kundenanforderung Erschl.-Gebiete
	Am Rosenhain	16	16	16	0					Kundenanforderung Erschl.-Gebiete
	Friedrichstal 5. BA 2. TA	250	250	250	0					Kundenanforderung Erschl.-Gebiete
	Kranweg 2. BA	50	50	50	0					Kundenanforderung Erschl.-Gebiete
	Nordhafenquartier 2. BA	5	5	5	0					Kundenanforderung Erschl.-Gebiete
	Wohnoase 2. BA	16	16	16	0					Kundenanforderung Erschl.-Gebiete
	sonstige	100	100	100	0					Kundenanforderung Erschl.-Gebiete
	Folgejahre	2.200			0	550	550	550	550	
2.2.3.2.	*Erneuerung / Rückbau*	400	100	0	100	150	50	50	50	
	Gr. Moor (Baderstr.-Werderstr.)	200	100		100	100				
	Folgejahre	200			0	50	50	50	50	Folgepflicht Gestattungsvertrag LHS
Summe	**Teil: Wärme**	17.560	3.450	1.561	1.889	3.780	3.510	3.410	3.410	

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Investitionsplan 2019

- Kommunikationsnetze -

lfd. Nr.	Beschaffungsvorhaben **Teil: Bereich K**	Gesamt-volumen Plan 2019-2023	**WP 2019**	**WP 2019 HAK**	**WP 2019 aktivierungs-fähig**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	Begründung des Einzelbauvorhabens/ Angaben der Netzlängen der Investition
		TEUR	TEUR			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
8.	**Kommunikationsnetze**	**7.684**	**3.684**	**0**	**3.684**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	
IV 44	*Neubau / Erweiterung*	*7.684*	*3.684*	*0*	*3.534*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	
8.1.	**Kommunikationsnetze**	**7.684**	**3.684**	**0**	**3.534**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	
8.1.1.	**Leerrohre (32047)**	**5.321**	**2.521**	**0**	**2.521**	**700**	**700**	**700**	**700**	
	- Kategorie A	1.136	1.136		1.136					
	- Kategorie B	138	138		138					
	- Kategorie C	1.217	1.217		1.217					
	- WLAN Projekte	30	30		30					
	Folgejahre	2.800				700	700	700	700	
8.1.2.	**Glasfaser (32053)**	**839**	**439**	**0**	**439**	**100**	**100**	**100**	**100**	
	- Kategorie A	382	382		382					
	- Kategorie B	25	25		25					
	- Kategorie C	12	12		12					
	- WLAN Projekte	20	20		20					
	Folgejahre	400				100	100	100	100	
8.1.3.	**POP-Gebäude (32054)**	**761**	**361**	**0**	**361**	**100**	**100**	**100**	**100**	
	- Kategorie A	151	151		151					
	- Kategorie B	60	60		60					
	- Kategorie C	150	150		150					
	Folgejahre	400				100	100	100	100	
8.1.4.	**Aktive Technik (32055)**	**413**	**213**	**0**	**213**	**50**	**50**	**50**	**50**	
	- Kategorie A	116	116		116					
	- Kategorie B	21	21		21					
	- Kategorie C	76	76		76					
	Folgejahre	200				50	50	50	50	
8.1.5.	**WLAN Aktive Technik (70025)**	**350**	**150**	**0**	**0**	**50**	**50**	**50**	**50**	
	Folgejahre	200			0	50	50	50	50	
Summe	**Teil: Kommunikationstechnik**	**7.684**	**3.684**	**0**	**3.684**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Investitionsplan 2019

- Übertragungs-/ Leit- und Schutztechnik -

lfd. Nr.	Beschaffungsvorhaben Teil: Übertragungs-, Leit- und Schutztechnik	Gesamt-volumen Plan 2019-2023	WP 2019	WP 2019 BKZ / HAK	WP 2019 aktivierungs-fähig	2020	2021	2022	2023	Begründung des Einzelbauvorhabens/ Angaben der Netzlängen der Investition
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
4.	**Übertragungs-/Leit- und Schutztechnik**									
4.1.	**Übertragungstechnik**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
4.1.1.	*Neubau / Erweiterung*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
4.1.2.	*Erneuerung / Rückbau*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
4.2.	**Leittechnik**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
4.2.1.	*Neubau / Erweiterung*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
4.2.2.	*Erneuerung / Rückbau*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
4.3.	**Schutztechnik**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
4.3.1.	*Neubau / Erweiterung*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
4.3.2.	*Erneuerung / Rückbau*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
4.4.	**Kommunikationstechnik / Informationsnetz**	**100**	**20**	**0**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**	
4.4.1.	*Neubau / Erweiterung*	*100*	*20*	*0*	*20*	*20*	*20*	*20*	*20*	
		0			0					
4.4.1.1.	**Multifunktionsgehäuse** (Kabelverteilergehäuse)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	Folgejahre	0			0					
4.4.1.2.	**Verteilungsnetz**	**100**	**20**	**0**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**	
	Leerrohre und Datenkabel FW-Netz	100	20		20	20	20	20	20	
	Folgejahre	0			0					
4.4.2.	*Erneuerung/ Rückbau*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
		0			0					
4.4.3.	*HA Citykom*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
Summe	**Teil: Übertragungs- / Leit- und Schutztechnik**	**100**	**20**	**0**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**	

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Investitionsplan 2019

- Zähler- und Meßwesen -

lfd. Nr.	Beschaffungsvorhaben **Teil: Zähler- und Meßwesen**	Gesamt-volumen Plan 2019-2023	**WP 2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	Begründung der Vorhaben
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
6.	**Zähler- und Meßwesen**							
6.1.	**Wärmezähler**	**465**	**125**	**100**	**110**	**65**	**65**	
6.2.	**Mobile Datenerfassung**	**30**	**6**	**6**	**6**	**6**	**6**	
Summe	**Teil: Zähler- und Meßwesen**	**495**	**131**	**106**	**116**	**71**	**71**	

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Investitionsplan 2019

- Sondervorhaben -

lfd. Nr.	Beschaffungsvorhaben **Teil: Sondervorhaben**	Gesamt-volumen Plan 2019-2023	**WP 2019**	**WP 2019 Zuschüsse**	**WP 2019 aktivierungs-fähig**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	Begründung der Vorhaben
		TEUR	TEUR			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
5.	**Sondervorhaben**									
5.1.	*Neubau / Erweiterung*	*350*	*350*	*0*	*350*					
	Umbau Eckdrift Kantine + Speisesaal	350	350,0		350,0					
5.2.	*Erneuerung*	*0*	*0*	*0*	*0*					
Summe	**Teil: Sondervorhaben**	**350**	**350**	**0**	**350**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Investitionsplan 2019

- Betriebs- und Geschäftsausstattung -

lfd. Nr.	Struktur entspr. Inv.-plan Nr.	Beschaffungsvorhaben Teil: Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt-volumen Plan 2019-2023	WP 2019	WP 2019 Zuschüsse	WP 2019 aktivierungs-fähig	2020	2021	2022	2023	Begründung der Vorhaben
			TEUR	TEUR			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
7.	IB	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**									
7.1.	IB1	**Meß- und Prüftechnik / Werkzeuge**	107	26	0	26	20	20	20	20	
7.1.1.		Gruppe E	51	11,3	0,0	11,3	10	10	10	10	
		Pneumatisches Service Kit	1	1,3		1,3					Ersatz
		Schwerlastfahrwerk	3	2,5		2,5					Ersatz
		Geringwertige Wirtschaftsgüter 250 bis 1.000 EUR	*48*	*7,5*	*0,0*	7,5	*10*	*10*	*10*	*10*	
		Strommesszange	1	1,0		1,0					Neuanschaffung
		Lötstation	0	0,4		0,4					Neuanschaffung
		Drucker	0	0,4		0,4					Ersatz
		Werkzeugsatz	1	0,8		0,8					Ersatz
		Wanddickenmessgerät	1	0,8		0,8					Neuanschaffung
		Bohrkronen	1	0,5		0,5					Verschleiß
		Werkzeugschrank	1	1,0		1,0					Ersatz
		Kettenzüge	1	0,5		0,5					Ersatz
		Altölpumpe	1	1,0		1,0					Ersatz
		Alu Leitern (2 Stück)	1	1,2		1,2					Ersatz
		Folgejahre	40			0,0	10	10	10	10	Folgejahre = Einschätzung F
7.1.2.		Gruppe N	53	12,1	0,0	12,1	10	10	10	10	
		Baustellenbeleuchtung	1	1,0		1,0					Ersatz
		Schmutzwasserpumpe	3	2,5		2,5					Ersatz druch Verschleiß
		Accu-Werkzeug	2	2,0		2,0					Verschleiß
		Messgeräte	5	5,0		5,0					Verschleiß
		Alu-Schnellschranke	2	1,6		1,6					Verschleiß
		Kabeltrommel	1	1,0		1,0					Ersatz
		Folgejahre	40			0,0	10	10	10	10	Folgejahre = Einschätzung F
7.1.3.		Gruppe ZD	3	3,0		3,0	0	0	0	0	
		Regal Reifenlager	3	2,5		2,5					
		Geringwertige Wirtschaftsgüter 250 bis 1.000 EUR	*1*	*0,5*		*0,5*	*0*	*0*	*0*	*0*	
		Schlagbohrer KFZ	1	0,5		0,5					
7.2.	IB2	**Brandmeldeanlagen und Objektschutz**	40	40	0	40	0	0	0	0	
7.2.1.		Gruppe ZD	40	40,0	0,0	40,0	0	0	0	0	
		Erweiterung Einbruchmeldeanlage	30	30,0		30,0					
		Erweiterung Brandmeldeanlage	10	10,0		10,0					
7.3.	IB3	**Netzdokumentation**	50	10	0	10	10	10	10	10	
7.3.1.		Gruppe T	50	10,0	0,0	10,0	10	10	10	10	
		Digitale Stadtgrundkarte	50	10,0		10,0	10	10	10	10	
7.4.	IB4	**Kommunikationstechnik**	75	35	0	35	10	10	10	10	
7.4.1.		Gruppe G-W	1	1,0	0,0	1,0	0	0	0	0	
		Geringwertige Wirtschaftsgüter 250 bis 1.000 EUR	*1*	*1,0*		*1,0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
		Smartphone	1	1,0		1,0					
7.4.2.		Gruppe XK	1	0,5	0,0	0,5	0	0	0	0	
		Geringwertige Wirtschaftsgüter 250 bis 1.000 EUR	*1*	*0,5*		*0,5*	*0*	*0*	*0*	*0*	
		Diverses	1	0,5		0,5					
7.4.3.		Gruppe V	8	8,0	0,0	8,0	0	0	0	0	
		15 Headsets, 8 Smartphones	8	8,0		8,0					
7.4.4.		Gruppe A	65	25,0	0,0	25,0	10	10	10	10	
		Aufrüstung TK-Anlage	15	15,0		15,0					
		Ersatzbeschaffung Geräte	4	4,0		4,0					
		Aufrüstung Voxtron	6	6,0		6,0					
		Folgejahre	40			0,0	10	10	10	10	Fehlerbeseitigungen, Anpassungen, Änderungen, Upgrades
7.4.5.		Gruppe PJ	0	0,4	0,0	0,4	0	0	0	0	Folgejahre = Einschätzung F
		Geringwertige Wirtschaftsgüter 250 bis 1.000 EUR	*0*	*0,4*	*0,0*	*0,4*	*0*	*0*	*0*	*0*	
		Fax-Gerät	0	0,4		0,4					
7.5.	IB5	**Hard- und Software**	1.266	396	0	396	255	205	205	205	
7.5.1.		Gruppe T	138	37,5	0,0	37,5	25	25	25	25	
		Auskunftslizenzen	25	5,0		5,0	5	5	5	5	
		Leerrohrmodul Lizenz	50	10,0		10,0	10	10	10	10	
		Anpassung Fachschalen	28	7,5		7,5	5	5	5	5	
		Beratertage für Bereitstellung GIS	5	5,0		5,0					
		ESRI-Lizenz	5	5,0		5,0					
7.5.2.		Gruppe V	25	5,0		5,0	5	5	5	5	
		Anschaffung Hardware für Demozwecke für TK	8	8,0	0,0	8,0	0	0	0	0	
7.5.3.		Gruppe A	8	8,0		8,0					
		kVASy	1.120	350,0	0,0	350,0	230	180	180	180	
		Web (V)	125	125,0		125,0					
		kVASy-Mobile	148	98,0		98,0	50				lfd. kVASy (Flat + Projekte)
		Output-Management	5	5,0		5,0					lfd. Onlineservice (Poco 4), Poco 5
		Sternkommunikation GPKE 4.0 etc.	5	5,0		5,0					in Verbindung mit Derago und Lagver, Messlokation
		MDM, Messsysteme-GWA	55	55,0		55,0					Einbindung CRM + Anpassung MSB
		Digitalisierung - BigData	10	10,0		10,0					Umsetzung Anforderungen Zielmodell Marktkommunikation
		Einführung HKV	12	12,0		12,0					Anteil Vertrieb
		Projekt TK (compax CRM System)	25	25,0		25,0					optionale Projekte zur Umsetzung Erweiterung Whatsapp etc.
		Folgejahre	15	15,0		15,0					Umsetzung Projekt Heizkostenverteilrechnung (Abr. WGS) etc.
			720			0,0	180	180	180	180	anteilige Software (mit WEMACOM) ?
7.6.	IB6	**Fahrzeuge**	67	0	0	0	42	0	0	25	
7.6.1.		Gruppe ZD	67	0,0	0,0	0,0	42	0	0	25	
		Ersatz SN-SW370 Pkw-Anhänger	2			0,0	1,5				
		Ersatz SN-SW479 Pkw-Anhänger	2			0,0				2	
		Ersatz Nissan Elektrogabelstapler AZ-T	23			0,0				23	
		Ersatz SN-SW962 VW Crafter mit LK	0			0,0					
		Ersatz Nissan Gabelstapler DX25 Diesel EP2	0			0,0					
		Ersatz E-Stapler EP2	0			0,0					
		Ersatz SN-SW 928 Humbauer-Koffer-Anhänger V-M	0			0,0					
		Ersatz SN-SW 929 Humbauer-Koffer-Anhänger V-M	0			0,0					
		Kauf SN-SW 406 VW Multivan	40			0,0	40				eventuell Kauf nach Leasing für ca. 40 TEUR
7.7.	IB7	**Büro- und Geschäftsausstattung**	627	223	0	223	109	99	99	99	
7.7.1.		Gruppe E	2	1,6	0,0	1,6	0	0	0	0	
		Geringwertige Wirtschaftsgüter 250 bis 1.000 EUR	*2*	*1,6*	*0,0*	*1,6*	*0*	*0*	*0*	*0*	
		Monitore (2 Stück)	2	1,6		1,6					
7.7.2.		Gruppe T	12	12,0	0,0	12,0	0	0	0	0	
		GPS-Vermessungsgerät	12	12,0		12,0					
7.7.3.		Gruppe V	103	21,0	0,0	21,0	21	21	21	21	
		Elektro-Bikes	100	20,0		20,0	20	20	20	20	
		Geringwertige Wirtschaftsgüter 250 bis 1.000 EUR	*3*	*1,0*		*1,0*	*1*	*1*	*1*	*1*	
		Anschaffungen für Thermografie	3	0,5		0,5	1	1	1	1	
		Beamer	1	0,5		0,5					
7.7.4.		Gruppe ZD	510	188,0	0,0	188,0	88	78	78	78	
		Kita Friedrichsthal	25	5,0		5,0	5	5	5	5	
		Klima und Belüftungsanlagen	60	20,0		20,0	10	10	10	10	
		Ersatzinvestitionen Kantine	100	50,0		50,0	20	10	10	10	
		Ersatzinvestitonen Teeküche	30	10,0		10,0	5	5	5	5	
		Umbau Eckdrift	100	20,0		20,0	20	20	20	20	Besprechungsräume
		Umbau Eckdrift Grundstück	60	20,0		20,0	10	10	10	10	Beleuchtung Innenhof und Müllbeseitigungsplatz
		Fuhrparkprogramm	70	50,0		50,0	5	5	5	5	
		E-Werk	25	5,0		5,0	5	5	5	5	Kernsanierung
		Geringwertige Wirtschaftsgüter 250 bis 1.000 EUR	*40*	*8,0*		*8,0*	*8*	*8*	*8*	*8*	
		Ersatzwerkzeuge und Maschinen	25	5,0		5,0	5	5	5	5	
		Diverses	15	3,0		3,0	3	3	3	3	
7.8.	IB8	**Mieterdarlehen inkl. Grunderwerbssteuer u. Notarkosten**	318	318		318	0	0	0	0	geleistete Anzahlung auf Sachanlagen bis zum Kauf des Gebäudes Eckdrift März 2019
Summe		**Teil: Betriebs- und Geschäftsausstattung**	2.549	1.047	0	1.047	445	344	344	369	

Stellenübersicht
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl im Vorjahr	Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl im Planjahr	Bewertung im Planjahr	Anzahl im Planjahr	Bemerkungen
		Plan 2018	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2019	Plan 2019	Plan
1	Leitende Angestellte	3,00	AT	3,00	3,00	AT		
2	Bereichsleiter und Gleichgestellte	11,00	AT	12,00	11,00	AT		
3	Gruppenleiter	13,88	11 bis 15	18,94	16,94	11 bis 15		
4	Sachbearbeiter u. ä. Verantwortliche	153,55	8 bis 13	154,39	152,79	8 bis 13		
5	sonstige Mitarbeiter	123,75	2 bis 7	126,89	121,76	2 bis 7		
6	Jungfacharbeiter	6,00		10,00	9,00			
7	Trainee	4,00		6,00	3,00			
8	Auszubildende	22,00		18,00	24,00			
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								
35								
36								
37								
38								
39								
40								
41								
42								
43								
44								
45								
46								
47								
48								
49								
50								
51								
52								
53								
54								
insg.		**337,2**		**349,2**	**341,5**			

* Angaben in Vollzeitäquivalenten

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en)[1]	Vorjahre[2] und Planjahr	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2019	2020	2021	2022	2023
	in TEUR				
eingegangen im Wirtschaftsjahr					
eingegangen im Wirtschaftsjahr					
eingegangen im Wirtschaftsjahr					
...					
veranschlagt im Planjahr 2019					
Summe					
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

[1] Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

[2] Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verplichtungsermächtigungen.

Übersicht
über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Bezeichnung	in TEUR					
	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022
Von der Gemeinde erhaltene Mittel						
1. laufendes Geschäft						
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft						
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
dav. ATZ						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin						
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin						
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin						
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin						
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin						
Summe 1						
An die Gemeinde gezahlte Mittel						
1. laufendes Geschäft						
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)						
dav. Konzessionsabgabe						
dav. Bürgschaftsentgelte						
dav. EK-Verzinsung						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr	**1.500,0**					
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt	1.500,0					
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
Summe 2	**1.500,0**					
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen	**-1.500,0**					

*Rundungsdifferenzen sind möglich

EVSV

Energieversorgung Schwerin
Verwaltungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan

2019

.....
Dr. Wolf

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen 3

2 Erträge 4

3 Aufwendungen 4

4 Ergebnis vor Steuern 4

5 Steuern vom Einkommen und Ertrag 4

6 Jahresüberschuss 5

7 Finanzplan 5

Schwerin, den 27. Juli 2018

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

der Energieversorgung Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

1 Vorbemerkungen

Die Energieversorgung Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH (EVSV) wurde am 22.04.2004 als 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) gegründet. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Übernahme der Gesellschafterstellung als Komplementärin der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG, deren Gesellschaftszweck wiederum das Erbringen von Versorgungs- und anderen Dienstleistungen im Bereich der Energieversorgung ist.

Der Wirtschaftsplan 2018 wurde nach der Eigenbetriebsverordnung vom 25. Februar 2008 aufgestellt. Eine neue Verwaltungsvorschrift war am 3. August 2010 ergangen.
Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Wirtschaftsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019 – 2022.

Redaktionsschluss für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2019 war der 27. Juli 2018.

Bei der EVSV werden für 2019 alle Aufwendungen gezeigt, die durch die Geschäftsführung anfallen.

Entsprechend § 15 des Gesellschaftsvertrages der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG sind der persönlich haftenden Gesellschafterin, d. h. der EVSV, die entstehenden Kosten, einschließlich ihrer Gemeinkosten gegen Nachweis zu ersetzen.

Weiterhin erhält die EVSV eine jährliche Vergütung für die Übernahme der Haftung in Höhe von 6 % ihres Stammkapitals.

Die einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen setzen sich wie folgt zusammen:

2 Erträge

Die EVSV erwartet im Planjahr 2019 Erträge in Höhe von:	162,6 TEUR
Aus der Weiterberechnung der aus der Geschäftsführung entstehenden Kosten sowie der direkten Kosten der EVSV ergeben sich Erträge in Höhe von	161,1 TEUR.
Weiterhin steht der EVSV eine Vergütung für die Übernahme der Haftung in Höhe von 6 % des Stammkapitals, d. h. zu.	1,5 TEUR

3 Aufwendungen

Aufwendungen entstehen in der EVSV in Höhe von:	161,1 TEUR
- durch SWS gestellte Geschäftsführung in Höhe von	148,1 TEUR
- für die kaufmännische Betriebsbesorgung durch die SWS in Höhe von	6,8 TEUR
- Jahresabschlusskosten	3,5 TEUR
- Haftpflichtversicherung	2,2 TEUR
- sonstige betriebliche Aufwendungen	0,5 TEUR

4 Ergebnis vor Steuern

Als Ergebnis vor Steuern verbleibt ein Gewinn in Höhe von	**1,5 TEUR.**

5 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Auf den erwirtschafteten Gewinn 2019 von 1,5 TEUR hat die Gesellschaft Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer/Solizuschlag zu zahlen. Daraus ergibt sich ein Zahlbetrag von	**0,2 TEUR.**

6 Jahresüberschuss

Gemäß § 15 Abs. 5 ist der bei der EVSV verbleibende Gewinn von den Gesellschaftern entsprechend ihrer Beteiligung am Festkapital zuzuführen. **1,3 TEUR**
Da die SWS 100 % am gezeichneten Kapital hält, ist dieser Gewinn an die SWS abzuführen.

7 Finanzplan

Der Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2022 ist in der Anlage 3 dargestellt.

Energieversorgung Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan

Anlage 1	Zusammenstellung	
Anlage 2	Erfolgsplan	
Anlage 3	Finanzplan	
Anlage4	Bereichserfolgs- und Finanzpläne	entfällt
Anlage 5	Investitionsübersicht	entfällt
Anlage 6	Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen	entfällt
Anlage 7	Stellenübersicht	entfällt
Anlage 8	Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	entfällt
Anlage 9	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken	entfällt

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband

Landeshauptstadt Schwerin

Zusammenstellung für das Jahr 2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Energieversorgung Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat **die Gesellschafterversammlung**

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

Es betragen

		in TEUR
1. im Erfolgsplan		
- die Erträge		162,6
- die Aufwendungen		161,4
- der Jahresgewinn/ der Jahresverlust		1,3
- das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachr.)		1,3
2. im Finanzplan		
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		1,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-1,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes		
3. Es werden festgesetzt		
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		
- *davon für Umschuldungen*		
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung		
4. Die Stellenübersicht weist	keine Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals		
- betrug zum 31.12.2017		25,0
- beträgt zum 31.12.2018	voraussichtlich	25,0
- beträgt zum 31.12.2019	voraussichtlich	25,0
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:		

Schwerin, den 27. Juli 2018

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Erfolgsplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Energieversorgung Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	162	162	163	163	163	163
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	0					
5.	Materialaufwand	155	155	155	155	155	155
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	155	155	155	155	155	155
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter						
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	6	6	6	6	6
10.	- davon Konzessionsabgabe						
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	- davon an verbundene Unternehmen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**2**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
23.	Sonstige Steuern						
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.						
25.	Auf Grund Gewinnabf.vertrages abgef. Gewinn	1					
26.	Erträge aus Verlustübernahme						
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**0**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)]		oder	Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)]	
Verwendung	Betrag in TEUR		Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen			b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	1		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen				

Für Unternehmen in Privatrechtsform:
bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaft-santeile in %	Betrag in TEUR
Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)	100	

[1)] § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.
[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.
*Rundungsdifferenzen sind möglich

Finanzplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Energieversorgung Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	1	1	1	1	1	1
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf AV						
3	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen						
4	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge						
5	-/+	Zu-/Abnahme d. Vorräte, Ford. u. anderen Aktiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	22					
6	+/-	Zu-/Abnahme d. Verbindl. u. anderen Passiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind						
7	-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von AV						
8	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
9	-	sonstige Beteiligungserträge						
10	+/-	Aufwendungen/Erträge außerordentlicher Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen						
15	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
16		**Mittelzu-/-abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit**	**23**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
17	+	Einzahlungen aus Abgängen immat. AV						
18	-	Auszahlungen für Investitionen immat. AV						
19	+	Einzahlungen aus Abgängen SAV						
20	-	Auszahlungen für Investitionen SAV						
21	+	Einzahlungen aus Abgängen FAV						
22	-	Auszahlungen für Investitionen FAV						
23	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen						
30	+	Erhaltene Dividenden						
31	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
32		**Mittelzu-/-abfluss aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
33	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen der LHSN						
34	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen von anderen Gesellschaftern						
35	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung der LHSN						
36	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung an übrige Unternehmenseigner						
37	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten der LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten der LHSN						
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten Dritter und Anleihen						
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN						
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen Dritter						
43	+	Rückzahlungen von Zuwendungen						
44	-	Einzahlung aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	gezahlte Zinsen						
47	-	Auszahlungen an die Gesellschafterin LHSN						
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-1	-1	-1	-1	-1	-1
49	+/-	Ein- u. Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag						
50	+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen						
51		**Mittelzu-/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**
52		**Zahlungswirksame Veränd. der Finanzmittel**	**22**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
53		Finanzmittelbestand Anfang der Periode	72	54	93	93	93	93
54		**Finanzmittelbestand Ende der Periode**	**94**	**54**	**93**	**93**	**93**	**93**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

ENERGIEVERSORGUNG SCHWERIN
GMBH & CO. ERZEUGUNG KG

Wirtschaftsplan 2019

bestätigt:

Dr. Wolf

Schwerin, den 20. August 2018

Wirtschaftsplan 2019 1
1 Vorbemerkungen 3
2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses 3
3 Erfolgsplan 5
3.1 Erträge 5
3.1.1 Umsatzerlöse 5
3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge 8
3.2 Aufwendungen 9
3.2.1 Materialaufwand 9
3.2.2 Personalaufwand 12
3.2.3 Abschreibungen 12
3.2.4 Sonstige Aufwendungen 12
3.3 Betriebsergebnis 14
3.4 Zinsaufwendungen/- erträge 14
3.4.1 Zinsaufwendungen 14
3.4.2 Zinserträge 14
3.5 Beteiligungsergebnis 14
3.6 Ergebnis vor Steuern 14
3.7 Steuern 14
3.7.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag 14
3.7.2 Sonstige Steuern 15
3.8 Jahresergebnis 15
4 Finanzplan 16
5 Investitionsplan 16
6 Mittelfristige Planung 18
6.1 Erfolgsplanung 18
6.2 Finanzplanung 18
7 Stellenplan 18
8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 19

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der Energieversorgung Schwerin GmbH und Co. Erzeugung KG

1 Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und der Verwaltungsvorschrift vom 3. August 2010 zur Eigenbetriebsverordnung erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften der Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Nachtragswirtschaftsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019 bis 2022.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 1. August 2018.

Rundungsdifferenzen können auftreten.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis 2019 wird in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis nach Steuern** von **- 7.916 TEUR**
ermittelt.

Das Ergebnis der EVSE wird insbesondere durch die Auswirkungen des Vergleichs mit VASA Kraftwerke-Pool GmbH & Co. KG zur Übernahme der Heizkraftwerke vom 29.06.2018 sowie die aktuellen Entwicklungen am Strom-, Gas- und CO^2 Markt sowie den KWK-Zuschlag und der damit verbundenen höheren Strom-Eigenproduktion geprägt. Der geplante Verlust ergibt sich hauptsächlich aus höheren Abschreibungen auf die Heizkraftwerke und zusätzlichen Zinsaufwendungen aufgrund des o.g. Vergleichs.

Investitionen sind für das Jahr 2019 in Höhe von **12.499 TEUR**
vorgesehen.

Zur Finanzierung von Investitionen des Jahres 2019 wurde die Aufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 4.185 TEUR in den Wirtschaftsplan eingestellt. Die die Geothermieanlage betreffenden Finanzierungen wurden bereits in Vorjahren abgeschlossen und sind deshalb nicht noch einmal dargestellt.

Im Planungszeitraum werden negative Jahresergebnisse erzielt, welche durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) auszugleichen sind.

Durch die Einbindung der EVSE in den Cash-Pool der SWS ist die Zahlungsfähigkeit trotz stetigem Finanzmittelbedarf stets gesichert.

Bestandsgefährdende Risiken werden für das Unternehmen nicht gesehen.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nach § 12 Abs. 1 EigVO gegeben ist.

3 Erfolgsplan

In Anlage 2 wird die Entwicklung der Erfolgslage bis zum Jahre 2022 aufgeführt. Im Folgenden wird der Wirtschaftsplan 2019 erläutert.

3.1 Erträge

In den Wirtschaftsplan 2019 werden Erträge von insgesamt eingestellt. **58.205 TEUR**

Die Ertragsarten im Einzelnen stellen sich wie folgt dar:

	Ist 2017 TEUR	NWP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
Umsatzerlöse	**50.531**	**48.793**	**57.725**	**8.932**	**118,3**
Gas	*9.802*	*9.885*	*11.400*	*1.515*	*115,3*
Wärme	*17.850*	*18.755*	*20.921*	*2.166*	*111,5*
Strom	*22.686*	*19.850*	*25.113*	*5.263*	*126,5*
Sonstige	*193*	*303*	*291*	*-12*	*96,0*
Sonstige Erträge	**632**	**198**	**481**	**283**	**242,9**
Erträge gesamt	**51.163**	**48.991**	**58.205**	**9.214**	**118,8**

3.1.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2019 insgesamt **57.725 TEUR.**

Die Planung aller Medien beruht auf den vorliegenden Ist-Daten der Vertriebsabteilung der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS). Erkennbare Trends im Verbrauchsverhalten der Kunden sowie der Entwicklung der Landeshauptstadt (Angaben aus internen und externen statistischen Erhebungen) sowie der Ausbau des Kunden-geschäftes im Wärme-, Strom- und Gasvertrieb wurden durch die SWS zugearbeitet und bei der Planerarbeitung 2019 berücksichtigt.

Umsatzerlöse Gas 11.400 TEUR

Durch den Verkauf von Gas an die SWS werden in 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 10.495 TEUR
erwartet. Die geplanten Umsatzerlöse entsprechen einer Menge von 552 GWh.
Gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2018 bedeutet dies einen Anstieg um GWh 30. Der Mengenzuwachs resultiert insbesondere aus einer stärkeren Kundenakquise der SWS in fremden Netzen.
Durch die Weiterbelastung der Bilanzierungsumlage an die SWS entstehen Erlöse in Höhe von 387 TEUR.

An die BioEnergie Schwerin GmbH (BioE) wird in 2019 7 GWh

Gas verkauft. Die BioE benötigt dieses Gas für den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes. Die EVSE erzielt hieraus Erlöse in Höhe von 179 TEUR
inkl. der Energiesteuer i. H. v. -39 TEUR.

Der Verkauf von Gas an fremde Händler erbringt bei einer geplanten Menge von 22 GWh
Erlöse von 377 TEUR.

Mengen	Ist 2017 GWh	NWP 2018 GWh	WP 2019 GWh	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
zum Verkauf bestimmte Gasmenge	**529**	**550**	**581**	**31**	**105,6**
dav. Verkauf an SWS	499	523	552	29	105,5
dav. Verkauf an andere Händler	24	22	22	0	100,0
Direktverkauf	8	0	0	0	100,0
Ausgleichsenergie	16	22	22	0	100,0
dav. Verkauf an BioE	6	5	7	2	140,0

Umsatzerlöse Wärme 20.922 TEUR

Der Bereich Wärmehandel nimmt die gesamte erzeugte Wärmemenge der Heizkraftwerke, Heizwerke, dezentralen Anlagen, der Elektrokessel-Anlage und der BioE auf und verkauft sie an die SWS, die einziger Abnehmer ist. Für das Jahr 2019 hat der Vertrieb der SWS eine Menge von 437 GWh angezeigt.

Aus dem Verkauf von Wärme an die SWS werden in 2019 Erlöse von 20.922 TEUR erzielt.
Daraus ergibt sich ein spezifischer Wärmepreis an die SWS von EUR/MWh 47,83.

Mengen	Ist 2017 GWh	NWP 2018 GWh	WP 2019 GWh	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
- Bezug Wärme von den Heizkraftwerken	378	388	390	2	100,5
- Bezug Wärme von den Heizwerken	10	9	7	-2	77,7
- Bezug Wärme von Elektrokesselanlage	1	0	0	0	100,0
- Bezug von dez. Wärmeerzeugungsanl./ Wärmecontr.	14	14	14	0	100,0
- Bezug von BioE	25	26	26	0	100,0
- Bezug von fremden Einspeisern	0	0	0	0	100,0
Gesamt (Netzeinspeisung)	**428**	**437**	**437**	**0**	**100,0**
- Verkauf an SWS (incl. Netzverluste)	428	437	437	0	100,0
Wärmeabsatz	**428**	**437**	**437**	**0**	**100,0**

Umsatzerlöse Strom 25.113 TEUR

Für die Planung 2019 wurde eine Stromabsatzmenge von 559 GWh berücksichtigt.

Für den Mengenabsatz im Bereich Strom wird folgendes angenommen:

Mengen	Ist 2017 GWh	NWP 2018 GWh	WP 2019 GWh	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
zum Verkauf bestimmte Strommenge	**544**	**504**	**559**	**55**	**110,9**
dav. Verkauf an SWS	431	416	405	-11	97,4
dav. Verkauf an andere Händler	112	87	154	67	177,0
Direktverkauf	105	79	146	67	184,8
Regelenergie	6	9	9	0	100,0

Aus den genannten Mengenansätzen ergeben sich Erlöse von insgesamt 22.053 TEUR.

Die Absatzmenge Strom an die SWS sinkt im WP 2019 im Vergleich zum NWP 2018 um 11 GWh aufgrund einer gesunkenen Nachfrage seitens der SWS. Die Umsatzsteigerung ergibt sich aus gestiegenen Strompreisen.

Die Stromverkäufe an fremde Stromhändler steigen im Vergleich zum NWP 2018 um 67 GWh und die entsprechenden Umsatzerlöse um 3.472 TEUR.

Aus der vermiedenen Netznutzung erlöst die EVSE in 2019 planerisch 1.468 TEUR.

Für die Einspeisung von Strom aus einem Blockheizkraftwerk, zwei Mikro-KWK-Anlagen und zwei Solaranlagen werden zusätzlich 44 TEUR von der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) erlöst.

Aus dem Betrieb der Elektrokesselanlage auf dem Kraftwerksgelände in Schwerin-Süd werden 2019 Erlöse in Höhe von 24 TEUR erwartet.

Aus dem seit 01.01.2016 geltenden KWK-Gesetz 2016 werden Zuschläge auf die in den HKW produzierte Strommenge in Höhe von 1.525 TEUR erwartet. Der Zuschlag berechnet sich planerisch mit 0,7 ct/kWh. Im Vergleich zu den Jahren 2016 bis 2018, in denen noch mit 1,5 ct/kWh gerechnet wurde, ergibt sich eine Verschlechterung aus der angenommenen Kürzung um 1.496 TEUR.

Sonstige Umsatzerlöse 303 TEUR

In den sonstigen Umsatzerlösen sind folgende Sachverhalte abgebildet:

- Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (u.a. Bürogebäude Pampower Straße) 269 TEUR
- Erlöse aus Weiterberechnung verauslagter Rechnungen 2 TEUR
- Erlöse aus den Dienstleistungen zur Direktvermarktung 22 TEUR

3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge sind in Höhe von 481 TEUR geplant.
Darin enthalten sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Emissionen (basierend auf den Verbrauch kostenlos zugeteilter Zertifikate) in Höhe von 466 TEUR
sowie Fördermittel für das Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Institut Jülich über 15 TEUR

3.2 Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen (ohne Zinsen und Steuern) in Höhe von **-64.170 TEUR**
setzen sich 2019 wie folgt zusammen:

Die einzelnen Aufwandsarten stellen sich wie folgt dar:

	Ist 2017 TEUR	MWP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Erg.abw. WP19-NWP18 absolut	Erg.abw. WP19-NWP18 %
1	2	3	4	5	6
Materialaufwand	**-43.294**	**-44.271**	**-52.087**	**7.816**	**117,6**
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	-707	-374	-430	56	115,0
Bezogene Leistungen	-42.586	-43.898	-51.657	7.759	117,7
Personalaufwand	**0**	**0**	**0**	**0**	**100,0**
Abschreibungen	**-2.228**	**-5.695**	**-8.993**	**3.298**	**157,9**
Sonst. Aufwendungen	**-2.304**	**-1.809**	**-3.090**	**1.281**	**170,8**
Aufwendungen gesamt	**-47.825**	**-51.775**	**-64.170**	**12.395**	**123,9**

3.2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst eine Höhe von **-52.087 TEUR.**

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren ist in Höhe von **-430 TEUR** eingeplant.

Dieser Materialaufwand setzt sich zusammen aus:

- Heizöl -103 TEUR
- Hilfs- und Betriebsstoffe -14 TEUR
- Rohrmaterial / Armaturen -124 TEUR
- Elektromaterial -103 TEUR
- Aufbereitungsmaterial (Chemikalien) -49 TEUR
- Wasserbezug -29 TEUR
- sonstiger Materialverbrauch -10 TEUR.

3.2.1.2 Bezogene Leistungen

Bezogene Leistungen sind in der Planung 2019 in Höhe von **-51.657 TEUR**
berücksichtigt.
Im Wesentlichen sind in diesem Posten die Bezugskosten für Gas, Wärme und Strom enthalten.

Gasbezugskosten -28.891 TEUR

Ab dem 1. Januar 2012 erfolgt die Beschaffung von Gas vollständig in Form eines strukturierten Portfolios. Die Abwicklung erfolgt in einem eigenen Bilanzkreis. Die Energiehandelsrichtlinie ist die Basis für die Gasbeschaffung.

Für das Jahr 2019 werden für die Beschaffung von Gas in Höhe von 1.388 GWh
finanzielle Mittel von -26.408 TEUR
benötigt.
Für die dezentralen Anlagen besteht ein Gasliefervertrag mit der SWS.
Für das Geschäftsjahr 2019 werden Kosten in Höhe von -479 TEUR
für eine Menge von GWh 15 eingestellt.

Die Netzkosten für das Gasnetz sind nach Durchsetzung des Unbundlings beim Endverbraucher abzubilden.
Im Wirtschaftsplan 2019 werden Kosten für Netznutzung Gas in Höhe von -900 TEUR
ausgewiesen. Diese Kosten entfallen in voller Höhe auf die Heizkraftwerke.

Wärmebezugskosten -935 TEUR

Es besteht ein Einspeisevertrag für Wärme mit der BioE in Höhe von 26 GWh,
dies entspricht -935 TEUR.

Strombezugskosten -13.876 TEUR

Die Vertriebsmengen der SWS bilden den Ausgangspunkt für die Strombeschaffung der EVSE. Die Bedarfsdeckung erfolgt über die HKW-Produktion und über den Bezug von fremden Händlern.

Für das Lieferjahr 2019 ist in den Heizkraftwerken eine Stromproduktion in Höhe von GWh 187 geplant. Hauptursache der Mehrproduktion gegenüber dem Vorjahresplan von GWh 11 liegt in dem sich aus dem Abbild des aktuellen Energiemarktes um rund 5 €/MWh verbesserten, aber immer noch negativ dargestellten Clean Spark Spread.
Der Clean Spark Spread ist die Differenz zwischen den Erlösen aus dem Verkauf von elektrischer Energie und den Kosten aus der Beschaffung des Energieträgers Gas + CO_2-Emissionszertifikaten. Hier erhöht der nach KWKG 2016 begründete Zuschlag im Planjahr 2019 die Anzahl der Zeitabschnitte mit einer kostendeckenden Stromproduktion.

Der Einfluss der stark wetterabhängigen, volatilen EEG-Stromproduktion ist in den Stundenpreismodellen statistisch berücksichtigt. Auf deren Basis ist auch künftig eine kostendeckende Stromproduktion in

Teilabschnitten eines Kalendertages möglich. Im Planungsfokus lag die Deckung des Fernwärmebedarfes unter optimierter Nutzung der zur Verfügung stehenden Produktionsflexibilität. Eine Veränderung der Marktsituation erwartet die EVSE erst ab dem Jahre 2022, nach dem Ausstieg Deutschlands aus der Stromerzeugung durch Atomkraftwerke.

Für den Strombezug von fremden Händlern fallen Kosten in Höhe von -12.310 TEUR
an, die einer Menge von GWh 338 entsprechen.

Für den Bezug von Regelenergie von den Übertragungsnetzbetreibern
wurden Kosten in Höhe von -482 TEUR
für eine geschätzte Menge von GWh 9 eingestellt.

Für die Deckung des Strombedarfes der dezentralen Wärmeerzeugungsanlagen werden von der SWS insgesamt MWh 177 Strom bezogen. Dies entspricht Kosten in Höhe von -37 TEUR

Hinzu kommen Stromkäufe von der BioE und der GES im Rahmen der Direktvermarktung in Höhe von GWh 25 mit anfallenden Kosten von -985 TEUR
ohne die Erlöse aus dem Dienstleistungsentgelt.

Durch den Betrieb der Elektrokesselanlage in Schwerin-Süd entstehen der EVSE in 2019 Kosten für Netznutzung Strom in Höhe von -60 TEUR.

Weitere Fremdleistungen -7.955 TEUR

Für die Geschäftsführergestellung, die kaufmännische Betriebsführung sowie die Haftungsvergütung werden der EVSE in 2019 insgesamt -157 TEUR
durch die Energieversorgung Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH in Rechnung gestellt.

Die EVSE hat kein eigenes Personal. Deshalb wurde bereits in 2010 für die kaufmännische und technische Betriebsführung ein Betriebsführungsvertrag mit der SWS geschlossen. Der Vertrag wird mit einem Volumen von -5.929 TEUR
mit dem 9. Nachtrag für 2019 eingestellt.

Für laufende Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen werden für das Wirtschaftsjahr 2019 -1.425 TEUR
vorgesehen. Die Planung der fremden Instandhaltungsleistungen liegt detailliert nach Einzelprojekten vor.

- Instandhaltung in den Heizkraftwerken (z. B. Störungsbeseitigung Gasturbinen HKW Süd 150 TEUR, operative Instandhaltung in HKW Süd und Lankow 200 TEUR, Wartung/ Instandhaltung Pumpenaggregate 75 TEUR, Überholung Speisepumpe 60 TEUR) -999 TEUR
- Instandhaltung in den Heizwerken -131 TEUR
- Instandhaltung der dezentralen Anlagen -32 TEUR
- Gebäudeinstandhaltung (Wartung der Blitzschutzanlage, Heizungs- und Sanitäranlagen, Reinigungsarbeiten etc.) -201 TEUR

Für labortechnische Untersuchungen in den Heizkraft- und Heizwerken, sowie in dezentralen Anlagen werden Leistungen von der AQS bezogen. -122 TEUR

Zur Umrüstung oder den Abbau von dezentralen Anlagen wurden Fremdleistungen für Demontagen geplant.

Zu weiteren anfallenden Fremdleistungen zählen

- Bilanzkreiskosten Strom u. Gas (z. B. EEX Gebühren) -90 TEUR
- Pförtnerdienste/ Wachschutz -133 TEUR
- Sonstiges (z. B. Entsorgungsleistungen, Straßenreinigung) -29 TEUR

3.2.2 Personalaufwand

Die EVSE beschäftigt kein Personal. Somit entfällt dieser Punkt.

3.2.3 Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen 2019 **8.993 TEUR**.
Die Ermittlung der Abschreibungen wurde auf der Basis des Anlagenbestandes der EVSE vorgenommen. Für die Zugänge der Jahre 2018 und 2019 wurden, je nach dem geplanten Termin der Fertigstellung, die Abschreibungen detailliert ermittelt.
Ab dem Jahr 2018 bis 2023 kommen erhöhte Abschreibungen (ca. EUR 6,6 Mio.) hinzu, die durch die Nachaktivierung der zusätzlichen Anschaffungskosten der Heizkraftwerke im Nachgang des o.g. Vergleichs entstehen.
Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.

In den Abschreibungen für das Jahr 2019 sind Mehrabschreibungen von -165 TEUR aus der handelsrechtlichen Hebung stiller Reserven enthalten.

3.2.4 Sonstige Aufwendungen

In dieser Aufwandsgruppe werden Aufwendungen in Höhe von **-3.090 TEUR** eingestellt.

Aufwendungen für getätigte Emissionen (basierend auf deren Verbrauch) sind 2019 in Höhe von -1.925 TEUR
eingeplant. Es wird ein Preis von EUR/t CO_2 13,12 angenommen.

In den einzelnen Kostenarten sind u.a. folgende Beträge eingestellt:

- Versicherungen -528 TEUR
  Diese Position enthält alle Versicherungen für Gebäude und sonstiges Betriebsvermögen, einschließlich der Versicherungssteuer. Für die Versicherung der Heizkraftwerke werden in 2019 TEUR 502 eingeplant.

- Mieten, Leasing -89 TEUR
  Diese Position umfasst u. a. Mieten in Höhe von TEUR 4 für Kesselanlagen der WGS, TEUR 7 Mieten für Gasdruckregelanlagen der NGS und TEUR 32 für die Anmietung von Telekommunikationsleitungen bzw. –anlagen von der WEMACOM.

- Beiträge/Gebühren -51 TEUR
  In dieser Position sind Beiträge für die Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen enthalten. Weiterhin sind hier Gebühren des TÜV eingestellt, die aus dem jährlichen Prüfprogramm resultieren.

- Rechts- und Beratungskosten -385 TEUR
  In dem geplanten Budget sind Rechts- und Beratungsleistungen in allen rechtlich relevanten und steuerlichen Angelegenheiten enthalten. Ein Teil der in 2019 in dieser Position geplanten Beratungsleistungen über TEUR 150 sind Planungsleistungen für Umbauarbeiten des HKW Süd.

- Jahresabschlusskosten -27 TEUR
  Für den Jahresabschluss wurden Kosten für den Wirtschaftsprüfer und für die Testierung des KWK-Zuschlages eingestellt.

- Abwassergebühren -53 TEUR
  Für das eingeleitete Abwasser sind auf der Grundlage der bestehenden AEB der Landeshauptstadt Abwasserentgelte zu zahlen.

- Verluste aus Anlagenabgängen
  Aus der Demontage von Kesselanlagen u. a. wegen der Ablösung durch Fernwärme entstehen Verluste aus Anlagenabgängen i. H. v. -14 TEUR

- Sonstiges -18 TEUR
  In dieser Position sind u. a. Werbungskosten, Aufsichtsrats-vergütungen und Kontoführungsgebühren enthalten.

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein **Betriebsergebnis** für das Jahr 2019 in Höhe von **-5.965 TEUR.**

3.4 Zinsaufwendungen/- erträge

3.4.1 Zinsaufwendungen

Zinsen u. ä. Aufwendungen belasten das Betriebsergebnis mit **-2.145 TEUR.**

Hierbei handelt es sich insbesondere um Zinsen zur Finanzierung des o.g. Vergleichs zu den Heizkraftwerken (TEUR 738). Weitere Positionen betreffen in Höhe von TEUR 43 die Aufnahme eines Darlehens im Jahr 2008 zur Finanzierung des Wärmespeichers, Zinsen von TEUR 152 für Darlehen zur Finanzierung der Geothermie Anlage am Standort Schwerin-Lankow sowie Zinsen in Höhe von TEUR 42 aus dem Abschluss dreier Mietscheine mit der Siemens Finance & Leasing GmbH zur Finanzierung der Elektrokesselanlage, eines Blockheizkraftwerkes, einer Solaranlage und einer Gasturbine.
Aus der Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung von in 2019 geplanten Neuinvestitionen erwartet die EVSE Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 170.

In den Wirtschaftsplan 2019 sind Kontokorrentzinsen in Höhe von TEUR 760 eingestellt worden.

3.4.2 Zinserträge

Für das Jahr 2019 wird nicht mit Zinserträgen auf Bankguthaben der EVSE gerechnet.

3.5 Beteiligungsergebnis

Durch ein postitives Ergebnis der BioE entstehen bei der EVSE für 2019 Erträge aus dem Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag mit der BioE (100%) in Höhe von **431 TEUR.**

3.6 Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern beträgt **-7.679 TEUR.**

3.7 Steuern

3.7.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag werden nicht fällig.

3.7.2 Sonstige Steuern

Es sind Grundsteuern im Jahr 2019 in Höhe von -36 TEUR
und Energie- und Stromsteuer inkl. Erstattung in Höhe von -200 TEUR
zu entrichten.

3.8 Jahresergebnis

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für den Wirtschaftsplan 2019 ein Verlust von **-7.916 TEUR**.

Aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages ist der Verlust durch die SWS auszugleichen.

4 Finanzplan

Der in Anlage 4b dargestellte Finanzplan enthält die Darstellung der zu erwartenden Mittelzu- und -abflüsse bis einschließlich 2022.

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit
Durch das geplante Jahresergebnis und die Abschreibungen ergibt sich 2019 ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 1.279 TEUR. In den Folgejahren steigt dieser bis teilweise 3.895 TEUR an.

Cash Flow aus Investitionstätigkeit
Unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen ergeben sich dementsprechende Ergebnisse für den Cash Flow aus der Investitionstätigkeit von -11.994 TEUR in 2019 bis +130 TEUR in 2022

Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit
Im Planungszeitraum ergibt sich ein Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit von etwa 10.715 TEUR bis -1.305 TEUR. Ursächlich dafür ist die Aufnahme von Darlehen für die das Geothermievorhaben in 2019, sowie dafür zu erwartende Fördermittel und die Ausgleichszahlung des Vorjahresergebnisses durch die Stadtwerke Schwerin GmbH. In den Folgejahren sind es vorwiegend Auszahlungen für die Tilgungen der bestehenden Darlehen. Liquiditätsschwankungen werden über den Cash Pool der Stadtwerke Schwerin ausgeglichen.

5 Investitionsplan

Für das Jahr 2019 sind **Investitionen** in Höhe von **12.499 TEUR**

Wärme

- Errichtung einer Tiefengeothermieanlage am Standort Schwerin-Lankow (anteilig für 2019)	8.314 TEUR
- Neubau bzw. Erneuerung von Kesselanlagen (Wärmeservice)	285 TEUR

Strom

- Modernisierung HKW Standort Lankow (1 GT, anteilig für 2019)	2.550 TEUR
- BHKW 1 + 2 Lankow (anteilig für 2019)	1.000 TEUR
- Erneuerung Gleichrichteranlage 110 kV und 24 V HKW Lankow	90 TEUR
- Erneuerung USV Anlage HKW Lankow	35 TEUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung

- Objektsicherung, u. a. Zaun und Toreinfahrt	150 TEUR
- Software	22 TEUR
- Neubeschaffung Büromöbel	3 TEUR
- unvorhergesehene Maßnahmen	50 TEUR

Die Investitionen (siehe Anlage 5) setzen sich wie folgt zusammen:

	Investitionen gesamt TEUR	**dav. Neubau und Erweiterung TEUR**	**dav. Erneuerung TEUR**
Wärme	8.599	8.444	155
Strom	3.675	3.550	125
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	225	225	0
Summe	**12.499**	**12.219**	**280**

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 2 dargestellt, entwickeln.

- Für die Entwicklung der sonstigen Fremdleistungen und Materialaufwendungen erfolgte eine Inflationierung der Plankennzahlen in Höhe von 1,0 % p.a.
- Die Abschreibungen basieren auf den Nutzungsdauern der Anlagen.
- Ein Teil der Zinsaufwendungen resultieren aus den bestehenden Kreditverträgen.
- Zinsen für weitere geplante Finanzierungsdarlehen sind mit 3,5 % angesetzt.
- Die Kontokorrentzinsen aus der internen Cash-Pool Vereinbarung sind mit 7,5 % berechnet

6.2 Finanzplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 3 dargestellt, entwickeln.

Die Investitionstätigkeiten der EVSE werden in den Jahren 2019 bis 2022 **24.505 TEUR**
betragen. Während in 2019 ein Investitionsvolumen von 12.499 TEUR vorgesehen ist und im Folgejahr 11.370 TEUR verringert sich der Plan in den Folgejahren auf bis 303 TEUR.

Veränderungen des Eigenkapitals sind aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag nicht geplant.

Im Planungszeitraum sind wesentliche Veränderungen bei der Höhe der Rückstellungen nicht zu erwarten. Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses sowie für den Verbrauch von CO^2 Zertifikaten.

Die vorhandenen Eigenmittel aus Abschreibungen reichen zur Tilgung der Darlehensverbindlichkeiten nicht aus. Zur Zwischenfinanzierung wird der Cash Pool der Stadtwerke Schwerin genutzt.

7 Stellenplan

Die EVSE hat kein eigenes Personal.

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin

Aus den Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin ergeben sich für die EVSE planerisch keine EUR-Auswirkungen.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband

Landeshauptstadt Schwerin

Zusammenstellung für das Jahr 2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG

Gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat **der Aufsichtsrat**

durch Beschluss vom 04.09.2018 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

Es betragen

		in TEUR
1. im Erfolgsplan		
- die Erträge		58.636,4
- die Aufwendungen		66.552,4
- der Jahresgewinn/ der Jahresverlust		-7.916,0
- das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachr.)		-7.916,0
2. im Finanzplan		
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		1.279,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-11.994,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		10.715,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes		
3. Es werden festgesetzt		
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		10.926
- *davon für Umschuldungen*		
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung		
4. Die Stellenübersicht weist	keine Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals		
- betrug zum 31.12.2017		9.001,2
- beträgt zum 31.12.2018	voraussichtlich	9.001,0
- beträgt zum 31.12.2019	voraussichtlich	9.001,0
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:		

Schwerin, den 01.08.2018

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Erfolgsplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	50.531	48.793	57.725	56.874	57.325	57.723
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	632	1.076	481	614	238	238
5.	Materialaufwand	43.294	44.271	52.090	51.224	51.491	50.929
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	708	374	431	443	448	452
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.586	43.898	51.659	50.781	51.043	50.477
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter						
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	2.228	5.695	8.992	9.447	10.409	10.382
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.228	5.695	8.992	9.447	10.409	10.382
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.304	1.809	3.090	2.762	2.559	2.608
10.	- davon Konzessionsabgabe						
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	394	534	431	439	433	406
12.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	264	1.518	2.144	2.146	1.944	1.546
	- davon an verbundene Unternehmen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis vor Steuern**	**3.467**	**-2.891**	**-7.679**	**-7.652**	**-8.407**	**-7.098**
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	128					
20.	Sonstige Steuern	267	245	237	236	236	236
21.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.						
22.	Auf Grund Gewinnabf.vertrages abgef. Gewinn	3.073					
23.	Erträge aus Verlustübernahme						
24.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**0**	**-3.136**	**-7.916**	**-7.888**	**-8.643**	**-7.334**

Finanzplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG

-in TEUR-

			Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1		Periodenergebnis	3.073	-3.136	-7.916	-7.888	-8.643	-7.334
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf AV	2.228	5.695	8.993	9.447	10.409	10.382
3	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.004	-18.802	833	-18	-212	41
4	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	18	-173	-466	-614	-238	-238
5	-/+	Zu-/Abnahme d. Vorräte, Ford. u. anderen Aktiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	-601	1.458	-311	61	187	-63
6	+/-	Zu-/Abnahme d. Verbindl. u. anderen Passiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	833	4.439	-1.581	-160	-642	-32
7	-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von AV	15	12	14			
8	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	264	1.518	2.144	2.146	1.944	1.546
9	-	sonstige Beteiligungserträge						
10	+/-	Aufwendungen/Erträge außerordentlicher Posten	-394					
11	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen						
15	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen		-534	-431	-439	-433	-406
16		**Mittelzu-/-abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit**	**6.440**	**-9.523**	**1.279**	**2.535**	**2.372**	**3.896**
17	+	Einzahlungen aus Abgängen immat. AV		9				
18	-	Auszahlungen für Investitionen immat. AV	-950	-47.365				
19	+	Einzahlungen aus Abgängen SAV	58					
20	-	Auszahlungen für Investitionen SAV			-12.499	-11.370	-333	-303
21	+	Einzahlungen aus Abgängen FAV						
22	-	Auszahlungen für Investitionen FAV						
23	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen						
30	+	Erhaltene Dividenden	-321					
31	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen		497	505	431	439	433
32		**Mittelzu-/-abfluss aus Investitionstätigkeit**	**-1.213**	**-46.859**	**-11.994**	**-10.940**	**106**	**130**
33	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen der LHSN						
34	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen von anderen Gesellschaftern						
35	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung der LHSN						
36	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung an übrige Unternehmenseigner						
37	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten der LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	550	43.031	10.926	8.483	333	303
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten der LHSN		-3.958	-6.666	-7.444	-8.756	-8.706
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten Dritter und Anleihen	-982					
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN						
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen Dritter		3.319	5.015	1.597		
43	+	Rückzahlungen von Zuwendungen						
44	-	Einzahlung aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	gezahlte Zinsen	-264	-1.518	-2.144	-2.146	-1.944	-1.546
47	-	Auszahlungen an die Gesellschafterin LHSN						
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
49	+/-	Ein- u. Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag	-1.352	-2.514	3.584	7.916	7.888	8.643
50	+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen						
51		**Mittelzu-/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**-2.048**	**38.360**	**10.715**	**8.405**	**-2.478**	**-1.306**
52		**Zahlungswirksame Veränd. der Finanzmittel**	**3.179**	**-18.022**	**0**	**0**	**0**	**2.720**
53		Finanzmittelbestand Anfang der Periode	16.848	18.021				
54		**Finanzmittelbestand Ende der Periode**	**20.027**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.720**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)]		oder	Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)]	
Verwendung	Betrag in TEUR		Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen			b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	7.916,0
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)			c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen				

Für Unternehmen in Privatrechtsform:
bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaft-santeile in %	Betrag in TEUR

[1)] § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.
[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Investitionen

2019 bis 2022

Name des Betriebes/Unternehmens:

Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG

Angaben in vollen TEUR

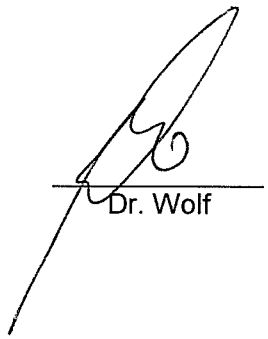
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist bis incl. 2017	Erwartg. 2018	Investitionsbeträge je Projekt: Planjahr 2019	Folgejahre 2020	2021	2022	restl. Jahre
1	**Fortführung von Investprojekten**								
1.1	Geothermie Lankow	15.937	1.343	3.393	8.314	2.887			
1.2	BHKW Lankow	2.500		1.000	1.000	500			
1.3	Objektsicherung	300		150	150				
1.4									
1.5									
1.6									
1.7									
1.8									
1.9									
	Summe Fortführung	18.737	1.343	4.543	9.464	3.387			
2	**Neue Investprojekte**								
2.1	Wärmecontracting	640			130	180	180	150	
2.2	Kesselanlagen Austausch	455			155	100	100	100	
2.3	Modernisierung HKW Lankow	9.000			2.550	6.450			
2.4	Ern. Gleichrichteranlage 110 kV und 24 V HKW Lankow	90			90				
2.5	Ern. USV Anlage HKW Lankow	35			35				
2.6	Software Eplan + Arbeitsstation + diverse Software	22			22				
2.7	Büromöbel	12			3	3	3	3	
2.8	Gasgenerator 527 Major Overhaul	1.200				1.200			
2.9	unvorhergesehene Maßnahmen	200			50	50	50	50	
	Investitionen in GWG								
	Summe neue Investprojekte	11.654			3.035	7.983	333	303	
	Investitionen Gesamt	**30.391**	**1.343**	**4.543**	**12.499**	**11.370**	**333**	**303**	
3.	**Finanzierung durch:**								
	Zuwendungen Stadt Schwerin								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)	4.460			1.573	2.887			
	Kreditaufnahme	25.931	1.343	4.543	10.926	8.483	333	303	
	Eigenanteil								

*Rundungsdifferenzen sind möglich

ENERGIEVERSORGUNG SCHWERIN
GMBH & CO. ERZEUGUNG KG

Investitionsplan
2019

Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG



Dr. Wolf

Schwerin, den 01.08.2018

EVSE
ENERGIEVERSORGUNG SCHWERIN GMBH & CO. ERZEUGUNG KG

Investitionen 2017 - 2023

Stand 06/18

	IST 2016 TEUR	IST 2017 TEUR	NWP 2018 TEUR	HR 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR	Plan 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR
Strom	**11**	**413**	**39.144**	**38.859**	**3.675**	**8.150**	**0**	**0**	**0**
Stromerzeugung	11	413	39.144	38.859	3.675	8.150	0	0	0
– Kauf einer gebrauchten Power-Turbine für Gas-Turbine 2 im HKW Süd	0	376	0	0	0	0	0	0	0
– Klimaanlage	0	37	0	0	0	0	0	0	0
– hydraulische Einbindung Fernwärme BHKW und Geothermie HKW Lankow	0	0	100	115	0	0	0	0	0
– Modernisierung HKW Standort Lankow (1 GT)	0	0	0	0	2.550	6.450	0	0	0
– Bau BHKW 1& 2 Lankow (aus Modern. HKW Standort Lankow)		0	1.300	1.000	1.000	500			
– NS-Verteilung einschl. Steuerung in der CWA HKW Süd	0	0	110	110	0	0	0	0	0
– Generalüberholung GT2		0	1.100	1.100	0	0	0	0	0
– Gasgenerator 527 Major Overhaul		0	0	0	0	1.200	0	0	0
– Ern. Gleichrichteranlage 110 kV und 24 V HKW Lankow		0	0	0	90	0	0	0	0
– Ern. USV Anlage HKW Lankow		0	0	0	35	0	0	0	0
– nachträgl. Anschaffungskosten auf HKW's			36.534	36.534					
Wärme	**1.026**	**362**	**9.068**	**3.748**	**8.599**	**3.167**	**280**	**250**	**200**
– Geothermie Lankow	856	173	8.713	3.393	8.314	2.887	0	0	0
- Wärmeservice	*170*	*189*	*355*	*355*	*285*	*280*	*280*	*250*	*200*
Übertragungs-, Leit- und Schutztechnik	**0**	**237**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
– Erneuerung Leittechnik HWE3 und HWE4	0	138	0	0	0	0	0	0	0
– Emissionsdatenmesser	0	99	0	0	0	0	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	**237**	**22**	**253**	**238**	**225**	**53**	**53**	**53**	**53**
– Büro- und Geschäftsausstattung	14	22	3	3	3	3	3	3	3
– Umsetzung Beleuchtungskonzept	223	0	0	0	0	0	0	0	0
– Austausch Leitrechner GT1 und 2, Ersatz für Windows NT	0	0	100	85	0	0	0	0	0
– Objektsicherung		0	150	150	150	0	0	0	0
– Software					22				
unvorhergesehene Maßnahmen		0	0	0	50	50	50	50	50
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Investitionen Gesamt	**1.274**	**1.034**	**48.465**	**42.845**	**12.499**	**11.370**	**333**	**303**	**253**
abzügl. BKZ	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Investitionen aktivierungsfähig	**1.274**	**1.034**	**48.465**	**42.845**	**12.499**	**11.370**	**333**	**303**	**253**

Investitionsplan 2019

Sparte / Bereich	WP 2019	2020	2021	2022	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Wärme	**8.599**	**3.167**	**280**	**250**	**200**
Strom	**3.675**	**8.150**	**0**	**0**	**0**
Betriebs- und Geschäftsausstattung	**225**	**53**	**53**	**53**	**53**
Summe EVSE	**12.499**	**11.370**	**333**	**303**	**253**

Baukostenzuschüsse und Fördermittel

- Zuführung Plan 2019 bis 2023 -

Baukostenzuschüsse	**WP 2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
BKZ gesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fördermittel	**WP 2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Wärme	2.328	*808*	*0*	*0*	*0*
dav. Geothermie Lankow	2.328	808		0	0
Fördermittel gesamt	**2.328**	**808**	**0**	**0**	**0**

Investitionsplan 2019

- Wärme -

lfd. Nr.	Beschaffungsvorhaben **Teil: Wärme**	Gesamt-volumen Plan 2019-2023	**WP 2019 Aufwand gesamt**	**WP 2019 BKZ/ HAK**	**WP 2019 Aufwand aktivierungs-fähig**	**WP 2019 Fördermittel nachrichtl.**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	Begründung des Einzelbauvorhabens/ Angaben der Netzlängen der Investition
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
2.	**Wärme**										
2.0.	**Gestattungsverträge**	**0**		**0**	**0**	**0**					
2.1.	**Wärmeerzeugung**	**11.201**	**8.314**	**0**	**8.314**	**2.328**	**2.887**	**0**	**0**	**0**	
2.1.1.	*Neubau/ Erweiterung*	*11.201*	*8.314*	*0*	*8.314*	*2.328*	*2.887*	*0*	*0*	*0*	
	Geothermie Lankow	11.201	8.314		8.314	2.328	2.887				
	Folgejahre	0			0						
2.1.2.	*Erneuerung/ Rückbau*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	
2.2.4	**Wärmeservice**	**1.295**	**285**	**0**	**285**	**0**	**280**	**280**	**250**	**200**	
2.2.4.1	*Neubau/ Erweiterung*	*740*	*130*	*0*	*130*	*0*	*180*	*180*	*150*	*100*	
	Wärmecontracting	740	130		130		180	180	150	100	
	Folgejahre	0			0						
2.2.4.2	*Erneuerung/ Rückbau*	*555*	*155*	*0*	*155*	*0*	*100*	*100*	*100*	*100*	
	Kesselanlagen Austausch	555	155		155		100	100	100	100	
	Folgejahre	0			0						
2.3.	**unvorhergesehene Maßnahmen**	**0**			**0**						
	Investitionen Wärme	**12.496**	**8.599**	**0**	**8.599**	**2.328**	**3.167**	**280**	**250**	**200**	

Investitionsplan 2019

- Strom -

lfd. Nr.	Beschaffungsvorhaben **Teil: Strom**	Plan-Auftrags-Nr.	E=Einzel-S=Sammel-bau-vorhaben	Gesamt-volumen Plan 2019-2023	WP 2019 Aufwand gesamt	WP 2019 BKZ/ HAK	WP 2019 Aufwand aktivierungs-fähig	WP 2019 Fördermittel nachrichtl.	2020	2021	2022	2023	Begründung des Einzelbauvorhabens/ Angaben der Netzlängen der Investition
				TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
3.	**Strom**												
3.8.	**Stromerzeugungsanlagen**			**11.825**	**3.675**	**0**	**3.675**	**0**	**8.150**	**0**	**0**	**0**	
3.8.1.	*Neubau/ Erweiterung*			*10.500*	*3.550*	*0*	*3.550*	*0*	*6.950*	*0*	*0*	*0*	
	Modernisierung HKW Lankow			9.000	2.550		2.550		6.450				
	Bau BHKW 1 & 2 Lankow			1.500	1.000		1.000		500				
				0			0						
3.8.2.	*Erneuerung/ Rückbau*			*1.325*	*125*	*0*	*125*	*0*	*1.200*	*0*	*0*	*0*	
	Gasgenerator 527 Major Overhaul			1.200			0		1.200				
	Ern. Gleichrichteranlage 110 kV und 24 V HKW Lankow			90	90		90						
	Ern. USV Anlage HKW Lankow			35	35		35						
	Investitionen Strom			**11.825**	**3.675**	**0**	**3.675**	**0**	**8.150**	**0**	**0**	**0**	

Investitionsplan 2019

- Betriebs- und Geschäftsausstattung -

lfd. Nr.	Beschaffungsvorhaben **Teil: Betriebs-/ Geschäftsausstattung**	Gesamt-volumen Plan 2019-2023	**WP 2019 Aufwand gesamt**	**WP 2019 BKZ/ HAK**	**WP 2019 Aufwand aktivierungs-fähig**	**WP 2019 Fördermittel nachrichtl.**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	Bedarf/ Abt.	Begründung der Vorhaben
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
7.	**Betriebs- u. Geschäftsausstattung**											
7.2.	**Brandmeldeanlagen u. Objektschutz**	**150**	**150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		
		0			0							
	Objektsicherung, Zaun und Toreinfahrt	150	150									
7.5.	**Hard- und Software**	**22**	**22**	**0**	**22**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		
		0			0							
	Software Eplan + Arbeitsstation	20	20		20							
	diverse Software	2	2		2							
7.7.	**Büro- u. Geschäftsausstattung**	**15**	**3**	**0**	**3**	**0**	**3**	**3**	**3**	**3**		
	Büromöbel	15	3		3		3	3	3	3	ZD	
	Folgejahre	0										
7.8.	**unvorhergesehene Maßnahmen**	**250**	**50**		**50**		**50**	**50**	**50**	**50**		
	Investitionen Betriebs- u. Geschäftsausstattung	**437**	**225**	**0**	**75**	**0**	**53**	**53**	**53**	**53**		

BioEnergie Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan 2019

bestätigt:

Tilsen

Schwerin, den 29. Juni 2018

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2019 1

1 Vorbemerkungen 3

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses 3

3 Erfolgsplan 5
3.1 Erträge 5
3.1.1 Umsatzerlöse Strom 5
3.1.2 Umsatzerlöse Wärme 6
3.1.3 Sonstige Umsatzerlöse 6
3.1.4 Sonstige betriebliche Erträge 6
3.2 Aufwendungen 7
3.2.1 Materialaufwand 7
3.2.2 Personalaufwand 9
3.2.3 Abschreibungen 9
3.2.4 Sonstige Aufwendungen 9
3.3 Betriebsergebnis 10
3.4 Zinsaufwendungen 10
3.5 Ergebnis vor Steuern 10
3.6 Steuern 10
3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag 10
3.6.2 Sonstige Steuern 10
3.7 Jahresergebnis 10

4 Finanzplan 11

5 Vermögens-/Investitionsplan 11

6 Mittelfristige Planung 12
6.1 Erfolgsplanung 12
6.2 Finanzplanung 12

7 Stellenplan 12

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 12

BioEnergie Schwerin GmbH Schwerin, den 29.Juni.2018

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der BioEnergie Schwerin GmbH

1 Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und der Verwaltungsvorschrift vom 3. August 2010 zur Eigenbetriebsverordnung erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften der Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Wirtschaftsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019 bis 2022.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 26. Juni 2018.

Rundungsdifferenzen können auftreten.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis 2019 wird in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis nach Steuern** von **+ 431 TEUR**
ermittelt.

Investitionen sind für das Jahr 2019 in Höhe von 145 TEUR
vorgesehen.

Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Der Stellenplan enthält 3 Stellen (Angabe in Vollzeitäquivalenten).

Im Planungszeitraum werden positive Jahresergebnisse erzielt, welche aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages an die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG abzuführen sind.

Durch die Einbindung der BioE in den Cash-Pool der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) ist trotz stetigem Finanzmittelbedarf die Zahlungsfähigkeit stets gesichert.

Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen werden nicht gesehen.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nach § 12 Abs. 1 EigVO gegeben ist.

3 Erfolgsplan

In Anlage 2 wird die Entwicklung der Erfolgslage bis zum Jahre 2022 aufgeführt. Im Folgenden wird der Wirtschaftsplan 2019 erläutert.

3.1 Erträge

In den Wirtschaftsplan 2019 werden Erträge von insgesamt eingestellt. **5.142 TEUR**

3.1.1 Umsatzerlöse Strom

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einer Einspeisemenge von 22.610 MWh gerechnet.
Es ergeben sich geplante Umsatzerlöse aus der Einspeisung von 4.014 TEUR, welche sich aus folgenden Positionen zusammensetzen:

Umsatzerlöse Strom	**WP 2019 TEUR**	**WP 2018 TEUR**
1	2	3
Verkauf an Direktvermarkter (EVSE)	857	651
Verkauf an NGS Schwerin mbH (NGS)	3.137	3.344
Vermiedene Netznutzung (NGS)	3	1
Stromverkauf aus BHKW	17	4
KWK-Zulage	0	34
Umsatzerlöse Strom	**4.014**	**4.034**

In 2019 werden für die Einspeisung von EEG-Strom bei der NGS für die Menge 22.172 MWh Strom Zuschüsse von 3.093 TEUR, bei einem spezifischen Preis von 139,51 EUR/MWh, erwartet.

Die eingespeiste Menge von 438 MWh aus dem BHKW wird mit einem spezifischen Preis von 44,85 EUR/MWh angenommen.

3.1.2 Umsatzerlöse Wärme

Im Jahr 2019 wird mit einem Verkauf von Wärme an die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG in Höhe von 26.280 MWh gerechnet.

Bei einem Wärmepreis von 35,57 EUR/ MWh ergeben sich damit Umsatzerlöse von 935 TEUR.

Umsatzerlöse Wärme	WP 2019 TEUR	WP 2018 TEUR
1	2	3
Verkauf an EVSE aus Biogasanlage	818	704
Verkauf an EVSE aus BHKW	117	82
Umsatzerlöse Wärme	**935**	**786**

3.1.3 Sonstige Umsatzerlöse

Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von 193 TEUR resultieren im Wesentlichen mit 189 TEUR aus dem Verkauf von festen und flüssigen Gärprodukten. Außerdem sind Erlöse mit einem Wertumfang von 4 TEUR aus der PKW-Gestellung geplant.

3.1.4 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge werden nicht erwartet.

3.2 Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen (ohne Zinsen und Steuern) in Höhe von **4.721 TEUR**
setzen sich wie folgt zusammen:

3.2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst eine Höhe von **3.859 TEUR**.

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Diese Aufwandsgruppe mit einem Wertumfang von **2.544 TEUR**
wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

Bezugskosten Mais, Roggen und alternative Futterstoffe 2.269 TEUR

Für die Biogaserzeugung sind folgende Inputstoffe mengen- und aufwandstechnisch in der Wirtschaftsplanung für 2019 berücksichtigt:

Aufwendungen Input-Stoffe	**Maissilage**	**Roggen**	**alternative Futterstoffe**
1	2	3	4
Mengenplanung in t	41.997	1.050	4.200
spezifische Kosten in EUR/t	45,77	137,00	48,38
Aufwendungen für Input-Stoffe in TEUR	**1.922**	**144**	**203**

Sonstiger Materialverbrauch 275 TEUR

Außer den Bezugskosten sind in den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie den bezogenen Waren im Wesentlichen folgende Aufwendungen enthalten:

- Sonstiges Material für Reparaturen 191 TEUR
- Aufbereitungsmaterial 42 TEUR
- Treib- und Schmierstoff 41 TEUR
- Aufwendungen für den Arbeitsschutz 1 TEUR

3.2.1.2 Bezogene Leistungen

Die Gesamthöhe der bezogenen Leistungen beträgt **1.315 TEUR.**
Zu den wesentlichsten Aufwandsarten dieser Gruppe gehören folgende Positionen:

Geschäftsbesorgung 536 TEUR

Diese Position wird maßgeblich durch die Vergütung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung, die durch die SWS erbracht wird, bestimmt.

Die vorläufige Vertragssumme für das Jahr 2019 wurde mit 486 TEUR eingestellt. Am Ende des Geschäftsjahres erfolgt eine Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand.

Für die Geschäftsführergestellung durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) werden Kosten in Höhe von 50 TEUR erwartet.

Energiebezug 288 TEUR

Für den Betrieb der Anlagen bestehen Abnahmeverträge mit der Stadtwerke Schwerin GmbH für den Bezug von Strom und Wärme. Es ergeben sich dafür geplante Aufwendungen in Höhe von 109 TEUR.

Weiterhin wird für den Betrieb des BHKW Erdgas benötigt. Dafür sind Mittel mit einem Wertumfang in Höhe von 179 TEUR berücksichtigt.

Fremdleistungen 492 TEUR

Für laufende Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen werden für das Wirtschaftsjahr 2019 176 TEUR vorgesehen. Die Planung der fremden Instandhaltungsleistungen liegt detailliert nach Einzelprojekten vor.

Für Sonstige Fremdleistungen wurden Mittel in Höhe von 315 TEUR eingeplant.
Bei diesen Aufwendungen handelt es sich vor allem um Fremdleistungen für:

- Entsorgung von Gärprodukten 251 TEUR
- Laboranalysen 32 TEUR
- Fremdleistungen im Rahmen der Direktvermarktung 18 TEUR
- sonstige Fremdleistungen 14 TEUR

3.2.2 Personalaufwand

Für 2019 wurde ein Personalaufwand in Höhe von **193 TEUR** ermittelt.

Die Aufwendungen für das Personalentgelt betragen 161 TEUR.

Die Aufwendungen für soziale Abgaben von 32 TEUR ergeben sich aus den aktuellen Beitragssätzen für die Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- sowie der Pflegeversicherung in Höhe von 23,08%. Weiterhin sind Beiträge für die Berufsgenossenschaft enthalten.

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis des Stellenplanes erarbeitet.

3.2.3 Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen **535 TEUR**.
Die Ermittlung der Abschreibungen wurde auf der Basis des Anlagenbestandes der BioE vom 01.01.2018 vorgenommen. Für die Zugänge der Jahre 2018 und 2019 wurden, je nach dem geplanten Termin der Fertigstellung, die Abschreibungen detailliert ermittelt.
Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.

3.2.4 Sonstige Aufwendungen

Die Höhe der sonstigen Aufwendungen beläuft sich auf **134 TEUR.**

Die sonstigen Aufwendungen entfallen **im Wesentlichen** auf:

- Mieten, Pachten, Leasing 58 TEUR
- Versicherungen 48 TEUR
- Rechts- und Beratungs- sowie Jahresabschlusskosten 15 TEUR
- Beiträge zu Verbänden, Gebühren 7 TEUR
- Sonstige Aufwendungen 6 TEUR

Mieten, Pachten, Leasing

Neben den Mietaufwendungen für die Flächennutzung am Standort der Biogasanlage sind Aufwendungen für die Anmietung von einem Wirtschaftsdüngerbehälter in die Planung eingeflossen.

Versicherungen

Diese Position enthält alle Versicherungen für das Gebäude und das Betriebsvermögen.

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein **Betriebsergebnis** für das Jahr 2019 in Höhe von **421 TEUR.**

3.4 Zinsaufwendungen

Zinsaufwendungen wurden in Höhe von **29 TEUR** eingestellt.

Gemäß dem geschlossenen Unterdarlehensvertrag zwischen der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) und der BioEnergie Schwerin GmbH auf Grundlage des Darlehens von der KfW, welches zur Finanzierung der Anlagenerrichtung diente, wurde die Zinsberechnung in Höhe von 18 TEUR vorgenommen.

Für das Darlehen aus der Aufnahme im Jahre 2014 wurden Zinsen in Höhe von 11 TEUR eingestellt.

3.5 Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern beträgt **392 TEUR.**

3.6 Steuern

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag werden nicht fällig.

3.6.2 Sonstige Steuern

Aus dem Bezug von Erdgas für das BHKW wird mit einer Steuerentlastung von 39 TEUR gerechnet.

3.7 Jahresergebnis

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für den Wirtschaftsplan 2019 ein Gewinn von **431 TEUR.**

Aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages ist der Gewinn an die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG abzuführen.

4 Finanzplan

Der in Anlage 3 dargestellte Finanzplan enthält die Darstellung der zu erwartenden Mittelzu- und -abflüsse bis einschließlich 2022.

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit
Durch das geplante Jahresergebnis und die Abschreibungen ergibt sich ein jährlicher Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von rund 950 TEUR jährlich.

Cash Flow aus Investitionstätigkeit
Unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen ergeben sich dementsprechende Ergebnisse für den Cash Flow aus der Investitionstätigkeit.
Fördermittel werden nicht erwartet.

Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit
Im Planungszeitraum ergibt sich ein negativer Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit von etwa 920 TEUR bis 1.000 TEUR. Ursächlich dafür sind neben den Auszahlungen der Jahresergebnisse an die Gesellschafterin die planmäßigen Auszahlungen für die Tilgungen der bestehenden Darlehen. Eine Neuaufnahme von Fremddarlehen ist nicht vorgesehen. Liquiditätsschwankungen werden über den Cash Pool der Stadtwerke Schwerin ausgeglichen.

5 Vermögens-/Investitionsplan

Für das Jahr 2019 sind **Investitionen** in Höhe von **145 TEUR**
vorgesehen.
Folgende Investitionen sind geplant:

- Kühlungsanlage für Einspeisetrafo und dem Maschinenraum von dem BHKW	50 TEUR
- Ersatzbeschaffung Gasverdichter 2	30 TEUR
- allgemeine Ersatzbeschaffungen	25 TEUR
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	25 TEUR
- Ersatzbeschaffung Wiegesoftware	15 TEUR

Die Durchführung von Wirtschaftsvergleichen für die genannten Maßnahmen war nicht notwendig, da es sich um Ersatzbeschaffungen handelt, welche zur Erfüllung der Geschäftsaufgabe und damit der Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit dienen.

Für die Folgejahre ist davon auszugehen, dass die BioE Liquiditätsbedarf hat. Die Zahlungsfähigkeit wird durch den Cash-Pool der SWS für den Planungszeitraum gesichert.

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 2 dargestellt, entwickeln.

- Für die Entwicklung der sonstigen Fremdleistungen und Materialaufwendungen erfolgte eine Inflationierung der Plankennzahlen in Höhe von 1,0 % p.a.
- Die Abschreibungen basieren auf den Nutzungsdauern der Anlagen.
- Die linearen Steigerungen der Aufwendungen für Löhne und Gehälter wurden für Folgejahre mit 2,5 % berücksichtigt.
- Für die SV-Abgaben wurde ein Planansatz von 23,08 % auf die Kosten aus Löhnen und Gehältern gewählt.
- Die Zinsaufwendungen resultieren aus den bestehenden Kreditverträgen.

6.2 Finanzplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 3 dargestellt, entwickeln.

Die Investitionstätigkeiten der BioE werden in den Jahren 2019 bis 2022 betragen. Während in 2019 ein Investitionsvolumen von 145 TEUR vorgesehen ist, wird in den Folgejahren mit einem durchschnittlichen Investitionsplan in Höhe von 25 TEUR gerechnet. **220 TEUR**

Veränderungen des Eigenkapitals sind aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag nicht geplant.

Im Planungszeitraum sind wesentliche Veränderungen bei der Höhe der Rückstellungen nicht zu erwarten. Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses sowie für Personalverpflichtungen (u.a. aus Urlaub, Gleitzeit).

Die vorhandenen Eigenmittel aus Abschreibungen reichen zur Tilgung der Darlehensverbindlichkeiten nicht aus. Zur Zwischenfinanzierung wird der Cash Pool der Stadtwerke Schwerin genutzt.

7 Stellenplan

Der Stellenplan weist 3,0 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin

Es bestehen keine Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband

Landeshauptstadt Schwerin

Zusammenstellung für das Jahr 2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

BioEnergie Schwerin GmbH

Gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat
die Gesellschafterversammlung

durch Beschluss vom 04.09.2018 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

Es betragen

		in TEUR
1. im Erfolgsplan		
- die Erträge		5.142,5
- die Aufwendungen		5.142,5
- der Jahresgewinn/ der Jahresverlust		0,0
- das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachr.)		431,2
2. im Finanzplan		
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		1.063,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-145,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-1.316,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes		-398,0
3. Es werden festgesetzt		
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		
- davon für Umschuldungen		
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung		
4. Die Stellenübersicht weist	3 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals		
- betrug zum 31.12.2017		326,8
- beträgt zum 31.12.2018	voraussichtlich	326,8
- beträgt zum 31.12.2019	voraussichtlich	326,8
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:		

Schwerin, den 05.09.2018

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Erfolgsplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

BioEnergie Schwerin GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	5.034	5.010	5.142	5.116	5.109	5.084
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	236					
5.	Materialaufwand	3.843	3.636	3.859	3.816	3.816	3.812
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.300	2.426	2.544	2.525	2.535	2.540
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.543	1.210	1.315	1.291	1.281	1.272
6.	Personalaufwand	179	180	193	198	202	207
	a) Löhne und Gehälter	147	150	161	163	166	170
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	32	29	32	35	36	37
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	709	539	535	547	551	555
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	709	539	535	547	551	555
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	150	114	134	134	135	137
10.	- davon Konzessionsabgabe						
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	2					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30	36	28	20	10	5
	- davon an verbundene Unternehmen	30	36	28	20	10	5
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis vor Steuern**	**362**	**505**	**393**	**401**	**395**	**368**
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
20.	Sonstige Steuern	-31	-29	-39	-39	-39	-39
21.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.						
22.	Auf Grund Gewinnabf.vertrages abgef. Gewinn	394		431	439	433	406
23.	Erträge aus Verlustübernahme						
24.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**0**	**534**	**0**	**0**	**0**	**0**

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)]		oder	Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)]	
Verwendung	Betrag in TEUR		Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen			b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	431,0		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen				

Für Unternehmen in Privatrechtsform:
bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaft-santeile in %	Betrag in TEUR
Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG	100	431

[1)] § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.
[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Finanzplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

BioEnergie Schwerin GmbH

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	394	534	431	439	433	406
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf AV	709	538	535	547	551	555
3	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	29					
4	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge						
5	-/+	Zu-/Abnahme d. Vorräte, Ford. u. anderen Aktiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	292	-25	58	23	23	24
6	+/-	Zu-/Abnahme d. Verbindl. u. anderen Passiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	-21	-6	10	-8		
7	-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von AV	15					
8	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	28	36	29	20	10	5
9	-	sonstige Beteiligungserträge						
10	+/-	Aufwendungen/Erträge außerordentlicher Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen						
15	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
16		**Mittelzu-/-abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit**	**1.446**	**1.077**	**1.063**	**1.021**	**1.017**	**990**
17	+	Einzahlungen aus Abgängen immat. AV						
18	-	Auszahlungen für Investitionen immat. AV						
19	+	Einzahlungen aus Abgängen SAV	1					
20	-	Auszahlungen für Investitionen SAV	-283	-45	-145	-25	-25	-25
21	+	Einzahlungen aus Abgängen FAV						
22	-	Auszahlungen für Investitionen FAV						
23	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen	2					
30	+	Erhaltene Dividenden						
31	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
32		**Mittelzu-/-abfluss aus Investitionstätigkeit**	**-281**	**-45**	**-145**	**-25**	**-25**	**-25**
33	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen der LHSN						
34	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen von anderen Gesellschaftern						
35	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung der LHSN						
36	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung an übrige Unternehmenseigner						
37	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten der LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	8.478					
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten der LHSN						
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten Dritter und Anleihen	-786	-786	-786	-786	-439	-100
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN						
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen Dritter						
43	+	Rückzahlungen von Zuwendungen						
44	-	Einzahlung aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	gezahlte Zinsen	-30	-36	-29	-20	-10	-5
47	-	Auszahlungen an die Gesellschafterin LHSN						
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
49	+/-	Ein- u. Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag	321	-497	-501	-431	-439	-433
50	+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen						
51		**Mittelzu-/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**7.983**	**-1.319**	**-1.316**	**-1.237**	**-888**	**-538**
52		**Zahlungswirksame Veränd. der Finanzmittel**	**9.148**	**-287**	**-398**	**-241**	**104**	**427**
53		Finanzmittelbestand Anfang der Periode	-4.555	-2.901	-3.329	-3.727	-3.968	-3.864
54		**Finanzmittelbestand Ende der Periode**	**4.593**	**-3.188**	**-3.727**	**-3.968**	**-3.864**	**-3.437**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Investitionen

2019 bis 2022

Name des Betriebes/Unternehmens:

BioEnergie Schwerin GmbH

Angaben in vollen TEUR

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist bis incl. 2017	Erwartg. 2018	Investitionsbeträge je Projekt Planjahr 2019	Folgejahre 2020	2021	2022	restl. Jahre
1	**Fortführung von Investprojekten**								
1.1	Investition 1								
1.2									
1.3									
1.4									
1.5									
1.6									
1.7									
1.8									
1.9									
***	**Summe Fortführung**								
2	**Neue Investprojekte**								
2.1	Austausch Gasverdichter 2	30			30				
2.2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	25			25				
2.3	Unvorhergesehenes	100			25	25	25	25	
2.4	Austausch Wiegesoftware	15			15				
2.5	Kühlungsanlage Einspeisetrafo/Maschinenraum BHKW	50			50				
2.6									
2.7									
2.8									
2.9									
	Investitionen in GWG								
	Summe neue Investprojekte	220			145	25	25	25	
	Investitionen Gesamt	**220**			**145**	**25**	**25**	**25**	
3.	**Finanzierung durch:**								
	Zuwendungen Stadt Schwerin								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)								
	Kreditaufnahme								
	Eigenanteil	220			145	25	25	25	

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Stellenübersicht
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

BioEnergie Schwerin GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl im Vorjahr	Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl im Planjahr	Bewertung im Planjahr	Anzahl im Planjahr	Bemerkungen
		Plan 2018	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2019	Plan 2019	Plan
1	Agrardisponent	1,00	AT	1,00	1,00	AT	1	
2	Maschinist Biogasanlage	1,00	AT	1,00	1,00	AT	1	
3	MA Biogasanlage	1,00	AT	1,00	1,00	AT	1	
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								
35								
36								
37								
38								
39								
40								
41								
42								
43								
44								
45								
46								
47								
48								
49								
50								
51								
52								
53								
54								
insg.		**3,0**		**3,0**	**3,0**		**3,0**	

* Angaben in Vollzeitäquivalenten

Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin

Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin mbH (GES)

Wirtschaftsplan 2019

Nieke

158. Sitzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Schwerin GmbH am 4. September 2018

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
1	**Vorbemerkungen**	**3**
2	**Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses**	**4**
3	**Erfolgsplan**	**4**
3.1	Erträge	4
3.1.1	Umsatzerlöse	4
3.2	Aufwendungen	5
3.2.1	Materialaufwand	5
3.2.1.1	Bezogene Leistungen	5
3.2.2	Personalaufwand	6
3.2.3	Abschreibungen	6
3.2.4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6
3.3	Betriebsergebnis	7
3.4	Zinsen	7
3.4.1	Zinsaufwendungen	7
3.4.2	Zinserträge	7
3.5	Ergebnis vor Steuern	8
3.6	Steuern	8
3.6.1	Steuern vom Einkommen und Ertrag	8
3.6.2	Sonstige Steuern	8
3.7	Jahresergebnis	8
4	**Finanzplan**	**9**
5	**Vermögens-/Investitionsplan**	**9**
6	**Mittelfristige Planung**	**9**
6.1	Erfolgsplanung	9
6.2	Finanzplanung	10
7	**Stellenplan**	**10**
8	**Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin**	**10**

GES
Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin

Schwerin, den 20. August 2018

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin mbH (GES)

1 Vorbemerkungen

Die GES wurde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 7. August 2012 errichtet und am 3. September 2012 in das beim Amtsgericht Schwerin geführte Handelsregister eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Schwerin.
Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau erneuerbarer Energien durch die Errichtung und den Betrieb eigener regenerativer Erzeugungsanlagen unter Nutzung der gesetzlichen Förderung gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG).

Die GES wurde als Tochterunternehmen der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) gegründet.

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und der Verwaltungsvorschrift vom 3. August 2010 zur Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Wirtschaftsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019 – 2022.

Redaktionsschluss zur Ausarbeitung des Planes war der 09. Juli 2018.

Rundungsdifferenzen können auftreten.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses 2019

Das Gesamtergebnis 2019 wird in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis nach Steuern** von **3 TEUR**
ermittelt.

Investitionen sind im Geschäftsjahr 2019 **nicht** vorgesehen.

Im Planungszeitraum werden positive Jahresergebnisse erzielt, welche aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) abzuführen sind.

Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen werden nicht gesehen.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nach § 12 Abs. 1 EigVO gegeben ist.

3 Erfolgsplan

In Anlage 2 wird die Entwicklung der Erfolgslage bis zum Jahre 2022 aufgeführt. Im Folgenden wird der Wirtschaftsplan 2019 erläutert.

3.1 Erträge

In den Wirtschaftsplan 2019 werden Erträge von insgesamt **445 TEUR**
eingestellt.

3.1.1 Umsatzerlöse **445 TEUR**

Die Umsatzerlöse der GES ergeben sich ausschließlich aus den Stromeinspeisungen der Photovoltaikanlagen in die Netze der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) sowie der WEMAG Netz GmbH auf der Grundlage des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). Die Einspeisevergütung für die einzelnen Photovoltaikanlagen variiert aufgrund der Bauart, des Inbetriebnahmezeitpunkts und der Höhe der Leistung.

Auf Basis von Prognoseberechnungen mittels spezifischer Ertragswerte der einzelnen Photovoltaikanlagen wird mit einer Gesamt-Einspeisemenge von
EEG-Strom in das Netz der NGS und mit 1.073 MWh
in das Netz der WEMAG Netz GmbH gerechnet. 2.335 MWh

Dadurch werden die oben genannten Erlöse erwartet.

Die Umsatzerlöse Strom nach EEG setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Strom nach EEG	WP 2019		
	Einspeise-menge MWh	Einspeise-vergütung ct/kWh	Erlöse TEUR
1	2	3	4
Umsatzerlöse aus der Einspeisung in das NGS-Netz	**1.073,1**		**188,2**
- PV-Dachanlage Verwaltungsgebäude Eckdrift	5,0	28,74	1,4
- PV-Dachanlage Mehrzweckgebäude NVS	35,0	28,40	10,0
- PV-Dachanlage belasso	333,0	22,38	74,5
- PV-Dachanlage Haus der Begegnung	53,2	28,02	14,9
- PV-Dachanlage Körperbehindertenschule	87,5	27,76	24,3
- PV-Freiflächenanlage Gosewinkel	559,4	11,27	63,0
Umsatzerlöse aus der Einspeisung in das WEMAG Netz	**2.334,9**		**243,8**
- PV-Freiflächenanlage Deponie Stralendorf	2.334,9	10,44	243,8
Managementprämie durch Direktvermarktung	**3.227,3**	**0,4**	**12,9**
Umsatzerlöse Strom nach EEG	**3.408,0**		**444,8**

3.2 Aufwendungen

Für das Geschäftsjahr 2019 werden Aufwendungen (ohne Zinsen und Steuern) von insgesamt **338 TEUR**
geplant.

3.2.1 Materialaufwand **110 TEUR**

3.2.1.1 Bezogene Leistungen

Bezogene Leistungen sind in der Planung 2019 in Höhe von 110 **TEUR**
eingestellt.

Diese Position wird maßgeblich durch die Vergütung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung, die durch die SWS erbracht wird, bestimmt.

Die vorläufige Angebotssumme für das Jahr 2019 wurde mit **33 TEUR**
eingestellt. Am Ende des Geschäftsjahres erfolgt eine Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand.

Für die Geschäftsführergestellung durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) werden Kosten in Höhe von 3 TEUR
erwartet.

Für die Instandhaltung der Photovoltaik-Anlagen sowie die Anlagenüberwachung mittels Monitoring sind Aufwendungen von 53 TEUR
in den Plan eingestellt. Diese beinhalten vor allem auch Wartungsleistungen durch besonderen Verschleiß nach mehr als 5 Jahren Betrieb sowie Thermografiekosten zur Identifizierung von Schwachstellen der Photovoltaik-Anlagen.

Für Mäharbeiten auf Grundstücken mit Photovoltaik-Freiflächenanlagen werden Kosten in Höhe von 9 TEUR
geplant.

Weiterhin bezieht die GES für den Betrieb der Photovoltaikanlagen Gosewinkel, Stralendorf und Belasso Strom in Höhe von 5 TEUR.

Seit 1. April 2016 wird der in den drei größten Anlagen erzeugte Strom im Wege der Direktvermarktung nach dem Marktprämienmodell an die EVSE verkauft. Die EVSE berechnet pro Kilowattstunde ein Dienstleistungsentgelt in Höhe von 0,14 ct. Somit werden für 2019 Kosten in Höhe von 5 TEUR
erwartet.

Die Kosten für die Durchführung der Messung, den Messstellenbetrieb sowie die Abrechnung durch die Netzbetreiber beziffern sich auf 3 TEUR.

3.2.2 Personalaufwand **0 TEUR**

Die GES beschäftigt kein eigenes Personal, sondern wickelt ihren Geschäftsbetrieb vollständig über den Betriebsführungsvertrag mit der SWS ab.

3.2.3 Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen in 2019 **201 TEUR.**

Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach der linearen Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten und Anwendung einer Nutzungsdauer von 20 Jahren durchgeführt.

Für die Anlagen, die zum 1.1.2014 von der SWS übernommen wurden, erfolgte die Ermittlung der Abschreibungen anhand der Restbuchwerte (=Anschaffungskosten der GES) über die Restnutzungsdauer der Anlagen.

3.2.4 Sonstige Aufwendungen

In dieser Aufwandsgruppe wurden Aufwendungen in Höhe von 26 **TEUR**
geplant.

In den einzelnen Kostenarten sind folgende Beträge eingestellt:

- <u>Versicherungen</u> 10 TEUR

  Diese Position enthält alle notwendigen Versicherungen für Haftpflicht und Betriebsvermögen etc. sowie die Anlagenversicherungen.

- <u>Mieten, Pachten</u> 9 TEUR

  Die Mietaufwendungen fallen für die Nutzung der Dach- bzw. Freiflächen, auf denen die Photovoltaikanlagen errichtet wurden, an.

- Rechts- und Beratungskosten 7 TEUR

  In dem geplanten Budget sind ebenso die Jahresabschlusskosten in Höhe von TEUR 5 enthalten.

- Telefonkosten 0,6 TEUR

  Diese fallen für die Internetverbindungen zu den Monitoring-Systemen der Photovoltaikanlagen an.

- Beiträge / Gebühren 0,2 TEUR

  In dieser Position sind die Beiträge zur IHK Schwerin berücksichtigt.

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für das Jahr 2019 ein Betriebsergebnis von **107 TEUR.**

3.4 Zinsen

3.4.1 Zinsaufwendungen

Zinsaufwendungen wurden in Höhe von **104 TEUR** eingestellt.

Für die Photovoltaik-Dachanlagen auf dem Gebäude des belasso, der Körperbehindertenschule und der Nahverkehr Schwerin GmbH sowie für die Photovoltaik-Freiflächenanlage in Stralendorf bestehen Mietkaufvereinbarungen mit Siemens Finance. Für diese fallen Zinsen in Höhe von 78 TEUR an.

Die Photovoltaik-Freiflächenanlage in Gosewinkel wurde vollständig über den Bürgerfonds mit einem Zinssatz von 3,5% p. a. finanziert. Die Restmittel des Bürgerfonds wurden für die teilweise Übernahme der PV-Dachanlage auf dem „Haus der Begegnung" von der SWS verwendet. Hierfür werden Zinsaufwendungen in Höhe von 24 TEUR fällig.

Die SWS hat in 2014 ein Gesellschafterdarlehen an die GES mit einem Zinssatz von 3,5% p. a. für die Finanzierung der Anlagen auf dem Verwaltungsgebäude Eckdrift sowie dem „Haus der Begegnung" ausgereicht. Dafür erhält sie Zinsen in Höhe von 2 TEUR.

3.4.2 Zinserträge **0 TEUR**

Es wurden keine Zinserträge geplant.

Gemäß Vertrag vom 29. Oktober 2012 zum Beitritt der GES in die Cashpool-Vereinbarung innerhalb der SWS-Gruppe wird eine Geldanlage beim Cashpool-Führer bis auf weiteres in Höhe von 3,5 % verzinst.

3.5 Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern beträgt **3 TEUR.**

3.6 Steuern **0 TEUR**

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag **0 TEUR**

Die GES hat einen Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag mit der SWS abgeschlossen, dadurch entfällt die Steuerzahlung innerhalb der GES. Die Steuern werden erst beim Organträger (SWS) fällig.

3.6.2 Sonstige Steuern **0 TEUR**

Es fallen voraussichtlich keine sonstigen Steuern im Jahr 2019 an.

3.7 Jahresergebnis

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein **Gewinn vor Ausschüttung an die SWS von** **3 TEUR**
geplant.

4 Finanzplan

Der in Anlage 3 dargestellte Finanzplan enthält die Darstellung der zu erwartenden Mittelzu- und -abflüsse bis einschließlich 2022.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Durch das geplante Jahresergebnis und die Abschreibungen ergibt sich ein jährlicher Cashflow zwischen TEUR 308 und TEUR 334.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Da in 2019 und Folgejahren keine Investitionen getätigt und keine Anlagenabgänge erwartet werden, beträgt der Cashflow aus Investitionstätigkeit TEUR 0.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Planungszeitraum ergibt sich ein negativer Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zwischen TEUR 308 und TEUR 334. Die Ursachen dafür liegen einerseits in der jährlichen Auszahlung des Ergebnisses an den Gesellschafter SWS und andererseits sind die Laufzeiten der Investitionsfinanzierungen deutlich kürzer als die Nutzungsdauern der Investitionsobjekte. Der Cashpool der SWS wird daher im Planungszeitraum zum Ausgleich eines negativen Finanzmittelbestandes benötigt.

5 Vermögens-/ Investitionsplan

Für das Jahr 2019 sind **keine** Investitionen vorgesehen.

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 2 dargestellt, entwickeln.

- Für die Entwicklung der sonstigen Fremdleistungen und Materialaufwendungen erfolgte eine Inflationierung der Plankennzahlen in Höhe von 1,0 % p.a.

- Die Abschreibungen basieren auf den Nutzungsdauern der Anlagen.

- Die Zinsaufwendungen resultieren aus den bestehenden Finanzierungsverträgen (Mietkaufvereinbarungen, Bürgerfonds, Gesellschafterdarlehen).

- Bei den Einspeisemengen der Photovoltaik-Anlagen wurde eine Degradation von 0,3 % p. a. angenommen.

6.2 Finanzplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 3 dargestellt, entwickeln.

In den Jahren 2019 bis 2022 sind bei der GES keine Investitionen im Plan enthalten.

Veränderungen des Eigenkapital sind aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages nicht geplant.

Im Planungszeitraum sind keine wesentlichen Veränderungen bei der Höhe der Rückstellungen zu erwarten. Die Rückstellungen umfassen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, für die Erstellung des Jahresabschlusses sowie für Prozesskosten.

Die vorhandenen Eigenmittel aus Abschreibungen reichen zur Tilgung der Darlehensverbindlichkeiten nicht aus. Zur Zwischenfinanzierung wird der Cashpool der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) genutzt.

7 Stellenplan

Die GES beschäftigt kein eigenes Personal, sondern wickelt ihren Geschäftsbetrieb vollständig über den Betriebsführungsvertrag mit der SWS ab.

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin

Die GES hat gegenwärtig und auch innerhalb des Planungshorizonts voraussichtlich keine Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband

Landeshauptstadt Schwerin

Zusammenstellung für das Jahr 2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin mbH (GES)

Gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat
die Gesellschafterversammlung

durch Beschluss vom 04.09.2018 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

Es betragen

		in TEUR
1. im Erfolgsplan		
- die Erträge		445
- die Aufwendungen		445
- der Jahresgewinn/ der Jahresverlust		0
- das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachr.)		3
2. im Finanzplan		
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		308
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-308
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes		
3. Es werden festgesetzt		
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		
- *davon für Umschuldungen*		
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung		
4. Die Stellenübersicht weist	keine Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals		
- betrug zum 31.12.2017		75
- beträgt zum 31.12.2018	voraussichtlich	75
- beträgt zum 31.12.2019	voraussichtlich	75
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:		

Schwerin, den 20.08.2018

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Erfolgsplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin mbH (GES)

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	436	446	445	443	442	441
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	0					
5.	Materialaufwand	74	94	110	80	87	92
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	74	94	110	80	87	92
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter						
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	200	201	201	201	201	201
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	200	201	201	201	201	201
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	27	33	27	27	27	27
10.	- davon Konzessionsabgabe						
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	1	1				
	- davon aus verbundenen Unternehmen		1				
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	125	114	104	92	80	69
	- davon an verbundene Unternehmen		2				
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis vor Steuern**	**11**	**4**	**3**	**43**	**47**	**51**
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
20.	Sonstige Steuern						
21.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.						
22.	Auf Grund Gewinnabf.vertrages abgef. Gewinn	11	4	3	43	47	51
23.	Erträge aus Verlustübernahme						
24.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2]		oder	Behandlung des Jahresverlustes [1, 2]	
Verwendung	Betrag in TEUR		Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen			b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	3,0		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen				

Für Unternehmen in Privatrechtsform:
bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaft-santeile in %	Betrag in TEUR
Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)	100,00	3

[1] § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.
[2] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.
*Rundungsdifferenzen sind möglich

Finanzplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin mbH (GES)

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	11	4	3	43	47	51
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf AV	200	201	201	202	201	201
3	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3	-3	-1	-1		
4	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge						
5	-/+	Zu-/Abnahme d. Vorräte, Ford. u. anderen Aktiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	-2	1				
6	+/-	Zu-/Abnahme d. Verbindl. u. anderen Passiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	-8	2	1	-2	1	
7	-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von AV						
8	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	124	114	104	92	80	69
9	-	sonstige Beteiligungserträge						
10	+/-	Aufwendungen/Erträge außerordentlicher Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen						
15	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
16		**Mittelzu-/-abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit**	**328**	**319**	**308**	**334**	**329**	**321**
17	+	Einzahlungen aus Abgängen immat. AV						
18	-	Auszahlungen für Investitionen immat. AV						
19	+	Einzahlungen aus Abgängen SAV						
20	-	Auszahlungen für Investitionen SAV		-9				
21	+	Einzahlungen aus Abgängen FAV						
22	-	Auszahlungen für Investitionen FAV						
23	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen	1	1				
30	+	Erhaltene Dividenden						
31	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
32		**Mittelzu-/-abfluss aus Investitionstätigkeit**	**1**	**-8**	**0**	**0**	**0**	**0**
33	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen der LHSN						
34	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen von anderen Gesellschaftern						
35	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung der LHSN						
36	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung an übrige Unternehmenseigner						
37	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten der LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten Dritter und Begebung von Anleihen		35	65	31	76	22
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten der LHSN						
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten Dritter und Anleihen	-239	-250	-259	-270	-282	-227
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN						
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen Dritter						
43	+	Rückzahlungen von Zuwendungen						
44	-	Einzahlung aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	gezahlte Zinsen	-125	-115	-104	-92	-80	-69
47	-	Auszahlungen an die Gesellschafterin LHSN						
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
49	+/-	Ein- u. Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag	-22	-29	-10	-3	-43	-47
50	+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen						
51		**Mittelzu-/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**-386**	**-359**	**-308**	**-334**	**-329**	**-321**
52		**Zahlungswirksame Veränd. der Finanzmittel**	**-57**	**-48**	**0**	**0**	**0**	**0**
53		Finanzmittelbestand Anfang der Periode	111	48				
54		**Finanzmittelbestand Ende der Periode**	**54**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Netzgesellschaft Schwerin

Wirtschaftsplan 2019

Nickchen **Koch**

Schwerin, den 21.08.2018

INHALTSVERZEICHNIS **Seite**

1	**Vorbemerkungen**	**3**
2	**Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses 2019**	**5**
3	**Erfolgsplan**	**6**
3.1	Erträge	6
3.1.1	Umsatzerlöse	6
3.1.1.1	Umsatzerlöse Gas	7
3.1.1.2	Umsatzerlöse Strom	8
3.1.1.3	Umsatzerlöse Messstellenbetrieb	9
3.1.1.4	Sonstige Erlöse	9
3.1.2	Bestandsveränderungen	10
3.1.3	Aktivierte Eigenleistungen	10
3.1.4	Sonstige betriebliche Erträge	10
3.2	Aufwendungen	11
3.2.1	Materialaufwand	11
3.2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	11
3.2.1.2	Bezogene Leistungen	11
3.2.2	Personalaufwand	14
3.2.3	Abschreibungen	15
3.2.4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15
3.3	Betriebsergebnis	17
3.4	Zinsaufwendungen	17
3.5	Ergebnis vor Steuern	17
3.6	Steuern	17
3.6.1	Steuern vom Einkommen und Ertrag	17
3.6.2	Sonstige Steuern	17
3.7	Jahresergebnis	17
4	**Finanzplan**	**18**
5	**Vermögens-/Investitionsplan**	**19**
6	**Mittelfristige Planung**	**20**
6.1	Erfolgsplanung	20
6.2	Finanzplanung	21
7	**Stellenplan**	**21**
8	**Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin**	**21**

Schwerin, den 21. August 2018

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)

1 Vorbemerkungen

Gesellschafter der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) sind die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) mit einem Anteil von 60 % und die E.DIS AG, Fürstenwalde, mit einem Anteil von 40 %.

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14.07.2017 und der Verwaltungsvorschrift vom 03.08.2010 zur Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Wirtschaftsplan 2018/Nachtragsinvestitionsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019 - 2022.

Wichtige Anmerkungen zum Gasnetzleasingvertragswerk

Die Finanzierung der Gasnetzinvestitionen lief seit Oktober 1998 ausschließlich über das bekannte BIL-Vertragswerk, welches im Grunde eine Sale-and-Lease-Back-Konstruktion darstellt. Gemäß Punkt 10.1 des Mietvertrages verpflichtete sich die BIL, die im Rahmen der Erfüllung des Versorgungsauftrages bis zum 31. Dezember 2011 anfallenden Erweiterungen und Erneuerungen des Gasleitungsnetzes zu finanzieren. Diese Finanzierungszusage ist am 31. Dezember 2011 ausgelaufen.

Gemäß Punkt 10.5 desselben Vertrages war es das erklärte Ziel der Vertragsparteien, Finanzierungszusagen auch für den Zeitraum ab 1. Januar 2012 zu erhalten.

Mit Schreiben vom 9. Januar 2014 hat die HypoVereinsbank/UniCredit die Fortführung ihres Engagements als Refinanzierer der BIL für die Gasnetzinvestitionen ab 2012 final abgelehnt. Die Gasnetzinvestitionen 2012 ff. werden bei der NGS durch Fremdmittelaufnahme finanziert und im Anlagevermögen der NGS bilanziert.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 21.08.2018.

Der Planung wurden folgende Prämissen zugrunde gelegt:

- **Netzmengen**

  Die Planung 2019 geht von der Annahme aus, dass die Netzentnahme **Strom** gegenüber dem Ist 2017 konstant bleibt.

  Die Mengenveränderung zwischen dem Ist 2017 und der Planung 2019 bei der Netzentnahme **Gas** resultiert aus der Normierung der Gasmengen auf das 10-jährige Mittel.

- **Netznutzungsentgelte**

  Gasnetz

  Da zum Zeitpunkt der Planung noch kein Feststellungsbescheid Gas vorlag, wurde für die Erlösobergrenzenberechnung die schon bekannte Kostenausgangsbasis, der Xgenerell mit 0,49%, der mitgeteilte Effizienzwert von 83,64% sowie die bekannten Kapitalkostenaufschläge bzw. -abzüge genutzt.

  Stromnetz

  Da zum Zeitpunkt der Planung weder der Effizienzwert noch die Kostenfeststellung für die 3. Regulierungsperiode bekannt war, bildete die Planungsgrundlage das letzte Jahr der 2. Regulierungsperiode mit einem Effizienzwert von 100,00 %. Dies wurde aktualisiert um die dauerhaft nicht beeinflussbaren Kosten.

- **Kosten des vorgelagerten Netzes Gas**

  Die Ermittlung der Kosten für das vorgelagerte Netz Gas wurde auf der Grundlage der zum 15.07.2018 abzugebenden Bestellung gegenüber dem vorgelagerten Netzbetreiber ONTRAS Gastransport GmbH sowie der angenommenen Netznutzungsentgelte für die Ausspeisezone Schwerin vorgenommen.

- **Kosten des vorgelagerten Netzes Strom**

  Die Höhe der Kosten für das vorgelagerte Netz basiert auf dem Vertrag mit der WEMAG Netz GmbH vom 13.06.2006. Planungsgrundlage sind die im Jahr 2018 gegenüber dem vorgelagerten Netzbetreiber angefallenen Kosten.

- **Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz**

  Die Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWK-G) ist zum 01.01.2016 in Kraft getreten. Demnach erhalten Bestandsanlagen mit einer installierten Leistung größer 2 MW, die auf Basis von Erdgas Strom und Wärme erzeugen und bereits aus der Förderung herausgefallen sind, für höchstens vier Jahre erneut KWK-Zuschläge für den eingespeisten Strom in Höhe von 0,7 Cent je Kilowattstunde.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses 2019

Das Gesamtergebnis 2019 wird in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis nach Steuern** von **+ 1.491 TEUR**
ermittelt.

Für die **investive Tätigkeit** in den Bereichen Strom und Gas sowie Sonstiges sind Maßnahmen mit einem Wertumfang von **3.773 TEUR**
in den Plan 2019 aufgenommen. Nach Abzug der zu erhebenden Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten in Höhe von 908 TEUR
ergeben sich aktivierungsfähige Investitionsausgaben von **2.865 TEUR**.

Zur Finanzierung der Investitionen ist eine **Neukreditaufnahme** in Höhe von **TEUR 2.845** erforderlich. Dafür sind Zinsen in Höhe von **41 TEUR**
im Jahr 2019 eingeplant.

Für die Auskehrung aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 18 Mio. wurde im letzten Quartal des Jahres 2006 eine **Schuldverschreibung** gegeben. Dies bedingt im Geschäftsjahr 2019 Zinsaufwendungen von **156 TEUR**.

Ein Kassenkreditrahmen wird im Jahr 2019 voraussichtlich nicht benötigt.

Die NGS verfügt im Jahr 2019 planerisch über **8** Arbeitnehmer.

Im Planungszeitraum von 2019 bis 2022 werden durch die NGS **positive Ergebnisse** zwischen 1.353 TEUR
und 1.491 TEUR
prognostiziert. Hierbei wird von stabilen Netzentgelten im Gasnetzbereich und leicht sinken Netzentgelten im Bereich Strom ausgegangen.

Die **Eigenkapitalquote** der NGS beträgt unter Berücksichtigung des Eigenkapitalanteils der Sonderposten in den folgenden Jahren zwischen 47,4 Prozent und 50,9 Prozent. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung bestehen nicht.

Der **Finanzmittelfonds** beträgt im Planungshorizont voraussichtlich an den Bilanzstichtagen zwischen 1,2 Mio. und 2,4 Mio. EUR.

Die Geschäftsführung schätzt gemäß § 21 EigVO ein, dass **keine bestandsgefährdenden Risiken** bestehen. Es gibt jedoch zwei Risiken, die aufgrund ihrer möglichen Auswirkungen eine hohe Priorität besitzen. Hierbei handelt es sich um die Risiken „Bemessung der Strom- und Gasnetzentgelte“ sowie „Personalausfall/Organisationssicherheit“.

3 Erfolgsplan (siehe Anlage 2)

3.1 Erträge

In den Wirtschaftsplan 2019 werden Erträge von insgesamt eingestellt. **49.522 TEUR**

Die Entwicklung der Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

Erträge	Ist 2017 TEUR	WP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Abweichung/ Entwicklung WP 2019 : WP 2018 absolut	in %
1	2	3	4	5	6
Umsatzerlöse	**52.446**	**50.025**	**49.001**	**1.185**	**2,5**
Gas	7.736	7.074	7.271	196	2,8
Strom	39.793	39.389	39.320	-69	-0,2
Messstellenbetrieb	0	172	192	20	11,8
Sonstiges	4.878	3.390	2.218	-1.172	-34,6
Periodenfremd	40	0	0	0	0,0
Bestandsveränderung	**560**	**0**	**0**	**0**	**0,0**
Sonstige betriebliche Erträge	**551**	**488**	**522**	**33**	**6,8**
Gesamt	**53.557**	**50.513**	**49.522**	**-991**	**2,7**

Rundungsdifferenzen können auftreten.

3.1.1 Umsatzerlöse

Die Erträge werden insgesamt mit durch die Umsatzerlöse bestimmt. 98,9 %

Diese betragen im Jahr 2019 **49.001 TEUR.**

3.1.1.1 Umsatzerlöse Gas **7.271 TEUR**

Mengenansatz

Die Netzentnahme Gas ist gegenüber dem Ist 2017 normierungsbedingt leicht gestiegen.

Für das Jahr 2019 wird von einer **Netzeinspeisung** von **494 GWh**
ausgegangen.

Die Netzeinspeisungs- bzw. -entnahmemengen entwickeln sich wie folgt:

Gasnetz	Ist 2017 GWh	WP 2018 GWh	WP 2019 GWh	Abweichung/ Entwicklung WP 2019 : WP 2018 absolut	in %
1	2	3	4	5	6
Netzeinspeisung	**481**	**486**	**494**	**9**	**0**
Netzverluste	0	0	0	0	0
Netzentnahme	**481**	**486**	**494**	**9**	**0**

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Die **Umsatzerlöse Gas** in Höhe von **7.271 TEUR**
liegen um TEUR 196 über denen des Wirtschaftsplanes 2018. Dies resultiert hauptsächlich aus der höher geplanten Netzausspeisung.

Im Plan 2019 wurde für die Erlösplanung ein fiktives Preisblatt zu Grunde gelegt. Dieses wurde auf Basis der Entnahmemengen 2017 und einer angenommenen Erlösobergrenze 2019 ermittelt.
Bei den Mess- und Abrechnungsdienstleistungen wurde für 2019 von weiterhin konstanten Preisen ausgegangen.
Bei der Berechnung der Erlöse zur Konzessionsabgabe sind die Höchstsätze der KA-Verordnung herangezogen worden.

Netzerlöse Gas	Ist 2017 TEUR	WP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Abweichung/ Entwicklung WP 2019 : WP 2018 absolut	in %
1	2	3	4	5	6
Erlöse Netznutzung	7.353	6.690	6.891	201	3,0
Erlöse Konzessionsabgabe	205	203	200	-3	-1,4
Erlöse Mess- und Abrechnungsdienstleistungen	179	182	180	-2	-1,2
Gesamt	**7.736**	**7.074**	**7.271**	**196**	**2,8**

Rundungsdifferenzen können auftreten.

3.1.1.2 Umsatzerlöse Strom **39.320 TEUR**

Mengenansatz

Die für das Jahr 2019 angesetzte Mengenentnahme basiert auf dem Jahresabschluss 2017.
Zum Planungszeitpunkt sind keine wesentlichen Zu- oder Abgänge bekannt.

Unter Berücksichtigung der Netzverluste in Höhe von 2,84 % = 12 GWh ergibt sich eine **Netzentnahmemenge** von **397 GWh**.
Die Netzverluste wurden nach dem analytischen VDEW-Berechnungsmodell der TU Chemnitz ermittelt.

Die Netzentnahmemengen entwickeln sich wie folgt:

Stromnetz	**Ist 2017** GWh	**WP 2018** GWh	**WP 2019** GWh	**Abweichung/ Entwicklung WP 2019 : WP 2018** absolut	in %
1	2	3	4	5	6
Netzeinspeisung	**408**	**415**	**408**	**-7**	**-0**
Netzverluste	12	12	12	0	0
Netzentnahme	**397**	**404**	**397**	**-7**	**-0**

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Aus den genannten Mengenansätzen ergeben sich Erlöse von insgesamt **39.320 TEUR.**

Der Erlösrückgang in Höhe von 69 TEUR
gegenüber dem Plan des Jahres 2018 resultiert aus verschiedenen gegenläufigen Effekten.

Die Erlöse Netznutzung sind gegenüber dem Plan 2018 um 1.358 TEUR
gesunken. Hauptursache dafür sind geringere Kosten für

- die Nutzung des vorgelagerten Netzes - 694 TEUR
- sowie für die vermiedene Netznutzung - 924 TEUR

die in die Netznutzungserlöse eingepreist werden.

Im Einzelnen setzen sich die Netzerlöse Strom wie folgt zusammen:

Netzerlöse Strom	Ist 2017 TEUR	WP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Abweichung/ Entwicklung WP 2019 : WP 2018 absolut	in %
1	2	3	4	5	6
Erlöse Netznutzung	22.837	22.548	21.190	-1.358	-6,0
Erlöse Mess- und Abrechnungsdienstleistungen	601	624	542	-81	-13,0
Erlöse KWK-Umlage	1.318	1.240	1.246	5	0,4
Erlöse Konzessionsabgabe	2.677	2.725	2.675	-50	-1,8
Erlöse vermiedene Netznutzung	1.734	1.022	1.167	145	14,1
Stromverkauf an ÜNB nach § 3 EEG	9.383	9.814	9.400	-414	-4,2
Umlage nach § 19 StromNEV	1.185	1.183	1.491	308	26,1
Offshore-Umlage nach § 17 StromNEV	-41	146	1.491	1.345	919,9
Abschaltumlage	24	24	44	20	0,0
Erlöse Solar Eigenverbrauch Rücklieferung	74	63	74	11	16,7
Gesamt	**39.793**	**39.389**	**39.320**	**-69**	**-0,2**

Rundungsdifferenzen können auftreten.

3.1.1.3 Erlöse Messstellenbetrieb **192 TEUR**

Zum 02.09.2016 ist das „Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen“ kurz Messstellenbetriebsgesetz – MsbG in Kraft getreten. Dieses verpflichtet die NGS, die derzeitigen Stromzähler verbrauchsabhängig schrittweise auf moderne Messeinrichtungen bzw. intelligente Messsysteme umzustellen.
Darüber hinaus fordert es die Abbildung aller damit in Zusammenhang stehenden Kosten und Erlöse in einer separaten Sparte.

Für das Jahr 2019 ergeben sich im Messstellenbetrieb Erlöse in Höhe von 192 TEUR.

3.1.1.4 Sonstige Erlöse **2.218 TEUR**

Zum 01.01.2016 ist die Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWK-G) in Kraft getreten. Demnach erhalten auch Bestandsanlagen, die auf Basis von Erdgas Strom und Wärme erzeugen und bereits aus der Förderung herausgefallen sind (u.a. die Heizkraftwerke der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG), zunächst für vier Jahre erneut KWK-Zuschläge für den eingespeisten Strom in Höhe von 0,7 Cent je kWh. Hierfür wurden Erlöse aus dem KWK-Belastungsausgleich vom Übertragungsnetzbetreiber (ergebnisneutral) in Höhe von 1.651 TEUR eingestellt.

In dieser Position ist weiterhin die ertragswirksame Auflösung der bis 2002 als Sonderposten bilanzierten erhaltenen Baukostenzuschüsse (BKZ) und Hausanschlusskosten (HAK) Strom enthalten.
Aufgrund einer steuerlichen Änderung sind die HAK und BKZ ab 2003 direkt von den Anschaffungskosten abzusetzen. Die NGS führt diese Bilanzierung auch unter den Regelungen des BilMoG fort.

Für 2019 ergeben sich daraus Umsatzerlöse in Höhe von 124 TEUR.
Darüber hinaus ergeben sich weitere Erlöse in Höhe von insgesamt 442 TEUR
u. a. durch folgende Tätigkeiten/Leistungen:

- Sperr- und Öffnungsleistungen 140 TEUR
- aus WB der Kosten vorgelagertes Netz für die 110 kV-Leitung 80 TEUR
- Herstellung von Baustromanschlüssen 70 TEUR
- sonstige Nebentätigkeiten 52 TEUR
- aus dem Verkauf von KWK-Strom 45 TEUR
- aus der Herstellung von Mehrspartenhausanschlüssen 23 TEUR
- Dienstleistungen für Einspeiser 14 TEUR
- Vermietung und Verpachtung 13 TEUR
- Zählerwesen 5 TEUR

3.1.2 Bestandsveränderungen **0 TEUR**

Es wird davon ausgegangen, dass alle Kundenaufträge zum Jahresende endabgerechnet werden.

3.1.3 Aktivierte Eigenleistung **0 TEUR**

Diesbezügliche Erträge werden nicht erwartet.

3.1.4 Sonstige betriebliche Erträge

In dieser Position sind im Plan 2019 Erträge über **522 TEUR**
eingestellt.

In dieser Ertragsposition wurden folgende Sachverhalte geplant:

- Erträge aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen für den Bereich Strom (Regulierungskonto) - Planannahme 193 TEUR
- Erträge aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen für den Bereich Gas (Regulierungskonto) - Planannahme 184 TEUR
- Erträge aus der Auflösung von Fördermitteln/Sonderposten 145 TEUR

3.2 Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2019 werden Aufwendungen von insgesamt **46.762 TEUR**
geplant.

Der Rückgang des Materialaufwands gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 resultiert hauptsächlich aus den Bezugskosten Stromnetz, welche unter 3.2.1.2 näher erläutert werden.

Die einzelnen Aufwandsarten entwickeln sich wie folgt:

Aufwendungen	Ist 2017 TEUR	WP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Abweichung/ Entwicklung WP 2019 : WP 2018 absolut	in %
1	2	3	4	5	6
Materialaufwand	**42.586**	**40.820**	**39.689**	**-1.131**	**-2,8**
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.300	5.451	6.061	610	11,2
Bezogene Leistungen	37.285	35.369	33.628	-1.742	-4,9
Personalaufwand	**569**	**641**	**634**	**-7**	**-1,1**
Abschreibungen	**1.429**	**1.528**	**1.573**	**45**	**2,9**
Sonstige Aufwendungen	**5.765**	**4.794**	**4.866**	**72**	**1,5**
dar. Konzessionsabgabe	2.882	2.927	2.875	-53	-1,8
dar. Regulierung BNetzA Strom	356	0	3	3	0,0
Gesamt	**50.349**	**47.783**	**46.762**	**-1.022**	**-2,1**

Rundungsdifferenzen können auftreten.

3.2.1 Materialaufwand **39.689 TEUR**

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren ist in Höhe von **6.061 TEUR**
eingeplant.

3.2.1.2 Bezogene Leistungen

Bezogene Leistungen sind in die Planung 2019 in Höhe von **33.628 TEUR**
eingestellt.

Die Entwicklung des Materialaufwands geht aus der Tabelle auf der folgenden Seite hervor.

MATERIALAUFWAND	Ist 2017	WP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Abweichung/ Entwicklung WP 2019 : WP 2018 absolut	in %
1	2	3	4	5	6
Bezugskosten Stromnetz	**5.203**	**5.329**	**5.923**	**594**	**11,1**
KWK-Zuschlag	2.717	2.736	1.651	-1.085	-39,6
KWK-Umlagekosten	1.318	1.240	1.246	5	0,4
StromNEV Umlage § 19	1.185	1.183	1.491	308	26,1
Offshore Umlage § 17	-41	146	1.491	1.345	919,9
Abschaltumlage	24	24	44	20	82,0
Fremdleistungen Stromnetz	**24.825**	**24.354**	**22.374**	**-1.980**	**-8,1**
Netznutzung vorgelagertes Netz	11.214	10.989	10.295	-694	-6,3
Vermiedene Netznutzung	3.708	3.047	2.123	-924	-30,3
Strombezug nach § 3 EEG	9.383	9.814	9.400	-414	-4,2
Netzverluste Strom	386	381	422	41	10,8
Netznutzungskosten Enklaven	59	60	60	0	0,0
Aufwand Solar Eigenverbrauch Rücklieferung	74	63	74	11	16,7
MATERIALAUFWAND STROMNETZ	**30.028**	**29.683**	**28.296**	**-1.386**	**-4,7**
Fremdleistungen Gasnetz	**1.342**	**1.347**	**1.400**	**54**	**4,0**
Gasbezug Eigenverbrauch	59	64	63	-2	-2,7
Netznutzung vorgelagertes Netz	1.279	1.279	1.335	56	4,4
Strombezug für GDRA	3	3	3	-0	-8,0
MATERIALAUFWAND GASNETZ	**1.342**	**1.347**	**1.400**	**54**	**4,0**
Rohrmaterial	**50**	**73**	**78**	**5**	**7,3**
Elektromaterial	**45**	**45**	**57**	**12**	**26,7**
Sonstiges Material	**2**	**4**	**3**	**-1**	**-14,1**
Fremdleistungen für Geschäftsbesorgung	**8.817**	**8.877**	**8.877**	**0**	**0,0**
Kaufmännische Betriebsführung (SWS)	5.844	5.904	5.904	0	0,0
- Betriebsführungspauschale	5.844	5.844	5.844	0	0,0
- Leistungen für Sparte Messstellenbetrieb	0	60	60	0	0,0
Technische Betriebsführung (E.DIS)	2.973	2.973	2.973	0	0,0
Fremdleistungen für Anlagevermögen	**329**	**442**	**462**	**20**	**4,5**
Fremdleistungen für Gebäude	**26**	**21**	**32**	**11**	**53,7**
FL für Mehr- und Mindermengen	**1.091**	**0**	**0**	**0**	**0,0**
Sonstige Fremdleistungen	**855**	**330**	**484**	**154**	**46,8**
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**5.300**	**5.451**	**6.061**	**610**	**11,2**
Bezogene Leistungen	**37.285**	**35.369**	**33.628**	**-1.742**	**-4,9**
MATERIALAUFWAND	**42.586**	**40.820**	**39.689**	**-1.131**	**-2,8**

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Für die Lieferung von Gas zahlt die NGS 63 TEUR
(Eigenverbrauch).

Netznutzungsentgelte Gas für den vorgelagerten Netzbetreiber sind voraussichtlich in Höhe von 1.335 TEUR
zu entrichten.

Netznutzungsentgelte Strom für den vorgelagerten Netzbetreiber sind (einschl. Enklaven und 110 kV-Leitung) voraussichtlich in Höhe von 10.295 TEUR
zu entrichten.

Für den Strombezug entsprechend § 3 EEG zahlt die NGS an die Einspeiser planerisch 9.400 TEUR.

An den vorgelagerten Übertragungsnetzbetreiber ist eine KWK-Umlage in Höhe von voraussichtlich 1.246 TEUR
zu zahlen.

Gegenwärtig sind 18 förderfähige Klein-BHKW an das Netz der NGS angeschlossen. Zusätzlich erhalten die zwei Heizkraftwerke der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG eine erneute Förderung als Bestandsanlage. Die hiernach in 2019 zu zahlenden Vergütungen betragen voraussichtlich 1.651 TEUR.

Sonstiger Materialverbrauch 138 TEUR

Außer den Bezugskosten sind in den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie den bezogenen Waren unter anderem folgende Aufwendungen enthalten:

- Rohrmaterial/Armaturen 78 TEUR
- Elektromaterial 57 TEUR
- Sonstiges Material 3 TEUR

Die bezogenen Leistungen werden neben den Leistungen für das Gas- sowie Stromnetz maßgeblich durch die Vergütung für die **technische Betriebsführung** durch die E.DIS AG bzw. die Netz- und Wartungsservice (NWS) GmbH sowie die **kaufmännische Betriebsführung** durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) bestimmt.

Entsprechend der am 26.08.2005 geschlossenen Dienstleistungsverträge inkl. der Nachträge zahlt die NGS im Jahr 2019 unter anderem folgende Vergütung:

- technische Betriebsführung 2.933 TEUR

- kaufmännische Betriebsführung und sonstige ingenieurtechnische Dienstleistungen 5.844 TEUR

- Geschäftsführergestellung 40 TEUR

Für die Sparte „Messstellenbetrieb“ geht die NGS von einem zusätzlichen Betriebsführungsaufwand in Höhe von 60 TEUR
aus.

Für die Instandhaltung der eigenen Anlagen der NGS sind vor allem folgende Positionen in den Plan eingestellt:

- **Fremdleistungen für Anlagevermögen** 462 TEUR
  Die Planung der fremden Instandhaltungsleistungen liegt detailliert nach Einzelprojekten vor, z. B. für

  - Instandhaltungsarbeiten an Hoch-, Mittel- und Niederdruckleitungen im Gasbereich sowie Auswechslungen von Hausanschlüssen/Hauseinführungen Gas 177 TEUR

  - Instandhaltungsarbeiten im Transport- und Verteilungsnetz Strom und an Trafostationen 191 TEUR

  - Zählerreparatur Strom und Gas einschließlich Einbau durch Fremdfirmen 94 TEUR

- **Fremdleistungen für Gebäude** 32 TEUR
  In dieser Position sind alle notwendigen Instandsetzungsarbeiten an Stationsgebäuden der NGS enthalten.

- **Sonstige Fremdleistungen** 484 TEUR
  Bei diesen Aufwendungen handelt es sich vor allem um Fremdleistungen für
  - Systemumstellungen 150 TEUR
  - Weiterberechnungen (Rückbau, Umverlegungen, Baustrom) 85 TEUR
  - Demontage 62 TEUR
  - Intelligente Messsysteme 41 TEUR
  - Telekommunikationsdienstleistungen der WEMACOM 23 TEUR

3.2.2 Personalaufwand

In den Plan 2019 werden Personalaufwendungen einschließlich Sozialabgaben in Höhe von **634 TEUR**
eingestellt.

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Personalaufwand	Ist 2017 TEUR	WP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Abweichung/ Entwicklung WP 2019 : WP 2018 absolut	in %
1	2	3	4	5	6
Löhne und Gehälter	434	493	491	-2	-0,4
Jahresleistungen	28	31	29	-3	-8,4
Altersteilzeit	0	0	0	0	0,0
Zwischensumme	**462**	**524**	**520**	**-5**	**-0,9**
SV-Abgaben	90	97	95	-2	-2,6
Zusatzversorgungskasse	18	20	20	-0	-1,0
Gesamt	**569**	**641**	**634**	**-7**	**-1,1**

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis des beiliegenden Stellenplanes erarbeitet. Dabei wurde von einer durchschnittlichen Tarifsteigerung von 2,32 % ausgegangen.

3.2.3 Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen 2019 **1.573 TEUR.**

Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde auf der Basis des Anlagenbestandes zum 31.12.2017 eine Abschreibungsliste erstellt. Für die Anlagen im Bau sowie für die Zugänge der Jahre 2018 und 2019 wurden die Abschreibungen detailliert ermittelt.
Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.
Von den Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden die erhaltenen Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse vollständig abgesetzt.

3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Aufwandsgruppe wurden Posten in Höhe von **4.866 TEUR** eingestellt.

Der Posten wird maßgeblich durch die bestehenden Konzessionsverträge Strom und Gas mit der Landeshauptstadt Schwerin und dem Leasingvertrag mit der BIL Gasnetzleasing GmbH bestimmt.

In den einzelnen Kostenarten sind u. a. folgende Beträge eingestellt:

- <u>Konzessionsabgabe</u> 2.875 TEUR
  Laut gesetzlicher Vorschrift und auf Grundlage der bestehenden Verträge mit der Landeshauptstadt Schwerin sind Konzessionsabgaben zu entrichten. Der anzuwendende höchstmögliche Satz für die Konzessionsabgaben beträgt

  für Tarifkunden

  - bei Gas 0,61 ct/kWh,
  - bei Strom 1,59 ct/kWh und

  für Sondervertragskunden
  - bei Gas 0,03 ct/kWh,
  - bei Strom 0,11 ct/kWh.

  Es ergeben sich folgende Beträge:

  - Gas 200 TEUR
  - Strom 2.675 TEUR

  Die vorstehend aufgeführten Beträge für Gas und Strom sind entsprechend Vertrag an den städtischen Haushalt zu 90 % als Vorauszahlung im Jahr 2019 abzuführen. Die Endabrechnung erfolgt im I. Quartal des Folgejahres.

- Mieten, Leasing 1.620 TEUR
  Hierin enthalten sind vor allem folgende Einzelposten:

  - Leasingrate Gasnetz 1.557 TEUR
  - Miete für Gebäude und sonst. Anlagen 40 TEUR
  - Rückmietung Telekommunikationsanlagen WEMACOM 28 TEUR

  Das Gasnetz wurde im Jahre 1998 an die BIL Gasnetzleasing GmbH verkauft und anschließend zurückgeleast. Dieser Vertrag wurde im Rahmen der Ausgliederung auf die NGS übertragen. Die BIL war lt. Vertragswerk verpflichtet, die Folgeinvestitionen bis einschließlich Ende 2011 jährlich zu übernehmen. Nähere Erläuterungen sind dem Vorbericht auf Seite 3 zu entnehmen.

- Versicherungen 42 TEUR
  Diese Position enthält alle Versicherungen für Gebäude, Betriebsvermögen, Kfz etc.

- Aus- und Weiterbildung 26 TEUR
  Diese Position enthält Kosten für die Weiterbildung der Angestellten. Weiterhin sind die entsprechenden Reisekosten darin berücksichtigt.

- Beiträge/Gebühren 63 TEUR
  In dieser Position sind die Entsorgungsgebühren für Grundstücke, Bauschutt, Schrott und Sonderabfall sowie Beiträge für die Mitgliedschaft in Verbänden und Vereinen enthalten.

- Rechts- und Beratungskosten 145 TEUR
  In dem geplanten Budget sind Rechts- und Beratungsleistungen für energiewirtschaftliche Fragen, u. a. für die Durchsetzung des Standpunktes der NGS gegenüber den Anforderungen der Bundesnetzagentur und Landesregulierungsbehörde, Jahresabschlusskosten sowie Kosten für steuerliche Beratung enthalten.

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein Betriebsergebnis für das Jahr 2019 von **+ 2.760 TEUR**.

3.4 Zinsaufwendungen

Zinsen u. ä. Aufwendungen wurden in Höhe von insgesamt **470 TEUR** eingestellt.
Diese setzen sich zusammen aus Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 156 aus der Namensschuldverschreibung über ursprünglich EUR 18 Mio. Ende 2006 sowie weiteren TEUR 313 für bestehende und neu geplante Investitionsfinanzierungen.

3.5 Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern beträgt **2.291 TEUR**.

3.6 Steuern

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag auf den geplanten Gewinn fallen voraussichtlich wie folgt an:

- Gewerbesteuer	425 TEUR
- Körperschaftsteuer (inklusive Solidaritätszuschlag)	371 TEUR
	796 TEUR

3.6.2 Sonstige Steuern

Durch die NGS sind im Jahr 2019 sonstige Steuern für Grundstücke in Höhe von 3 TEUR zu entrichten.

3.7 Jahresergebnis

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein **Jahresüberschuss** von **+ 1.491 TEUR** geplant.

Laut § 15 des Gesellschaftsvertrages der NGS ist der erwirtschaftete Jahresüberschuss an die Gesellschafter auszuschütten, soweit die Liquidität der Gesellschaft sowie die gesetzlichen Kapitalerhaltungsvorschriften dies zulassen. Für das Geschäftsjahr 2019 ist eine Gewinnausschüttung in Höhe von 50 % vorgesehen.

4 Finanzplan

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit
Durch das geplante Jahresergebnis und die Abschreibungen ergibt sich ein jährlicher Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit zwischen EUR 2,8 Mio. und EUR 3,4 Mio.

Cash Flow aus Investitionstätigkeit
Unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen liegen die Ergebnisse für den Cash Flow aus der Investitionstätigkeit zwischen EUR 3,2 Mio. und EUR 4,7 Mio.
Fördermittel werden im Planungszeitraum nicht erwartet.

Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit
Die vorhandenen Eigenmittel aus Abschreibungen reichen zur Finanzierung der anstehenden Investitionen nicht aus. Neukreditaufnahmen sind in 2019 und den Folgejahren vorgesehen.
Im Planungszeitraum ergibt sich ein jährlicher Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit zwischen EUR -0,3 Mio. und EUR 2,3 Mio. Im Jahr 2020 ist der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit negativ.

Es erfolgte Ende 2006 die Emittierung einer Namensschuldverschreibung zur Ausschüttung aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 18 Mio. Diese ist in den Folgejahren ratierlich aus dem Cashflow zu tilgen.

5 Vermögens-/Investitionsplan

Für das Jahr 2019 ist ein Investitionsvolumen (Anlage 5) von **3.773 TEUR** vorgesehen.
Nach Abzug der zu erhebenden HAK und BKZ in Höhe von TEUR 908 ergeben sich aktivierungsfähige Investitionsausgaben von **2.865 TEUR**.

Es wurden nur die Maßnahmen in den Investitionsplan aufgenommen, die für die Erweiterung der Versorgungsnetze zum Anschluss neuer Kunden, durch die Koordinierung mit dem Straßenbau und den anderen Versorgungsträgern sowie aufgrund des Zustands der Anlagen dringend erforderlich sind.

Die Durchführung von Wirtschaftlichkeitsvergleichen für die genannten Maßnahmen war nicht notwendig, da es sich um Ersatzbeschaffungen handelt, welche zur Erfüllung der Geschäftsaufgabe und damit der Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit dienen.

Investitionsausgaben - vor Berücksichtigung der HAK/BKZ - fallen (siehe Anlage 5) für folgende Sparten bzw. Bereiche an:

Investitionen	Investitions-ausgabe Gesamt TEUR	dav. Neubau und Erweiterung TEUR	dav. Erneuerung TEUR
1	2	3	4
Gas	1.055	217	838
- davon Gestattungsverträge	*10*	*10*	*0*
Strom	1.906	850	1.056
- davon Gestattungsverträge	*10*	*10*	*0*
Übertragungs-/Leit-/Schutz- und Kommunikationstechnik	0	0	0
Zähler- und Messwesen	811	596	215
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	1	0
Gesamt	**3.773**	**1.664**	**2.109**

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Der Anteil des Erneuerungsprogramms macht im Bereich Strom ca. 55 % und im Bereich Gas ca. 79 % des jeweiligen Investitionsvolumens aus.

Für Büro- und Geschäftsausstattung sind Mittel in Höhe von 1 TEUR
in den Investitionsplan eingestellt.

a) Neubau Strom und Gas sowie Messstellenbetrieb

Im Bereich Neubau werden die Investitionen für die Erweiterung bzw. Neuerrichtung der Netze eingesetzt, um den Anschluss neuer Kunden zu ermöglichen bzw. Anforderungen zur Erhöhung des Leistungsbedarfes abzusichern.

Für den Bau von neuen Hausanschlüssen werden TEUR 580 eingestellt.

Es werden im Bereich Neubau Investitionen in Höhe von insgesamt 1.067 TEUR
geplant, unter anderem für:

- Görrieser Weg
- Rastplatz Fokkerhallen
- Im Scharr (Mueßer Berg)
- Am Rosenhain.

Für die Umstellung der bisherigen Stromzähler auf moderne Messeinrichtungen bzw. intelligente Messsysteme gemäß Messstellenbetriebsgesetz werden 596 TEUR
in den Plan eingestellt.

b) Erneuerung Strom und Gas

Es werden nur Maßnahmen in den Investitionsplan aufgenommen, die durch die Koordinierung mit dem Straßenbau und anderen Versorgungsträgern sowie gemäß Zustand der Anlagen dringend erforderlich sind.

Dazu gehören unter anderem:

- Dr. Hans-Wolf-Straße
- Panzerbrücke Höhe NVS – 1. Bauabschnitt
- Ausbau B321 – 2. Bauabschnitt,
- Gadebuscher Straße (Radweg).

Für die Erneuerung alter Hausanschlüsse sind TEUR 101 vorgesehen.

Damit werden im Bereich Erneuerung Investitionen in Höhe von 1.894 TEUR erforderlich.

Für den Turnustausch der Zähler und Messeinrichtungen sind zur Gewährleistung der gesetzlichen Eichfrist 215 TEUR erforderlich.

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Der Erfolgsplan für die Jahre 2019 – 2022 ist in der Anlage 2 dargestellt.

Folgende Annahmen liegen der Planung bis 2022 zugrunde:

- Für die Entwicklung der sonstigen Fremdleistungen und Materialaufwendungen erfolgte eine Inflationierung der Plankennzahlen in Höhe von 1,0 % p.a.
- Die Abschreibungen basieren auf den Nutzungsdauern der Anlagen.
- Die linearen Steigerungen der Aufwendungen für Löhne/Gehälter wurden ab dem 01. März 2020 mit 1,06% und für die weiteren Folgejahre mit 2,5% berücksichtigt.
-
- Für die SV-Abgaben wurde ein Planansatz von 23,08 % auf die Kosten aus Löhnen/Gehältern gewählt.
- Die Zinsaufwendungen resultieren aus den bestehenden Kreditverträgen sowie aus geplanten Zinsaufwendungen für die Fremdfinanzierungen der geplanten Investitionen.
- Es wird im Plan 2019 ff von konstanten Netznutzungserlösen für Strom und Gas ausgegangen.

6.2 Finanzplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 3 dargestellt, entwickeln.

Die geplanten Investitionsausgaben der NGS in den Jahren 2019 bis 2023 betragen **20,1 Mio. EUR**
(nach Abzug von Baukostenzuschüssen bzw. Hausanschlusskostenbeiträgen) (15,7 Mio. EUR).

Das Eigenkapital erhöht sich bis zum Jahr 2021 jeweils um 50% des Jahresüberschusses, da bis zu diesem Zeitpunkt lediglich 50% des erwirtschafteten Jahresergebnisses an die beiden Gesellschafter ausgeschüttet werden.

Im Planungszeitraum sind keine wesentliche Veränderungen bei der Höhe der Rückstellungen zu erwarten. Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses sowie für Personalverpflichtungen (u.a. aus Urlaub, Gleitzeit).

Rückstellungszuführungen zu den Regulierungskonten Strom und Gas aufgrund von Überschreitungen der Erlösobergrenzen gemäß § 4 ARegV wurden für die Jahre 2019 – 2022 nicht geplant.

7 Stellenplan (Anlage 7)

Der Stellenplan der NGS weist 8,0 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin

Im Jahr 2019 und in den Folgejahren sind für die Sparten Strom und Gas Konzessionsabgabenzahlungen an die Landeshauptstadt von insgesamt TEUR 2.875 pro Jahr auf der Grundlage gegenwärtiger Mengenprognosen eingestellt. Aufgrund der in den Konzessionsverträgen vereinbarten Zahlungsweisen wird die Konzessionsabgabe in den einzelnen Jahren unterschiedlich zahlungswirksam. Ein direkter Abgleich mit den Werten der Gewinn- und Verlustrechnung ist daher nicht möglich.

Netzgesellschaft Schwerin

Investitionsplan 2019

Nickchen **Koch**

Schwerin, den 21.08.2018

Investitionsplan 2019

Bereich	WP 2019	WP 2019 BKZ/ HAK	WP 2019 Aufwand aktivierungs-fähig	WP 2019 Fördermittel nachrichtl.
	TEUR			
Gas	**1.055**	**195**	**860**	**0**
dav. Gestattung/Entschädigungszahlung	10	0	10	0
Strom	**1.906**	**713**	**1.194**	**0**
dav. Gestattung/Entschädigungszahlung	10	0	10	0
Übertragungs-/Leit- u. Schutztechnik	**0**	**0**	**0**	**0**
Sondervorhaben	**0**	**0**	**0**	**0**
Zähler- und Messwesen	**811**	**0**	**811**	**0**
Betriebs- und Geschäftsausstattung	**1**	**0**	**1**	**0**
Unvorhergesehenes	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe Netzgesellschaft	**3.773**	**908**	**2.865**	**0**

Investitionsplan 2019

		2019			2020			2021			2022			2023		
Sparte/ Bereich	Gesamt-budget (2019-2023)	**WP 2019**	**WP 2019 BKZ/ HAK**	**WP 2019 Aufwand aktivierungs-fähig**	**Plan 2020**	**Plan 2020 BKZ/ HAK**	**Plan 2020 Aufwand aktivierungs-fähig**	**Plan 2021**	**Plan 2021 BKZ/ HAK**	**Plan 2021 Aufwand aktivierungs-fähig**	**Plan 2022**	**Plan 2022 BKZ/ HAK**	**Plan 2022 Aufwand aktivierungs-fähig**	**Plan 2023**	**Plan 2023 BKZ/ HAK**	**Plan 2023 Aufwand aktivierungs-fähig**
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gas	**5.695**	**1.055**	**195**	**860**	**1.010**	**148**	**862**	**1.010**	**148**	**862**	**1.310**	**148**	**1.162**	**1.310**	**148**	**1.162**
Druck-/ Regel- /Messanlagen	160	20	0	20	20	0	20	20	0	20	50	0	50	50	0	50
Neubau/ Erweiterung	*100*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*50*	*0*	*50*	*50*	*0*	*50*
Erneuerung	*60*	*20*	*0*	*20*	*20*	*0*	*20*	*20*	*0*	*20*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Transport- /Verteilungsnetz	3.905	825	91	734	720	84	636	720	84	636	820	84	736	820	84	736
Neubau/ Erweiterung	*557*	*77*	*54*	*23*	*120*	*84*	*36*	*120*	*84*	*36*	*120*	*84*	*36*	*120*	*84*	*36*
Erneuerung	*3.348*	*748*	*38*	*711*	*600*	*0*	*600*	*600*	*0*	*600*	*700*	*0*	*700*	*700*	*0*	*700*
Hausanschlüsse	1.580	200	104	96	260	64	196	260	64	196	430	64	366	430	64	366
Neubau/ Erweiterung	*450*	*130*	*104*	*26*	*80*	*64*	*16*	*80*	*64*	*16*	*80*	*64*	*16*	*80*	*64*	*16*
Erneuerung	*1.130*	*70*	*0*	*70*	*180*	*0*	*180*	*180*	*0*	*180*	*350*	*0*	*350*	*350*	*0*	*350*
sonst. Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gestattungsverträge/Entschädigungen	50	10	0	10	10	0	10	10	0	10	10	0	10	10	0	10
Strom	**11.546**	**1.906**	**713**	**1.194**	**1.910**	**713**	**1.198**	**1.910**	**713**	**1.198**	**2.910**	**713**	**2.198**	**2.910**	**713**	**2.198**
Hochspannungsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neubau/Erweiterung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Mittelspannungsanlagen	3.234	234	45	189	125	53	73	125	53	73	1.375	53	1.323	1.375	53	1.323
Neubau/Erweiterung	*364*	*64*	*45*	*19*	*75*	*53*	*23*	*75*	*53*	*23*	*75*	*53*	*23*	*75*	*53*	*23*
Erneuerung	*2.870*	*170*	*0*	*170*	*50*	*0*	*50*	*50*	*0*	*50*	*1.300*	*0*	*1.300*	*1.300*	*0*	*1.300*
Hochspannungsleitungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neubau/Erweiterung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Erneuerung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Mittelspannungsleitungen	3.492	692	86	606	800	70	730	800	70	730	600	70	530	600	70	530
Neubau/Erweiterung	*472*	*72*	*50*	*22*	*100*	*70*	*30*	*100*	*70*	*30*	*100*	*70*	*30*	*100*	*70*	*30*
Erneuerung	*3.020*	*620*	*36*	*585*	*700*	*0*	*700*	*700*	*0*	*700*	*500*	*0*	*500*	*500*	*0*	*500*
Niederspannungsleitungen	1.889	489	199	290	375	123	253	375	123	253	325	123	203	325	123	203
Neubau/Erweiterung	*954*	*254*	*178*	*76*	*175*	*123*	*53*	*175*	*123*	*53*	*175*	*123*	*53*	*175*	*123*	*53*
Erneuerung	*935*	*235*	*22*	*214*	*200*	*0*	*200*	*200*	*0*	*200*	*150*	*0*	*150*	*150*	*0*	*150*
Hausanschlüsse	2.881	481	383	99	600	468	133	600	468	133	600	468	133	600	468	133
Neubau/Erweiterung	*2.650*	*450*	*383*	*68*	*550*	*468*	*83*	*550*	*468*	*83*	*550*	*468*	*83*	*550*	*468*	*83*
Erneuerung	*231*	*31*	*0*	*31*	*50*	*0*	*50*	*50*	*0*	*50*	*50*	*0*	*50*	*50*	*0*	*50*
sonst. Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gestattungsverträge/Entschädigungen	50	10	0	10	10	0	10	10	0	10	10	0	10	10	0	10
Übertragungs-/Leit-und Schutztechnik	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zähler- und Messwesen	**2.834**	**811**	**0**	**811**	**298**	**0**	**298**	**870**	**0**	**870**	**429**	**0**	**429**	**426**	**0**	**426**
Neubau/Erweiterung	*2.084*	*596*	*0*	*596*	*220*	*0*	*220*	*742*	*0*	*742*	*292*	*0*	*292*	*234*	*0*	*234*
Erneuerung/Rückbau	*750*	*215*	*0*	*215*	*78*	*0*	*78*	*128*	*0*	*128*	*137*	*0*	*137*	*192*	*0*	*192*
Betriebs- und Geschäftsausstattung	**5**	**1**	**0**	**1**	**1**	**0**	**1**	**1**	**0**	**1**	**1**	**0**	**1**	**1**	**0**	**1**
Unvorhergesehenes	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe Netzgesellschaft	**20.080**	**3.773**	**908**	**2.865**	**3.219**	**860**	**2.359**	**3.791**	**861**	**2.931**	**4.650**	**861**	**3.790**	**4.647**	**861**	**3.787**
davon Neubau/Erweiterung (inkl. Gestatt., BGA, Unvorhe	*5.652*	*1.068*	*813*	*255*	*1.121*	*861*	*261*	*1.121*	*861*	*261*	*1.171*	*861*	*311*	*1.171*	*861*	*311*
dav. Erneuer./Rückbau (inklusive Zähler)	*12.344*	*2.109*	*95*	*2.015*	*1.878*	*0*	*1.878*	*1.928*	*0*	*1.928*	*3.187*	*0*	*3.187*	*3.242*	*0*	*3.242*

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband

Landeshauptstadt Schwerin

Zusammenstellung für das Jahr 2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)

Gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat
die Gesellschafterversammlung

durch Beschluss vom 07.09.2018 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

Es betragen

		in TEUR
1. im Erfolgsplan		
- die Erträge		49.522
- die Aufwendungen		48.031
- der Jahresgewinn/ der Jahresverlust		1.491
- das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachr.)		1.491
2. im Finanzplan		
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		2.879
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-3.773
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		376
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes		-518
3. Es werden festgesetzt		
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		2.845
- davon für Umschuldungen		
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung		
4. Die Stellenübersicht weist	8 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals		
- betrug zum 31.12.2017		16.030
- beträgt zum 31.12.2018	voraussichtlich	15.984
- beträgt zum 31.12.2019	voraussichtlich	16.734
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:		

Schwerin, den 21.08.2018

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Erfolgsplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	52.446	50.025	49.001	47.316	48.592	48.692
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	560					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0					
4.	Sonstige betriebliche Erträge	551	488	522	618	620	329
5.	Materialaufwand	42.586	40.820	39.689	38.230	39.368	39.119
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.300	5.451	6.061	4.822	6.403	6.404
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.285	35.369	33.628	33.408	32.965	32.715
6.	Personalaufwand	569	641	634	648	665	682
	a) Löhne und Gehälter	462	524	520	531	545	559
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	107	117	115	117	120	123
	- davon für Altersversorgung	4	4	4	4	4	4
7.	Abschreibungen auf	1.429	1.528	1.573	1.665	1.748	1.851
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.429	1.528	1.573	1.665	1.748	1.851
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.763	4.794	4.866	4.797	4.835	4.828
10.	- davon Konzessionsabgabe	2.882	2.927	2.875	2.875	2.875	2.875
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	1					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	474	478	470	447	429	448
	- davon an verbundene Unternehmen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis vor Steuern**	**2.738**	**2.252**	**2.291**	**2.147**	**2.167**	**2.093**
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	844	764	796	747	752	737
20.	Sonstige Steuern	5	4	3	3	3	3
21.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.						
22.	Auf Grund Gewinnabf.vertrages abgef. Gewinn						
23.	Erträge aus Verlustübernahme						
24.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**1.889**	**1.484**	**1.491**	**1.397**	**1.412**	**1.353**

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)]		oder	Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)]	
Verwendung	Betrag in TEUR		Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen			b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)			c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	745,5			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaft-santeile in %	Betrag in TEUR
SWS	60	447
E.DIS AG	40	298

[1)] § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Finanzplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	1.889	1.484	1.491	1.397	1.412	1.353
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf AV	1.429	1.528	1.573	1.665	1.748	1.851
3	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.158	-318	-367	-438	-442	-153
4	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-399	-333	-270	-217	-181	-145
5	-/+	Zu-/Abnahme d. Vorräte, Ford. u. anderen Aktiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	-597	118	41	92	-70	-6
6	+/-	Zu-/Abnahme d. Verbindl. u. anderen Passiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	249	-187	-58	-108	94	33
7	-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von AV	33					
8	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	473	478	469	447	429	448
9	-	sonstige Beteiligungserträge						
10	+/-	Aufwendungen/Erträge außerordentlicher Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	842	765	795	747	752	737
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen	-670	-765	-795	-747	-752	-737
15	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
16		**Mittelzu-/-abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit**	**5.407**	**2.770**	**2.879**	**2.839**	**2.990**	**3.382**
17	+	Einzahlungen aus Abgängen immat. AV						
18	-	Auszahlungen für Investitionen immat. AV	-10					
19	+	Einzahlungen aus Abgängen SAV	22					
20	-	Auszahlungen für Investitionen SAV	-3.682	-3.711	-3.773	-3.219	-3.792	-4.650
21	+	Einzahlungen aus Abgängen FAV						
22	-	Auszahlungen für Investitionen FAV						
23	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen	1					
30	+	Erhaltene Dividenden						
31	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
32		**Mittelzu-/-abfluss aus Investitionstätigkeit**	**-3.669**	**-3.711**	**-3.773**	**-3.219**	**-3.792**	**-4.650**
33	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen der LHSN						
34	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen von anderen Gesellschaftern						
35	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung der LHSN						
36	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung an übrige Unternehmenseigner						
37	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten der LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	2.510	2.813	2.846	2.329	2.911	3.770
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten der LHSN						
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten Dritter und Anleihen	-1.792	-1.966	-2.169	-2.309	-2.375	-1.190
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN	458	1.276				
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen Dritter	752	877	908	860	861	861
43	+	Rückzahlungen von Zuwendungen						
44	-	Einzahlung aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	gezahlte Zinsen	-474	-478	-469	-447	-429	-448
47	-	Auszahlungen an die Gesellschafterin LHSN						
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter		-876	-740	-746	-699	-706
49	+/-	Ein- u. Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag	-870					
50	+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen						
51		**Mittelzu-/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**583**	**1.647**	**376**	**-313**	**269**	**2.287**
52		**Zahlungswirksame Veränd. der Finanzmittel**	**2.321**	**706**	**-518**	**-693**	**-533**	**1.019**
53		Finanzmittelbestand Anfang der Periode	549	1.347	2.965	2.447	1.754	1.221
54		**Finanzmittelbestand Ende der Periode**	**2.870**	**2.053**	**2.447**	**1.754**	**1.221**	**2.239**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Investitionen

2019 bis 2022

Name des Betriebes/Unternehmens:

Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)

Angaben in vollen TEUR

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist bis incl. 2017	Erwartg. 2018	Investitionsbeträge je Projekt Planjahr 2019	Folgejahre 2020	2021	2022	restl. Jahre
1	**Fortführung von Investprojekten**								
1.1	Investition 1								
1.2									
1.3									
1.4									
1.5									
1.6									
1.7									
1.8									
1.9									
***	**Summe Fortführung**								
2	**Neue Investprojekte**								
2.1	Transport-/Verteilnetz Gas/Gasdruckregelanlagen	4.065			845	740	740	870	870
2.2	Hausanschlüsse Gas	1.580			200	260	260	430	430
2.3	Gestattungsverträge/Entschädigungsansprüche Gas	50			10	10	10	10	10
2.4	Mittelspannungsanlagen/-leitungen	6.726			926	925	925	1.975	1.975
2.5	Niederspannungsleitungen	1.889			489	375	375	325	325
2.6	Hausanschlüsse Strom	2.881			481	600	600	600	600
2.7	Gestattungsverträge/Entschädigungsansprüche Strom	50			10	10	10	10	10
2.8	Büro- und Geschäftsausstattung	5			1	1	1	1	1
2.9	Gas- und Stromzähler bzw. Moderne Messeinrichtungen	2.834			811	298	870	429	426
	Investitionen in GWG								
	Summe neue Investprojekte	**20.080**			**3.773**	**3.219**	**3.791**	**4.650**	**4.647**
	Investitionen Gesamt	**20.080**			**3.773**	**3.219**	**3.791**	**4.650**	**4.647**
3.	**Finanzierung durch:**								
	Zuwendungen Stadt Schwerin								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)	4.356			908	862	862	862	862
	Kreditaufnahme	15.624			2.845	2.337	2.909	3.768	3.765
	Eigenanteil	100			20	20	20	20	20

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Stellenübersicht
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl im Vorjahr	Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl im Planjahr	Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
		Plan 2018	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2019	Plan
1	Leitende Angestellte	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
2	Gruppenleiter	1,00	12 bis 15	1,00	1,00	12 bis 15	
3	Sachbearbeiter u. ä. Verantwortliche	4,00	8 bis 11	3,00	4,00	8 bis 11	
4	sonstige Mitarbeiter	2,00	5 bis 7	2,00	1,00	5 bis 7	
5	sonstige Mitarbeiter (Trainee)		AT	1,00	1,00	AT	
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							
30							
31							
32							
33							
34							
35							
36							
37							
38							
39							
40							
41							
42							
43							
44							
45							
46							
47							
48							
49							
50							
51							
52							
53							
54							
insg.		**8,0**		**8,0**	**8,0**		

* Angaben in Vollzeitäquivalenten

Übersicht
über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)

	in TEUR					
Bezeichnung	**Jahr 2017**	**Jahr 2018**	**Jahr 2019**	**Jahr 2020**	**Jahr 2021**	**Jahr 2022**
Von der Gemeinde erhaltene Mittel						
1. laufendes Geschäft						
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft						
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
dav. ATZ						
2. Investitionen/Desinvestitionen		**1.282,0**				
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin		1.282,0				
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)		1.282,0				
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin						
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin						
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin						
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin						
Summe 1		**1.282,0**				
An die Gemeinde gezahlte Mittel						
1. laufendes Geschäft		**2.928,0**	**2.674,0**	**2.675,0**	**2.675,0**	**2.675,0**
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)		2.928,0	2.674,0	2.675,0	2.675,0	2.675,0
dav. Konzessionsabgabe		2.928,0	2.674,0	2.675,0	2.675,0	2.675,0
dav. Bürgschaftsentgelte						
dav. EK-Verzinsung						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt						
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
Summe 2		**2.928,0**	**2.674,0**	**2.675,0**	**2.675,0**	**2.675,0**
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen		**-1.646,0**	**-2.674,0**	**-2.675,0**	**-2.675,0**	**-2.675,0**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

WAGV

Wirtschaftsplan 2019

WAG Schwerin
Verwaltungsgesellschaft mbH

Krause
Geschäftsführer

Dr. Wolf
Geschäftsführer

Schwerin, den 08.08.2018

WAG Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan

Anlage 1	Zusammenstellung	
Anlage 2	Vorbericht	
Anlage 3	Erfolgsplan	
Anlage 4	Finanzplan	
Anlage 5	Bereichserfolgs- und Finanzpläne	entfällt
Anlage 6	Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen	entfällt
Anlage 7	Investitionsübersicht	entfällt
Anlage 8	Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	entfällt
Anlage 9	Stellenübersicht	entfällt
Anlage 10	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken	entfällt

WAG Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Die Gesellschafterversammlung hat den Wirtschaftsplan am 05.09.2018 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge	446,2
Gesamtbetrag der Aufwendungen	444,9
das Jahresergebnis	1,3
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)	1,3

Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1,7
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-0,4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1,3
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1,3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0,0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	-
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	-
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	-

Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen		-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		32,7
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz		
zum 31.12.2017		25,0
zum 31.12.2018	voraussichtlich	25,0
zum 31.12.2019	voraussichtlich	25,0

WAGV

Schwerin, 08. August 2018

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

der WAG Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH (WAGV)

1. Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern (EigVO M-V) vom 14. Juli 2017 erarbeitet.

Für 2019 wurden die Formblätter gemäß Verwaltungsvorschrift zur EigVO M-V verwendet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Wirtschaftsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019 und 3 Folgejahre.

Die WAG Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH (WAGV) wurde am 06.07.2011 erworben. Gesellschafter der WAGV sind die Stadtwerke Schwerin GmbH mit 51% und die EURAWASSER Schwerin GmbH mit 49 %. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Gesellschafterstellung als Komplementärin der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG, deren Gesellschaftszweck wiederum die Versorgung der Stadt Schwerin und ihres Umlandes mit Wasser sowie die Abwasserentsorgung, insbesondere die Planung und Finanzierung, der Bau, der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen der kommunalen Wasser- und Abwasserwirtschaft ist.

Bei der WAGV werden für 2019 alle Aufwendungen dargestellt, die durch die Geschäftsführergestellung anfallen.

Entsprechend § 5 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG (WAG) sind der persönlich haftenden Gesellschafterin, d. h. der WAGV, die entstehenden Aufwendungen, einschließlich ihrer Gemeinkosten gegen Nachweis zu ersetzen.

Weiterhin erhält die WAGV eine jährliche Vergütung für die Übernahme der persönlichen Haftung in Höhe von 6 % ihres eingezahlten Stammkapitals.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Wirtschaftsplanes war der 03.08.2018.

2. Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses des Wirtschaftsplanes 2019 (Anlage 1)

Das Gesamtergebnis der WAG für das Wirtschaftsjahr 2019 wird gemäß der Vorschriften für die Formulartechnik des § 6 Abs. 1 (Nr. 2) der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis** nach Steuern von **1,3 TEUR**
ermittelt.

3. Erfolgsplan

(gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 3 und § 22 EigVO M-V, siehe Anlage 3)

3.1 Erträge **446,2 TEUR**

Aus der Weiterberechnung der aus der Geschäftsführung entstehenden Aufwendungen sowie der direkten Aufwendungen der WAGV ergeben sich Erträge in Höhe von **444,7 TEUR.**

Weiterhin ist der WAG die Übernahme der persönlichen Haftung in Höhe von 6 % des eingezahlten Stammkapitals, d.h. **1,5 TEUR**
in Rechnung zu stellen.

3.2 Aufwendungen

Bei der WAGV fallen Aufwendungen in Höhe von **444,7 TEUR**
an.

An den Gesamtaufwendungen sind die nachstehend zusammengefasst dargestellten Aufwandsgruppen wie folgt beteiligt:

Aufwendungen	IST 2017		WP 2018		WP 2019	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Materialaufwand	375,0	98,8	375,0	98,8	440,0	98,9
Bezogene Leistungen	375,0	98,8	375,0	98,8	440,0	98,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,6	1,2	4,7	1,2	4,7	1,1
Versicherungen	0,4	0,1	0,7	0,2	0,7	0,2
Beiträge	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
Jahresabschluss	3,2	0,8	3,3	0,8	3,5	0,8
Sonstiges	0,8	0,2	0,5	0,1	0,4	0,1
Summe Aufwendungen	379,6	100,0	379,7	100,0	444,7	100,0
Zinsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtaufwand	379,6	100,0	379,7	100,0	444,7	100,0

3.3 Betriebsergebnis

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein **positives Ergebnis** für das Jahr 2019 in Höhe von **1,5 TEUR.**

3.4 Steuern

Auf den erwirtschafteten Gewinn in Höhe von 1,5 TEUR hat die Gesellschaft Körperschaftsteuer/ Solizuschlag zu zahlen.
Daraus ergibt sich ein Zahlbetrag von **0,2 TEUR.**

3.5 Jahresüberschuss

Gemäß § 10 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages der WAGV ist der bei der WAGV verbleibende Gewinn von **1,3 TEUR**
den Gesellschaftern entsprechend ihrer Beteiligung am Festkapital wie folgt zuzuführen:

SWS (51 %)	0,66 TEUR
Eurawasser (49 %)	0,64 TEUR.

4. Finanzplan

(gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 4 und § 23 EigVO M-V, siehe Anlage 4)

Im Finanzplan werden die Finanzierungsmittel und der Finanzierungsbedarf bis 2022 dargestellt.

Die WAGV wird auch in den Folgejahren die Haftungsvergütung in Höhe von 1,5 TEUR erwirtschaften.

Die Eigenkapitalquote beträgt per 31.12.2017 **69,4 %,**
per 31.12.2018 voraussichtlich **69,4 %,**
und per 31.12.2019 voraussichtlich **69,4 %.**

- Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

  Die WAGV hat keine Sonderposten in 2019 und Folgejahren bilanziert.

  Ende 2018 betragen die Rückstellungen voraussichtlich 3,4 TEUR.
  Für 2019 wird mit einer Zunahme der Rückstellungen von 0,2 TEUR auf 3,6 TEUR gerechnet, die im Anstieg der Kosten für den Jahresabschluss begründet liegt.

  Die WAGV plant unter den getroffenen Annahmen in den nächsten Jahren ein Ergebnis von 1,3 TEUR.

- Cash Flow aus Investitionstätigkeit

  Die Gesellschaft tätigt keine eigenen Investitionen.

- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

  Durch die jährliche Ausschüttung des Gewinns an die Gesellschafter in Höhe von 1,3 TEUR ergibt sich ein Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit. Der Finanzmittelbestand liegt im Durchschnitt bei 33 TEUR.

Die Liquiditätslage ist im Planjahr 2019 wie in den Vorjahren stabil.

WAG Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	381,1	381,2	446,2	446,2	446,2	446,2
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge						
5.	Materialaufwand	375,0	375,0	440,0	440,0	440,0	440,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	375,0	375,0	440,0	440,0	440,0	440,0
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter						
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,6	4,7	4,7	4,7	4,7	4,7
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1,5**	**1,5**	**1,5**	**1,5**	**1,5**	**1,5**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	Ergebnis nach Steuern	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,3**
23.	Sonstige Steuern						
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter						
25.	Auf Grund eines Gewinnabführungs-vertrages abgeführten Gewinn						
26.	Erträge aus Verlustübernahme						
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,3**

WAG Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Behandlung des Jahresergebnisses						
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die LHSN						
	Ausgleich durch die LHSN						

WAG Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
2	+/-	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0		0,2			
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	-/+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,1		-0,2			
6	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2,5					
7	-/+	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	+/-	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)						
9	-	Sonstige Beteiligungserträge						
10	+/-	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
15	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
16		**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**3,9**	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,3**

WAG Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
17	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
19	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
20	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen						
21	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
22	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
23	+	Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen						
30	+	Erhaltene Dividenden						
31	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
32		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

WAG Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
33	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen LHSN						
34	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen andere						
35	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen LHSN						
36	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen andere						
37	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten übrige						
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten LHSN						
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten übrige						
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN						
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen übrige						
43	-	Auszahlungen aus der Rückgewähr von Zuwendungen						
44	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	Gezahlte Zinsen						
47	-	Auszahlungen an die LHSN (Gesellschafterin)						
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner	-1,3	-1,3	-1,3	-1,3	-1,3	-1,3
49	+/-	Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) aus Ergebnisabführungsvertrag						
50	+/-	sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
51		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-1,3**	**-1,3**	**-1,3**	**-1,3**	**-1,3**	**-1,3**
52		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
53		Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	29,7	29,9	32,7	32,7	32,7	32,7
54		**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**32,3**	**29,9**	**32,7**	**32,7**	**32,7**	**32,7**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

WAG Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläqiuvalente	32,3	29,9	32,7	32,7	32,7	32,7
		jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wasserversorgungs- und
Abwasserentsorgungsgesellschaft

Wirtschaftsplan 2019

Krause
Geschäftsführer

Dr. Wolf
Geschäftsführer

Bürger

Schwerin, den 08.08.2018

16.Sitzung des Aufsichtsrates der WAG am 29.08.2018
158. Sitzung des Aufsichtsrates der SWS am 05.09.2018

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan

Anlage 1	Zusammenstellung	
Anlage 2	Vorbericht	
Anlage 3	Erfolgsplan	
Anlage 4	Finanzplan	
Anlage 5	Bereichserfolgs- und Finanzpläne	entfällt
Anlage 6	Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen	entfällt
Anlage 7	Investitionsübersicht	
Anlage 8	Stellenübersicht	
Anlage 9	Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	entfällt
Anlage 10	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken	

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Die Gesellschafterversammlung hat den Wirtschaftsplan am 05.09.2018 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge	18.253
Gesamtbetrag der Aufwendungen	15.854
das Jahresergebnis	2.399
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)	2.399

Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.823
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.235
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.588
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	193
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.048
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.855
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.723
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.923
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.190

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.500
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	91

Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen		keine
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		1.334
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz		
zum 31.12.2017		12.696
zum 31.12.2018	voraussichtlich	13.134
zum 31.12.2019	voraussichtlich	13.188

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungs-
gesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Schwerin, den 08.08.2018

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

der

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungs-gesellschaft Schwerin mbH & Co. KG (WAG)

1 Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern (EigVO M-V) vom 14. Juli 2017 erarbeitet. Für 2019 wurden die Formblätter gemäß Verwaltungsvorschrift verwendet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Wirtschaftsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019 und 3 Folgejahre.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Wirtschaftsplanes war der 03.08.2018.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses des Wirtschaftsplanes 2019 (Anlage 1)

Das Gesamtergebnis der WAG für das Wirtschaftsjahr 2019 wird gemäß der Vorschriften für die Formulartechnik des § 6 Abs. 2 (Nr. 2) der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis** nach Steuern von **2.399 T€**
ermittelt.

- Der **Investitionsplan** sieht für 2019 **Investitionen** in Höhe von **3.783 T€**
  vor. Nach Berücksichtigung der zu erhebenden Hausanschlusskostenbeiträge (527 T€) und Baukostenzuschüsse (218 T€), die von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzusetzen sind, ergeben sich aktivierungspflichtige Investitionsausgaben von 3.038 T€.

- Zur Finanzierung der Investitionen ist eine **Kreditaufnahme** in Höhe von **1.500 T€**
  notwendig. Für die Planung wurde ein Zinssatz von 1,65 % und eine Laufzeit von 20 Jahren angenommen.

  Der bestehende Kontokorrentkredit in Höhe von 1,0 Mio. € kann laufend in Anspruch genommen werden und hat eine Laufzeit bis auf weiteres.

Unter Berücksichtigung der geplanten Kreditaufnahmen für Investitionen von 1,5 Mio. € ist die Finanzierung der Investitionen gesichert. Die Liquiditätslage ist in 2019 wie in den Vorjahren stabil.

Der Planausarbeitung wurden folgende Prämissen bzw. Annahmen zugrunde gelegt:

- Die Trinkwasserpreise bleiben bis 2023 unverändert. Dieses ist möglich wegen einer Trendumkehr bei den abgesetzten Trinkwassermengen. Waren diese in der Vergangenheit noch rückläufig, ist nun eine moderate Steigerung im Absatz zu verzeichnen. Dieser Trend hat sich in den letzten Jahren manifestiert. Deshalb wird für 2019 eine Absatzsteigerung von 2 % angenommen. Ursache für die Trendumkehr sind der weiterhin dynamische Wohnungsbau und die Neuansiedlungen in den Gewerbegebieten. Für das Jahr 2019 wird von einem Verbrauch von 97 l/E/d ausgegangen. Der Gesamtabsatz wird in Höhe von 5.179 Tm³ eingeschätzt.

- Die Einnahmen aus der Preiserhöhung zum 01.02.2016 sollen gemäß Abstimmung mit den Gesellschaftern bis 2019 (2.727 T€) dem Eigenkapital jeweils im Folgejahr zugeführt werden. Sie werden zur Finanzierung der Investitionen im Rahmen des Stahlprogramms und der Erneuerung von Reinwasserbehältern verwendet. Alle Maßnahmen dienen der Sicherung von Stabilität und Qualität in der öffentlichen Trinkwasserversorgung. Mittelfristig ist mit einer deutlichen Senkung des Investitionsbedarfes zu rechnen.

- Für die Preisentwicklung bei Material und Fremdleistungen wurde eine Inflationsrate ab 2020 von 1,0 % p. a. angesetzt.

- Basierend auf dem Personalentwicklungskonzept soll mittelfristig der Personalbestand verjüngt und der Aufbau von technischen und kaufmännischen Leistungsträgern vorbereitet werden. Dies ist notwendig, um die gesammelten Erfahrungen langfristig im Unternehmen zu bewahren. In den nächsten 10 Jahren werden 46 % der Mitarbeiter das Unternehmen aus Altersgründen verlassen. Hierzu wurde in 2010 eine Betriebsvereinbarung zum vorzeitigen Renteneintritt geschlossen, die jährlich verlängert wird.
  Zum 31.12.2019 wird die WAG 87 Mitarbeiter sowie 6 Auszubildende beschäftigen.

- Der Tarifabschluss des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sieht eine Anpassung in folgenden Schritten vor:

  - 01.03.2018 + 3,19 %
  - 01.04.2019 + 3,09 %
  - 01.03.2020 + 1,06 % (gültig bis 31.08.2020), danach 2,5 % angenommen
  - ab 2021 2,5 % p.a

  Die Jahressonderzahlung beträgt 100 % der Monatsvergütung Oktober.

Unter den getroffenen Planannahmen und der zum 01.02.2016 erfolgten Erhöhung der TW-Preise um durchschnittlich 8,6 % wird zur Deckung der

Kostensteigerungen der nächsten Jahre eine Preisanpassung erst in 2023 erfolgen müssen. Zur Erhaltung des Vermögens im TW-Bereich sind jährliche Investitionen zwischen 1,7 - 4,0 Mio. € vorgesehen, die überwiegend fremdfinanziert werden.

3 Erfolgsplan

(gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 3 und § 22 EigVO M-V, siehe Anlage 3)

3.1 Erträge

In den Wirtschaftsplan werden Erträge von insgesamt **18.052 T€** eingestellt. Diese setzen sich zusammen aus:

3.1.1 Umsatzerlöse **17.823 T€**

3.1.1.1 Umsatzerlöse Wasser **10.980 T€**

Ausgangsbasis der Planung der Wasserförderung 2019 ist die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Schwerin und die Entwicklung der Wasserabnahme der im Zweckverband Schweriner Umland versorgten Gemeinden.

Für die Ermittlung der Wasserförderung 2019 wurde ein spezifischer Trinkwasserverbrauch von 97 l/E/d in Ansatz gebracht.

Die Entwicklung nach Branchen wurde wie folgt eingeschätzt:

Branche	Ist 2017 **Tm³**	WP 2018 **Tm³**	WP 2019 **Tm³**	Plan 2020 **Tm³**	Plan 2021 **Tm³**	Plan 2022 **Tm³**
Bevölkerung	3.384	3.406	3.419	3.422	3.424	3.426
Großkunden (ohne SWS-Konzern)	485	452	544	544	544	544
SWS-Konzern	53	56	53	53	53	53
Sonstige Industrie und Kleingewerbe	350	350	361	361	361	361
Öffentliche Einrichtungen	343	325	335	335	335	335
ZV Schweriner Umland	456	460	460	460	460	460
Standrohre	3	6	7	7	7	7
Summe	**5.074**	**5.056**	**5.179**	**5.181**	**5.184**	**5.186**

Für die Landeshauptstadt Schwerin (LH SN) ergibt sich unter Berücksichtigung des gewerblichen Anteils eine zum Verkauf bestimmte Trinkwassermenge (ohne Eigenverbrauch) von 4.719 Tm³.

Für die Abgabe an Weiterverteiler für Kunden des Zweckverbandes Schweriner Umland wird von einer nutzbaren Abgabe von 460 Tm³ ausgegangen.

Im Jahr 2019 sind 1,5 % Wasserverluste der Rohwasserförderung (produktions- und absatzbedingt) der Planung zugrunde gelegt. Das entspricht einer Wassermenge von 83 Tm³.
Weiterhin ist der Eigenverbrauch in den Wasserwerken und im Netz mit 102 Tm³ angesetzt.

Wasseraufkommen und Absatz Wasser	Ist 2016 Tm³	Ist 2017 Tm³	WP 2018 Tm³	WP 2019 Tm³	Abweichung/ Entwicklung WP 19 : WP 18 in Tm³	in %
Wasseraufkommen	5.255	5.273	5.246	5.364	+118	102,3
abzüglich						
Wasserverluste	61	65	95	83	-12	87,4
in %	*1,2*	*1,2*	*1,8*	*1,5*		
abzüglich						
Eigenverbrauch	138	134	95	102	+7	107,4
= nutzbare Abgabe	**5.056**	**5.074**	**5.056**	**5.179**	**+123**	**102,4**
davon						
Abgabe an Kunden der Landeshauptstadt	4.590	4.618	4.596	4.719	+123	102,7
davon						
Abgabe an Weiterverteiler	466	456	460	460	+0	100,0

Von den Tarif- und Sondervertragskunden (inkl. Abgabe über Standrohre) werden Mengenerlöse von 8.103 T€ erwartet.
Der Trinkwassermengenpreis beträgt seit 01.07.2006 unverändert 1,75 €/m³.

Für 14.813 Verbrauchsstellen ergeben sich je nach Zählergröße Erlöse aus Grundpreisen in Höhe von insgesamt 2.652 T€.

Aus der Belieferung des Zweckverbandes Schweriner Umland mit Wasser ergeben sich Erlöse von 225 T€.

3.1.1.2 Umsatzerlöse aus Betriebsführung **5.961 T€**

Aus der Betriebsführung für die Schweriner Abwasserentsorgung (einschließlich Laborleistungen und Fahrzeuggestellung) werden Erlöse von 5.652 T€ geplant.
Aufgrund der im Vertrag enthaltenen Preisanpassungsklausel werden die bei der WAG umzusetzenden Tarifanpassungen lt. TV-V an die SAE durchgereicht.
Der Leistungsumfang wurde 2012 durch die Übernahme der Straßenentwässerung und 2015 durch die Übernahme des Dichtheitsmanagements für Sammelgruben in Freizeitnutzung weiter ausgebaut.

Aus der Erledigung der anstehenden Aufgaben der Betriebsführung und der Geschäftsführergestellung für die AQS werden Erlöse in Höhe von 304 T€ erwartet.
Aus der Betriebsführung für die WAGV werden Erlöse in Höhe von 5 T€ erzielt.

3.1.1.3 Sonstige Erlöse

Sonstige Erlöse ergeben sich in Höhe von **882 T€.**

Darin enthalten sind die ertragswirksamen Auflösungen von bis zum Jahr 2002 erhaltenen Hausanschlusskostenbeiträgen von 58 T€
und von Baukostenzuschüssen in Höhe von 54 T€.

Ab 2003 sind die Hausanschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse direkt von den Anschaffungs- und Herstellkosten abzusetzen.

Sonstige Erlöse in Höhe von 770 T€
werden weiterhin erwirtschaftet aus:

- Ingenieurleistungen für Investitionsbetreuung SAE 298 T€
- Weiterberechnungen an AQS (u.a. Fahrzeuggestellungen) 171 T€
- Leistungen der Störzentrale für Dritte 113 T€
- Löschwasservertrag mit der Landeshauptstadt Schwerin (LH SN) 50 T€
- Bauwasseranschlüsse 44 T€
- Leistungen Kanal-TV und Fahrzeugeinsatz für Dritte 20 T€
- Erlöse aus Vermietung und Verpachtung 8 T€
- Sonstiges 66 T€.

3.1.2 Bestandsveränderungen

Zum Jahresende 2019 werden keine unvollendeten Leistungen erwartet.

3.1.3 Aktivierte Eigenleistungen **167 T€**

Aktivierte Eigenleistungen werden zum einen durch Ingenieure der WAG im Rahmen von Baukoordinierungstätigkeiten erbracht. Zum anderen erbringt eigenes Personal Leistungen zur Herstellung von Hausanschlüssen.

3.1.4 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge werden in Höhe von **7 T€**
erwartet.

3.1.5 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
(gemäß § 33 Abs. 4-6 EigVO M-V)

Aus der Auflösung der in den Vorjahren erhaltenen Fördermittel werden Erträge in Höhe von **55 T€**
ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagen.

3.2. Aufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2019 der WAG werden Aufwendungen (ohne Zinsen und Steuern) in Höhe von **15.095 T€**
geplant.
Von den Gesamtaufwendungen sind ca. 80 % fixe Kosten, nur 20 % sind variabel, d. h. mengenabhängig (z. B. Konzessionsabgabe).

An den Gesamtaufwendungen einschließlich Zinsen und Steuern sind die nachstehendend zusammengefasst dargestellten Aufwandsgruppen wie folgt beteiligt:

Aufwendungen	Ist 2017		WP 2018		WP 2019	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Materialaufwand	5.338	35,4	5.309	34,4	5.550	35,0
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(934)	(6,2)	(877)	(5,7)	(893)	(5,6)
Bezogene Leistungen	(4.404)	(29,2)	(4.432)	(28,7)	(4.657)	(29,4)
Personalaufwand	5.552	36,9	5.875	38,1	6.090	38,4
Abschreibungen	1.596	10,6	1.687	10,9	1.635	10,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.877	12,5	1.834	11,9	1.820	11,5
Summe Aufwendungen	**14.363**	**95,4**	**14.706**	**95,3**	**15.095**	**95,2**
Zinsen	**286**	1,9	**306**	2,0	**328**	2,0
Steuern	**409**	2,7	**421**	2,7	**438**	2,8
Gesamtaufwand	**15.058**	**100,0**	**15.433**	**100,0**	**15.861**	**100,0**

3.2.1. Materialaufwand

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beträgt **893 T€**.

Das zum 01.01.2016 angestiegene Wasserentnahmeentgelt (10,0 ct/m³) ist in Höhe von 536 T€
an das Land M-V zu entrichten.

Für die Instandhaltungsmaßnahmen im Netzbereich sowie in den Wasserwerken wird Reparaturmaterial in Höhe von 154 T€
benötigt.

Zusätzlich werden folgende Positionen dem Materialaufwand zugeordnet:

- Treibstoffe 131 T€
- Arbeitsschutzbekleidung 19 T€
- Sonstiger Verbrauch 53 T€

3.2.1.2 Bezogene Leistungen **4.657 T€**

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind Fremdleistungen für die Instandhaltungsmaßnahmen in den Wasserwerken und Netzen in Höhe von 378 T€
berücksichtigt.

Vorgesehen sind u. a. Mittel

- im Rohrnetz (Versorgungsleitungen und Hausanschlussleitungen) für:
  - Deckenschluss/Asphaltierung nach Baumaßnahmen 20 T€
  - Tiefbauleistungen 90 T€
  - Rohrleitungsbau 65 T€
  - Baustellensicherung 10 T€
  - Saug-Spül-Verfahren 5 T€
- für den planmäßigen Turnustausch der Wasserzähler 128 T€
- für Arbeiten an den Wasserwerken und Druckstationen 49 T€.

Für Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und Grundstücken wurden 62 T€ in den Plan eingestellt.

Strombezugskosten für den Betrieb der Wasserwerke und der Druckerhöhungsstationen sowie für sonstige Abnahmestellen wurden in Höhe von 533 T€ geplant. Die WAG hat für 2019 bereits einen Stromliefervertrag abgeschlossen, die spezifischen Strombezugskosten betragen 2,71 ct/kWh. Es ist mit einer Senkung der Netznutzungskosten von 6,13 ct/kWh auf 5,16 ct/kWh sowie einem Anstieg der EEG-Umlage von derzeit 6,79 ct/kWh auf 7,50 ct/kWh (+ 10,5 %) zu rechnen, dies wurde planungsseitig berücksichtigt.

Laut dem mit den Stadtwerken Schwerin abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag wird eine Vergütung für die zu erbringenden kaufmännischen und technischen Leistungen gezahlt. Für 2019 wird eine vertragliche Anpassung zur Höhe der Vergütung erfolgen, die zu 90 % an die Tarifentwicklung des TV-V gebunden ist. Es kommt eine Tarifentwicklung lt. TV-V von 3,09 % ab 01.04.2019 zum Tragen. Die WAG hat für die zu erbringenden Leistungen eine Vergütung von 1.981 T€ in die Planung eingestellt. Darin enthalten sind auch die von der SIS zu erbringenden Personalabrechnungs- und IT-Leistungen.

Die Gestellung der Geschäftsführung durch die WAGV und des technischen Leiters führt zu Kosten in Höhe von 535 T€.

Für die durch Remondis Aqua zu erbringenden vertraglich vereinbarten Serviceleistungen zahlt die WAG eine Vergütung von 100 T€.

Laboranalysen werden durch die AQS für die WAG für den
Teil Wasser 479 T€
Teil Abwasser 345 T€
durchgeführt.

Sonstige Fremdleistungen fallen für Fahrzeuge, Betriebsausstattung und Dritte u. a. in Höhe von 244 T€ an.

3.2.2 Personalaufwand

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis des beiliegenden Stellenplanes erarbeitet. Zum 01.03.2018 trat gemäß Tarifvertrag der Versorgungswirtschaft TV-V eine Tarifentwicklung in Höhe von 3,19 % in Kraft. Ab 01.04.2019 ist eine Tarifentwicklung von 3,09 % berücksichtigt. Die lt. TV-V vereinbarten Stufensteigerungen wurden berücksichtigt.

Weiterhin wurde eine Jahressonderzahlung in Höhe von 100 % des dem Arbeitnehmer im Oktober zustehenden Arbeitsentgeltes berücksichtigt.

Für die Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung wurde ein Abgabesatz von 19,38 % für 2019 angenommen.

Der Beitragssatz der Zusatzversorgungskasse beläuft sich in 2019 auf 3,70 %.

Insgesamt ergibt sich für die Mitarbeiter – 85,31 V/T-Z sowie 6 Auszubildende (Stand 31.12.2019) – ein Personalaufwand einschließlich der Sozialabgaben von **6.090 T€**.

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

– Löhne und Gehälter	4.439 T€
– Jahressonderzahlungen	353 T€
– Abfindungen BV vorzeitiger Renteneintritt	66 T€
– Jubiläen	8 T€
– Sonstiger Personalaufwand	6 T€
Zwischensumme	4.872 T€
– SV-Abgaben	981 T€
– Berufsgenossenschaft	61 T€
– Zusatzversorgungskasse	176 T€
= gesamt	**6.090 T€ .**

3.2.3 Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen **1.635 T€**.

Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde auf der Basis des Anlagenbestandes am 31.12.2017 eine Einzelberechnung für alle Anlagegüter erstellt. Für die Anlagen im Bau sowie für die Zugänge der Jahre 2018 und 2019 wurden je nach geplantem Termin der Fertigstellung die Abschreibungen detailliert ermittelt.

Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.

Bei der Berechnung der Abschreibungen wurde berücksichtigt, dass die Hausanschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse ab 2003 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt werden.

3.2.4 Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betragen **1.820 T€**.

Es ist eine Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Schwerin für die Benutzung der öffentlichen Straßen und Wege zu entrichten. Der anzuwendende höchstmögliche Satz für die Konzessionsabgabe (bei Städten < 100.000 Einwohner) beträgt für Tarifkunden 12 % und für Sondervertragskunden 1,5 % des Trinkwasserumsatzes. Somit ergibt sich ein Planbetrag von 1.208 T€.

Weitere sonstige Aufwendungen entfallen auf:

– Mieten, Pachten, Leasing	218 T€
– Aus- und Weiterbildung, Konferenzen/Seminare, Reisekosten	104 T€
– Werbungskosten/Spenden	71 T€
– Versicherungen	39 T€
– Gebühren/Abwassergebühren	31 T€
– Rechts- und Beratungskosten	31 T€
– Beiträge Mitgliedschaften in Verbänden/Vereinen	28 T€
– Büromaterial/Formulare/Literatur/Porto/Fernsprechgebühren	25 T€
– Jahresabschlusskosten, Gerichts- und Prozesskosten	22 T€
– Verluste Anlagenabgang	10 T€
– Abschreibung uneinbringliche Forderungen	9 T€
– Sonstiges	24 T€.

In Mieten, Pachten, Leasing sind Leasingraten für Fahrzeuge, Miete für Räume sowie Miete für Anlagengegenstände (Telefonvermittlungs- und Funkanlagen, Kopier- und Bürotechnik, Rückmietung WEMACOM) sowie die Kollektormiete enthalten. Für die Nutzung des Kollektors der SWS zahlt die WAG 94 T€.

In den Gebühren sind Entsorgungsgebühren für Grundstücke, Hausmüll, Bauschutt, Schrott, Sonderabfall sowie die Abwassergebühren aufgeführt.

Die Werbungskosten beinhalten u. a. Mittel für die Präsentation in der Hauspost, die Veröffentlichung von amtlichen Bekanntmachungen sowie die Kosten für die Präsentation auf Messen und Veranstaltungen.
Verluste aus Anlagenabgängen und Forderungsausfälle aus Pauschal- und Einzelwertberichtigungen wurden aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre in der Planung berücksichtigt.

3.3 Betriebsergebnis

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein **positives Ergebnis** für das Jahr 2019 in Höhe von **2.957 T€.**

In 2019 verbessert sich das Ergebnis durch die **Gewinnabführung** aus der wirtschaftlichen Tätigkeit der AQS um + 201 T€.

3.4 Zinsaufwendungen

Zinsen für die in Vorjahren aufgenommenen Darlehen zur Investitionsfinanzierung sowie anteilig für das in 2019 aufzunehmende Darlehen (1.500 T€) fallen in Höhe von ./. 328 T€
an. Es wurde eine Laufzeit von 20 Jahren mit einem Zinssatz von 1,65 % für die Planung angenommen.

3.5 Ergebnis vor Steuern

Es ergibt sich ein **Ergebnis vor Steuern** von **2.830 T€**.

3.6 Steuern

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Weiterhin ist durch die WAG Gewerbesteuer in Höhe von voraussichtlich zu entrichten. ./. 438 T€

3.6.2 Sonstige Steuern

Für Grundsteuern und Kfz-Steuern fallen Aufwendungen in Höhe von an. ./. 18 T€

Die WAG hat in 2012 eine Zertifizierung des Energiemanagements nach DIN EN ISO 50001 vorgenommen, die jährlich fortgeschrieben wird. Die WAG ist somit berechtigt, die Stromsteuerentlastung gemäß § 10 StromStG in Anspruch zu nehmen. Als Erstattung Stromsteuer vom Hauptzollamt ist ein Betrag von + 25 T€
entsprechend der Vorjahre eingeplant.

3.7 Jahresüberschuss

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Gewinn von **2.399 T€**
erwartet.

Von dem erwirtschafteten Ergebnis sollen im Folgejahr nach Vorliegen des Gesellschafterbeschlusses 664 T€ dem Kapitalkonto II zugeführt werden, der restliche Gewinn ist entsprechend des Gesellschaftsvertrages an die Kommanditisten

– SWS	51 %	885 T€
– EURAWASSER	49 %	850 T€

zu verteilen. Auf das geplante Ergebnis soll eine Vorabgewinnentnahme in Höhe von 1.500 T€ in 2019 erfolgen.

4 Finanzplan

(gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 4 und § 23 der EigVO M-V, siehe Anlage 4)

Im Finanzplan werden die Finanzierungsmittel und der Finanzierungsbedarf bis 2022 dargestellt.

Die WAG plant für die Folgejahre folgende Ergebnisse:

2020 2.239 T€
2021 2.016 T€
2022 1.763 T€

Laut vorliegender Unternehmensplanung sieht die Entwicklung nachstehender Bilanzpositionen wie folgt aus:

Jahr	Eigenkapital in TEUR	Eigenkapital in %	Sonderposten in TEUR	Rückstellungen in TEUR
Ist 31.12.2017	12.696	37,0	1.621	2.609
voraussichtlich 2018	13.134	36,6	1.401	2.814
voraussichtlich 2019	13.188	36,9	1.234	2.386
voraussichtlich 2020	14.192	37,8	1.112	2.372

- Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

  Durch das geplante Jahresergebnis und die Abschreibungen stehen jährlich Finanzierungsmittel von ca. 3,7 – 4,0 Mio. € zur Verfügung. Die nicht zahlungswirksame Auflösung der Sonderposten verringert die Finanzierungsmittel, so dass sich unter Berücksichtigung der sonstigen Veränderungen bei den Forderungen und Verbindlichkeiten ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von ca. 3,6 – 3,9 Mio. € jährlich ergibt. Durch die zum 01.02.2016 erfolgte Preiserhöhung wird die WAG auch weiterhin stabile Ergebnisse erwirtschaften.

- Cash Flow aus Investitionstätigkeit

  Vor dem Hintergrund einer kontinuierlichen Anlagenerneuerung im Trinkwasserbereich und des Fuhrparks wurde die Investitionshöhe (abzgl. HAK/BKZ und Fördermittel) auf ca. 2,3 – 3,6 Mio. € jährlich festgeschrieben.

- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

  Zur Finanzierung der Investitionen ist in 2019 eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,5 Mio. € notwendig, in den Folgejahren liegt der Kreditbedarf bei 2,0 – 2,9 Mio. € pro Jahr.

  Der jährliche Tilgungsbetrag für die bestehenden und geplanten Kredite liegt zwischen 1,0 - 1,4 Mio. €. Eine Laufzeit der Kredite von jeweils 20 Jahren wurde unterstellt.

  Es wurde in der Planung gemäß Abstimmung mit den Gesellschaftern für 2015 - 2019 eine Vorabgewinnentnahme in Höhe von 1.500 T€ / a und ab 2020 in Höhe von 1.000 T€ / a berücksichtigt. Der restliche erwirt-

schaftete Gewinn ist lt. Gesellschaftsvertrag im Folgejahr an die Kommanditisten zu verteilen.
Ab 2016 bis 2019 wird ein Teil der über die Preiserhöhung realisierten Einnahmen (jeweils im Folgejahr) dem Kapitalkonto II zugeführt, um daraus notwendige größere Investitionsmaßnahmen finanzieren zu können.

5 Investitionsplan

(gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 7 und § 25 der EigVO M-V, siehe Anlage 7)

Für das Jahr 2019 ist ein Investitionsvolumen von **3.783 T€**
vorgesehen.

Nach Abzug der Hausanschlusskostenbeiträge (HAK) und Baukostenzuschüsse (BKZ) von insgesamt 745 T€
ergeben sich aktivierungspflichtige Investitionsausgaben von **3.038 T€.**

Für die Verbesserung des Rohrnetzzustandes sind u. a. Maßnahmen zur Erneuerung von Versorgungsleitungen und Hausanschlüssen geplant. Sie finden im Rahmen von Koordinierungsmaßnahmen statt, bei deren Durchführung die Landeshauptstadt Schwerin und/oder weitere Ver- und Entsorgungsträger (SWS, NGS, SAE) beteiligt sind.

Investitionen für die Herstellung von zahlreichen Neuanschlüssen, hauptsächlich in Erschließungsgebieten und Lückenbebauungen im gesamten Stadtgebiet wurden im Plan berücksichtigt.

Alle Investitionen werden vor Aufnahme in den Wirtschaftsplan einer internen technischen und finanziellen Bewertung unterzogen. Grundlage dafür ist eine interne Organisationsrichtlinie „Investitionen“ der Stadtwerke Schwerin, die auch für die Vorhaben der WAG verbindlich anzuwenden ist.
Dazu werden nach festgelegten Kriterien der technische Zustand und die voraussichtliche Lebensdauer bewertet. Finanziell werden die voraussichtlichen Investitionskosten nach internen Kennziffern ermittelt.
Das Verfahren hat den Charakter einer Vorplanung (intern = Aufgabenstellung) ohne bereits verbindlich externe Planungsleistungen auslösen zu müssen und garantiert hinreichend genaue Zahlen für die Wirtschaftsplanung.

In diesem Zusammenhang werden für größere Investitionsvorhaben Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt. Die Rentabilität/ Wirtschaftlichkeit von Investitionen zur qualitativen Verbesserung des Angebots kann nicht unmittelbar quantifiziert werden und ist im Bereich Trinkwasserversorgung aufgrund der Versorgungspflicht der WAG auch nicht jederzeit gegeben.

In den Investitionsplan 2019 werden nachfolgend genannte Investitionsschwerpunkte (Investitionskosten vor Abzug HAK/BKZ) eingestellt:

<u>Gestattungen/immaterielle Vermögensgegenstände</u>

Für Versorgungsleitungen, die auf privaten Grundstücken liegen, sind Dienstbarkeiten zugunsten der WAG durch Grundbucheintragung zu sichern.
Für dafür anfallende Notar- und Grundbucheintragungskosten sowie für Entschädigungen betroffener Grundstückseigentümer werden insgesamt **4 T€**
in den Investitionsplan 2019 eingestellt.

Wassergewinnungs– und –aufbereitungsanlagen **150 T€**

Neubau/Erweiterung *10 T€*

Im Wasserwerk Mühlenscharrn soll eine Klimatisierung der Büroräume über die Abluft aus der Filterhalle installiert werden.

Erneuerung *140 T€*

Wegen des technischen Zustandes ist die Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlage in der Druckerhöhungsstation Marie-Curie-Straße mit einem Volumen von 85 T€ in den Plan eingestellt worden.

In den Wasserwerken Mühlenscharrn und Pinnow ist für das Jahr 2019 der verschleißbedingte Ersatz von Maschinen und Aggregaten vorgesehen. Dafür sind in Neumühle 30 T€ bzw. in Pinnow 25 T€ eingeplant.

Transport- und Verteilungsnetz **2.562 T€**

Neubau/Erweiterung *1.312 T€*

Neubau Reinwasserbehälter DEA I 1.000 T€

Auf dem Gelände der Druckerhöhungsanlage 1 in der Karl- Marx- Allee wird im Jahr 2019 ein neuer Reinwasserbehälter errichtet. Mit diesem Behälter soll die Betriebssicherheit für die versorgten Stadtteile für die kommenden Jahrzehnte sichergestellt werden. Die wesentlichen Bauleistungen erfolgen in 2019. Mit dem Abschluss und der Inbetriebsetzung ist im Jahr 2020 zu rechnen.

Auch im Planjahr 2019 werden neue Flächen für die Wohnbebauung erschlossen. Im Einzelnen sind aktuell folgende Einzelmaßnahmen abzusehen:

- Wohngebiet Friedrichsthal Mitte 5. BA; 2. Teilabschnitt 70 T€
- Wassersportzentrum „Fokkerhallen“ 30 T€
- Wohngebiet Görrieser Weg 1. BA 50 T€
- Wohngebiet Kranweg 2. BA 27 T€
- Wohngebiet Bahnhofscampus 30 T€
- Wohngebiet Cottbuser Straße 30 T€
- Wohngebiet Am Rosenhain 15 T€
- Wohngebiet Anne-Frank-Straße 2. BA 6 T€
- Wohngebiet Am Nordhafenquartier 2. BA 4 T€

Wie üblich, werden diese Erschließungsvorhaben mit den jeweiligen Erschließungsträgern per Erschließungsvertrag geregelt und die Erschließungskosten auf die WAG und Erschließungsträger verteilt bzw. die Hausanschlusskosten durch die Anschlussnehmer erstattet.

Erneuerung *1.250 T€*

Bei den Erneuerungen im Verteilungsnetz sind u. a. nachfolgende Einzelmaßnahmen zur Erhaltung der Versorgungssicherheit geplant:

Zuleitungen im Reinwasserbehälter DEA II 50 T€

In der Marie- Curie- Straße befindet sich die Druckerhöhungsanlage 2. Hier sollen die Zuleitungen zum Behälter erneuert werden. Diese bestehen aus korrosionsanfälligen Stahlrohren.

Transportleitung Gosewinkel 210 T€

Die Transportleitung Gosewinkel stellt einen Teil der Haupteinspeisung Nord des Schweriner Trinkwassernetzes dar. Beginnend im Jahr 2019 sollen die dortigen Leitungen erneuert werden.

Versorgungsleitungen Großer Moor und Schlachtermarkt 195 T€

Durch die Landeshauptstadt Schwerin ist die grundhafte Erneuerung der Straße Großer Moor im zweiten Bauabschnitt sowie des Schlachtermarktes vorgesehen. Die WAG erneuert in diesem Zusammenhang ihre Versorgungsleitungen.

Werderstraße 50 T€

In der Werderstraße befindet sich zwischen dem staatlichen Museum und der Schloßbrücke eine störungsanfällige Stahlleitung. Diese soll in Koordinierung mit der Erneuerung der Straße ersetzt werden.

Kollektorleitung Lankow, 5. BA Schleswiger Straße Ost 2. TA 175 T€

Mit dem fünften Bauabschnitt findet das Programm zur Erneuerung der Versorgungsleitungen im Kollektor Lankow seinen Abschluss. Dann werden im dortigen Kollektor der Stadtwerke keine Stahlleitungen für Trinkwasser im Einsatz sein.

Lübecker Straße 2. BA 90 T€

In der Lübecker Straße erfolgt ein koordiniertes Bauvorhaben im Rahmen der innerstädtischen Sanierung. Im Planjahr erfolgt die Umsetzung des 2. Bauabschnitts bis zum Platz der Freiheit.

Rogahner Straße 1. BA vom Schulzenweg bis Umgehungsstraße 91 T€

Die Landeshauptstadt Schwerin führt im kommenden Jahr die Erneuerung der Rogahner Straße durch. Die WAG tauscht im gleichen Bereich die Versorgungsleitungen aus.

Ersatz von Löschwasserhydranten 29 T€

Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung werden jährlich Mittel für den Ersatz von Hydranten benötigt.

Obotritenring von der Tankstelle bis zur Robert-Beltz-Straße 15 T€

Im Obotritenring ist die Erneuerung einer Hauptleitung zwischen der Güterbahnhofstraße und der Robert-Beltz-Straße notwendig. Diese Leitung besitzt für die Versorgungssicherheit des Klinikums eine große Bedeutung. Da es sich um ein kompliziertes Bauvorhaben handelt, wird die Planung ins Jahr 2019 vorgezogen.

Buchenweg 55 T€

Koordiniert mit einer Kanalbaumaßnahme der Schweriner Abwasserentsorgung erneuert die WAG die Trinkwasserversorgungsleitung im Buchenweg.

Platz der Jugend (Gleisquerung) 60 T€

Auf dem Platz der Jugend ist die Erneuerung einer Querung des Straßenbahngleises aus hydraulischen Gründen nötig.

Vierspuriger Ausbau der B 321 180 T€

Nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens wird ab 2018 mit der Realisierung des Projektes begonnen. Die WAG setzt die Anpassung ihres Leitungsbestandes im Jahr 2019 fort.

Für die Beseitigung größerer Havarien/Rohrschäden an VL wurden in den Wirtschaftsplan eingestellt. 50 T€

Hausanschlüsse **727 T€**

Neubau/Erweiterung *527 T€*

Für die erstmalige Herstellung von Hausanschlussleitungen in Erschließungsgebieten sowie erstmalig anzuschließender Grundstücke im Stadtgebiet werden Mittel in den Investitionsplan eingestellt.

Erneuerung *200 T€*

Im Rahmen der Umsetzung des Kollektorprogramms in Lankow ist für 2019 der Austausch eines längeren Anschlusses in der Schleswiger Straße vorgesehen. Dieser ist auf Grund seiner Nennweite und Länge kostenintensiv (100 T€).

Den Schwerpunkt für die Erneuerung von Hausanschlüssen bilden das Stahlprogramm sowie der Austausch kompletter, störanfälliger Anschlussleitungen.

Unvorhergesehene Maßnahmen **10 T€**

Zur Sicherung von unvorhersehbarer, kurzfristig zu realisierender Investitionsmaßnahmen zur Erneuerung von Netzen und Anlagen aus Schäden oder Havarien bzw. für Erschließungsmaßnahmen ohne vertragliche Bindung werden pauschal Mittel geplant.

Wasserzähler **66 T€**

2019 sind für die Anschaffung von Wasserzählern 65 T€ vorgesehen. Für die Fortsetzung des Austausches der Standrohre mit Zählern besteht ein Bedarf von 1 T€.

Betriebs- und Geschäftsausstattungen **264 T€**

In 2019 ist folgender Fahrzeug-Ersatz vorgesehen:

1 LKW VW Crafter mit Ladekran	80 T€
1 Techno-Anhänger	30 T€
2 PKW VW Polo	26 T€
1 LKW VW Caddy Kasten	23 T€

Zur Absicherung der versorgungstechnischen und kaufmännischen Prozesse sind für die Betriebs- und Geschäftsausstattung Mittel in Höhe von 105 T€ notwendig.

6 Stellenplan

(gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 9 und 27 der EigVO M-V, siehe Anlage 8)

Ende 2019 wird die WAG 93 Mitarbeiter (91,31 V/T-Z) beschäftigen, darin enthalten sind 6 Auszubildende.

	01.01.2018		31.12.2018		01.01.2019		31.12.2019	
	Personen	**V/T-Z**	**Personen**	**V/T-Z**	**Personen**	**V/T-Z**	**Personen**	**V/T-Z**
Beschäftigte	81	78,75	86	83,75	84	82,31	84	82,31
Auszubildende	5	5,00	7	7,00	6	6,00	6	6,00
Jungfacharbeiter/Trainees	4	4,00	0	0,00	1	1,00	3	3,00
WAG gesamt	**90**	**87,75**	**93**	**90,75**	**91**	**89,31**	**93**	**91,31**

7 Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt auswirken

(gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 6 und 24 der EigVO M-V, siehe Anlage 10)

Gemäß bestehendem Konzessionsvertrag zahlt die WAG an die Landeshauptstadt Schwerin die höchstzulässige Konzessionsabgabe.
Die WAG erhält von der Landeshauptstadt Schwerin eine Erstattung der Kosten der Hydrantenpflege zur Löschwasserbereitstellung in Höhe von 60 T€ (brutto), die Leistungen werden durch die Landeshauptstadt Schwerin angemessen vergütet.

	Ist 2017 **TEUR**	WP 2018 **TEUR**	WP 2019 **TEUR**	Plan 2020 **TEUR**	Plan 2021 **TEUR**	Plan 2022 **TEUR**
WAG -> LH SN (Konzessionsabgabe)	1.220	1.199	1.208	1.209	1.209	1.210
LH SN -> WAG (Löschwasser)	60	60	60	65	65	65
LH SH -> WAG (Deponie Finkenkamp)	17	17				

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	17.600	17.507	17.823	17.961	18.067	18.198
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	41					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	121	153	167	167	167	167
4.	Sonstige betriebliche Erträge	88	8	7	7	7	7
5.	Materialaufwand	5.338	5.309	5.550	5.655	5.728	5.830
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	934	877	893	896	900	904
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.404	4.432	4.657	4.759	4.828	4.926
6.	Personalaufwand	5.552	5.875	6.090	6.250	6.399	6.566
	a) Löhne und Gehälter	4.432	4.711	4.871	4.995	5.116	5.267
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.119	1.164	1.218	1.255	1.283	1.299
	- davon für Altersversorgung	197					
7.	Abschreibungen auf	1.596	1.687	1.635	1.718	1.836	1.919
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.596	1.687	1.635	1.718	1.836	1.919
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO	61	60	55	55	55	54
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.877	1.835	1.820	1.824	1.845	1.861
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen	373	193	201	235	250	253
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	1					
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	286	306	328	338	361	424
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**3.637**	**2.909**	**2.830**	**2.640**	**2.377**	**2.079**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	409	421	438	408	368	323
	Ergebnis nach Steuern	**3.228**	**2.488**	**2.392**	**2.232**	**2.009**	**1.756**
23.	Sonstige Steuern	-7	-6	-7	-7	-7	-7
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter						
25.	Auf Grund eines Gewinnabführungs-vertrages abgeführten Gewinn						
26.	Erträge aus Verlustübernahme						
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**3.235**	**2.494**	**2.399**	**2.239**	**2.016**	**1.763**

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	664	281	664			
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die LHSN						
Ausgleich durch die LHSN						

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	3.235	2.494	2.399	2.239	2.016	1.763
2	+/-	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.596	1.687	1.635	1.718	1.836	1.919
3	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	568	-31	-428	-14	-9	54
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-288	-220	-167	-122	-85	-54
5	-/+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	106	-7	13	-5	-4	-5
6	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12	0	-1	3	-1	-4
7	-/+	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8	10	10	10	10	10
8	+/-	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	280	306	328	338	361	424
9	-	Sonstige Beteiligungserträge	-373	-193	-201	-235	-250	-253
10	+/-	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	409	421	438	408	368	323
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-654	-421	-438	-408	-368	-323
15	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
16		**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**4.875**	**4.046**	**3.588**	**3.932**	**3.874**	**3.854**

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
17	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6	-10	-8	-9	-9	-9
19	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	20	-10	-10	-10	-10	-10
20	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.433	-3.349	-3.030	-3.572	-3.332	-2.344
21	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
22	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
23	+	Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen	1					
30	+	Erhaltene Dividenden	220	187	193	201	235	250
31	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
32		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-3.198**	**-3.182**	**-2.855**	**-3.390**	**-3.116**	**-2.113**

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
33	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen LHSN						
34	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen andere						
35	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen LHSN						
36	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen andere						
37	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten übrige	2.000	2.000	1.500	2.000	2.900	2.000
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000	2.000	1.500	2.000	2.900	2.000
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten LHSN						
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten übrige	-764	-970	-1.050	-1.125	-1.225	-1.370
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN	33					
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen übrige						
43	-	Auszahlungen aus der Rückgewähr von Zuwendungen						
44	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	Gezahlte Zinsen	-282	-306	-328	-338	-361	-424
47	-	Auszahlungen an die LHSN (Gesellschafterin)						
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner	-2.357	-2.222	-2.345	-1.235	-2.239	-2.016
49	+/-	Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) aus Ergebnisabführungsvertrag						
50	+/-	sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)			300			
51		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-1.370**	**-1.498**	**-1.923**	**-698**	**-926**	**-1.810**
52		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**307**	**-634**	**-1.190**	**-155**	**-168**	**-69**
53		Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.791	1.994	2.524	1.334	1.178	1.010
54		**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**3.098**	**1.360**	**1.334**	**1.178**	**1.010**	**941**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläqiuvalente	3.098	1.360	1.334	1.178	1.010	941
		jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Investitionszusammenfassung

Angaben in TEUR	**Gesamt**	**bis 2017** (Vorjahre)	Plan/HR **2018** (Erwartung)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (4. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**49.052**	**29.163**	**4.024**	**3.783**	**3.956**	**3.681**	**2.608**	**1.837**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	49.052	29.163	4.024	3.783	3.956	3.681	2.608	1.837
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0							
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**49.052**	**29.163**	**4.024**	**3.783**	**3.956**	**3.681**	**2.608**	**1.837**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	26.400	14.900	2.000	1.500	2.000	2.900	2.000	1.100
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.149	6.645	619	745	375	340	255	170
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	9.149	6.645	619	745	375	340	255	170
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	13.503	7.617	1.405	1.538	1.581	441	353	567

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Wassergewinnungs- und -aufbereitungsanlagen Neubau**	Bereich:	**Wasserversorgung**
Kurzbeschreibung:	Errichtung von Brunnen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.	entfällt
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

Angaben in TEUR	**Gesamt**	**bis 2017** (Vorjahre)	Plan/HR **2018** (Erwartung)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (4. Folgejahr)
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**857**	**727**	**60**	**10**	**60**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	857	727	60	10	60	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**857**	**727**	**60**	**10**	**60**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten								
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	857	727	60	10	60	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Wassergewinnungs- und aufbereitungsanlagen Erneuerung**	Bereich:	**Wasserversorgung**
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Reinwasserbehälter; Erneuerung Mittelspannungsanlage; Ersatzteile für das WW		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.	entfällt
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

Angaben in TEUR	**Gesamt**	Ist **bis 2017** (Vorjahr)	Plan/HR **2018** (Erwartung)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (4. Folgejahr)
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**1.926**	**1.131**	**35**	**140**	**255**	**255**	**55**	**55**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.926	1.131	35	140	255	255	55	55
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**1.926**	**1.131**	**35**	**140**	**255**	**255**	**55**	**55**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.926	1.131	35	140	255	255	55	55
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Transport- und Verteilungsnetz Neubau**	Bereich:	**Wasserversorgung**
Kurzbeschreibung:	Neubau Druckerhöhungsanlagen; Neubau Ortsnetze		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.	entfällt
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

Angaben in TEUR	**Gesamt**	Plan/HR **bis 2017** (Vorjahre)	Plan/HR **2018** (Erwartung)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (4. Folgejahr)
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**7.364**	**4.226**	**714**	**1.312**	**662**	**200**	**150**	**100**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.364	4.226	714	1.312	662	200	150	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**7.364**	**4.226**	**714**	**1.312**	**662**	**200**	**150**	**100**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.213	2.038	459	1.094	487	60	45	30
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.151	2.188	255	218	175	140	105	70
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	3.151	2.188	255	218	175	140	105	70
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Transport- und Verteilungsnetz Erneuerung**	Bereich:	Wasserversorgung
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Druckerhöhungsanlagen; Erneuerung Hauptversorgungsleitungen; Erneuerung Ortsnetze		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.	entfällt
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

Angaben in TEUR	**Gesamt**	**bis 2017** (Vorjahre)	Plan/HR **2018** (Erwartung)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (4. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**20.747**	**10.114**	**2.118**	**1.250**	**1.911**	**2.451**	**1.699**	**1.204**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20.747	10.114	2.118	1.250	1.911	2.451	1.699	1.204
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**20.747**	**10.114**	**2.118**	**1.250**	**1.911**	**2.451**	**1.699**	**1.204**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	18.309	10.114	1.506	266	1.258	2.451	1.699	1.015
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.438	0	612	984	653	0	0	189

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Hausanschlüsse/unvorhergesehene Maßnahmen**	Bereich:	**Wasserversorgung**
Kurzbeschreibung:	Neubau und Erneuerung von Hausanschlüssen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.	entfällt
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

Angaben in TEUR	**Gesamt**	**bis 2017** (Vorjahre)	Plan/HR **2018** (Erwartung)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (4. Folgejahr)
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**11.381**	**9.135**	**524**	**737**	**280**	**285**	**235**	**185**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.381	9.135	524	737	280	285	235	185
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**11.381**	**9.135**	**524**	**737**	**280**	**285**	**235**	**185**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.787	1.617	0	0	0	85	85	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.998	4.457	364	527	200	200	150	100
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	5.998	4.457	364	527	200	200	150	100
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.596	3.061	160	210	80	0	0	85

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Zähler- und Meßwesen**	Bereich:	**Wasserversorgung**
Kurzbeschreibung:	Wasserzähler; Standrohre		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.	entfällt
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

Angaben in TEUR	**Gesamt**	**bis 2017** (Vorjahre)	Plan/HR (Erwartung)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (4. Folgejahr)
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**701**	**309**	**62**	**66**	**66**	**76**	**61**	**61**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	701	309	62	66	66	76	61	61
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**701**	**309**	**62**	**66**	**66**	**76**	**61**	**61**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten								
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	701	309	62	66	66	76	61	61

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Investitionsübersicht

Maßnahme:	**BGA**	Bereich:	**Wasserversorgung**
Kurzbeschreibung:	Betriebs- und Geschäftsausstattungen; Fahrzeuge; Sonderfahrzeuge		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.	entfällt
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

Angaben in TEUR	**Gesamt**	**bis 2017** (Vorjahre)	Plan/HR **2018** (Erwartung)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (4. Folgejahr)
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**5.397**	**2.868**	**505**	**264**	**718**	**410**	**404**	**228**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.397	2.868	505	264	718	410	404	228
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**5.397**	**2.868**	**505**	**264**	**718**	**410**	**404**	**228**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	165	0	0	0	0	49	116	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.232	2.868	505	264	718	361	288	228

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Gestattungen**	Bereich:	**Wasserversorgung**
Kurzbeschreibung:	Entschädigung für Gestattungen von Leitungsrechten auf privaten Grundstücken.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.	entfällt
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

Angaben in TEUR	**Gesamt**	**bis 2017** (Vorjahre)	Plan/HR **2018** (Erwartung)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (4. Folgejahr)
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**678**	**652**	**6**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	678	652	6	4	4	4	4	4
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**678**	**652**	**6**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten								
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	678	652	6	4	4	4	4	4

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2018	Bewertung 2018	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl 2019	Bewertung 2019	Bemerkungen
		Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
	Summe	**90,75**		**88,31**	**91,31**		
1	Leitende Angestellte		AT			AT	
3	Bereichsleiter und		AT	1,00	1,00	AT	
4	Gleichgestellte		ÜT 13 bis 15 11 bis 12			ÜT 13 bis 15 11 bis 12	
8	Gruppenleiter	4,00	ÜT 10 bis 12	4,00	4,00	ÜT 10 bis 12	
11 12	Sachbearbeiter u. ä. Verantwortliche	25,44	7 bis 11	24,50	25,50	7 bis 11	
14	sonstige Mitarbeiter	54,31	2 bis 7	53,81	51,81	2 bis 7	
16	Jungfacharbeiter				3,00		
18	Trainee			1,00			
20	Auszubildende	7,00		4,00	6,00		

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin auswirken

Bezeichnung	in TEUR					
	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2022	Jahr 2022
Von der Gemeinde erhaltene Mittel						
1. laufendes Geschäft	**77**	**77**	**60**	**65**	**65**	**65**
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft						
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin	77	77	60	65	65	65
dav. ATZ						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin						
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin						
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin						
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin						
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin						
Summe 1	**77**	**77**	**60**	**65**	**65**	**65**
An die Gemeinde gezahlte Mittel						
1. laufendes Geschäft	**1.220**	**1.199**	**1.208**	**1.209**	**1.209**	**1.210**
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)	1.220	1.199	1.208	1.209	1.209	1.210
dav. Konzessionsabgabe	1.220	1.199	1.208	1.209	1.209	1.210
dav. Bürgschaftsentgelte						
dav. EK-Verzinsung						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt						
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
Summe 2	**1.220**	**1.199**	**1.208**	**1.209**	**1.209**	**1.210**
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen	**-1.143**	**-1.122**	**-1.149**	**-1.144**	**-1.144**	**-1.145**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Wirtschaftsplan 2019

Krause
Geschäftsführer

Jagnow
Geschäftsführer

Schwerin, den 08.08.2018

24. Sitzung des Aufsichtsrats der AQS am 29.08.2018
16. Sitzung des Aufsichtsrats der WAG am 29.08.2018
158. Sitzung des Aufsichtsrats der SWS am 05.09.2018

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH

Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan

Anlage 1	Zusammenstellung	
Anlage 2	Vorbericht	
Anlage 3	Erfolgsplan	
Anlage 4	Finanzplan	
Anlage 5	Bereichserfolgs- und Finanzpläne	entfällt
Anlage 6	Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen	entfällt
Anlage 7	Investitionsübersicht	
Anlage 8	Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	entfällt
Anlage 9	Stellenübersicht	
Anlage 10	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken	entfällt

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Die Gesellschafterversammlung hat den Wirtschaftsplan am 05.09.2018 mit folgenden Festsetzungen

Erfolgsplan	in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge	4.740
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.740
das Jahresergebnis	0
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)	208

Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	583
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-11
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	572
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-175
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-175
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	150
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-638
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-488
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-91

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	150
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	100
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	55

Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen		keine
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		115
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz		
zum 31.12.2017		957
zum 31.12.2018	voraussichtlich	1.007
zum 31.12.2019	voraussichtlich	1.007

Aqua Service Schwerin
Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH Schwerin, den 08.08.2018

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

der

Aqua Service Schwerin
Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH (AQS)

1 Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 14. Juli 2017 erarbeitet. Für 2019 wurden die Formblätter gemäß Verwaltungsvorschrift verwendet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017,
- den Wirtschaftsplan 2018,
- und den Wirtschaftsplan 2019 und 3 Folgejahre.

Für die AQS sind für das Jahr 2019 folgende Dienstleistungsschwerpunkte geplant:

- Ausbau der Probenahmen und mikrobiologischen Analytik für die Trinkwasserüberwachung und Badewasseruntersuchungen
- Weiterer Ausbau der Analytik auf Arzneimittelrückstände und Pflanzenschutzmittel sowie weiterer Stoffe nach der Trinkwasserverordnung und den Rohwassererlassen der Bundesländer
- Ausbau limnologischer Gewässeruntersuchungen (Seenprojekte) mit dem Schwerpunkt biologische Gewässeranalysen (Makrozoobenthos, Plankton)
- Weiterentwicklung des neuen LIMS zu einem Instrument zur Kundenbindung und Kundenneugewinnung
- Aufbau eines wirksamen Außendienstes zur Gewinnung von Neukunden

Redaktionsschluss für die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2019 war der 03.08.2018.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses des Wirtschaftsplanes 2019 (Anlage 1)

Das Gesamtergebnis der AQS für das Wirtschaftsjahr 2019 wird gemäß der Vorschriften für die Formulartechnik des § 6 Abs. 2 (Nr. 2) der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird für 2019 unter Berücksichtigung der Ausgleichszahlung an den Minderheitsgesellschafter (7 T€) ein Ergebnis nach Steuern von **201 T€**
ermittelt.

Aufgrund des bestehenden **Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages** mit der **WAG** ist der Gewinn in Höhe von 201 T€ an den Gesellschafter WAG abzuführen.

Der Planausarbeitung wurden folgende Prämissen bzw. Annahmen zugrunde gelegt:

- Es wurde ein Anstieg der Umsatzerlöse für langfristige Laborverträge (u. a. WAG, SWS, EVSE, EURAWASSER Nord, LWG) um 2 % p. a. ab 2020 geplant.

- Für die Preisentwicklung bei Material und Fremdleistungen wurde eine Inflationsrate ab 2020 von 1 % p. a. angesetzt.

- Im Jahr 2019 ist von einer steigenden Mitarbeiteranzahl (Plan 2018: 50 Mitarbeiter zum 31.12.2018; Plan 2019: 58 Mitarbeiter zum 31.12.2019) inkl. Auszubildende und Jungfacharbeiter auszugehen. In der aktuellen Planung wurde die Fortführung des Laborvertrages mit der Nordwasser GmbH abgebildet, welches wesentlich die erhöhte Mitarbeiteranzahl zum Plan 2018 begründet.

- Der ab 01.01.2012 geltende Haustarifvertrag für die AQS mit Aussetzung der Tariferhöhung lt. TV-V und Einführung einer ergebnisabhängigen Gewinnbeteiligung der Mitarbeiter wurde durch die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di zum 31.12.2015 gekündigt. Am 28.11.2016 wurde ein neuer Haustarifvertrag geschlossen, der für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 28.02.2018 gilt. Ab 01.03.2018 wurde keine tabellenwirksame Tarifentwicklung für 2018 und 2019 geplant. Ziel ist es, die Mitarbeiter ergebnisabhängig am Gewinn zu beteiligen.

- Zur Finanzierung der anstehenden Investitionen 2019 in Höhe von 175 T€
  ist die Aufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 150 T€
  notwendig. Für die Planung wurde ein Zinssatz von 1,65 % angenommen.

- Der Kassenkreditrahmen beläuft sich auf 100 T€.

- Das Eingehen von Verpflichtungsermächtigungen ist nicht erforderlich.

- Die Eigenkapitalquote (abzüglich Ertrags- und Investitionszuschüsse) beträgt per 31.12.2017 34,3 %,
  per 31.12.2018 voraussichtlich 34,6 %,
  per 31.12.2019 voraussichtlich 38,4 %.

  Nach derzeitiger Einschätzung wird sich die Ergebnislage der Gesellschaft langfristig positiv entwickeln. Im Jahr 2020 geht die AQS von weiter steigenden Umsätzen und einem sich verbessernden Ergebnis aus.

3 Erfolgsplan

(gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 3 und § 22 EigVO M-V, siehe Anlage 3)

3.1. Erträge

In den Wirtschaftsplan werden Erträge von insgesamt **4.740 T€** eingestellt, diese liegen um 3,9 % (+177 T€) über dem Plan des Vorjahres.

3.1.1. Umsatzerlöse **4.739 T€**

Die AQS wird im Jahr 2019 für 29 Stadtwerke/ Zweckverbände im Rahmen **langfristig geschlossener Verträge** labortechnische und andere ingenieurtechnische Leistungen in Höhe von 2.067 T€ erbringen.

Für Kunden – Stadtwerke/ Zweckverbände, Ämter, Wohnungsgesellschaften und sonstige Kunden mit einem jährlichen Gesamtumsatz von größer 10 TEUR, mit denen kein langfristiger Vertrag geschlossen wurde, sind Erlöse in Höhe von 1.622 T€ geplant. Zu beachten ist, dass sich das Vertragsvolumen bei einzelnen Kunden permanent geringfügig ändert. Ursache hierfür ist die von den Vertragspartnern geforderte laufende Anpassung der Laboruntersuchungen aufgrund des Neubaus bzw. der Stilllegung von Wasserwerken und Kläranlagen, durch die Vereinbarung von Preisgleitklauseln sowie sich ändernde gesetzliche Vorschriften.

Für **kurzfristig** anfallende Aufträge für **Laborleistungen für Dritte** sind Erlöse in Höhe von 1.050 T€ geplant.

3.1.2. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige Erträge wurden in Höhe von **1 T€** eingestellt.

3.2. Aufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2019 der AQS werden Aufwendungen in Höhe von **4.519 T€** geplant. Gegenüber dem WP 2018 bedeutet dies einen Kostenanstieg von 169 T€.

An den Gesamtaufwendungen einschließlich Zinsen und Steuern sind die nachstehend zusammengefasst dargestellten Aufwandsgruppen wie folgt beteiligt:

Aufwendungen	Ist 2017		WP 2018		WP 2019	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Materialaufwand	1.163	25,5	1.005	23,0	1.105	24,4
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(455)	(10,0)	(439)	(10,0)	(460)	(10,2)
Bezogene Leistungen	(708)	(15,5)	(566)	(13,0)	(645)	(14,2)
Personalaufwand	2.684	58,9	2.562	58,7	2.659	58,7
Abschreibungen	271	5,9	319	7,3	347	7,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	428	9,4	464	10,7	408	9,0
Summe Aufwendungen	**4.546**	**99,7**	**4.350**	**99,7**	**4.519**	**99,7**
Zinsen	8	0,2	9	0,2	9	0,2
Steuern	4	0,1	4	0,1	4	0,1
Gesamtaufwand	**4.558**	**100,0**	**4.363**	**100,0**	**4.532**	**100,0**

3.2.1. Materialaufwand **1.105 T€**

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 bedeutet dies eine Kostenerhöhung um 100 T€, die bedingt durch den höheren Auftragsumfang auf einen gestiegenen Einsatz von Labormaterial, Nährmedien, Chemikalien und sonstigen Fremdleistungen sowie auf höhere Fremdleistungen für Wartung / Instandhaltung zurückzuführen ist.

3.2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe **460 T€**

Darin enthalten sind

- Labormaterial, Nährmedien, Chemikalien und Gasverbrauch 396 T€
- Treib- und Schmierstoffe 63 T€
- Arbeitsschutzbekleidung 1 T€

3.2.1.2 Bezogene Leistungen **645 T€**

Für den Betrieb der Laborausstattung fallen Stromkosten in Höhe von 47 T€ an.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind Fremdleistungen für die Instandhaltung und Wartung der Laborausstattung/ -geräte sowie sonstige Fremdleistungen (u.a. Einsatz von Drittlaboren) in Höhe von 294 T€ berücksichtigt.

Laut dem mit der WAG abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag wird eine Vergütung für die durch die WAG bzw. SWS zu erbringenden kaufmännischen und technischen Leistungen in Höhe von 286 T€ eingestellt.

Für den durch die WAG gestellten Geschäftsführer sind laut Vertrag Kosten für die Weiterberechnung in Höhe von 18 T€ berücksichtigt.

3.2.2. Personalaufwand

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis des beiliegenden Stellenplanes erarbeitet. Gegenüber dem WP 2018 erhöht sich die Anzahl der Stellen um 8 Mitarbeiter (Stand 31.12.).

Der aktuelle Haustarifvertrag hat eine Laufzeit bis 28.02.2018. Für 2018 und 2019 wurde keine tabellenwirksame Tarifentwicklung angenommen. Ziel ist es, die Mitarbeiter ergebnisabhängig am Gewinn zu beteiligen.

Weiterhin wurde für die Planung eine Jahressonderzahlung in Höhe von 100 % des im Oktober den Arbeitnehmer zustehenden Arbeitsentgeltes berücksichtigt.

Für die Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung wurde ein Abgabesatz von 19,38 % für 2019 angenommen.

Der Beitragssatz der Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern beläuft sich in 2019 auf 3,70 %.

Insgesamt ergibt sich für die 58 Mitarbeiter inkl. eines Auszubildenden (55,33 V/T-Z am 31.12.2019) ein Personalaufwand einschließlich der Sozialabgaben in Höhe von **2.659 T€.**

Für die Abdeckung von Arbeitsspitzen ist der Einsatz von 8 Aushilfen als geringfügig Beschäftigte geplant.

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

– Löhne und Gehälter	1.969 T€
– Jahressonderzahlungen	151 T€
– Jubiläumsgeld	2 T€
– Sonstiger Personalaufwand	9 T€
Zwischensumme	2.131 T€
– SV-Abgaben/ZMV	506 T€
– Berufsgenossenschaft	22 T€
= gesamt	**2.659 T€**

In den Jahren 2012 - 2014 wurde eine Betriebsvereinbarung „vorzeitiger Renteneintritt“ zur mittelfristigen Personalverjüngung bis zum Jahrgang 1956 abgeschlossen, darüber hinaus nicht weiter verlängert.

3.2.3. Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen **347 T€.**
Gegenüber dem WP 2018 bedeutet dies einen Zugang um 28 T€.

Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde aktuell auf der Basis des zum 31.12.2017 bestehenden Anlagenbestandes eine DV-technische Einzelberechnung für alle Anlagegüter erstellt. Für die Zugänge der Jahre 2018/2019 wurden je nach geplantem Termin der Anschaffung die Abschreibungen detailliert ermittelt.

Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.

Die Nutzungsdauer der technischen Großgeräte wurde mit 5, 7 bzw. 10 Jahren angenommen.

3.2.4. Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betragen **408 T€**.

Sie entfallen auf:

– Mieten, Pachten, Leasing	250 T€
– Gebühren/ Beiträge (u. a. Akkreditierung)	13 T€
– Versicherungen	20 T€
– Kommunikation (Porto, Frachten, Fernsprechgebühren)	25 T€
– Reisekosten, Konferenzen/ Seminare	34 T€
– Rechts- und Beratungskosten, Gerichtskosten, Jahresabschlusskosten	21 T€
– Bürobedarf, Fachliteratur	19 T€
– Sonstiges	26 T€

Die Mieten fallen für die Nutzung der Räume an den einzelnen Standorten, die Kfz-Überlassung sowie das Leasing von Arbeitskleidung an.

3.3 Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis ist gegenüber dem WP 2018 um +8 T€ gestiegen und beträgt 2019 **221 T€.**

3.4. Zinsaufwendungen

Zur Finanzierung der Investitionen in 2019 muss die AQS ein weiteres Darlehen in Höhe von 150 T€ aufnehmen. Für den Investitionskredit wurden eine Laufzeit von 7 Jahren und ein Zinssatz von 1,65 % angenommen.

Insgesamt fallen für den Neukredit sowie für die in Vorjahren aufgenommenen Kredite Zinsaufwendungen in Höhe von **9 T€**
an.

3.5 Ergebnis vor Steuern

Die AQS erwirtschaftet ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von **212 T€.**
Gegenüber dem WP 2018 bedeutet dies eine Steigerung um +8 T€ (+3,9 %).

3.6. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter

Aufgrund des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages sind **7 T€**
als Ausgleichszahlung an EURAWASSER einzustellen.

3.7. Steuern

3.7.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Auf die Ausgleichszahlung ist die Körperschaftssteuer in Höhe von **1 T€**
direkt durch die AQS an das Finanzamt zu zahlen.

3.7.2. Sonstige Steuern

Kfz-Steuern werden für die Fahrzeuge in Höhe von **3 T€**
anfallen.

3.8. Jahresüberschuss

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein Gewinn für das Jahr 2019 in Höhe von **201 T€.**

Gegenüber dem WP 2018 bedeutet dies eine Ergebnissteigerung um +8 T€ (+4,1 %).

Aufgrund des bestehenden **Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages** mit der **WAG** ist der Gewinn in Höhe von 201 T€ an den Gesellschafter WAG abzuführen.

Mittelfristig plant die AQS unter den getroffenen Annahmen folgende Jahresüberschüsse:

2020	235 T€	+ 16,9 %	z. VJ
2021	250 T€	+ 6,4 %	z. VJ
2022	253 T€	+ 1,2 %	z. VJ

Die AQS wird sich auch in Folgejahren, neben den bestehenden langfristigen Verträgen, durch verstärkte Akquisebemühungen um Aufträge am Markt bewerben.

4 Finanzplan

(gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 4 und § 23 der EigVO M-V, siehe Anlage 4)

Im Finanzplan werden die Finanzierungsmittel und der Finanzierungsbedarf bis 2022 dargestellt.

- Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

  Durch das geplante Jahresergebnis und die Abschreibungen stehen in 2019 finanzielle Mittel in Höhe von 548 T€ zur Verfügung. Die AQS hat keine Sonderposten in 2019 und Folgejahre bilanziert. Ende 2018 betragen die Rückstellungen voraussichtlich 364 T€. Unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme von Rückstellungen (-4 T€) sowie der Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten ergibt sich ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 572 T€ in 2019, der bis 2022 bis auf 625 T€ steigt.

- Cash Flow aus Investitionstätigkeit

  Vor dem Hintergrund einer kontinuierlichen Erneuerung der Laborgeräte/ -ausstattung liegt die Investitionshöhe in 2019 bei 175 T€. In den Folgejahren werden die Investitionsausgaben bei 350 T€/a liegen.

- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

  Die Investitionen der letzten 10 Jahre (2009 – 2018) wurden zu ca. 58 % fremdfinanziert. Zur Finanzierung der Investitionen 2019 ist eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 150 T€ notwendig. Auch in Zukunft sollen die Investitionen anteilig fremdfinanziert werden.

  Die Tilgung der bestehenden Bankkredite in 2019 (Laufzeit 7 bzw. 10 Jahre) beträgt 136 T€. Außerdem wird die von der WAG in 2018 bereitgestellte Liquiditätshilfe in Höhe von 300 T€ in 2019 zurückgezahlt.

Ein Teil der erwirtschafteten Jahresüberschüsse der Jahre 2014 – 2018 wurde bzw. soll zur Eigenkapitalstärkung (nach Abstimmung mit den Gesellschaftern) im Unternehmen verbleiben und in die Gewinnrücklagen wie folgt eingestellt werden:

- 2014 / 2015: 50 T€ p. a.
- 2016: 241 T€ p. a.
- 2017: 50 T€ p. a.
- 2018: 50 T€ p. a.

Nach Einstellung von 50 T€ in die Gewinnrücklagen in 2018 bleibt das Eigenkapital über die Folgejahre konstant bei 1.007 T€.

Ab 2019 ist keine Einstellung in die Gewinnrücklagen vorgesehen.

Der erwirtschaftete Gewinn 2019 von 201 T€ ist lt. Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag im Folgejahr an die WAG bzw. 7 T€ als Mindestausgleich an EURAWASSER auszuschütten.

5 Vermögens-/ Investitionsplan

Für das Jahr 2019 ist ein Investitionsvolumen von **175 T€**
vorgesehen.

Hauptschwerpunkte der Anschaffung sind

1.	SPE für LCMS[1)]	60 T€
2.	Chlorophyllsonde[2)]	12 T€
3.	Aufschlussapparatur[3)]	10 T€
4.	LIMS-Lizenzen	9 T€
5.	Trockenschrank	8 T€
6.	Klimaanlage	7 T€
7.	Fliehkraftkugelmühle[4)]	5 T€
8.	6-fach Membranfiltration[5)]	4 T€
9.	Rotationsverdampfer[6)]	4 T€
10.	Sonstige Kleingeräte	42 T€
11.	Geräte für Probenahme[7)]	10 T€
12.	Sonstige Software	2 T€
13.	Büro- u. Geschäftsausstattung	2 T€
	Summe	**175 T€**

[1)] Festphasenextraktionssystem zur Anreicherung organischer Spurenstoffe aus Wasserproben
[2)] Sonde zur Bestimmung des Chlorophyllgehaltes (Blattgrün) im Rahmen der Probenahme für das Seenprojekt Mecklenburg-Vorpommern
[3)] Apparatur zum Aufschluss von Klärschlammproben für die Schwermetallbestimmung
[4)] Gerät zur Zerkleinerung von Feststoffproben
[5)] Anlage zur Filtration von Trinkwasser durch Membranfilter zur Anreicherung von Bakterien für mikrobiologischen Wasseruntersuchungen
[6)] Ersatzinvestition für eine Apparatur zur Bestimmung der lipophilen Stoffe
[7)] u.a. zur Ausrüstung der Probenehmer für Messungen physikalisch-chemischer Parameter

Für größere Investitionsvorhaben wird die Wirtschaftlichkeit nach Bedarf geprüft.

Der Anlagenbestand der AQS hat ein Durchschnittsalter von 7,8 Jahren. Durch die Anschaffung der aufgeführten Geräte kann der Probendurchsatz erhöht werden.

Unter Berücksichtigung der geplanten Kreditaufnahme für die Investitionen 2019 in Höhe von 150 T€ ist die Finanzierung der Investitionen gesichert. Die Liquiditätslage ist in 2019 wie in den Vorjahren stabil.

Das Eingehen von Verpflichtungsermächtigungen ist nicht vorgesehen.

6 Stellenplan

Ende 2019 wird die AQS 58 Mitarbeiter (55,33 V/T-Z) inkl. eines Auszubildenden beschäftigen.

Weiterhin plant die AQS den Einsatz von 8 Aushilfen, um Arbeitsspitzen auszugleichen.

Der Stellenplan sieht folgende Entwicklung vor:

	01.01.2018		**31.12.2018**		**01.01.2019**		**31.12.2019**	
	Personen	**V/T-Z**	**Personen**	**V/T-Z**	**Personen**	**V/T-Z**	**Personen**	**V/T-Z**
Beschäftigte	57	53,36	49	45,93	57	54,33	57	54,33
Auszubildende	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00
Jungfacharbeiter	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
AQS gesamt	**58**	**54,36**	**50**	**46,93**	**58**	**55,33**	**58**	**55,33**
dav.: unbefristet	46	42,36	45	41,93	54	51,33	54	51,33
befristet	12	12,00	5	5,00	4	4,00	4	4,00
Arbeitskräfte im Durchschnitt				**50,65**				**55,33**
Aushilfen	7	0,95	7	0,95	8	1,20	8	1,20
AQS gesamt inkl. Aushilfen	**65**	**55,31**	**57**	**47,88**	**66**	**56,53**	**66**	**56,53**

7 Haushaltsbeziehungen

Die AQS unterhält mit der Landeshauptstadt Schwerin keine direkten Haushaltbeziehungen.

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	4.840	4.562	4.739	4.941	4.978	5.031
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	116					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	32	1	1	1	1	1
5.	Materialaufwand	1.163	1.005	1.105	1.123	1.140	1.170
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	455	439	460	468	474	492
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	709	566	645	655	666	678
6.	Personalaufwand	2.684	2.562	2.659	2.730	2.727	2.782
	a) Löhne und Gehälter	2.164	2.053	2.131	2.186	2.183	2.228
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	520	509	528	544	544	554
	- davon für Altersversorgung	86	83				
7.	Abschreibungen auf	271	319	347	374	393	370
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	271	319	347	374	393	370
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	428	464	408	459	449	437
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	0					
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	9	9	10	9	9
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**434**	**204**	**212**	**246**	**261**	**264**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	1	1	1	1	1
	Ergebnis nach Steuern	**432**	**203**	**211**	**245**	**260**	**263**
23.	Sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	7	7	7	7	7	7
25.	Auf Grund eines Gewinnabführungs-vertrages abgeführten Gewinn	373	193	201	235	250	253
26.	Erträge aus Verlustübernahme						
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	50					
Entnahme aus den Rücklagen						

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Ausschüttung an die LHSN						
Ausgleich durch die LHSN						

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	423	200	201	235	250	253
2	+/-	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	271	319	347	374	393	370
3	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	74	-44	-4			
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	-/+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-471	130	25	-31	-5	-8
6	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2	-1	-6	2		1
7	-/+	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1					
8	+/-	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	7	9	9	10	9	9
9	-	Sonstige Beteiligungserträge						
10	+/-	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	1	1	1	1	1	1
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1	-1	-1	-1	-1	-1
15	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
16		**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**303**	**613**	**572**	**590**	**647**	**625**

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
17	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-129	-2	-11	-2	-2	-2
19	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
20	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-338	-562	-164	-348	-348	-348
21	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
22	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
23	+	Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen						
30	+	Erhaltene Dividenden						
31	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
32		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-467**	**-564**	**-175**	**-350**	**-350**	**-350**

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
33	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen LHSN						
34	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen andere						
35	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen LHSN						
36	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen andere						
37	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten übrige	300	150	150	50	100	100
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	300	150	150	50	100	100
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten LHSN						
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten übrige	-109	-127	-436	-110	-130	-144
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-109	-127	-436	-110	-130	-144
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN						
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen übrige						
43	-	Auszahlungen aus der Rückgewähr von Zuwendungen						
44	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	Gezahlte Zinsen	-7	-9	-9	-10	-9	-9
47	-	Auszahlungen an die LHSN (Gesellschafterin)						
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner		-7	-7	-7	-7	-7
49	+/-	Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) aus Ergebnisabführungsvertrag	-220	-187	-186	-194	-228	-243
50	+/-	sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
51		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-36**	**-180**	**-488**	**-271**	**-274**	**-303**

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
52		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-200**	**-131**	**-91**	**-31**	**23**	**-28**
53		Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	401	268	206	115	84	107
54		**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**201**	**137**	**115**	**84**	**107**	**79**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

		Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläqiuvalente	201	137	115	84	107	79
		jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Ist 2006-2017 (Vorjahr)	Plan/HR 2018 (Erwartung)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan 2023 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**5.623**	**3.484**	**564**	**175**	**350**	**350**	**350**	**350**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	400	360	21	11	2	2	2	2
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.223	3.125	543	164	348	348	348	348
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0							
davon für Sonstige	0							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**5.623**	**3.484**	**564**	**175**	**350**	**350**	**350**	**350**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.650	1.950	150	150	50	100	100	150
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0							
a) von der Gemeinde	0							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0							
c) von sonstigen Dritten	0							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.973	1.534	414	25	300	250	250	200

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Meß- und Prüftechnik	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Ersatz- und/oder Anschaffung von Laborgeräten		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.	entfällt
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	entfällt
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Ist **2006-2018** (Vorjahr)	Plan/HR **2018** (Erwartung)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (4. Folgejahr)
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**4.963**	**2.876**	**541**	**162**	**346**	**346**	**346**	**346**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.963	2.876	541	162	346	346	346	346
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0							
davon für Sonstige	0							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**4.963**	**2.876**	**541**	**162**	**346**	**346**	**346**	**346**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.650	1.950	150	150	50	100	100	150
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.313	926	391	12	296	246	246	196

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Hard- und Software	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Hard- und Software, LIMS-Lizenzen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.	entfällt
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	entfällt
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Ist **2006-2018** (Vorjahr)	Plan/HR **2018** (Erwartung)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (4. Folgejahr)
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**400**	**360**	**21**	**11**	**2**	**2**	**2**	**2**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	400	360	21	11	2	2	2	2
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0							
davon für Sonstige	0							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**400**	**360**	**21**	**11**	**2**	**2**	**2**	**2**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten								
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400	360	21	11	2	2	2	2

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Büro- und Geschäftsausstattung	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Büro- und Geschäftsausstattung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.	entfällt
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	entfällt
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Ist **2006-2018** (Vorjahr)	Plan/HR **2018** (Erwartung)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (4. Folgejahr)
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	**261**	**249**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	261	249	2	2	2	2	2	2
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0							
davon für Sonstige	0							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**261**	**249**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten								
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	261	249	2	2	2	2	2	2

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2018	Bewertung 2018	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl 2019	Bewertung 2019	Bemerkungen
		Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
	Summe	**46,93**		**55,08**	**55,33**		
1	Leitende Angestellte	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
3	Abteilungsleiter und Gleichgestellte		AT ÜT 13-15 11-12			AT ÜT 13-15 11-12	
8	Fachlaborleiter	3,98	ÜT 11-12	3,75	4,00	ÜT 11-12	
11	Sachbearbeiter	5,35	AT 8-12	6,35	6,35	AT 8-12	
14	sonstige Mitarbeiter (Laboranten, Probenehmer)	35,60	2-7	42,98	42,98	2-7	
16	Azubis	1,00		1,00	1,00		
18	Jungfacharbeiter						

Freizeit-, Infrastruktur- und
Tourismusservice Schwerin GmbH

Unternehmensgruppe Stadtwerke

Wirtschaftsplan 2019

bestätigt:

Schorr

Schwerin, den 29.Juni 2018

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen 3

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses 3

3 Erfolgsplan 5
3.1 Erträge 5
3.1.1 Umsatzerlöse 5
3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge 6
3.2 Aufwendungen 6
3.2.1 Materialaufwand 6
3.2.2 Personalaufwand 8
3.2.3 Abschreibungen 8
3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen 8
3.3 Betriebsergebnis 9
3.4 Zinsaufwendungen 9
3.5 Ergebnis vor Steuern 9
3.6 Steuern 9
3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag 9
3.6.2 Sonstige Steuern 9
3.7 Jahresergebnis 9

4 Finanzplan 10

5 Vermögens-/Investitionsplan 10

6 Mittelfristige Planung 10
6.1 Erfolgsplanung 10
6.2 Finanzplanung 11

7 Stellenplan 11

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 11

FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

Schwerin, den 29. Juni 2018

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

1 Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und der Verwaltungsvorschrift vom 3. August 2010 zur Eigenbetriebsverordnung erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften der Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Wirtschaftsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019 bis 2022.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 26. Juni 2018.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis 2019 wird in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis nach Steuern** von **- 219 TEUR**
ermittelt.

Investitionen sind für das Jahr 2019 in Höhe von 100 TEUR
vorgesehen.

Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Die Liquidität der FIT ist durch die Vereinbarung über die Gewährung einer Liquiditätshilfe mit der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) im Rahmen des Cash-Pools des SWS-Konzerns stets gesichert.

Der Stellenplan enthält 27 Stellen (Angabe in Vollzeitäquivalenten).

Im Planungszeitraum entstehen auch weiterhin Verluste, die aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) übernommen werden.

Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen sind die wachsende Konkurrenz auf dem Fitness-Markt durch Billiganbieter und die Altersstruktur der Bevölkerung in der Landeshauptstadt Schwerin.

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde unter der Annahme erstellt, dass die FIT Schwerin GmbH weiterhin Betreiber des belasso ist und für die Folgejahre bleibt.

3 Erfolgsplan

In Anlage 2 wird die Entwicklung der Erfolgslage bis zum Jahre 2022 aufgeführt. Im Folgenden wird der Wirtschaftsplan 2019 erläutert.

3.1 Erträge

In den Wirtschaftsplan 2019 werden Erträge von insgesamt eingestellt. **1.507 TEUR**

3.1.1 Umsatzerlöse

Die geplanten Umsatzerlöse werden entsprechend den Geschäftsfeldern Bewegung, Entspannung und Leben dargestellt. Die Einschätzung erfolgte auf der Grundlage der Ist-Zahlen des ersten Halbjahres 2018 sowie des Vorjahres und der erwarteten Ergebnisse der im Jahr 2019 vorgesehenen Maßnahmen.

Für das Jahr 2019 werden in den Segmenten folgende Umsatzerlöse geplant:

Umsatzerlöse	WP 2019 TEUR	WP 2018 TEUR	Abweichung WP 2019 / WP 2018 absolut	in %
1	2	3	4	5
Segment Bewegung	558	563	-5	-1
Segment Entspannung	638	699	-61	-9
Segment Leben	279	77	202	262
Sonstige Umsatzerlöse	32	136	-104	-76
Summe	**1.507**	**1.475**	**32**	**2**

Der bisherige Geschäftsverlauf in 2018 rät zu einer konservativen Planung für 2019. So werden Umsatzzuwächse gegenüber der Planung 2018 für 2019 in den Geschäftsfeldern Bewegung und Entspannung nicht erwartet.
Die Erlösplanung basiert auf der Annahme, dass es in den Quartalen I und IV 2019 zu keiner maßgeblichen Verschlechterung des Konsumverhaltens unserer wesentlichen Kundengruppen, ausgedrückt im Konsumklima-Index der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), kommt.

Der Pachtvertrag mit der Schweriner Gastro- und Events-Company UG (haftungsbeschränkt) wurde zum 06.04.2018 beendet. Die Steigerung der Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Leben gegenüber dem Plan 2018 resultiert daraus, dass die Betreibung des Gastronomiebetriebes wieder durch das belasso selbst durchgeführt wird.

Aus der Vermietung der Dachfläche für eine Photovoltaikanlage an die Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin mbH (GES) werden 3 TEUR erwartet.

Durch die Führung der Gastronomie in Eigenregie entfallen für die Planung 2019 die Umsatzerlöse aus Vermietung und Verpachtung der Gastronomiefläche.

3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge werden nicht erwartet.

3.2 Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen (ohne Zinsen und Steuern) in Höhe von **1.696 TEUR**
setzen sich wie folgt zusammen:

3.2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst eine Höhe von **730 TEUR**.

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Diese Aufwandsgruppe mit einem Wertumfang von 184 TEUR
wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

Wareneinsatz 90 TEUR

Der Wareneinsatz wurde für den Verkauf von Speisen und Getränken sowie von Fitnessshakes geplant. Die geplanten zu erwartenden Umsätze aus der Gastronomie in Eigenregie (für Küche, Sauna und Bowlingbahn) setzen gegenüber dem Planjahr 2018 auch einen höheren Wareneinsatz für Speisen und Getränke voraus.

Sonstiges Material 50 TEUR

Das Sonstige Material beinhaltet u. a. Reparaturmaterial, Saunazusätze und Reinigungsmittel.

Wasserbezug 41 TEUR

Der Wasserliefervertrag besteht mit der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co KG.

3.2.1.2 Bezogene Leistungen

Die Gesamthöhe der bezogenen Leistungen beträgt **546 TEUR.**
Zu den wesentlichsten Aufwandsarten dieser Gruppe gehören folgende Positionen:

Bezug von Strom und Wärme 290 TEUR

Strom und Wärme werden von der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) bezogen. Davon entfallen auf:

- Strombezugskosten 165 TEUR
- Wärmebezugskosten 125 TEUR

Fremdleistungen 203 TEUR

Für laufende Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude und den technischen Anlagen des belasso werden für 2019 146 TEUR vorgesehen. Darin enthalten sind Mittel in Höhe von 100 TEUR für die dringend notwendige Sanierung des Beckenkopfrandes vom Saunabecken.

Für den Einsatz freiberuflicher Trainer im belasso werden 2019 Mittel im Umfang von 30 TEUR bereitgestellt.

Für Sonstige Fremdleistungen wurden Mittel in Höhe von 27 TEUR eingeplant.

Geschäftsbesorgung 53 TEUR

Für die Aufgaben der kaufmännischen Betriebsführung in den Bereichen Kreditoren-, Debitoren- und Anlagenbuchhaltung durch die SWS GmbH werden 36 TEUR in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Gemäß der ab 1.Januar 2004 geschlossenen Vereinbarung über die Geschäftsführergestellung zwischen SWS und FIT und dem aktuellen Nachtrag werden im Jahr 2019 10 TEUR vergütet.

Für die Personalabrechnungsleistungen erhält die SIS GmbH für das Jahr 2019 7 TEUR.

3.2.2 Personalaufwand

Für 2019 wurde ein Personalaufwand in Höhe von **660 TEUR**
ermittelt.

Der Personalaufwand beträgt 542 TEUR.

Die Aufwendungen für soziale Abgaben ergeben sich aus den aktuellen Beitragssätzen für die Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung sowie der Pflegeversicherung in Höhe von 23,08% und betragen 118 TEUR.

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis des Stellenplanes erarbeitet.
Berücksichtigt wurden auch geringfügig Beschäftigte, die in Spitzenzeiten zum Einsatz kommen.
Beiträge für die Berufsgenossenschaft wurden in Höhe von 7 TEUR
eingestellt.

3.2.3 Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen **100 TEUR.**
Die Ermittlung der Abschreibungen wurde auf der Basis des Anlagenbestandes der FIT vom 01.01.2018 vorgenommen. Für die Zugänge der Jahre 2018 und 2019 wurden, je nach dem geplanten Termin der Fertigstellung, die Abschreibungen detailliert ermittelt.
Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.

3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Höhe der sonstigen Aufwendungen beläuft sich auf **206 TEUR.**

Die sonstigen Aufwendungen entfallen **im Wesentlichen** auf:

- Werbungs- und Insertionskosten	63 TEUR
- Mieten, Pachten, Leasing	50 TEUR
- Abwassergebühren	34 TEUR
- Versicherungen	22 TEUR
- Rechts- und Beratungs- sowie Jahresabschlusskosten	10 TEUR
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	9 TEUR
- Büromaterial / Telefongebühren	9 TEUR

<u>Mieten, Pachten, Leasing</u>
Aus dem ab 01.7.2017 geschlossenen Kauf- und Übereignungsvertrag für Sale-and-lease-back-Geschäfte zwischen der FIT und abcfinance leasing über 21 gebrauchte Precor Cardiogeräte ergibt sich eine jährliche Miete in Höhe von 20 TEUR.

Aufwendungen für die Miete des milon Kraftausdauerzirkels werden in Höhe von 21 TEUR
geplant.

Für sechs Geräte eines Beweglichkeitszirkels vom Hersteller XTENSION werden die Leasingraten nach wie vor durch die INFINITY discount fitness GmbH geleistet. Hierfür wird eine Übernahme vorbereitet.
Der Mietaufwand wurde im Plan 2019 in Höhe von 5 TEUR berücksichtigt.

Werbungskosten 63 TEUR

Die geplanten Mittel sollen für die Gestaltung des Internetauftrittes des belassos, für unterjährige Werbemaßnahmen, Schaltungen in der Hauspost sowie Flyeraktionen genutzt werden.

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein **Betriebsergebnis** für das Jahr 2019 in Höhe von **- 189 TEUR.**

3.4 Zinsaufwendungen

Die FIT hat keine Zinsaufwendungen.

3.5 Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern beträgt **- 189 TEUR.**

3.6 Steuern

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag werden nicht fällig.

3.6.2 Sonstige Steuern

Für das Grundstück des belasso werden für 2019 Grundsteuern in Höhe von 30 TEUR fällig.

3.7 Jahresergebnis

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen ergibt sich für den Wirtschaftsplan 2019 ein **Verlust** von **219 TEUR.**

Aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages ist der Verlust durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) auszugleichen.

4 Finanzplan

Der in Anlage 3 dargestellte Finanzplan enthält die Darstellung der zu erwartenden Mittelzu- und -abflüsse bis einschließlich 2022.

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit
Die FIT erwartet im Planungszeitraum negative Ergebnisse vor Ergebnisabführung von etwa 219 TEUR bis 120. Die errechneten Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens von etwa 100 TEUR jährlich kompensieren die Verluste nicht vollständig, sodass sich jährlich ein negativer Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt.

Cash Flow aus Investitionstätigkeit
Unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen ergeben sich dementsprechende Ergebnisse für den Cash Flow aus der Investitionstätigkeit.
Fördermittel werden nicht erwartet.

Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit
Im Planungszeitraum ergibt sich ein positiver Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit von etwa 120 TEUR bis 220 TEUR. Ursächlich dafür ist neben den Einzahlungen aus der gemäß Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag vereinbarten Verlustübernahme durch die Gesellschafterin die ebenfalls vereinbarte Gewährung der Liquiditätshilfe durch die Gesellschafterin.

5 Vermögens-/Investitionsplan

Investitionen sind für die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einem Wertumfang von 100 TEUR vorgesehen. Die Durchführung von Wirtschaftsvergleichen war nicht notwendig, da es sich um Ersatzbeschaffungen handelt, welche zur Erfüllung der Geschäftsaufgabe und damit der Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit dienen.

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 2 dargestellt, entwickeln.

- Die mittelfristige Planung geht von einer Weiterführung der bestehenden Konstellation der FIT im SWS-Konzern aus.

- Die Personalaufwendungen sind überwiegend von der Entwicklung des gesetzlichen Mindestlohnes in den Folgejahren abhängig; sofern sich in den Folgejahren weitere Veränderungen ergeben, wird eine Plananpassung erfolgen.

- Beim Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist für die Planung unterstellt, dass Kostensteigerungen einzelner Aufwendungen durch eine Reduzierung bei anderen Aufwendungen ausgeglichen werden, so dass diese konstant bleiben.

- Die Abschreibungen basieren auf den Nutzungsdauern der Anlagen.

- Für die Folgejahre sind weiterhin Verluste geplant, welche gemäß des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages von der Gesellschafterin ausgeglichen werden.

6.2 Finanzplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 3 dargestellt, entwickeln.

Die Investitionstätigkeiten werden in den Jahren 2019 bis 2022 betragen, welche sich zu gleichen Teilen auf die einzelnen Jahre verteilen. 400 TEUR

Veränderungen des Eigenkapitals sind aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag nicht geplant.

Bei den Rückstellungen sind wesentliche Veränderungen in der Höhe im Planungszeitraum nicht zu erwarten. Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses sowie für Personalverpflichtungen (u.a. Urlaub).

Die Zahlungsfähigkeit wird durch den Cash-Pool der SWS für den Planungszeitraum gesichert.

7 Stellenplan

Der Stellenplan weist 27,0 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

	01.01.2019		31.12.2019	
	Personen	**V/T-Z**	**Personen**	**V/T-Z**
Angestellte	27	25,5	27	25,5
Geringfügig Beschäftigte	3	1,5	3	1,5
FIT gesamt	**30**	**27,0**	**30**	**27,0**

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin

Es bestehen keine Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin, welche sich direkt auf die Finanzplanung für den Haushalt auswirken.

FIT - Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan

Anlage 1	Zusammenstellung	
Anlage 2	Erfolgsplan	
Anlage 3	Finanzplan	
Anlage 4	Bereichserfolgs- und Finanzpläne	entfällt
Anlage 5	Investitionsübersicht	
Anlage 6	Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen	entfällt
Anlage 7	Stellenübersicht	
Anlage 8	Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	entfällt
Anlage 9	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken	entfällt

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband

Landeshauptstadt Schwerin

Zusammenstellung für das Jahr 2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat
die Gesellschafterversammlung

durch Beschluss vom 04.09.2018 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	1.725,6
- die Aufwendungen	1.725,6
- der Jahresgewinn/ der Jahresverlust	
- das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachr.)	-218,7
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-120,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-100,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	220,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	
- *davon für Umschuldungen*	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	

4. Die Stellenübersicht weist 27 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

5. Der Stand des Eigenkapitals		
- betrug zum 31.12.2017		25,6
- beträgt zum 31.12.2018	voraussichtlich	25,6
- beträgt zum 31.12.2019	voraussichtlich	25,6

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:

Schwerin, den 12. Juli 2018

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Erfolgsplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	1.495	1.475	1.507	1.522	1.537	1.553
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	49					
5.	Materialaufwand	666	646	730	700	654	658
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	102	110	184	187	189	190
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	565	536	546	513	465	468
6.	Personalaufwand	577	577	660	654	669	669
	a) Löhne und Gehälter	474	474	542	542	553	553
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	103	103	118	112	116	116
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	90	98	100	99	98	102
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	90	98	100	99	98	102
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	329	221	206	210	212	214
10.	- davon Konzessionsabgabe						
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	0					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	- davon an verbundene Unternehmen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-119**	**-67**	**-189**	**-141**	**-96**	**-90**
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	32	32	30	30	30	30
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.						
25.	Auf Grund Gewinnabf.vertrages abgef. Gewinn						
26.	Erträge aus Verlustübernahme	151	99	219	171	126	120
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)]		**oder**	**Behandlung des Jahresverlustes** [1, 2)]	
Verwendung	**Betrag in TEUR**		**Verwendung**	**Betrag in TEUR**
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen			b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)			c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen				

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	**Gesellschaft-santeile in %**	**Betrag in TEUR**

[1)] § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Finanzplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	-151	-99	-219	-171	-126	-120
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf AV	90	98	100	99	98	102
3	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-59					
4	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge						
5	-/+	Zu-/Abnahme d. Vorräte, Ford. u. anderen Aktiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	67	1	-4	-1	-1	-1
6	+/-	Zu-/Abnahme d. Verbindl. u. anderen Passiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	-31		3	-1	-2	
7	-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von AV						
8	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
9	-	sonstige Beteiligungserträge						
10	+/-	Aufwendungen/Erträge außerordentlicher Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen						
15	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
16		**Mittelzu-/-abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit**	**-84**	**0**	**-120**	**-74**	**-31**	**-19**
17	+	Einzahlungen aus Abgängen immat. AV						
18	-	Auszahlungen für Investitionen immat. AV						
19	+	Einzahlungen aus Abgängen SAV						
20	-	Auszahlungen für Investitionen SAV	-126	-130	-100	-100	-100	-100
21	+	Einzahlungen aus Abgängen FAV						
22	-	Auszahlungen für Investitionen FAV						
23	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen						
30	+	Erhaltene Dividenden						
31	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
32		**Mittelzu-/-abfluss aus Investitionstätigkeit**	**-126**	**-130**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
33	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen der LHSN						
34	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen von anderen Gesellschaftern						
35	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung der LHSN						
36	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung an übrige Unternehmenseigner						
37	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten der LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	123		110			
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten der LHSN						
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten Dritter und Anleihen				-45	-40	-7
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN						
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen Dritter						
43	+	Rückzahlungen von Zuwendungen						
44	-	Einzahlung aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	gezahlte Zinsen						
47	-	Auszahlungen an die Gesellschafterin LHSN						
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
49	+/-	Ein- u. Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag	94	130	110	219	171	126
50	+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen						
51		**Mittelzu-/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**217**	**130**	**220**	**174**	**131**	**119**
52		**Zahlungswirksame Veränd. der Finanzmittel**	**7**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
53		Finanzmittelbestand Anfang der Periode	26					
54		**Finanzmittelbestand Ende der Periode**	**33**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Investitionen

2019 bis 2022

Name des Betriebes/Unternehmens:

FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

Angaben in vollen TEUR

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist bis incl. 2017	Erwartg. 2018	Investitionsbeträge je Projekt: Planjahr 2019	Folgejahre 2020	2021	2022	restl. Jahre
1	**Fortführung von Investprojekten**								
1.1									
1.2									
1.3									
1.4									
1.5									
1.6									
1.7									
1.8									
1.9									
***	**Summe Fortführung**								
2	**Neue Investprojekte**								
2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	400			100	100	100	100	
2.2									
2.3									
2.4									
2.5									
2.6									
2.7									
2.8									
2.9									
	Investitionen in GWG								
	Summe neue Investprojekte	**400**			**100**	**100**	**100**	**100**	
	Investitionen Gesamt	**400**			**100**	**100**	**100**	**100**	
3.	**Finanzierung durch:**								
	Zuwendungen Stadt Schwerin								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)								
	Kreditaufnahme								
	Eigenanteil	400			100	100	100	100	

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Stellenübersicht
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl im Vorjahr	Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl im Planjahr	Bewertung im Planjahr	Anzahl im Planjahr	Bemerkungen
		Plan 2018	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2019	Plan 2019	Plan
1	Leitende Angestellte/Betriebsleiter	1,00	AT	1,00	2,00	AT		
2	Bereichsleiter und Gleichgestellte	3,00	AT	3,00	3,00	AT		
3	Gruppenleiter		ÜT/11-15			ÜT/11-15		
4	Sachbearbeiter u. ä. Verantwortliche		8-13			8-13		
5	Sonstige Mitarbeiter	17,50	AT/2-7	17,50	20,50	AT/2-7		
6	Geringfügig Beschäftigte	1,50		1,50	1,50			
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								
35								
36								
37								
38								
39								
40								
41								
42								
43								
44								
45								
46								
47								
48								
49								
50								
51								
52								
53								
54								
insg.		**23,0**		**23,0**	**27,0**			

* Angaben in Vollzeitäquivalenten

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan

2019

Schwerin, den 28. August 2018

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen ... 3

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses ... 4
3 Erfolgsplan ... 5
3.1 Erträge ... 5
3.1.1 Umsatzerlöse ... 5
3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge ... 6
3.2 Aufwendungen ... 6
3.2.1 Materialaufwand ... 6
3.2.2 Personalaufwand ... 7
3.2.3 Abschreibungen ... 7
3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen ... 7
3.3 Betriebsergebnis ... 8
3.4 Zinsaufwendungen ... 8
3.5 Ergebnis vor Steuern ... 8
3.6 Steuern ... 8
3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag ... 8
3.7 Jahresergebnis ... 9

4 Finanzplan ... 9

5 Vermögens-/ Investitionsplan ... 9

6 Mittelfristige Planung ... 9
6.1 Erfolgsplanung ... 9
6.2 Finanzplanung ... 10

7 Stellenplan ... 10

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin ... 10

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der

Nahverkehr Schwerin GmbH

1 Vorbemerkungen

Die Nahverkehr Schwerin GmbH (NVS) ist Tochtergesellschaft der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) (99 %) und der Landeshauptstadt Schwerin (LH SN) (1 %).

Grundlagen der Geschäftstätigkeit bilden die Betrauung der Nahverkehr Schwerin GmbH mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs durch die Landeshauptstadt Schwerin und der bestehende Verkehrsbesorgungsvertrag vom 30.10.2009.

Zum 18.11.2009 erwarb die Nahverkehr Schwerin GmbH die Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin (MVG). Ab dem 1.1.2010 gilt der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der NVS und der MVG. Der Straßenbahnlinienbetrieb, der Buslinienbetrieb, das Verkehrsmanagement sowie der Vertrieb sind Aufgaben der MVG. Es erfolgte keine Vergabe von ÖPNV-Leistungen an Dritte.

Neben dem ÖPNV realisiert die Gesellschaft sonstige Geschäfte, wie die Parkraumbewirtschaftung auf den betriebseigenen Parkplätzen und weiteren Flächen im Stadtgebiet von Schwerin, die Vermietung von firmeneigenen Räumen und Werbeflächen sowie Instandsetzungsleistungen für die Feuerwehr und den Rettungsdienst sowie weiteren städtischen Unternehmen. In der betrieblichen Trennungsrechnung werden für die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung die zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge nach Abgrenzungen von Rand- und Nebengeschäften ausgewiesen und durch Verrechnung in der MVG abgebildet.

Die Gesellschaft wird seit dem 1. Juli 2017 durch den Geschäftsführer Wilfried Eisenberg vertreten.

Der NVS wird sich im Jahre 2019 insbesondere folgenden Schwerpunktaufgaben widmen und folgende Aufgaben erfüllen:

- Realisierung des öffentlichen Personennahverkehrs in der LH SN und in angrenzenden Landkreisen Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim als Besteller
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Fahrzeuge
- Realisierung und Weiterentwicklung der Drittgeschäfte (Parken)
- Vorbereitung und Umsetzung umfangreicher Investitionsprojekte
- Weiterbildung der Mitarbeiter im Hinblick auf die zukünftigen Anforderungen
- Umsetzung der Verschmelzung der MVG auf den NVS

Wirtschaftsplan 2019

Anlage 2
zum Vertrag zur Fortschreibung des Verkehrsbesorgungsvertrages zur Anpassung an die Vorgaben der EG VO 1370/2007 - Öffentlicher Dienstleistungsauftrag

Darstellung des Entwicklungspfades der NVS: Festsetzung des Zuschusses

Ausgleich des Verlustes aus der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistung		**Basisjahr 2009 TEUR**	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	**2019 TEUR**	2020 TEUR	2021 TEUR	**2022 TEUR**
Zuschuss entsprechend § 4 Abs.8 Verkehrsbesorgungsvertrag		6.300	5.000	5.000	4.200	4.200	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
dav.	*Entgelt LH SN*	4.920	3.346	3.345	2.637	2.632	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
dav.	*Summe FAG*	1.380	1.654	1.655	1.563	1.568	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
tatsächliche Inanspruchnahme Zuschuss		6.246	4.999	4.791	3.760	3.917	3.685	3.900	**3.900**	**3.900**	**3.900**	**3.900**
dav.	*Entgelt LH SN*	**4.889**	**3.402**	**3.228**	**2.167**	**2.307**	**2.089**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**2.300**
dav.	*Summe FAG*	1.357	1.597	1.563	1.593	1.610	1.596	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und den Formblättern der Verwaltungsvorschrift vom 3. August 2010 zur Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet.
Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017,
- den Wirtschaftsplan 2018,
- den Wirtschaftsplan 2019 – 2022.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 28. August 2018.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis 2019 wird in der Anlage 2 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis nach Steuern** von 59 TEUR ermittelt.

Für das Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 7,390 Mio. Euro ermittelt.

Denen stehen Abschreibungen i. H. von 3,779 Mio. Euro gegenüber sowie der Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens Fördermittel i. H. von 1,313 Mio. Euro gegenüber.

2019 und 2020 sind Kreditaufnahmen insgesamt i. H. von 6 Mio. Euro geplant. Diese betreffen ausschließlich die Finanzierung im Drittgeschäft (Parken).

Für einen Kassenkredit wird ein Kreditrahmen von 500 TEUR festgesetzt, um mögliche Liquiditätsschwankungen auszugleichen.

Da die Erträge für den ÖPNV, einschließlich des Betriebskostenzuschusses der Landeshauptstadt Schwerin, die erforderlichen Aufwendungen für den ÖPNV nicht decken, ist 2019 mit einem Verlust bei der MVG i. H. von TEUR 712 (Vj. 1.198) zu rechnen. Der Verlust wird aufgrund des mit dem NVS geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages ausgeglichen.

Der Stellenplan enthält unter Einbeziehung der Geschäftsführung 74 Stellen.

Im Planungszeitraum werden ausgeglichene Jahresergebnisse bei einem durchgehend positiven Finanzmittelbestand erzielt. Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen werden nicht gesehen.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nach § 12 Abs. 1 EigVO gegeben ist.

3 Erfolgsplan

NVS Erfolgsplan WP 2019

	IST 2017	WP 2018	HR 2018	WP 2019	Abw. WP 2019 zu HR 2018	Abw. WP 2019 zu Ist 2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen Linienverkehr § 42 PBefG	12.010	11.737	11.872	11.952	80	-58
Abgeltungszahlungen Linienverkehr	1.833	1.794	1.614	1.599	-15	-234
sonstige Umsatzerlöse	941	974	989	1.013	24	72
Umsatzerlöse aus Mieten und Pachten	419	428	419	424	5	5
Umsatzerlöse aus sonstigen Leistungen	15.747	14.438	14.901	14.214	-687	-1.533
Summe Umsatzerlöse	30.950	29.371	29.795	29.202	-593	-1.748
sonstige betriebliche Erträge	678	204	104	96	-8	-582
Erträge aus Zuschüssen	7.065	7.023	7.004	6.837	-167	-228
Betriebskostenzuschuss LH Schwerin	3.685	3.900	3.900	3.900	0	215
Infrastrukturmittel Land	1.573	1.573	1.573	1.573	0	0
Auflösung SoPo FöMi (lt. Bilanz.richtlinie)	1.757	1.500	1.481	1.313	-168	-444
Ausgleichsz. Landkreise	50	50	50	51	1	1
Summe sonstige betriebl.Erträge	7.743	7.227	7.108	6.933	-175	-810
SUMME Erträge	38.693	36.598	36.903	36.135	-768	-2.558
Materialaufwand	-28.197	-27.164	-27.072	-26.559	513	1.638
Aufwendungen für RHB	-2.212	-2.306	-1.802	-1.892	-90	320
bezogene Leistungen	-25.985	-24.858	-25.270	-24.667	603	1.318
Personalaufwand	-4.116	-3.603	-3.811	-3.947	-136	169
Abschreibungen	-4.540	-4.128	-4.110	-3.779	331	761
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.108	-918	-1.180	-1.062	118	46
SUMME Aufwendungen	-37.961	-35.813	-36.173	-35.347	826	2.614
Operatives Ergebnis	**732**	**785**	**730**	**788**	**58**	**56**
Erträge/Aufwendungen EAV	-678	-718	-1.198	-712	486	-34
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	-17	-17	-17
Ergebnis vor Steuern	65	67	-468	59	527	-6
Ergebnis nach Steuern	65	67	-468	59	527	-6
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	-533	0	533	0

3.1 Erträge

3.1.1 Umsatzerlöse

Die geplanten Umsatzerlöse für das Jahr 2019 belaufen sich auf 29,202 Mio. Euro.

Umsatzerlöse werden aus Fahrgeldeinnahmen im Linienverkehr gem. § 42 PBefG, aus Abgeltungszahlungen im Linienverkehr, aus sonstige Umsatzerlösen, aus Umsatzerlösen aus Mieten und Pachten und aus Umsatzerlösen aus sonstigen Leistungen ermittelt.

Gegenüber der Planung 2018 vermindern sich die Umsatzerlöse um - 169 TEUR.

Höheren Fahrgeldeinnahmen aus der geplanten Tarifanpassung der Beförderungsentgelte ab dem 01.10.2019 um durchschnittlich 2 % stehen geringere Abgeltungszahlungen gem. § 148 SGB IX und § 45a sowie verminderte Kostenerstattung für den ÖPNV von der MVG gegenüber. Die letzte Tariferhöhung rührt aus dem Dezember 2014.

Die Umsatzerlöse aus Mieten und Pachten i. H. von 424 TEUR
der Reklameflächenvermietung i. H. von 233 TEUR
und dem Werkstattgeschäft i. H. von 457 TEUR
sind auf Höhe des Vorjahres geplant.

Im Parkplatzgeschäft werden Erlöse von 666 TEUR
erwartet. Der Planung liegt eine Steigerung der Erlöse um ca. 5 % durch die Investition in die Ausweitung des Parkflächenangebotes ab dem 3. Quartal 2019 zugrunde.

3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind in Höhe von 6,933 Mio. Euro
geplant.

Gegenüber der Planung 2018 vermindern sich die sonstigen betrieblichen Erträge um - 295 TEUR.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen folgende Erträge:

Zuschuss der LH SN 3,900 Mio. Euro

Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens Fördermittel 1,313 Mio. Euro

Ertrag aus Infrastrukturmitteln des Landes zur Sanierung der Schieneninfrastruktur 1,573 Mio. Euro.

3.2 Aufwand

Die auf der Aufwandsseite ausgewiesenen geplanten Betriebskosten sind um TEUR 825 gegenüber dem Vorjahr bzw. um TEUR 466 gegenüber dem Plan 2018 auf 35,347 Mio. Euro vermindert.

3.2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand ist in Höhe von 26,558 Mio. Euro
geplant und zum Vorjahr um TEUR 513 vermindert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind in Höhe von 1,892 Mio. Euro
ermittelt.

Die geplanten Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe liegen unter dem Vorjahr. Der geplante Aufwand für Dieselkraftstoff ist um 3 % erhöht. Der Materialverbrauch für die geplanten Instandsetzungsmaßnahmen für die Schieneninfrastruktur wird vermindert ausgewiesen.

Die Gesamthöhe der bezogenen Leistungen beträgt 24,666 Mio. Euro
und setzt sich aus folgenden Posten zusammen.

Beförderungsleistung gem. Dienstleistungsvertrag (MVG)	20,618 Mio. Euro
Fahrstrom	1,012 Mio. Euro
Instandhaltungsleistungen einschl. SIS	1,099 Mio. Euro
Sonstige Fremdleistungen (Fahrausweiskontrolle)	0,696 Mio. Euro
Entsorgungs- und Reinigungsleistungen	0,684 Mio. Euro
Sonstiger Strom, Wärme, Gas	0,558 Mio. Euro

Die bezogenen Leistungen sind unter dem Vorjahr geplant.
Dem verminderten Aufwand für die Beförderungsleistung durch die MVG i. H von TEUR 116 stehen Preissteigerungen bei zugekauften Dienstleistungen gegenüber.

3.2.2 Personalaufwand

Für 2019 wurde ein Personalaufwand in Höhe von 3,947 Mio. Euro
ermittelt.

Der Aufwand für Löhne und Gehälter inklusive der
Jahressonderzahlung beträgt: 3,143 Mio. Euro.

Der Personalaufwand ist im Wesentlichen aus der tariflichen Entgeltsteigerung mit 2 % auf der Grundlage des Haustarifvertrages geplant. Die Arbeitgeberanteile für die Sozialversicherung
wurden auf Basis der Vorgaben der SWS-Gruppe ermittelt. 804 TEUR

2019 sind im Unternehmen 74 Mitarbeitende tätig.

3.2.3 Abschreibungen

Die Abschreibungen vermindern sich gegenüber dem Plan 2018 um 349 TEUR.
Zum Vorjahr ist ein Rückgang von TEUR 761 zu verzeichnen.
Investitionszuschüsse werden passiviert. Über die Nutzungsdauer der Anlagegüter erfolgt auch weiterhin die schrittwirksame ertragswirksame Auflösung.

.3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Höhe der sonstigen Aufwendungen beläuft sich auf 1,063 Mio. Euro

und beinhalten im Wesentlichen Mieten, Pachten, Gebühren und Beiträge, den Versicherungsaufwand für Busse und Straßenbahnen, den Werbeaufwand sowie Vertriebs- und sonstige Verwaltungskosten. Die Aufwandsposten wurden im Wesentlichen mit Preissteigerungen von 1 - 2 % ermittelt.

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein Betriebsergebnis von 788 TEUR.

3.4 Zinsaufwendungen

Für das Jahr 2019 plant die Gesellschaft zur Finanzierung für die Investition „Parkpalette Hauptbahnhof“ eine Kreditaufnahme in i. H. von 2,5 Mio. Euro.

Für das Jahr 2019 wurden anteilig Zinsaufwendungen von 16,5 TEUR ermittelt.

3.5. Ergebnis vor Steuern

Da die Erträge für den ÖPNV, einschließlich des Betriebskostenzuschusses der Landeshauptstadt Schwerin, die erforderlichen Aufwendungen nicht decken, ist 2019 mit einem Verlust von TEUR 726 zu rechnen. Der Verlust ÖPNV der MVG wird aufgrund des mit dem NVS geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichen.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 58 TEUR

3.6 Steuern

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Ertragssteuern für die sonstige Geschäftssparte fallen aufgrund des kumulierten Verlustvortrages aus 2017 nicht an.

3.6.2 Sonstige Steuern

Im Wesentlichen fallen Grundsteuern und Kraftfahrzeugsteuern in Höhe von 58 TEUR an.

3.7 Jahresergebnis

Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis.

4 Finanzplan

Der in Anlage 3 dargestellte Finanzplan enthält die Darstellung der zu erwartenden Mittelzu- und -abflüsse bis einschließlich 2022.

Die Finanzierung der Nahverkehr Schwerin GmbH erfolgt auf der Grundlage des zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Nahverkehr Schwerin GmbH geschlossenen Verkehrsbesorgungsvertrages vom 30.10.2009, der für das Jahr 2019 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3,9 Mio. Euro vorsieht.

Weiterhin finanziert sich die Gesellschaft im Wesentlichen durch

- Einnahmen im Linienverkehr gem. § 42 PBefG,
- Ausgleichszahlungen,
- Sonstige Einnahmen.

Das Unternehmen hat z. Zt. keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Ausgehend von einem zu erwartenden Finanzmittelanfangsbestand von ca. 2,6 Mio. Euro, einem ausgeglichenen Ergebnis und einem geplanten Mittelzufluss aus dem laufenden Geschäft und der Finanzierungstätigkeit wird der geplante Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit den Finanzmittelbestand der Gesellschaft zwar stark belasten, jedoch nicht zu Liquiditätsengpässen führen.

Die Gesellschaft kann im abgelaufenen und in den zukünftigen Planjahren ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Für den Zeitraum 2019 bis 2022 ist die Liquidität der Gesellschaft gesichert.

Der Finanzplan geht von der weiteren Ausreichung der Infrastrukturmittel des Landes M-V für die Schieneninfrastruktur sowie von der Bewilligung von Fördermitteln des Bundes und/ bzw. des Landes für das Investitionsprojekt „Einführung E-Mobilität in das Bussystem des NVS“ aus.

5 Vermögens-/Investitionsplan

							- Angaben in TEUR -		
mittelfristige Investitionen 2019 - 2023									
Maßnahme		WP 2018	HR 2018	WP 2019	WP 2020	WP 2021	WP 2022	WP 2023	2019 - 2023
A	Gleisanlagen	600	880	1.200	600	300	500	1.200	3.800
B	Busse	975	0	2.250	0	0	3.750	0	6.000
C	Straßenbahnen	3.000	0	0	6.490	2.950	2.950	3.540	15.930
D	Gebäude, Werkst., Haltest., Brücken	325	200	770	20	20	300	400	1.510
E	Datenverarbeitung, ITCS, DFI	150	229	240	120	150	225	150	885
F	Vertrieb/Marketing	300	100	200	300	100	50	2.000	2.650
G	Parkflächen- und Parkraumbewirtschaftung	25	40	2.525	3.525	210	210	0	6.470
H	technische Anlagen und Maschinen	75	50	100	50	250	0	0	400
I	Betriebs- und Geschäftsausstattung	75	319	105	115	100	115	100	535
neue Investprojekte		**5.525**	**1.818**	**7.390**	**11.220**	**4.080**	**8.100**	**7.390**	**38.180**
	Investionen Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0	0
Fortführung von Investprojekten		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
GESAMT INVESTITIONEN		**5.525**	**1.818**	**7.390**	**11.220**	**4.080**	**8.100**	**7.390**	**38.180**
	Förderung	2.323	80	1.459	4.719	1.573	3.401	1.573	**12.724**
	proz. Anteil	**42,0%**	**4,4%**	**19,7%**	**42,1%**	**38,6%**	**42,0%**	**21,3%**	**33,3%**
	Eigenmittelanteil	3.202	1.738	5.932	6.501	2.507	4.700	5.817	**25.456**
	proz. Anteil	**58,0%**	**95,6%**	**80,3%**	**57,9%**	**61,4%**	**58,0%**	**78,7%**	**66,7%**

Bis zum Ende des Planungszeitraumes wird die Summe der Aktiva steigen. Die Entwicklung ist im Wesentlichen durch die umfangreichen Investitionen in das Anlagevermögen geprägt. Das Umlaufvermögen bleibt annähernd konstant.

Für den Planungszeitraum bis 2022 beträgt das geplante Investitionsvolumen 38,180 Mio. Euro. Zur anteiligen Finanzierung durch den Bund und das Land M-V geht die Gesellschaft von einem Fördervolumen von 12,724 Mio. Euro aus. Zur Finanzierung der umfangreichen Investitionen im Parkgeschäft plant die Gesellschaft Kreditaufnahmen für 2019 i. H. von 2,5

Mio. Euro und für 2020 i. H. von 3,5 Mio. Euro. Der Eigenmittelbedarf umfasst 19,456 Mio. Euro und wird in dieser Höhe die Liquidität belasten.
Im Wirtschaftsplanjahr 2019 stehen den geplanten Investitionen in Höhe von 7,390 Mio. Euro planmäßige Abschreibungen von TEUR 3.779 gegenüber. Dem Sonderposten für Fördermittel werden zweckgebundene Investitionsmittel des Landes in Höhe von TEUR 1.459 zugeführt. Dem steht die ratierliche Auflösung des Sonderpostens von TEUR 1.331 gegenüber.

2019 sind mit 2,250 Mio. Euro drei E-Busse geplant. Diese ersetzen die ersten von den noch zu ersetzenden acht alten Diesel-Bussen (14 Jahre alt / Schadstoffklasse Euro III, ohne Partikelfilter). Weitere fünf E-Busse sind dann im Jahr 2022 geplant. Die benötigte Infrastruktur (Dacharbeitsstand Buswerkstatt, Ladeinfrastruktur) findet in der Planung ebenfalls Berücksichtigung. Die Gesamtmaßnahme wird anteilig mit Fördermitteln des Bundes i. H. von 1,572 Mio. Euro finanziert.

Die notwendigen Investitionen zur Hauptuntersuchung der Straßenbahnen nach BOStrab beginnen erst im Jahr 2020. Nach der aktuell vorliegenden gutachterlichen Stellungnahme, Vorlage aller Prüf- und Messergebnisse zum Zustand der Fahrzeuge, aller daraus folgenden notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen, der zu erwartenden Obsoleszenz von Bauteilen und Baugruppen, wird etwa ein Jahr benötigt (2019), um alle Komponenten zu beschaffen. Dieser Zeitraum wird im Wesentlichen durch Ausschreibungsfristen - Prozesse und Lieferzeiträume der Industrie bestimmt.

Eine weitere notwendige Investition im Jahr 2019 ist der barrierefreien Ausbau der Haltestellen am Hauptbahnhof. Insbesondere werden die Querungen der Gleise und Fahrbahnen sicherer gemacht. Neu definierte und barrierefrei gestaltete Querungen dienen dabei der Unfallverhütung und dem ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb der Straßenbahnen nach BOStrab. 1,2 Mio. Euro sind dafür in der Planung eingestellt.

Für das Jahr 2023 ist der Ersatz der Automation im Vertrieb geplant. Schon jetzt werden aktuell vorhandene Lösungen und Tendenzen der Digitalisierung beobachtet, getestet und auf eine wirtschaftlich sinnvolle Anwendung in Schwerin geprüft.

Im Drittgeschäft Parkflächen- und Parkraumbewirtschaftung sind die Errichtung der Parkpaletten Hauptbahnhof und Helios Klinik für die Jahre 2019 und 2020 geplant. Die Finanzierung wird über Kreditaufnahmen sichergestellt.

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Auf Basis des langfristigen Verkehrsbesorgungsvertrages mit der LH SN hat die Gesellschaft im Planungszeitraum ausgeglichene Jahresergebnisse ermittelt. Da die Erträge für den ÖPNV, einschließlich des Betriebskostenzuschusses der Landeshauptstadt Schwerin, die erforderlichen Aufwendungen für den ÖPNV nicht decken, sind für die Erbringung des ÖPNV jährliche Verluste ausgewiesen. Der Verlust wird aufgrund des mit dem NVS geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichen.

	Wirtschaftsplanung 2019						
	IST 2017	WP 2018	HR 2018	WP 2019	WP 2020	WP 2021	WP 2022
Beförderungstariferhöhung	0%	0%	0%	ab 01.10.2019 2 %	5%	4%	5%
Abkaufverlust	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Fahrplankilometer	3.202.680	3.189.496	3.189.496	3.189.600	keine Änderung der Leistung betrachtet, keine Fremdvergabe		
Umsatzerlöse § 42 PBefG	12.010	11.737	11.872	11.952	12.550	13.082	13.736
Abgeltungszahlungen § 45a PBefG, § 148 SGB IX	1.833	1.794	1.614	1.599	1.613	1.625	1.643
Sonstige Umsatzerlöse	2.259	2.282	2.279	2.330	2.690	3.079	3.097
Sonstige Erträge	738	254	153	147	148	149	151
Auflösung SoPo Fömi	1.758	1.501	1.481	1.313	1.646	1.727	1.945
Aufwand ÖPNV (Ertrag von MVG)	14.789	13.556	14.031	13.321	14.106	14.636	15.372
Infrastrukturmittel des Landes	1.573	1.573	1.573	1.573	1.573	1.573	1.573
Einnahmen ohne Zuschuss	34.960	32.697	33.003	32.235	34.326	35.871	37.517
betriebliche Aufwendungen NVS (mit Zinsaufw. + betriebl. Steuern)	15.042	14.952	15.503	14.805	15.840	16.707	17.462
davon Abschreibungen	4.540	4.128	4.110	3.779	4.174	4.770	5.383
Erträge ÖPNV (Verrechn. an MVG)	21.840	20.927	20.734	20.618	21.565	22.191	23.086
Aufwendungen	36.882	35.879	36.237	35.423	37.405	38.898	40.548
Erträge/Aufwendungen aus Ergebnisabführung (Ergebnis ÖPNV)	-678	-718	-1.198	-712	-821	-873	-869
Differenz Einnahmen/Aufwand	-2.600	-3.900	-4.432	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
Betriebskostenzuschuss LH SN	3.685	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
Zuschuss Landeshauptstadt SN	2.092	2.304	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
FAG - Mittel	1.593	1.596	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Abrechn. lt. Verkehrsbesorgungsvertrag	283	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	-533	0	0	0	0

6.2 Finanzplanung

Für die Planjahre 2019 - 2022 hat die Gesellschaft mit einem städtischen Zuschuss von nur 3,9 Mio. Euro geplant.

Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen und zahlreiche Kostenreduzierungen umgesetzt. Wesentliche Einspareffekte sind nicht mehr zu erwarten. Die Erträge aus den Drittgeschäften sowie ein optimierter Instandhaltungsaufwand im Bereich der Infrastruktur aufgrund der umfangreichen Sanierungen in den Vorjahren können die negativen Auswirkungen auf das Ergebnis nicht vollständig auffangen. Das Ergebnis wird durch die jährlich steigenden Aufwendungen belastet.

Wenn keine weiteren Möglichkeiten der Ertragssteigerung absehbar sind und zur Kompensation der spezifischen Aufwandserhöhungen, plant die Gesellschaft ab 2019 jährliche Anpassungen der Beförderungstarife. Die Gesellschaft rechnet optimistisch nur mit geringen negativen Auswirkungen auf das Fahrgastverhalten und plant keine Abkaufverluste.

Das Risiko verminderter Infrastrukturmittel des Landes nach 2019 ist noch nicht einkalkuliert.

7 Stellenplan

Die Anzahl der Mitarbeiter beträgt im Wirtschaftsplanjahr 74 (Vj. 72).

Siehe Anlage

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin

Die Beziehungen des NVS zum Haushalt der LH SN und die Entwicklung bis 2022 sind der Anlage 9 zu entnehmen. Der NVS erhält von der LH SN den Betriebskostenzuschuss für die Durchführung des ÖPNV, den Ausgleich der Aufwendungen für die Parkraumbewirtschaftung sowie der Unterhaltung und Wartung der Fahrgastunterstände an städtischen Haltestellen. Der NVS vereinnahmt die Parkgebühren aus den Parkscheinautomaten und leitet diese an die Stadt weiter.

Zur Kostendeckung plant die Gesellschaft ab dem Wirtschaftsplan 2021 mit einer Anpassung des Bewirtschaftungsentgeltes für die Parkraumbewirtschaftung. Es wird eine Erhöhung des prozentualen Anteils an den Gebühreneinnahmen von bisher 31 % auf 40 % angestrebt.

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Der Aufsichtsrat hat den Wirtschaftsplan am 12. September 2018 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge	36.134,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	36.134,0
das Jahresergebnis	
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)	

Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.415,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.102,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.009,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.678,0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.500
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	73,31

Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen		keine
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		939,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz		
zum 31.12.2017		32.228,7
zum 31.12.2018	voraussichtlich	31.695,0
zum 31.12.2019	voraussichtlich	31.695,0

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	30.950	29.369	29.795	29.202	30.958	32.421	33.848
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	7.743	5.727	5.626	5.619	5.621	5.622	5.625
5.	Materialaufwand	28.197	27.164	27.071	26.558	27.959	28.735	29.690
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.212	2.306	1.802	1.892	2.167	2.275	2.280
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.985	24.858	25.269	24.666	25.792	26.460	27.410
6.	Personalaufwand	4.116	3.603	3.811	3.947	4.117	4.194	4.272
	a) Löhne und Gehälter	3.443	2.871	3.087	3.143	3.223	3.241	3.306
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	673	732	724	804	894	953	966
	- davon für Altersversorgung	88	104	109	110	111	112	113
7.	Abschreibungen auf	4.540	4.128	4.110	3.779	4.174	4.770	5.383
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.540	4.128	4.110	3.779	4.174	4.770	5.383
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's							
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO		1.501	1.481	1.313	1.646	1.727	1.945
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.108	918	1.180	1.063	1.045	1.054	1.059
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
12.	Erträge aus Beteiligungen							
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	11						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				17	50	85	85
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	678	718	1.198	712	821	873	869
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**65**	**66**	**-468**	**58**	**59**	**59**	**60**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis nach Steuern	**65**	**66**	**-468**	**58**	**59**	**59**	**60**
23.	Sonstige Steuern	65	66	65	58	59	59	60
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter							
25.	Auf Grund eines Gewinnabführungs-vertrages abgeführten Gewinn							
26.	Erträge aus Verlustübernahme							
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**0**	**0**	**-533**	**0**	**0**	**0**	**0**

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die LHSN							
Ausgleich durch die LHSN							

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis			-533				
2	+/-	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.540	4.128	4.110	3.879	4.174	4.770	5.383
3	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	331		-250	-200	-200	-200	-200
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.758	-1.501	-1.481	-1.312	-1.646	-1.722	-1.945
5	-/+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.323	1.170	200	202	200	-400	600
6	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.068	-1.874	-500	-400	-408	-200	400
7	-/+	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-431						
8	+/-	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-11						
9	-	Sonstige Beteiligungserträge							
10	+/-	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11	+/-	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)							
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)	678	718	1.198	246	821	873	869
16		**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-1.042**	**2.641**	**2.744**	**2.415**	**2.941**	**3.121**	**5.107**

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
17	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	431						
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
19	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
20	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-748	-5.500	-1.818	-7.390	-11.220	-4.080	-8.100
21	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
22	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
23	+	Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis							
24	-	Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis							
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
29	+	Erhaltene Zinsen	11						
30	+	Erhaltene Dividenden							
31	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)	-639	-718	-726	-712	-821	-873	-869
32		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-945**	**-6.218**	**-2.544**	**-8.102**	**-12.041**	**-4.953**	**-8.969**

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
33	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen LHSN							
34	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen andere							
35	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen LHSN							
36	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen andere							
37	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten LHSN							
38	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten übrige				2.500	3.500		
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten LHSN							
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten übrige				50	300	300	300
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN							
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen übrige	1.787	2.598	80	1.459	4.719	1.573	3.401
43	-	Auszahlungen aus der Rückgewähr von Zuwendungen							
44	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
46	-	Gezahlte Zinsen							
47	-	Auszahlungen an die LHSN (Gesellschafterin)							
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner							
49	+/-	Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) aus Ergebnisabführungsvertrag							
50	+/-	sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
51		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.787**	**2.598**	**80**	**4.009**	**8.519**	**1.873**	**3.701**
52		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-200**	**-979**	**280**	**-1.678**	**-581**	**41**	**-161**
53		Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.537	1.548	2.337	2.617	939	358	399
54		**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.337**	**569**	**2.617**	**939**	**358**	**399**	**238**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläqiuvalente							
		jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	**431**	**431**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	431	431	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**79.308**	**1.818**	**7.390**	**11.220**	**4.080**	**8.100**	**46.700**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	79.308	1.818	7.390	11.220	4.080	8.100	46.700
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-77.490**	**-1.387**	**-7.390**	**-11.220**	**-4.080**	**-8.100**	**-46.700**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.000	0	2.500	3.500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	28.125	80	1.459	4.719	1.573	3.401	16.893
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	28.125	80	1.459	4.719	1.573	3.401	16.893
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-44.752	-1.307	-3.431	-3.001	-2.507	-4.699	-29.807

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Gleisanlagen	Bereich:	Technik
Kurzbeschreibung:	Grundinstandsetzungen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der NVS ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018** (Vorjahr)	**2019** (Planjahr)	**2020** (1. Folgejahr)	**2021** (2. Folgejahr)	**2022** (3. Folgejahr)	**ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**12.350**	**880**	**1.200**	**600**	**300**	**500**	**9.750**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**13.230**	880	1.200	600	300	500	9.750
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-13.230**	**-880**	**-1.200**	**-600**	**-300**	**-500**	**-9.750**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-13.230	-880	-1.200	-600	-300	-500	-9.750

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Datenverarbeitung, ITCS und DFI	Bereich:	Technik
Kurzbeschreibung:	Investitionen Dynamische fahrgastinformation, Fahrgastinformationssysteme, Hard- und Software allg. DV, Integartion E-Busse in den Linienbetrieb		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der NVS ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**1.885**	**229**	**240**	**120**	**150**	**225**	**1.150**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**2.114**	229	240	120	150	225	1.150
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.114**	**-229**	**-240**	**-120**	**-150**	**-225**	**-1.150**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	270	0	40	0	0	30	200
a) von der Gemeinde	0	0					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	270	0	40	0	0	30	200
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-1.844	-229	-200	-120	-150	-195	-950

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	Technik
Kurzbeschreibung:	Investitionen in den Fuhrpark und sonstige Geschäftsausstattung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der NVS ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**1.399**	**319**	**105**	**115**	**100**	**115**	**645**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**1.399**	319	105	115	100	115	645
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.399**	**-319**	**-105**	**-115**	**-100**	**-115**	**-645**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-1.399	-319	-105	-115	-100	-115	-645

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Vertrieb und Marketing	Bereich:	Technik
Kurzbeschreibung:	Einstieg E-Ticketing, Ersatz der Automation		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der NVS ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**2.650**	**100**	**200**	**300**	**100**	**50**	**2.000**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**2.750**	100	200	300	100	50	2.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.750**	**-100**	**-200**	**-300**	**-100**	**-50**	**-2.000**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-2.750	-100	-200	-300	-100	-50	-2.000

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Parken	Bereich:	Technik
Kurzbeschreibung:	Bau Parkpalette Hauptbahnhof und Kliniken		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der NVS ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**6.595**	**40**	**2.525**	**3.525**	**210**	**210**	**125**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**6.635**	40	2.525	3.525	210	210	125
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-6.635**	**-40**	**-2.525**	**-3.525**	**-210**	**-210**	**-125**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.000	0	2.500	3.500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-635	-40	-25	-25	-210	-210	-125

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Gleisanlagen	Bereich:	Technik
Kurzbeschreibung:	Grundinstandsetzungen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der NVS ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**2.710**	**200**	**770**	**20**	**20**	**300**	**1.400**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**2.710**	200	770	20	20	300	1.400
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.710**	**-200**	**-770**	**-20**	**-20**	**-300**	**-1.400**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	380	80	300	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	380	80	300	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-2.330	-120	-470	-20	-20	-300	-1.400

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	technische Anlagen u. Maschinen	Bereich:	Technik
Kurzbeschreibung:	Arbeits- und Werkzeugmaschinen, Arbeitsgeräte für E-Busse, Arbeitsfahrzeuge, Anpassung Fahrstrom		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der NVS ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**950**	**50**	**100**	**50**	**250**	**0**	**550**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**1.000**	50	100	50	250	0	550
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.000**	**-50**	**-100**	**-50**	**-250**	**0**	**-550**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	40	0	40	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	40	0	40	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-960	-50	-60	-50	-250	0	-550

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Hauptuntersuchung Straßenbahnen	Bereich:	Technik
Kurzbeschreibung:	Investitionen im Rahmen der Hauptuntersuchungen der 30 Straßenbahnen ab 2020 bis einschl. 2025		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der NVS ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**19.470**	**0**	**0**	**6.490**	**2.950**	**2.950**	**7.080**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**19.470**	0	0	6.490	2.950	2.950	7.080
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-19.470**	**0**	**0**	**-6.490**	**-2.950**	**-2.950**	**-7.080**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.438	0	0	1.573	1.573	1.573	0
a) von der Gemeinde	0	0					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	9.438	0	0	4.719	1.573	1.573	1.573
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-10.032	0	0	-4.917	-1.377	-1.377	-7.080

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Einführung E-Mobilität in das Busstem des	Bereich:	Technik
Kurzbeschreibung:	Kauf von 8 E-Busse (2019+2022)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der NVS ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**431**	**431**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	431	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**30.000**	**0**	**2.250**	**0**	**0**	**3.750**	**24.000**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**30.000**	0	2.250	0	0	3.750	24.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-29.569**	**431**	**-2.250**	**0**	**0**	**-3.750**	**-24.000**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	17.997	0	1.079	0	0	1.798	0
a) von der Gemeinde	0	0					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	17.997	0	1.079	0	0	1.798	15.120
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-11.572	431	-1.171	0	0	-1.952	-24.000

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2018	Bewertung 2018	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl 2019	Bewertung 2019	Bemerkungen
		Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
	Summe	**65,31**		**70,31**	**73,31**		
1	Geschäftsführer	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
2	Assistent der Geschäftsführung	1,00	IVb	1,00	1,00	IVb	
3	Abteilungsleiter Technik	1,00	Ib	1,00	1,00	Ib	
4	Administration Technik (TA)	1,00	Vb	1,00	1,00	Vb	
5	Abteilungsleiterin Personalwirtschaft		Ib	1,00	1,00	Ib	
6	Assistentin Personalwirtschaft		Vb	1,00	1,00	Vb	Personalunion BR
7	Administration Betriebsrat (BA)		Vb	1,00	1,00	Vb	
8	Fachkraft für Arbeitssicherheit	(1)		(1)	(1)		
9	Datenschutzbeauftragter	(1)		(1)	(1)		
10	Sachgebietsleiterin Finanzen und Controlling	1,00	Ib	1,00	2,00	Ib	
11	Sachgebietsleiter Elektronische Betriebssysteme	1,00	IVa/III	1,00	1,00	IVa/III	
12	Sachgebietsleiter Infrastruktur	1,00	IVa/III	1,00	1,00	IVa/III	
13	Sachgebietsleiter Werkstätten	1,00	IVa/III	1,00	1,00	IVa/III	
14	Sachgebietsleiter Buchhaltung	0,90	IVa/III	0,90	0,90	IVa/III	
15	Mitarbeiter Öffentlichkeit/ Presse/Kommunikation	1,00	Ivb		1,00	Ivb	
16	Meister	5,00	Vb	5,00	5,00	Vb	
17	Sachb. Recht/Schaden/Versicherungen	1,41	IVa	1,41	1,41	IVa	
18	Sachbearbeiter Materialwirtschaft	1,00	Vb	1,00	1,00	Vb	
19	Sachbearbeiter Buchhaltung	1,00	Vb	2,00	3,00	Vb	
20	Sachbearbeiter Elektronische Betriebssysteme	1,00	IVa	1,00	1,00	IVa	
21	Sachbearbeiter Elektronische Betriebssysteme	1,00	Iva	1,00	1,00	Iva	
22	Sachb. Bereich Werkstätten/Mawi	2,00	Vc	1,00	1,00	Vc	
23	Stromversorgung/Elektriker	5,00	7/8/8a	5,00	6,00	7/8/8a	
24	-"-	1,00	9	1,00	1,00	9	
25	Sachbearbeiter Vertrieb / Gerätetechnik	3,00	8	3,00	3,00	8	
26	Gebäudeinstandhaltung / Betriebshandwerker	1,00	5/6/6a	2,00	1,00	5/6/6a	
27	Infrastruktur / Handwerker	3,00	6/7/7a	4,00	4,00	6/7/7a	
28	Fz-Schlosser/-elektriker Straba	14,00	6/7/7a	17,00	17,00	6/7/7a	
29	-- " --	3,00	7/8/8a	2,00	2,00	7/8/8a	
30	-- " --	3,00	9	3,00	3,00	9	
31	Fahrzeugschlosser/-elektriker Bus	6,00	6/7/7a	5,00	5,00	6/7/7a	
32	-- " --	3,00	7/8/8a	3,00	3,00	7/8/8a	
33	-- " --	1,00	9	1,00	1,00	9	

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin auswirken

	in TEUR						
Bezeichnung	**Jahr 2017**	**Jahr 2018**	**Erwartung 2018**	**Jahr 2019**	**Jahr 2020**	**Jahr 2021**	**Jahr 2022**
Von der Gemeinde erhaltene Mittel							
1. laufendes Geschäft	**3.685,0**	**4.252,0**	**4.261,0**	**4.290,0**	**4.325,0**	**4.447,0**	**4.458,0**
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft	3.685,0	3.900,0	3.900,0	3.900,0	3.900,0	3.900,0	3.900,0
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte							
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin		352,0	361,0	390,0	425,0	547,0	558,0
dav. ATZ							
2. Investitionen/Desinvestitionen							
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin							
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)							
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin							
3. Finanzverkehr							
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin							
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin							
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin							
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin							
Summe 1	**3.685,0**	**4.252,0**	**4.261,0**	**4.290,0**	**4.325,0**	**4.447,0**	**4.458,0**
An die Gemeinde gezahlte Mittel							
1. laufendes Geschäft							
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin							
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)							
dav. Konzessionsabgabe							
dav. Bürgschaftsentgelte							
dav. EK-Verzinsung							
2. Investitionen/Desinvestitionen							
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt							
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin							
3. Finanzverkehr		**1.045,0**	**1.254,0**	**1.254,0**	**1.279,0**	**1.305,0**	**1.331,0**
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt							
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin							
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin		1.045,0	1.254,0	1.254,0	1.279,0	1.305,0	1.331,0
Summe 2		**1.045,0**	**1.254,0**	**1.254,0**	**1.279,0**	**1.305,0**	**1.331,0**
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen	**3.685,0**	**3.207,0**	**3.007,0**	**3.036,0**	**3.046,0**	**3.142,0**	**3.127,0**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin

Wirtschaftsplan 2019

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

3 Erfolgsplan

3.1 Erträge
3.1.1 Umsatzerlöse
3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge
3.2 Aufwendungen
3.2.1 Materialaufwand
3.2.2 Personalaufwand
3.3.3 Abschreibungen
3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen
3.3 Betriebsergebnis
3.4 Zinsaufwendungen
3.5 Ergebnis vor Steuern
3.6 Steuern
3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag
3.6.2 Sonstige Steuern
3.7 Jahresergebnis

4 Finanzplan

5 Vermögensplan/Investitionsplan

6 Mittelfristige Planung

7 Stellenplan

1 Vorbemerkungen

Die Gesellschaft Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin (MVG) entstand im Wege der anteilswahrenden Abspaltung von der Nahverkehr Schwerin GmbH (NVS) mit Wirkung zum 1. Januar 2004.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2010 wurde ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen dem NVS und der MVG abgeschlossen.

Basis der Geschäftstätigkeit ist der mit der NVS geschlossene Dienstleistungsvertrag. Im Rahmen dieses Dienstleistungsvertrages realisiert die Gesellschaft den öffentlichen Personennahverkehr im Liniennetz der Landeshauptstadt Schwerin mit Bussen und Straßenbahnen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden verkehrlichen und organisatorischen Aufgaben. Zudem betreibt sie eine Fähre auf dem Pfaffenteich im Zentrum der Stadt und realisiert den Fahrausweisverkauf im Namen und für Rechnung der Nahverkehr Schwerin GmbH. Der Vertrag regelt zudem die Fahrzeug- und Infrastrukturnutzung sowie die Geschäftsbesorgung.

Die beauftragten Verkehrsleistungen betreffen den Straßenbahnverkehr auf vier innerstädtischen Linien und den Omnibusverkehr auf insgesamt 15 Linien im Stadtgebiet von Schwerin und mit Zielorten in die angrenzenden Landkreise Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim. Außerhalb der Verkehrsspitzen, vor allem in den Abendstunden, werden aus betriebswirtschaftlichen Gründen abweichende Linienführungen befahren bzw. Teilstrecken der Straßenbahnlinie 1 mit Bussen bedient.

In der MVG sind ausschließlich die gesamten Erträge und Kosten, die aus der Durchführung des ÖPNV entstehen, dargestellt.

Die Gesellschaft wird seit dem 1. Juli 2017 durch den Geschäftsführer Wilfried Eisenberg vertreten.

Die MVG wird im Jahre 2019 insbesondere folgenden Schwerpunktaufgaben erfüllen:

- Erbringung des öffentlichen Personennahverkehrs im Liniennetz der Landeshauptstadt Schwerin mit Bussen und Straßenbahnen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden verkehrlichen und organisatorischen Aufgaben (Ersteller)
    - Betriebsleistung von 3,190 Mio. Fahrplankilometer geplant
    - 17 Mio. Fahrgäste geplant
- Realisierung des Fahrausweisverkaufes im Namen und für Rechnung der Nahverkehr Schwerin GmbH
- Entwicklung eines optimierten Fahrplanangebotes
- Mitarbeitergewinnung
- Umsetzung der Verschmelzung der MVG auf den NVS

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und den Formblättern der Verwaltungsvorschrift vom 3. August 2010 zur Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017,
- den Wirtschaftsplan 2018,
- den Wirtschaftsplan 2019 – 2022.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 28. August 2018.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis 2019 wird in der Anlage 2 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein
Ergebnis nach Steuern von - 712 TEUR
ermittelt.

Da die Erträge für den ÖPNV, einschließlich des Betriebskostenzuschusses der Landeshauptstadt Schwerin, die erforderlichen Aufwendungen nicht decken, ist 2019 mit einem Verlust von TEUR 712 (Vj. 1.198) zu rechnen. Der Verlust ÖPNV wird aufgrund des mit dem NVS geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichen.

Investitionen, Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Für den Zeitraum 2019 bis 2022 ist die Liquidität der Gesellschaft durch die Ausgleichsleistungen des Nahverkehrs Schwerin an die Gesellschaft laut Ergebnisabführungsvertrag jederzeit gesichert.

Der Stellenplan enthält 168
Stellen.

Im Planungszeitraum werden ausgeglichene Jahresergebnisse bei einem durchgehend positiven Finanzmittelbestand erzielt. Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen werden nicht gesehen.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nach § 12 Abs. 1 EigVO gegeben ist.

3 Erfolgsplan 2019

3.1 Erträge

3.1.1 Umsatzerlöse

Die geplanten Umsatzerlöse für das Jahr 2019 belaufen sich auf 20,658 Mio. Euro.

Die Umsatzerlöse sind in Höhe von 20,618 Mio. Euro
geplant. Die Umsatzerlöse beinhalten die gemäß Dienstleistungsvertrag abgerechneten Verkehrs- und Vertriebsleistungen und sind von den Erlösen des NVS abhängig.

Aus der Kostenerstattung von dem NVS für die Durchführung des Gelegenheitsverkehrs werden 40 TEUR erzielt.

Gegenüber der Planung 2018 vermindern sich die Umsatzerlöse um 197 TEUR.

Höheren Fahrgeldeinnahmen aus der geplanten Tarifanpassung der Beförderungsentgelte ab dem 1. Oktober 2018 um durchschnittlich 2 % stehen im Wesentlichen verminderte weitergereichte Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Fördermittel und aus der geringeren Fahrgelderstattung für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen gem. §§ 148 und 150 SGB IX gegenüber.

3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus Rückerstattungen für Abo und Zuzahlungen der AN zu Fahrausweisen.

3.2 Aufwand

3.2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst eine Höhe von 13,249 Mio. Euro.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Wesentlichen Aufwendungen für die Dienstbekleidung und sind in Höhe von 9 TEUR geplant.

Die Gesamthöhe der bezogenen Leistungen beträgt 13,240 Mio. Euro und setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

In den bezogenen Leistungen sind vor allem die von dem NVS gemäß Dienstleistungsvertrag weiterberechneten Aufwendungen für die Fahrzeug- und Infrastrukturnutzung und die Geschäftsbesorgung geplant und liegen um - 197 TEUR unter dem Plan 2018.

Die bezogenen Leistungen sind in Höhe von 13,321 Mio. Euro geplant.

Daneben entstehen in der Gesellschaft geplante Aufwendungen für die Händlerprovisionen aus dem Verkauf von Fahrausweisen in Höhe von 25 TEUR.

3.2.2 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen der MVG stellen mit mehr als 37 % einen erheblichen Teil der Gesamtkosten dar.

Der Personalaufwand beträgt für das Jahr 2019 7,886 Mio. Euro.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 plant die Gesellschaft mit einem Personalbedarf von 168 Mitarbeitenden. Dem Plan liegt der laut gültigem Fahrplan benötigte technologische Bedarf im Fahrpersonalbereich von 134 zugrunde.

Der Anstieg des Personalaufwandes ist im Wesentlichen aus der tariflichen Entgeltsteigerung mit 2 % auf der Grundlage des Haustarifvertrages geplant.

Die Ermittlung der Arbeitgeberanteile für die Sozialversicherung basiert auf den Vorgaben der SWS-Gruppe.

Der Geschäftsführer erhält von der Gesellschaft keine Bezüge. Er ist hauptamtlich als Geschäftsführer der NVS tätig.

Das Personalkonzept berücksichtigt die demografische Entwicklung und ist die Grundlage für die Sicherung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft. Dafür ist es notwendig, das vorhandene Erfahrungswissen rechtzeitig weiterzugeben, die erforderlichen Qualifikationen durch Entwicklungs- und Fördermaßnahmen und berufsbegleitende Qualifizierung sicherzustellen.

3.2.3 Abschreibungen

Die Gesellschaft verfügt über kein Anlagevermögen und es fallen keine Abschreibungen an.

3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beläuft sich auf 130 TEUR
und mit einer Inflationsrate mit 1- 2 % fortgeschrieben.
Im Wesentlichen sind Aufwendungen für Erlöstransporte und die Geldverarbeitung der Einnahmen aus dem Fahrscheinverkauf, Jahresabschlusskosten und die Miete für die Verkaufsstelle Marienplatz geplant.

3.3 Betriebsergebnis

Da die Erträge für den ÖPNV, einschließlich des Betriebskostenzuschusses der Landeshauptstadt Schwerin, die erforderlichen Aufwendungen nicht decken, ist 2019 mit einem Verlust von 712 TEUR geplant.

Der Verlust ÖPNV wird aufgrund des mit dem NVS geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichen.

3.4 Zinsaufwendungen

Da kein Fremdkapital genutzt wird, fallen keine Zinsaufwendungen an.
Zinserträge sind aufgrund des niedrigen Zinsniveaus nicht zu erwarten.

3.5. Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern beträgt - 712 TEUR.

3.6 Steuern

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Es fallen keine Steuern an.

3.6.2 Sonstige Steuern

Es fallen keine betrieblichen Steuern an.

3.7 Jahresergebnis

Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis.

4 Finanzplan

Der in Anlage 3 dargestellte Finanzplan enthält die Darstellung der zu erwartenden Mittelzu- und -abflüsse bis einschließlich 2022.

Für den Zeitraum 2019 bis 2022 ist die Liquidität der Gesellschaft durch die Ausgleichsleistungen des Nahverkehrs Schwerin an die Gesellschaft laut Ergebnisabführungsvertrag jederzeit gesichert.

Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

5 Vermögens-/Investitionsplan

Die Gesellschaft verfügt über kein Anlagevermögen und plant keine Investitionen.

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Mittelfristig bis 2022 weist die Gesellschaft keine wesentlich abweichenden Betriebsergebnisse aus. Zur Kompensation der spezifischen Aufwandserhöhungen vor allem zur Finanzierung der Hauptuntersuchungen der Straßenbahnen plant der NVS ab Oktober 2019 und für die Folgejahre Anpassungen der Beförderungstarife.

6.2 Finanzplanung

Die jährlichen Verluste aus der Erbringung des ÖPNV werden aufgrund des mit dem NVS geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichen.

7 Stellenplan

Siehe Anlage

Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Der Aufsichtsrat hat den Wirtschaftsplan am 12.09.2018 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

		in TEUR
Erfolgsplan		
Gesamtbetrag der Erträge		21.371,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen		21.371,0
das Jahresergebnis		
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)		-712,0
Finanzplan		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-935,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		712,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-223,0
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt		
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen		
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen		
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten		165
Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen		keine
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		586,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz		
zum 31.12.2017		35,8
zum 31.12.2018	voraussichtlich	35,8
zum 31.12.2019	voraussichtlich	35,8

Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	21.888	20.971	20.774	20.658	21.609	22.236	23.131
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	70	2	1	1	1	1	1
5.	Materialaufwand	14.812	13.614	14.071	13.355	14.146	14.676	15.412
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10	25	15	9	15	15	15
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.802	13.589	14.056	13.346	14.131	14.661	15.397
6.	Personalaufwand	7.664	7.935	7.776	7.886	8.153	8.299	8.452
	a) Löhne und Gehälter	6.168	6.465	6.239	6.343	6.562	6.684	6.809
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.496	1.470	1.537	1.543	1.591	1.615	1.643
	- davon für Altersversorgung	210		224				
7.	Abschreibungen auf							
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's							
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO							
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	161	142	126	130	132	135	137
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
12.	Erträge aus Beteiligungen							
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	0						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-678**	**-718**	**-1.198**	**-712**	**-821**	**-873**	**-869**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis nach Steuern	**-678**	**-718**	**-1.198**	**-712**	**-821**	**-873**	**-869**
23.	Sonstige Steuern							
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter							
25.	Auf Grund eines Gewinnabführungs-vertrages abgeführten Gewinn							
26.	Erträge aus Verlustübernahme	678	718	1.198	712	821	873	869
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die LHSN							
Ausgleich durch die LHSN							

Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis							
2	+/-	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens							
3	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	5	-50	-10	-50	-25	-10	-10
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5	-/+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.752	100	-700	-100	-150	-300	-100
6	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.318	-141	-500	-547		200	250
7	-/+	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8	+/-	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)							
9	-	Sonstige Beteiligungserträge							
10	+/-	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11	+/-	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)							
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)	-678	-718	701	-238	-821	-873	-869
16		**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-107**	**-809**	**-509**	**-935**	**-996**	**-983**	**-729**

Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
17	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens							
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
19	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
20	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
21	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
22	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
23	+	Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis							
24	-	Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis							
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
29	+	Erhaltene Zinsen							
30	+	Erhaltene Dividenden							
31	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
32		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
33	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen LHSN							
34	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen andere							
35	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen LHSN							
36	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen andere							
37	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten LHSN							
38	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten übrige							
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten LHSN							
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten übrige							
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN							
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen übrige							
43	-	Auszahlungen aus der Rückgewähr von Zuwendungen							
44	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
46	-	Gezahlte Zinsen							
47	-	Auszahlungen an die LHSN (Gesellschafterin)							
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner							
49	+/-	Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) aus Ergebnisabführungsvertrag	649	701	718	712	821	873	869
50	+/-	sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
51		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**649**	**701**	**718**	**712**	**821**	**873**	**869**
52		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**542**	**-108**	**209**	**-223**	**-175**	**-110**	**140**
53		Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	734	689	600	809	586	411	301
54		**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.276**	**581**	**809**	**586**	**411**	**301**	**441**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläqiuvalente							
		jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2018	Bewertung 2018	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl 2019	Bewertung 2019	Bemerkungen
		Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
	Summe	**162,82**		**152,38**	**165,19**		
1	Geschäftsführer	(1)	AT	(1)	(1)	AT	GF in Personalunion NVS GF
2	Abteilungsleiter Betrieb/Verkehr	1,00	Ib	1,00	1,00	Ib	
3	Fachkraft für Arbeitssicherheit	(1)		(1)	(1)		GFS in Personalunion NVS
4	Datenschutzbeauftragter	(1)		(1)	(1)		GFD in Personalunion NVS
5	SGL Betriebswirtschaft	1,00	IVa/III	(1)	(1)	IVa/III	GFP in Personalunion NVS
6	Leiter Vertrieb	1,00	IVa/III	1,00	1,00	IVa/III	
7	Sachbearbeiter Vertrieb	1,00	Vc	1,00	1,00	Vc	
8	Teamleiter Verkauf	1,00	Vc/Vb	1,00	1,00	Vc/Vb	
9	Vertrieb/Fahrausweisverkauf	2,82	VIII/VII	3,59	3,59	VIII/VII	
10	Leiter Verkehrswirtschaft	1,00	Vb/IVb	1,00	1,00	Vb/IVb	
11	Sachbearbeiter Verkehr	1,00	Vc	1,00	1,00	Vc	
12	Sachbearbeiter Personalwesen	1,00	Vc/Vb				
13	Sachbearbeiter Fahrplanbüro	2,00	Vc/Vb	2,00	2,00	Vc/Vb	
14	Sachbearbeiter Dienstplanung	2,00	VIb/Vc	2,00	2,00	VIb/Vc	
15	Fahrmeister	2,00	Vb	2,00	2,00	Vb	
16	Verkehrsmeister	8,00	Vc/Vb	8,00	8,00	Vc/Vb	
17	Einsatzfahrer	8,00	F3/F4/F4a	8,00	8,00	F3/F4/F4a	
18	Fahrer	128,00	F3/F4/F4a	119,79	132,60	F3/F4/F4a	
19	Fährführer	1,00	F3/F4/F4a	1,00	1,00	F3/F4/F4a	
20	Mitarbeiter Kundendienst	1,00	Vc				

WGS – Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Wirtschaftsplan 2019

Schwerin, den 05.09.2018

WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan

Anlage 0	Vorbericht und Planungsprämissen	
Anlage 1	Zusammenstellung	
Anlage 2	Erfolgsplan	
Anlage 3	Finanzplan	
Anlage 4		entfällt
Anlage 5	Investitionen 2018/2019	
Anlage 6		entfällt
Anlage 7	Stellenübersicht	
Anlage 8	Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	
Anlage 9	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken	
Anlage 10	Aufwendungen für Sponsoring und Marketing	

Wirtschaftsplan 2019

Vorbericht und Planungsprämissen

Die Wirtschaftsplanung 2019 basiert auf dem Unternehmensentwicklungskonzept, unter Berücksichtigung der gesetzten Planungsprämissen, in Hinblick auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens.

Die Wirtschaftsplanung für den Zeitraum 2019 bis 2022 setzt auf das Ergebnis des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2017, dem bereits per 30.06.2018 erreichten IST (Mietenplanung) sowie die Verarbeitung der Prämissen der bestätigten Wirtschaftsplanung 2018-20220, auf. Aktuell vorliegende Erkenntnisse und Verhandlungsergebnisse vervollständigen die erforderlichen Planungsansätze.
Die Planung entspricht den Bilanzierungsregeln der WGS bzw. den Richtlinien eines ordnungsgemäßen Rechnungswesens.
Die aktuelle Planung wurde mit der Planungs- und Controllingsoftware -avestrategy- erstellt.

Mit Umsetzung der Wirtschaftsplanung 2018 sowie der zielgerichteten Fortführung der im UEK zum Ansatz gebrachten Strategien, bildet die objektkonkrete Wirtschaftlichkeitsbetrachtung die Basis für die Zuordnung der Bestände nach Kern- und Verwertungsbestand. Die Bereinigung des Bestandes wurde zum Einen durch den Verkauf unrentabler Objekte und zum Anderen durch Umsetzung der geplanten Abrissmaßnahmen der Hochhäuser Lankow vollständig realisiert. Im vorliegenden Wirtschaftsplan sind die noch ausstehenden Abrissmaßnahmen der Hochhäuser Rostocker Straße 3,5,7 inklusive der angekauften Gaststätte „Zillestube“ berücksichtigt.
Der Fokus der wirtschaftlichen Betätigung der WGS liegt im Kernbestand. Die Sicherung der Marktposition, die Gewährleistung der Versorgung einer breiten Schicht der Bevölkerung, die Stabilisierung der Gesellschaft und die positive Entwicklung des operativen Vermietungsergebnisses bilden die Aufgabenschwerpunkte der kommenden Planungsphase.
Die Schaffung zukunftsorientierter Wohnformen in Abhängigkeit von der Markt- und Nachfrageentwicklung durch gezielte Instandsetzungs- und quartiersbezogene Modernisierungsmaßnahmen in den Kernbeständen ergänzt um Neubaumaßnahmen auf vorhandenen Freiflächen der Gesellschaft prägen die Wirtschafts- und Finanzplanung der nächsten Jahre und leiten den nächsten im UEK vorgesehenen Schritt in der strategischen Ausrichtung der WGS mbH früher als erwartet ein.

Zur Plausibilisierung des Wirtschaftsplanes und der Erreichung einer ausgeglichenen Finanzstruktur des Unternehmens wurden nachfolgende Planungsprämissen zum Ansatz gebracht:

Der vorliegende Wirtschaftsplan 2019 wird zusammenfassend durch folgende Prämissen bestimmt:

- Bereinigung des Bestandes auf einen rentablen Kernbestand durch Abrisse und Verkäufe unwirtschaftlicher Objekte sowie nicht betriebsnotwendiger Gewerbeeinheiten
- Bereitstellung von Abrisszuschüssen für den Rückbau von 3 Hochhäusern in Lankow i.H.v. 2.070 T€
- Verkauf von Grundstücken, die in absehbarer Zeit nicht von der WGS bebaut werden können
- Sicherung der Vermietbarkeit der bewirtschafteten Objekte durch Einbeziehung der Bedürfnisse der Mieter, u. a. durch Verbesserung des Wohnungsangebotes im Rahmen gezielter Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- konsequente Ausrichtung der Instandhaltungsaufwendungen nach Kern- und Verwertungsbestand
- **Erhöhung des Instandhaltungssatzes/m² Wohnfläche** mit Focus auf den Kernbestand und Erreichung der Zielstellung von **16,93 €/m²** bis Geschäftsjahr 2022 für den Gesamtbestand
- Steigerung der Sollmiete durch objektkonkrete Mietanpassungen nach Modernisierungsmaßnahmen, bei Neuvermietung sowie Realisierung gesetzlich möglicher Mieterhöhungen unter Annahme von 1 % Mietertragssteigerung innerhalb von 3 Jahren
- sukzessiver Abbau des Leerstandes
- Investitionsvolumen für den gesamten Planungszeitraum von 65,5 Mio. € für Modernisierungsmaßnahmen sowie 15,3 Mio. € für Neubaumaßnahmen
- Mitarbeit an den Konzepten der LHSN zur Stadtentwicklung im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
- Anpassung der Personal- und Verwaltungsstruktur unter Berücksichtigung von Tarifsteigerungen
- optimiertes Zins- und Schuldenmanagements zur Sicherung der Liquidität und der Refinanzierung der geplanten Investitionsprojekte bei langfristiger Nutzung des niedrigen Zinsniveaus
- Bürgschaftsgebühren i.H.v. 0,81% p.a. für das kommunal verbürgte Darlehen i.H.v. 50 Mio. € sowie i.H.v. 0,5% p.a. für kommunal verbürgte Modernisierungsdarlehen (gesamt i.H.v. 421,4 T€ in 2019)
- Gewinnausschüttungen bzw. Stadtrenditemaßnahmen finden keine Berücksichtigung in der Wirtschaftsplanung

Die Hauptkennziffern des Wirtschaftsplanes entwickeln sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt:

Wirtschaftsplan 2019

Kennziffer	Ist 2017 T€	Erwartung 2018 T€	Plan 2019 T€
Umsatzerlöse	49.233,7	51.033,6	52.379,6
Bestandsveränderung	-1.464,5	147,6	-1.218,8
aktivierte Eigenleistungen	163,1	154,5	405,3
sonstige Erträge	1.928,7	3.569,9	1.277,0
Betriebsertrag	**49.861,0**	**54.905,6**	**52.843,2**
Material	25.173,7	29.065,9	25.919,9
Personal	6.717,6	6.809,8	7.407,1
Abschreibungen	7.343,7	7.523,5	7.386,7
sonstiger Aufwand	4.353,0	7.773,6	4.246,0
Betriebsaufwand	**43.588,0**	**51.172,8**	**44.959,7**
Betriebsergebnis	**6.273,0**	**3.732,8**	**7.883,5**
Zinserträge	177,5	100,0	100,0
Zinsaufwand	10.220,0	7.073,5	6.470,6
Finanzergebnis	**-10.042,5**	**-6.973,5**	**-6.370,6**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-3.769,5**	**-3.240,7**	**1.512,9**
Steuern	28,3	2,3	2,3
Einkommenssteuer	-137,4	0,0	0,0
Jahresergebnis	**-3.660,4**	**-3.243,0**	**1.510,6**
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	207,9	207,9	209,9
Entnahme aus der Kapitalrücklage	3.868,3	3.463,9	3.868,3
Gewinnabführung	0,0	0,0	2,0
Einstellung in die Gewinnrücklage	-207,9	-207,9	-209,9
Bilanzgewinn /-verlust	**207,9**	**220,9**	**5.380,9**

***** *Die angestrebte Verrechnung des negativen Jahresergebnisses durch Entnahme aus der Gewinnrücklage in entsprechender Höhe findet in dieser Darstellung bereits Berücksichtigung. Somit ergibt sich für das aktuelle Geschäftsjahr ein positiver Bilanzgewinn von ca. 221 T€.*

Das negative Jahresergebnis in den Jahren 2017 und 2018 wird im Wesentlichen bestimmt durch die außerordentlichen Belastungen der kostenintensiven Abrissmaßnahmen der 3 Hochhäuser in Lankow.

Schwerpunktfaktoren der Wirtschaftsplanung:

Bestandsentwicklung

Als Verkauf des Wohnungsbestandes ist lediglich das Objekt Hegelstraße 18-24 im Stadtteil Mueßer Holz geplant, der Verkauf führt zur Reduzierung des Verwertungsbestandes. Der Bestand der WGS liegt weiterhin über 10.000 Wohnungen.

Leerstand
Durch die planmäßige Erhöhung der Instandsetzungsmittel, die Neuausrichtung der Vermietung auf einen verbesserten Beratungs- und Kundenservice, die Intensivierung der Kundengewinnungs-/ Kundenbindungsmaßnahmen, die Gestaltung neuer und individualisierbarer Wohnungs-/ Serviceangebote wird ein gezielter Leerstandsabbau ermöglicht. Damit wird eine weitere Reduzierung des vermietungsbedingten Leerstandes von gegenwärtig ca. 6 % und der damit verbundenen Erlösschmälerungen im Planungszeitraum bis auf 3 % erreicht. Für die geplanten Modernisierungsmaßnahmen, deren Durchführung überwiegend im unbewohnten Zustand erfolgt, sind entsprechende Freizüge erforderlich, die zwischenzeitig zu einem Leerstandsanstieg führen.

Das größte Marktrisiko liegt im **Überangebot an 3-Raum-Wohnungen** im Plattenbaubestand bezogen auf die aktuelle Entwicklung der Haushalte in Schwerin (geringe Haushaltsgröße mit 1 bis 2 Personen) und die Einkommenssituation der Bewohner (eher Geringverdiener). Innerhalb der nächsten 10 Jahre ist keine entscheidende Veränderung der Haushaltsstrukturen zu erwarten, wir müssen mit einem Anwachsen des Leerstandes in den 3-Raum-Wohnungen oberhalb der 2. Etage rechnen, wenn diese Wohnungen nicht durch Fahrstühle erschlossen sind und keine Balkone haben.
Mittelfristig müssen standardisierte Um- und Neubauprojekte die Angebotspalette diversifizieren, um auf die Anforderungen des Marktes zu reagieren und somit dem Entstehen von neuen Leerständen zielgerichtet entgegenzuwirken.

Verkäufe
Die Verkäufe beziehen sich in 2018 auf die Veräußerung des Gewerbeobjektes Am Hang 32 und des Wohnobjektes Hegelstraße 18-24, für die bereits die Gremienzustimmung vorliegt. Bis 2021 sollen die unbebauten Wohnbauflächen, Berliner Platz 3 (Sonnenblumenwiese), Schwerin-Krebsförden, die Freiflächen Hafen/Ziegelsee und Hafen/Speicher sowie die gewerblichen Bauflächen einschließlich der Sondergebietsfläche in der Neuen Gartenstadt veräußert werden.
Der Ansatz der erzielbaren Verkaufspreise erfolgt im Anlagevermögen in Höhe von 3,2 Mio. € im Planungszeitraum 2019-2021 und orientiert sich an den aktuellen Marktpreisen, eingegangenen Angeboten und aktuellen Verhandlungsständen.
Im Umlaufvermögen erfolgen Verkäufe im Planungszeitraum i.H.v. 2,7 Mio. €.

Erforderliche Pfandhaftentlassungen bedürfen neben der den Objekten direkt zugeordneten Darlehen zusätzlich durch in der Vergangenheit vereinbarte weite Sicherungsabreden eine anteilige Sondertilgungen in Höhe von ca. 1,6 Mio. €.

Die im Rahmen der Planung angesetzten Verkaufspreise unterliegen den Entwicklungen auf dem Markt und somit einer gewissen Planungsunsicherheit in Bezug auf die Kaufpreishöhe und den Verkaufszeitpunkt.

Abrissmaßnahmen
Der geplante Abriss der 3 Hochhäuser im Stadtteil Neu Zippendorf (Rostocker Straße 5, 6, 7) einschließlich der anzukaufenden Gaststätte „Zillestube“ wurde mit einem Planansatz von ca. 2,3 Mio. € Kostenumfang in der Wirtschaftsplanung für den Zeitraum IV. Quartal 2018 bis Mitte 2019 berücksichtigt. Der Ankauf der direkt angrenzenden „Zillestube“ ist erfolgt, der

Ankaufpreis für den Hochbau wird 2017 abgeschrieben, der Grundstückpreis wird fortgeführt und dem Umlaufvermögen zugerechnet. Der Abriss erfolgt zusammen mit den Hochhäusern Rostocker Straße. Die entstehenden Freiflächen sollen an eine Projektentwicklungsgesellschaft veräußert werden, um die künftige Quartiersgestaltung am zentralen Berliner Platz zu ermöglichen.

Soll-Nettokaltmieten

Der Planungsansatz für die Entwicklung der Sollmieten für Wohnungen wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regelungen entsprechend der kaufmännischen Vorsicht getroffen. Es wurde eine Erhöhung von 1 % auf Basis der Gesamtnettokaltmieten, verteilt auf einen Zeitraum von 3 Jahren, angesetzt. Die Planung entspricht einem konservativen Ansatz. Die durchschnittliche Soll-Nettokaltmiete wird sich von 5,08 €/m² Wohnfläche im Geschäftsjahr 2018 (KdU-Miete aktuell 5,06 €/m² Wohnfläche) auf 5,35 €/m² in 2022 entwickeln.

Baumaßnahmen/Investitionen

Schwerpunkte der Bauinvestitionen für das Planungsintervall 2019 bis 2020 bilden folgende Projekte:

2018/2019	Eisenbahnstraße 10	i.H.v.	413 T€
	Arsenalstraße 15	i.H.v.	1.200 T€
	Pilaer Straße 25-31	i.H.v.	3.900 T€
	Edgar-Bennert-Straße 12-16, 17-22	i.H.v.	8.000 T€
	Anne-Frank-Carré (GU-Vertrag 2 Häuser)	i.H.v.	2.320 T€
	Beginn Weiterer Maßnahmen (n.n.def.)	i.H.v.	4.900 T€
2020 bis 2022			
	Bestandsmodernisierungen	i.H.v.	46.181 T€
	Neubaumaßnahmen	i.H.v.	6.200 T€

Die Planung der Investitionstätigkeit erstreckt sich auf den Zeitraum 2018 bis 2022 und umfasst Gesamtbaukosten in Höhe von ca. 80,8 Mio. €, die nach Abschluss der Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen, in der Regel vollständig zur Aktivierung im Anlagevermögen führen.
Zu den Neubauvorhaben zählt der Bau von 2 Objekten mit insgesamt 12 Wohnungen auf den Freiflächen der A.-Frank-Straße, die über einen GU-Vertrag in 2019 errichtet werden.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung wird von einem jährlich zum Ansatz gebrachten Investitionsvolumen von durchschnittlich 16 Mio. € ausgegangen. Da die Wirtschaftlichkeitsprüfung einschließlich Berücksichtigung der Rang- und Reihenfolge in der Umsetzung der bereits seitens der Mietercenter vorliegenden Investitionsvorschläge noch nicht abgeschlossen ist, wird von einer konkreten Objektbenennung ab dem Planjahr 2020 Abstand genommen. Die infolge der Investitionen entstehenden zusätzlichen Mieteinnahmen wurden planungsseitig berücksichtigt. Hierfür bildeten die entsprechend Markt- und Nachfragepotential erzielbaren Mieten bei Neuvermietung und die Einbeziehung realistisch möglicher Umlagen bei Modernisierungsmaßnahmen im bewohnten Zustand, die Grundlagen.

Im Rahmen der Finanzierung findet der Grundsatz 30 % Eigenkapital und 70 % Fremdkapitaleinsatz Anwendung.

Die Planung der Neuaufnahme von Darlehen basiert auf einem Zinsansatz von durchschnittlich 2 % und einer jährlichen Tilgung von 2 %, in Form von Annuitätendarlehen.

Zusätzlich wurden bereits vorliegende Bewilligungsbescheide für den Aufzugseinbau in Form von Zuschüssen des LFI sowie KfW-Tilgungszuschüsse entsprechend Darlehensvertrag berücksichtigt.

Instandhaltung

Die Entwicklung der Instandhaltungskosten geht von einer Steigerung von 15,01 €/m² (2018) auf ca. 16,93 €/m² (2022) aus.
Die Ausgaben für Instandhaltungsmaßnahmen 2018 sowie für die Folgejahre sind gekennzeichnet durch einen gezielten Abbau des bestehenden Instandhaltungsstaus und damit der Sicherstellung einer nachhaltigen Vermietung, konzentriert auf den Erhalt der Wert- und Nachhaltigkeit der Objekte des Kernbestandes.

Personalaufwand

Die Personalkostenentwicklung basiert ab 2019 auf einer kostenstellengenauen Planung. Berücksichtigung fanden die aktuellen Tarifentwicklungen, wie die bereits ab 2018 wirksame Erhöhung von 2,2 % und eventuelle Steigerungen der Sozialabgaben. Die Eingruppierung neueintretender Mitarbeiter wird mit einer Gehaltsgruppe niedriger zum Ansatz gebracht. Die im Rahmen der Umsetzung des Unternehmensentwicklungskonzeptes geplante Neustrukturierung des Bereiches Hausbewirtschaftung in Hinblick auf eine weitere Verbesserung der Vertriebs- und Servicetätigkeit, verbunden mit einer Anpassung der Mitarbeiterzahl in den Mietercentern, fand in der Planung der Personalkosten entsprechende Berücksichtigung.
Die WGS geht weiterhin von über dem Branchenschnitt liegenden Fortbildungsanstrengungen aus, um einem Know-How-Verlust durch die zahlreichen ausscheidenden Mitarbeiter begegnen zu können und parallel die Service-/ Beratungsqualität zu erhöhen.

Darlehen

Die bestehenden Darlehensverbindlichkeiten werden entsprechend der vereinbarten Zins- und Tilgungskonditionen im Festschreibungszeitraum in der Planung verarbeitet.
Nach Ablauf der Zinsbindungsfrist wurde in der Planung der gegenwärtig aktuelle Zins- und Tilgungssatz je Darlehen fortgeschrieben.
In Zusammenarbeit mit dem Landesförderinstitut, der Landeshauptstadt Schwerin und der Wohnungsgesellschaft Schwerin wird an der weiteren Umsetzung des Versorgungsauftrages, breiten Schichten der Bevölkerung bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen, gearbeitet. In diesem Zusammenhang ist der Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen WGS/LHSN/Land geplant. Dieser zielt neben der Bereitstellung von möglichen Zuschüssen im Rahmen von Förderprogrammen auch auf die Bereitstellung von kommunalen Ausfallbürgschaften als Grundlage für die Besicherung der im Rahmen der Finanzierung aufzunehmenden Darlehen ab.
Der aus dem Kooperationsvertrag zu erwartende Mittelzufluss, die verbesserte Vermietungssituation durch ein spezialisiertes nicht im intensiven Wettbewerb stehendes soziales Wohnungsangebot und eine dann mögliche Ausweitung des Bau-/ Modernisierungsvolumens wurde aus kaufmännischer Vorsicht noch nicht eingeplant. Die

Mechanik eines „Kooperationsvertrages“ basiert auf in sich geschlossenen Wirkungs-/ Finanzkreisen. Ein Kooperationsmodell erbringt keine Unterdeckungen oder Negativrenditen hingegen aber auch nur Mindestrenditen. Einer nachträglichen Planerweiterung um dieses dringend erforderliche Wohnungsinstrumentarium steht grundsätzlich nichts im Wege.

Neuordnung Finanzierungsstruktur
Ausgehend von den im Geschäftsjahr 2018 noch anstehenden Darlehensprolongationen sowie bereits geführter Gespräche mit den Banken wird an der Neuordnung und Gestaltung eines effektiven Darlehensportfolios gearbeitet. Die in diesem Zusammenhang anstehenden Umschuldungen i.H.v. ca. 30 Mio. € wurden bereits in die Planung mit einem entsprechendem Ansatz für Zins- und Tilgungszahlungen berücksichtigt, die zu erheblichen Einspareffekten in den Folgejahren führen.

Mit Umsetzung dieser Finanzierungsmaßnahmen wird eine Optimierung der Sicherheiten-struktur des Darlehensportfolios erzielt, infolge dessen neue Beleihungsspielräume für künftige Darlehensneuaufnahmen im Rahmen der Finanzierung geplanter Investitionen erzielt werden.

Zusammenfassend setzt die WGS das UEK plangemäß um. Erste Erfolge der strukturellen und strategischen Anpassungen sind erkennbar und wirken mittelfristig fort.
Das negative Ergebnis des Jahres 2018 war im Wirtschaftsplan und UEK entsprechend geplant und basiert im Wesentlichen auf den außerordentlichen Effekten der Abrisse der 3 Hochhäuser in Lankow und der Vorbereitung des Abrisses der 2 Hochhäuser inklusive der anliegenden Gewerbebauten in der Rostocker Straße in Neu Zippendorf.
Das Marktumfeld in der Landeshauptstadt Schwerin ist weiterhin von einem starken Konkurrenzdruck und Leerstand in der „unsanierten Platte“ geprägt.
Die WGS hat erneut ihre Marktposition stabilisiert und baut diese durch die im Wirtschaftsplan beschriebenen Maßnahmen weiter aus.
Das operative Geschäft der Vermietung im Kernbestand ist wirtschaftlich positiv und bedarf nicht mehr der Stützung durch außerordentliche Erträge aus Verkäufen, Betreuungsumsätzen oder Fremdverwaltung.
Die Liquiditäts- und Kreditversorgung wurde vorsichtig geplant und erscheint unter der Beachtung kaufmännischer Vorsicht als gesichert. Die Finanzierung von Projekten und die Neustrukturierung der Darlehen/Sicherheiten bleibt neben der Verbesserung der Marktposition die zweite Hauptaufgabe der WGS.
Die dritte Hauptaufgabe der Organisation, die Organisation der Nachfolge der starken Abgänge von Mitarbeitern durch Verrentung läuft gegenwärtig ohne erkennbare Probleme. Besondere Beobachtung und Aktivitäten richtet die WGS auf die technischen Funktionen, da hier ein starkes Missverhältnis von Bewerbern und Stellen z.B. bei Ingenieuren besteht.

WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Der Aufsichtsrat hat den Wirtschaftsplan am **mit folgenden Festsetzungen beschlossen:**

Erfolgsplan		in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge		52.943,2
Gesamtbetrag der Aufwendungen		51.432,6
das Jahresergebnis		1.510,6
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)		1.510,6
Finanzplan		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		16.645,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-13.884,9
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		-3.404,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-644,3
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt		
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen		11.403
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen		
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten		127
Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen		keine
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		6.108,7
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz		
zum 31.12.2017		78.939,1
zum 31.12.2018	voraussichtlich	75.696,1
zum 31.12.2019	voraussichtlich	77.206,7

WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	49.233,7	49.910,1	51.033,6	52.379,6	51.844,2	50.443,4	51.529,5
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-1.464,5	-440,2	147,6	-1.218,8	171,4	136,6	285,9
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	163,1	175,0	154,5	405,3	514,7	752,5	707,5
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.928,7	4.291,5	3.569,8	1.277,0	1.150,0	1.150,0	1.150,0
5.	Materialaufwand	25.170,9	28.339,0	29.065,9	25.919,9	27.310,8	26.130,3	26.424,3
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.170,9	28.339,0	29.065,9	25.919,9	27.310,8	26.130,3	26.424,3
6.	Personalaufwand	6.717,6	7.104,0	6.809,8	7.407,1	7.391,8	7.288,7	7.291,3
	a) Löhne und Gehälter	5.652,8	5.888,6	5.652,1	6.098,4	6.074,5	5.984,4	5.987,9
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.064,8	1.215,4	1.157,6	1.308,7	1.317,3	1.304,3	1.303,4
	- davon für Altersversorgung	23,5		38,9	39,5	39,7	39,9	40,2
7.	Abschreibungen auf	7.337,4	7.273,1	7.523,5	7.386,7	7.557,8	7.808,7	8.228,6
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.337,4	7.273,1	7.523,5	7.386,7	7.557,8	7.808,7	8.228,6
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's							
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO							
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.355,8	7.030,5	7.773,6	4.246,0	3.339,3	2.963,4	2.901,6
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
12.	Erträge aus Beteiligungen							
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,3						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	177,2		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	6,2						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.220,0	7.404,6	7.073,5	6.470,6	6.442,4	6.604,5	6.820,6
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-3.769,5**	**-3.214,9**	**-3.240,7**	**1.512,9**	**1.738,2**	**1.787,1**	**2.106,5**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-137,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ergebnis nach Steuern	**-3.632,1**	**-3.214,9**	**-3.240,7**	**1.512,9**	**1.738,2**	**1.787,1**	**2.106,5**
23.	Sonstige Steuern	28,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter							
25.	Auf Grund eines Gewinnabführungs-vertrages abgeführten Gewinn							
26.	Erträge aus Verlustübernahme							
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**-3.660,4**	**-3.217,3**	**-3.243,1**	**1.510,6**	**1.735,8**	**1.784,7**	**2.104,1**

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag			207,9				
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen			-207,9				
Entnahme aus den Rücklagen			3.463,9				
Ausschüttung an die LHSN							
Ausgleich durch die LHSN							

WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	-3.660,0	-3.217,3	-3.247,3	1.510,6	1.735,8	1.784,7	2.104,1
2	+/-	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.337,0	7.273,1	7.939,2	7.381,7	7.551,8	7.814,7	8.228,6
3	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	311,0	-137,4					
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		-20,4	-154,5	-405,3	-514,7	-767,5	-716,5
5	-/+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.786,0	531,4	-1.228,9	1.318,3	8,9	-112,5	-109,2
6	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	254,0	159,7	-1.059,6	-410,6	186,7	137,3	354,3
7	-/+	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	37,0	802,9	-297,4	-483,8	-563,9	-24,2	
8	+/-	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	9.443,0	7.404,6	7.110,1	6.478,0	6.442,4	6.604,5	6.820,6
9	-	Sonstige Beteiligungserträge							
10	+/-	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten			3.304,0	1.256,1	250,0	110,0	
11	+/-	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)							
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
16		**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**15.508,0**	**12.796,6**	**12.365,6**	**16.645,0**	**15.097,0**	**15.547,0**	**16.681,9**

WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
17	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens							
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
19	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	59,0	1.186,0	3.001,0	848,3	2.256,1	92,1	
20	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.097,0	-4.875,0	-4.437,8	-13.479,7	-16.706,4	-21.797,5	-21.757,5
21	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
22	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
23	+	Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis							
24	-	Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis							
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		8,0					
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		-3.498,0	-5.389,0	-1.253,5	-250,0	-110,0	
29	+	Erhaltene Zinsen	175,0						
30	+	Erhaltene Dividenden							
31	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)		2.071,0	2.084,7				
32		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-3.863,0**	**-5.108,0**	**-4.741,1**	**-13.884,9**	**-14.700,3**	**-21.815,4**	**-21.757,5**

WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
33	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen LHSN							
34	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen andere							
35	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen LHSN							
36	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen andere							
37	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten LHSN							
38	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten übrige	53.632,0	4.228,0	33.969,7	11.403,1	16.599,7	20.389,5	19.130,5
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten LHSN							
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten übrige	-47.563,0	-14.169,0	-39.617,1	-8.329,5	-10.761,6	-8.650,9	-9.819,1
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN							
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen übrige							
43	-	Auszahlungen aus der Rückgewähr von Zuwendungen							
44	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
46	-	Gezahlte Zinsen	-9.618,0	-7.404,6	-7.110,1	-6.478,0	-6.442,4	-6.604,5	-6.820,6
47	-	Auszahlungen an die LHSN (Gesellschafterin)							
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner							
49	+/-	Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) aus Ergebnisabführungsvertrag							
50	+/-	sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
51		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-3.549,0**	**-17.345,6**	**-12.757,5**	**-3.404,4**	**-604,3**	**5.134,1**	**2.490,8**
52		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**8.096,0**	**-9.657,0**	**-5.133,0**	**-644,3**	**-207,6**	**-1.134,3**	**-2.584,8**
53		Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.790,0	10.888,1	11.886,0	6.753,0	6.108,7	5.901,1	4.766,8
54		**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**11.886,0**	**1.231,1**	**6.753,0**	**6.108,7**	**5.901,1**	**4.766,8**	**2.182,0**

WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläqiuvalente							
		jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Investitionen

2019 bis 2022

Name des Betriebes/Unternehmens:

WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Angaben in vollen TEUR

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist bis incl. 2017	Erwartg. 2018	Investitionsbeträge je Projekt Planjahr 2019	Folgejahre 2020	2021	2022	restl. Jahre
1	**Fortführung von Investprojekten**								
1.1	Mod. Eisenbahnstr. 10	413		413					
1.2	Mod. Arsenalstraße 15	1.200		200	1.000				
1.3	Mod. Pilaer Str. 25-31	3.900		1.800	2.100				
1.4	Mod. E.-Bennert-Str. 12-22	9.676		2.000	6.000	1.676			
1.5	Ankauf Getränkemarkt, HAST HH'er Lankow	129		129					
1.6	Rückkauf ETW Ziegelsee HQ5	294		294					
1.7	Bau von 2 Mehrfamilienhäusern Anne-Frank-Carree	2.320			1.255	1.065			
1.8	Bau von Mehrfamilienhäusern auf eigenen Freiflächen	12.940			1.000	3.900	4.000	2.200	1.840
1.9									
***	**Summe Fortführung**	30.872		4.836	11.355	6.641	4.000	2.200	1.840
2	**Neue Investprojekte**								
2.1	Mod. R.-Beltz-Str. 20 (in Prüfung, n.n.abschl.genehmigt)	980			980				
2.2	Mod. Schleswiger Str. 37-44 (in Prüfung, n.n.abschl.genehmi	2.030			1.500	530			
2.3	Bestandsmodernisierung 2020	26.000				10.000	12.500	3.500	
2.4	Bestandsmodernisierung 2021	11.815					6.000	5.815	
2.5	Bestandsmodernisierung 2022	27.600						10.900	16.700
2.6									
2.7									
2.8									
2.9									
	Investitionen in GWG	100			20	20	20	20	20
	Summe neue Investprojekte	**68.425**			**2.480**	**10.530**	**18.500**	**20.215**	**16.700**
	Investitionen Gesamt	**99.297**		**4.836**	**13.835**	**17.171**	**22.500**	**22.415**	**18.540**
3.	**Finanzierung durch:**								
	Zuwendungen Stadt Schwerin								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)								
	Kreditaufnahme	70.591		3.596	11.403	12.100	15.323	15.415	12.753
	Eigenanteil	28.706		1.240	2.432	5.071	7.177	7.000	5.787

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**99.297.119**	**4.836.015**	**13.835.000**	**17.171.104**	**22.500.000**	**22.415.000**	**18.540.000**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	99.297.119	4.836.015	13.835.000	17.171.104	22.500.000	22.415.000	18.540.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	70.590.554	3.596.547	11.402.839	12.099.668	15.323.500	15.415.000	12.753.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-35.161.435	826.468	2.432.161	5.071.436	-15.323.500	-15.415.000	-12.753.000

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Leistungsvergütung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungsgesellschaft Schwerin MbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Modernisierung Eisenbahnstraße 10**	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Putzinstandsetzung Straßen- und Hofseite, Treppenhaus und Wohnungsinstandsetzung, Kellerdecken-, Dachdämmung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**413.000**	**413.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	413.000	413.000	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-413.000**	**-413.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der						
Zuschuss		0				
Verlustausgleich		0				
Leistungsvergütung		0				
Ausschüttung		0				

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungsgesellschaft Schwerin MbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Modernisierung Arsenalstraße 15**	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	vollständige Instandsetzung des Objektes, Einbau Fahrstuhl, Grundrissänderungen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**1.200.000**	**200.000**	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.200.000	200.000	1.000.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.200.000**	**-200.000**	**-1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	810.600	135.100	675.500	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	389.400	64.900	324.500	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		0	0			
Verlustausgleich		0	0			
Leistungsvergütung		0	0			
Ausschüttung		0	0			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungsgesellschaft Schwerin MbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Modernisierung Pilaer Straße 15-31**	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Umbau / Modernisierung / Sanierung / Teil-Aufstockung Wohngebäude		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**3.900.000**	**1.800.000**	**2.100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.900.000	1.800.000	2.100.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-3.900.000**	**-1.800.000**	**-2.100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.528.900	1.628.723	1.900.177	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	371.100	171.277	199.823	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		0	0			
Verlustausgleich		0	0			
Leistungsvergütung		0	0			
Ausschüttung		0	0			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungsgesellschaft Schwerin MbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Mod.Maßnahme Edgar-Bennert-Straße 12-16, 17-22**	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Modernisierung mit Grundrissänderungen, Balkonanbau, Gassubstitution und Aufzugseinbau		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**9.676.104**	**2.000.000**	**6.000.000**	**1.676.104**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.676.104	2.000.000	6.000.000	1.676.104	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-9.676.104**	**-2.000.000**	**-6.000.000**	**-1.676.104**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.866.814	1.832.724	5.498.172	1.535.918	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	809.290	167.276	501.828	140.186	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		0	0			
Verlustausgleich		0	0			
Leistungsvergütung		0	0			
Ausschüttung		0	0			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungsgesellschaft Schwerin MbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Investitionen Sonstiges**	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Ankauf Getränkemarkt, HAST HH'er Lankow, Rückkauf ETW HQ5		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**423.015**	**423.015**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	423.015	423.015	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-423.015**	**-423.015**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	423.015	423.015	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		0	0			
Verlustausgleich		0	0			
Leistungsvergütung		0	0			
Ausschüttung		0	0			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungsgesellschaft Schwerin MbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Bau von 2 Mehrfamilienhäusern A.-Frank-Carré**	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Neubau von 2 MFH mit jeweils 6 Wohnungen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**2.320.000**	**0**	**1.255.000**	**1.065.000**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.320.000	0	1.255.000	1.065.000	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.320.000**	**0**	**-1.255.000**	**-1.065.000**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.856.000	0	1.004.000	852.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	464.000	0	251.000	213.000	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		0	0			
Verlustausgleich		0	0			
Leistungsvergütung		0	0			
Ausschüttung		0	0			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungsgesellschaft Schwerin MbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Bau von diversen Mehrfamilienhäusern**	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Neubau von Mehrfamilienhäusern auf eigenen Freiflächen (n.n. näher benannt)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**12.940.000**	**0**	**1.000.000**	**3.900.000**	**4.000.000**	**2.200.000**	**1.840.000**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.940.000	0	1.000.000	3.900.000	4.000.000	2.200.000	1.840.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.900.000**		**-1.000.000**	**-3.900.000**			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.307.250	0	650.000	2.598.750	2.826.500	1.760.000	1.472.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-4.407.250	0	350.000	1.301.250	-2.826.500	-1.760.000	-1.472.000

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		0	0			
Verlustausgleich		0	0			
Leistungsvergütung		0	0			
Ausschüttung		0	0			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungsgesellschaft Schwerin MbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Mod.Maßnahme R.-Beltz-Str. 20 (n.n.abschl.genehmigt)**	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Modernisierung mit Balkonerneuerung, Grundrissänderungen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**980.000**	**0**	**980.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	980.000	0	980.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-980.000**		**-980.000**	**0**			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	661.990	0	661.990	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	318.010	0	318.010	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		0	0			
Verlustausgleich		0	0			
Leistungsvergütung		0	0			
Ausschüttung		0	0			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungsgesellschaft Schwerin MbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Mod.Maßnahme Schleswiger Str. 37-44 (in Prüfung, n.n.abschl.genehmigt)**	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Modernisierung mit Balkonanbau, Grundrissänderungen, Gassubstitution		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**2.030.000**	**0**	**1.500.000**	**530.000**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.030.000	0	1.500.000	530.000	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.030.000**		**-1.500.000**	**-530.000**			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.371.000	0	1.013.000	358.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	659.000	0	487.000	172.000	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		0	0			
Verlustausgleich		0	0			
Leistungsvergütung		0	0			
Ausschüttung		0	0			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungsgesellschaft Schwerin MbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Bestandsmodernisierungen 2020-2022**	Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**65.415.000**	**0**	**0**	**10.000.000**	**18.500.000**	**20.215.000**	**16.700.000**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	65.415.000	0	0	10.000.000	18.500.000	20.215.000	16.700.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-10.000.000**		**0**	**-10.000.000**			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	44.188.000	0	0	6.755.000	12.497.000	13.655.000	11.281.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-34.188.000	0	0	3.245.000	-12.497.000	-13.655.000	-11.281.000

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		0	0			
Verlustausgleich		0	0			
Leistungsvergütung		0	0			
Ausschüttung		0	0			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2018	Bewertung 2018	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl 2019	Bewertung 2019	Bemerkungen
		Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
	Summe	**121,80**		**113,10**	**126,90**		
1	Geschäftsführer/in	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
2	Assistent/in des GF	1,00	4	1,00	1,00	4	
3	Innenrevisor/in	1,00	4a	1,00	1,00	4a	
4	Projekt-SB ERP/ Organisation	1,00	4a	1,00	2,00	3/ 4	
5	Neue Medien/ Vertriebsmarketing	1,00	3	1,00	1,00	3a	
6	AL Hausbewirtschaftung	0,42	AT				
7	AL Vermietung	0,58	AT	1,00	1,00	AT	
8	Assistent/in	1,00	3a	1,00	1,00	3a	
9	Sachbearbeiter/in Wohnprojekte	1,00	5	1,00	1,00	4	
10	Sachbearbeiter/in Wohnungswirtschaft				1,00	2a	
11	Integrationshelfer/ Dolmetscher	0,80	2	0,80	0,80	2	
12	Teamleiter Service- Point	1,00	5	1,00	1,00	5	
13	Sachbearbeiter/in Service/ Empfang	1,60	1				
14	SGL Kunden- und Auftragsservice/ Stellv. TL	1,00	4a	1,00	1,00	4a	
15	Sachbearbeiter/in Kunden- und Auftragsservice	4,00	3a/4	3,80	4,80	3a/4	
16	Sachbearbeiter/in Wohnumfeld	1,00	4	1,00	1,00	4	
17	Ltd. SB Gewerberaumvermietg.	1,00	4a	1,00			
18	Sachbearbeiter/in Gewerbe	1,00	4		2,00	4a/4	
19	Ltd. SB Versicherungen	1,00	4a	1,00			
20	Sachbearbeiter/in Versicherung	0,80	3a	0,80	1,80	4a/3a	
21	Sachbearbeiter/in Vermietung Back- Office	7,80	2a/3/3a/4	7,80	8,00	3/3a/4	
22	Sachbearbeiter/in Kasse	0,80	4				
23	Teamleiter/in Mietercenter	3,00	5/5a	3,00	3,00	5/5a	
24	Stellv. Teamleiter Dr./Kr./NZ/MH	1,00	4				
25	Sachbearbeiter/in Kundenservice	3,00	2a	3,00	3,00	2a	
26	Sachbearbeiter/in Vermietung Front- Office	8,00	4	8,00	9,00	2a/4	
27	Vertriebsassistenten				3,00	2a	
28	Kundenbetreuer/in	10,80	4	9,80	11,80	3/3a/4	
29	Techn. Koordinatoren	6,00	3/3a/4	6,00	7,00	3/3a/4	
30	Techn. Hilfskräfte	4,00	1	4,00	4,00	1	
31	Concierge	2,00	1	1,00	2,00	1	
32	AL Auftragsverg./ Beko/ Forder.mang.	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
33	SGL Mietrecht	1,00	4a	1,00	1,00	4a	
34	Sachbearbeiter/in Mietrecht	4,60	4	4,60	4,60	2a/4	
35	Ltd. SB Betriebskostenabre.	1,00	4	1,00			
36	Sachbearbeiter/in Betriebskostenabrechnung	2,80	3/3a	2,00	4,80	3/3a/4	
37	AL Rechnungswesen	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
38	Assistent/in	1,00	3	1,00	1,00	3	
39	SGL Rewe	1,00	5	1,00	1,00	5	
40	Sachbearbeiter/in Buchhaltung			1,00			
41	Sachbearbeiter/in Rechnungswesen	1,00	3a		1,00	2a	
42	Sachbearbeiter/in Buchhaltung/Steuerrecht	1,00	3	1,00	1,00	3	
43	Ltd. SB Zahl.verkehr	1,00	4	1,00			
44	Sachbearbeiter/in Zahlungsverkehr	1,00	2a	1,00	2,00	2a/4	
45	Ltd. SB Mietebuchhaltung	1,00	4	1,00			
46	Sachbearbeiter/in Mietebuchhaltg.	2,10	2a/3/3a	1,60	2,60	2a/3/4	
47	AL Planung/ Controlling/Portfolio/Finanzen	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
48	Vertrieb/ Immobilienbewertung	1,00	5a	1,00	1,00	5a	
49	Sachbearbeiter/in Portfolio/ Invest.rech.	1,00	5a	1,00	1,00	5a	
50	Ltd. SB Liegenschaften	1,00	4a				
51	Sachbearbeiter/in Liegenschaften/ Immob.handel	0,70	4	0,70	0,70	4	
52	Unternehmensplaner/in	1,00	5	1,00	1,00	5	
53	Sachbearbeiter/in Controlling	1,00	4		1,00	3	

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2018	Bewertung 2018	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl 2019	Bewertung 2019	Bemerkungen
		Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
	Summe	**121,80**		**113,10**	**126,90**		
54	Ltd. SB Finanzierung	1,00	5	0,80			
55	Sachbearbeiter/in Finanzierung	2,00	4	2,00	3,00	4/5	
56	AL Technik	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
57	Sekretär/in	1,00	3	1,00	1,00	3	
58	Bauzeichng./ SB	1,00	3a	1,00	1,00	3a	
59	Projektleiter/in Technik	1,00	5a	1,00	1,00	5a	
60	Proj.betreuer/in Technik	5,00	4/5	3,00	4,00	4/5	
61	Sachbearbeiter/in Technik	1,00	4a	2,00	1,00	4a	
62	Betriebssicherheit	1,00	5	1,00	1,00	5	
63	AL Personal/ Innere Verwaltg.	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
64	Sachbearbeiter/in Ausbildg./ Öff.	1,00	4	1,00	1,00	4	
65	Sachbearbeiter/in Personal/ Ablauforg.	1,00	3	1,00	1,00	3	
66	Ltd. SB Büroverwaltg./ Archiv	1,00	4a	1,00	1,00	4a	
67	Sachbearbeiter/in Büroverw./ Archiv	1,00	3	1,00	1,00	3	
68	Sachbearbeiter/in Office						
69	Technischer Hausservice				1,00	2	
70	Betreuerinnen Flüchtlinge (450 € - Kräfte)			1,40			
71	Ausbildung zu Immobilienkaufleuten	8,00		9,00	8,00		

WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin auswirken

	in TEUR						
Bezeichnung	**Jahr 2017**	**Jahr 2018**	**Erwartung 2018**	**Jahr 2019**	**Jahr 2020**	**Jahr 2021**	**Jahr 2022**
Von der Gemeinde erhaltene Mittel							
1. laufendes Geschäft							
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft							
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte							
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin							
dav. ATZ							
2. Investitionen/Desinvestitionen							
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin							
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)							
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin							
3. Finanzverkehr							
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin							
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin							
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin							
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin							
Summe 1							
An die Gemeinde gezahlte Mittel							
1. laufendes Geschäft	**451,7**	**568,4**	**444,0**	**421,6**	**408,5**	**395,2**	**381,8**
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin							
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)	451,7	568,4	444,0	421,6	408,5	395,2	381,8
dav. Konzessionsabgabe							
dav. Bürgschaftsentgelte	451,7	568,4	444,0	421,6	408,5	395,2	381,8
dav. EK-Verzinsung							
2. Investitionen/Desinvestitionen							
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt							
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin							
3. Finanzverkehr	**1.353,4**	**1.531,6**	**1.338,4**	**1.307,0**	**1.309,2**	**1.310,5**	**1.311,2**
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt							
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin							
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin	1.353,4	1.531,6	1.338,4	1.307,0	1.309,2	1.310,5	1.311,2
Summe 2	**1.805,1**	**2.100,0**	**1.782,4**	**1.728,6**	**1.717,7**	**1.705,7**	**1.693,0**
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen	**-1.805,1**	**-2.100,0**	**-1.782,4**	**-1.728,6**	**-1.717,7**	**-1.705,7**	**-1.693,0**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2019

Matthias Dankert
Geschäftsführung

Andreas Lange
Geschäftsführung

Schwerin, 04.09.2018

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Inhaltsverzeichnis **Seite**

1	Grundlagen	1
2	Erfolgsplan	2
2.1	Umsatzerlöse	3
2.2	Materialaufwand	4
2.3	Personalaufwand	5
2.4	Abschreibungen	5
2.5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5
2.6	Finanzergebnis	6
2.7	Steuern	6
3	Finanzplan	6
4	Investitionen	7
5	Stellenplan	7

Anlage 1	Zusammenstellung
Anlage 2	Erfolgsplan
Anlage 3	Finanzplan
Anlage 4	Investitionen
Anlage 5	Stellenübersicht
Anlage 6	Haushaltsbeziehungen

Schwerin, 04.09.2018

Bericht zum Wirtschaftsplan 2019

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

1 Grundlagen

Das Geschäftsjahr 2018 war hinsichtlich der beiden Standorte des Unternehmens unterschiedlich geprägt. Während für das Wertstoffzentrum die Konsolidierung durch weitere Optimierung der betrieblichen Abläufe und den Ausbau der gewerblichen Aktivitäten durch verstärkte Akquise im Vordergrund stand, lag der Schwerpunkt bei der Bioabfallverwertungsanlage im Industriepark Schwerin auf der Realisierung der beiden Vorhaben Cofermentetank und Grünabfallkompostierung, die mit der Inbetriebnahme in den Monaten Juli und August 2018 abgeschlossen wurde.

Die dadurch erreichten positiven Effekte ermöglichen es, im Planjahr 2019 diesen Weg konsequent weiter zu beschreiten. Im logistischen Bereich sind daher umfangreiche Investitionen in die Digitalisierung der Prozesse berücksichtigt worden, die ein schnelleres und flexibleres Reagieren auf Kundenwünsche ermöglichen. Das ist für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und den Ausbau der Marktanteile absolut essentiell.

Für die Bioabfallverwertungsanlage ist die Errichtung eines zweiten Gärrestlagers geplant. Die Notwendigkeit hierfür ergibt sich aus der im vergangenen Jahr in Kraft getretenen neuen Düngeverordnung. § 12 Abs. 3 dieser Vorschrift enthält die Festlegung, dass für die in einem Zeitraum von neun Monaten anfallenden flüssigen Gärrückstände eine sichere Lagermöglichkeit vorzuhalten ist. Zuvor betrug diese Frist lediglich sechs Monate.

2 Erfolgsplan

Die nachfolgende Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) beinhaltet den Vergleich der Hochrechnung 2018 (HR) mit dem Plan 2019 sowie die daraus resultierenden Veränderungen. Die HR basiert auf den Ergebnissen der Monate Juli 2017 bis Juni 2018.

	HR 2018	**Plan 2019**	**Veränderung Plan zur HR**
Umsatzerlöse	13.237 T€	13.243 T€	6 T€
Bestandsveränderungen	7 T€	0 T€	-7 T€
Sonstige betriebliche Erträge	48 T€	41 T€	-7 T€
Materialaufwand	4.341 T€	3.809 T€	-532 T€
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	*63 T€*	*63 T€*	0 T€
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	*4.278 T€*	*3.746 T€*	-532 T€
Rohertrag / Wertschöpfung	**8.951 T€**	**9.475 T€**	**524 T€**
Personalaufwand	3.444 T€	3.717 T€	273 T€
Abschreibungen	1.167 T€	1.275 T€	108 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.681 T€	2.927 T€	246 T€
a) Kfz-Kosten	*1.251 T€*	*1.404 T€*	153 T€
b) Sonstige technische Kosten	*349 T€*	*327 T€*	-22 T€
c) Allgemeine Kosten	*1.081 T€*	*1.196 T€*	115 T€
Finanzergebnis	197 T€	179 T€	-18 T€
Ergebnis der gewöhnlichen GT	**1.462 T€**	**1.377 T€**	**-85 T€**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	487 T€	458 T€	-29 T€
Sonstige Steuern	29 T€	30 T€	1 T€
Jahresüberschuss	**946 T€**	**889 T€**	**-57 T€**

Der geplante Jahresüberschuss für 2018 beträgt 928 T€.

Die wesentlichen Veränderungen der einzelnen GuV-Positionen werden im Folgenden erläutert:

2.1 Umsatzerlöse

	HR 2018	Plan 2019	Veränderung Plan zur HR
a) Sammlung kommunaler Abfälle	3.875 T€	3.834 T€	-41 T€
b) Sammlung Leichtverpackungen DSD	429 T€	489 T€	60 T€
c) Sammlung Gewerbeabfall	523 T€	537 T€	14 T€
d) Transporte / Containerdienst	918 T€	873 T€	-45 T€
e) Straßen- und Gehwegreinigung	1.527 T€	1.591 T€	64 T€
f) Anlagenführung	553 T€	560 T€	7 T€
g) Entsorgungs- und Verwertungserlöse komm.	3.083 T€	3.166 T€	83 T€
h) Entsorgungs- und Verwertungserlöse gewerbl.	927 T€	895 T€	-32 T€
i) Markterlöse	1.035 T€	933 T€	-102 T€
j) Mieterlöse	74 T€	81 T€	7 T€
k) Sonstige Umsatzerlöse	293 T€	284 T€	-9 T€
Umsatzerlöse gesamt	**13.237 T€**	**13.243 T€**	**6 T€**
davon ASP-Vertrag Eigenleistung	5.606 T€	5.661 T€	55 T€
ASP-Vertrag Fremdleistung	1.692 T€	1.701 T€	9 T€
Vertrag Bioabfall (inkl. Stromeinspeisung)	1.922 T€	2.016 T€	94 T€
Gewerbekunden	4.017 T€	3.865 T€	-152 T€

Durch die weiter intensivierte Vertriebstätigkeit konnten in 2017 diverse Gewerbekunden mit hohem Auftragsvolumen gewonnen werden, was sich nachfolgend in den verschiedensten Leistungssparten dementsprechend auswirkt. Da es sich hierbei zum größten Teil um zeitlich begrenzte Projekte handelte und sich Nachfolgeaufträge in gleicher Größenordnung zurzeit nicht abzeichnen, wurde für 2019 ein konservativer Ansatz gewählt.

Die Umsatzerlöse für das Einsammeln und Erfassen der Leichtverpackungen steigen um 60 T€ (Zeile b), da die Ausschreibung für den Vertragszeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2021 erneut gewonnen werden konnte.

In der Straßen- und Gehwegreinigung (Zeile e) erhöhen sich die Umsatzerlöse durch die Einführung der neuen Reinigungsklassen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Schwerin um 64 T€.

Durch zusätzliche Anlieferungen auf der neuen Grünabfallkompostierungsanlage werden höhere Entsorgungs- und Verwertungserlöse erwartet (72 T€ in Zeile g). Bei den Stromerlösen ist ein Anstieg um 48 T€ (Zeile i) geplant. Dieser Effekt wird jedoch durch einen Rückgang bei der Vermarktung von Wertstoffen von 150 T€ überkompensiert, der auf zu erwartende negative Marktveränderungen zurückzuführen ist (ebenfalls Zeile i).

2.2 Materialaufwand

	HR 2018	**Plan 2019**	**Veränderung Plan zur HR**
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	63 T€	63 T€	0 T€
b) Verwertungskosten	2.832 T€	2.593 T€	-239 T€
c) Fremdleistungen	1.209 T€	1.004 T€	-205 T€
d) Fremdlohn	237 T€	149 T€	-88 T€
Materialaufwand gesamt	**4.341 T€**	**3.809 T€**	**-532 T€**

Die Verwertungskosten sinken im Zusammenhang mit den genannten Veränderungen bei den Leistungen für Gewerbekunden sowie durch die Eigennutzung der Grünabfallkompostierungsanlage.

In den Fremdleistungen sind die Rückvergütungen für Wertstoffe enthalten, die sich proportional zu den rückläufigen Markterlösen entwickeln werden.

Aus der Einstellung von zwei zusätzlichen gewerblichen Arbeitnehmern ergibt sich eine Absenkung des Aufwandes für Fremdlohn.

2.3 Personalaufwand

Der Anstieg bei den Personalkosten ergibt sich hauptsächlich aus der geplanten Tarifanpassung in Höhe von 4,0 %. Weiterhin wurden zusätzliche Einstellungen eines Angestellten, fünf gewerblicher Arbeitnehmer sowie eines Auszubildenden berücksichtigt.

2.4 Abschreibungen

Die Zunahme der Abschreibungen ergibt sich aus den Investitionen, die noch im zweiten Halbjahr 2018 zu erwarten sind und sich im Planjahr 2019 voll auswirken werden.

2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	HR 2018	**Plan 2019**	**Veränderung Plan zur HR**
a) Kfz-Kosten	1.251 T€	1.404 T€	153 T€
b) Sonstige technische Kosten	349 T€	327 T€	-22 T€
c) Allgemeine Kosten	1.081 T€	1.196 T€	115 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**2.681 T€**	**2.927 T€**	**246 T€**

Die Zunahme der Kfz-Kosten resultiert aus einem höheren Einkaufspreis für den Dieselkraftstoff. Darüber hinaus sind zusätzliche Aufwendungen für Mieten und Leasingraten von Fahrzeugen geplant.

Bei den sonstigen technischen Kosten ist ein geringer Rückgang zu verzeichnen. Die allgemeinen Kosten steigen vor allem durch die Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes und die Berücksichtigung der erhöhten Anforderungen des Datenschutzes im Unternehmen. Bei den Energiekosten und den Aufwendungen für Versicherungsbeiträge wird von einer Steigerung ausgegangen.

2.6 Finanzergebnis

Im Finanzergebnis sind die Zinsaufwendungen für die Bioabfallverwertungsanlage in Höhe von 159 T€ und für den Bereich Logistik in Höhe von 20 T€ berücksichtigt.

2.7 Steuern

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag werden mit einem durchschnittlichen Steuersatz von 34 % geplant.

3 Finanzplan

In den Finanzplan sind zum 31.12.2019 Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten von insgesamt 6,8 Millionen € eingestellt worden. Die für 2019 geplanten Investitionen werden wie folgt finanziert:

Eigenmittel: 742 T€,
Fremdfinanzierung: 400 T€.

4 Investitionen

Im Investitionsplan sind folgende Neu- und Ersatzinvestitionen enthalten:

	Betrag
Errichtung eines Flüssiggärrestlagers	400 T€
Neubeschaffung einer automatischen Waage	50 T€
Ersatzbeschaffung eines Radladers	75 T€
Ersatzbeschaffung eines Heckladers	150 T€
Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine	144 T€
Ersatzbeschaffung eines Abrollkippers	60 T€
Ersatzbeschaffung eines Multicars	80 T€
Neu- und Ersatzbeschaffung diverser Container	50 T€
Neu- und Ersatzbeschaffung diverser MGB	85 T€
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	48 T€
Summe	**1.142 T€**

5 Stellenplan

Die Anzahl der Beschäftigten nach ihrer Tätigkeit wird sich um einen Angestellten, fünf gewerbliche Arbeitnehmer sowie einen Auszubildenden erhöhen und setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in Vollbeschäftigteneinheiten):

	IST 2017	**HR 2018**	**Plan 2019**
Gewerbliche Arbeitnehmer	70,0	72,0	76,4
Angestellte	15,0	13,4	13,8
Aushilfen	2,0	2,0	2,0
Arbeitnehmer	**87,0**	**87,4**	**92,2**
Auszubildende	7,0	5,0	6,0
Arbeitnehmer gesamt	**94,0**	**92,4**	**98,2**

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Die Gesellschafterversammlung hat den Wirtschaftsplan am **mit folgenden Festsetzungen beschlossen:**

		in TEUR
Erfolgsplan		
Gesamtbetrag der Erträge		13.284,8
Gesamtbetrag der Aufwendungen		12.395,4
das Jahresergebnis		889,4
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)		889,4
Finanzplan		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		2.286,9
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-1.135,6
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		-1.481,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-329,8
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt		
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen		
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen		
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten		98
Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen		keine
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		380,9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		51,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz		
zum 31.12.2017		2.725,5
zum 31.12.2018	voraussichtlich	2.771,3
zum 31.12.2019	voraussichtlich	2.714,9

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	13.267	12.662	13.237	13.243	13.344	13.460	13.585
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	5		7				
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	138	33	48	41	41	41	41
5.	Materialaufwand	4.630	3.814	4.341	3.810	3.816	3.823	3.830
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	60	63	63	63	64	65	67
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.570	3.751	4.278	3.746	3.752	3.757	3.763
6.	Personalaufwand	3.271	3.524	3.444	3.717	3.796	3.862	3.932
	a) Löhne und Gehälter	2.671	2.882	2.806	3.041	3.095	3.149	3.207
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	601	642	638	676	701	713	726
	- davon für Altersversorgung	23	23	21	21	21	21	21
7.	Abschreibungen auf	1.025	1.106	1.167	1.275	1.109	927	841
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.025	1.106	1.167	1.275	1.109	927	841
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's							
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO							
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.588	2.622	2.682	2.927	2.944	2.961	2.979
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
12.	Erträge aus Beteiligungen							
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	2						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	198	195	197	179	172	148	131
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1.699**	**1.434**	**1.462**	**1.377**	**1.548**	**1.780**	**1.914**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	515	478	487	458	516	595	641
	Ergebnis nach Steuern	**1.183**	**957**	**975**	**919**	**1.032**	**1.185**	**1.273**
23.	Sonstige Steuern	29	29	29	29	29	29	29
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter							
25.	Auf Grund eines Gewinnabführungs-vertrages abgeführten Gewinn							
26.	Erträge aus Verlustübernahme							
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**1.154**	**928**	**946**	**889**	**1.002**	**1.155**	**1.244**

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung	100	100	254				
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die LHSN	385	360	386	406	382	430	496
Ausgleich durch die LHSN							

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	1.154	928	946	889	1.002	1.155	1.244
2	+/-	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.025	1.106	1.167	1.275	1.109	927	841
3	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	112						
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	1						
5	-/+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-150	2	-7				
6	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	222	-12	-315	-49	-50	-51	-49
7	-/+	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-17	-6	-3	-6	-6	-6	-6
8	+/-	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	196	193	187	177	170	147	129
9	-	Sonstige Beteiligungserträge							
10	+/-	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11	+/-	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	515	478	487	458	516	595	641
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-433	-478	-487	-458	-516	-595	-641
15	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
16		**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.625**	**2.211**	**1.975**	**2.287**	**2.225**	**2.172**	**2.159**

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
17	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens							
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
19	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	17	6	3	6	6	6	6
20	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.140	-532	-1.262	-1.142	-207	-207	-207
21	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
22	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
23	+	Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis							
24	-	Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis							
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
29	+	Erhaltene Zinsen	2						
30	+	Erhaltene Dividenden							
31	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
32		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.121**	**-526**	**-1.260**	**-1.136**	**-201**	**-201**	**-201**

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
33	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen LHSN							
34	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen andere							
35	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen LHSN							
36	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen andere							
37	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten LHSN							
38	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten übrige	287		605	400			
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	287		605	400			
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten LHSN							
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten übrige	-655	-764	-690	-758	-791	-774	-646
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-655						
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN							
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen übrige							
43	-	Auszahlungen aus der Rückgewähr von Zuwendungen							
44	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
46	-	Gezahlte Zinsen	-195	-193	-187	-177	-170	-147	-129
47	-	Auszahlungen an die LHSN (Gesellschafterin)	-385	-360	-386	-406	-382	-430	-496
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner	-439	-410	-441	-464	-436	-491	-566
49	+/-	Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) aus Ergebnisabführungsvertrag							
50	+/-	sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)	-72	-68	-73	-76	-72	-81	-93
51		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-1.460**	**-1.795**	**-1.172**	**-1.481**	**-1.850**	**-1.924**	**-1.930**
52		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**44**	**-110**	**-457**	**-330**	**174**	**47**	**28**
53		Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	793	245	838	381	51	225	272
54		**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**838**	**135**	**381**	**51**	**225**	**272**	**300**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	**30**	**0**	**6**	**6**	**6**	**6**	**6**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	30	0	6	6	6	6	6
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**1.970**	**0**	**1.142**	**207**	**207**	**207**	**207**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.970	0	1.142	207	207	207	207
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.940**	**0**	**-1.136**	**-201**	**-201**	**-201**	**-201**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	400	0	400	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.540	0	736	201	201	201	201

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Errichtung Flüssiggärrestspeicher	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Die Errichtung des Flüssiggärrestspeichers ist durch die Neuregelung der Düngeverordnung (DüV) notwendig.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**400**	**0**	**400**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	400		400				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-400**	**0**	**-400**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	400		400				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Optimierung und Erweiterung der Anlagentechnik	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Anschaffung bzw. Ersatz von Maschinentechnik, die für die tägliche Leistungserfüllung notwendig ist		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**205**	**0**	**125**	**20**	**20**	**20**	**20**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	205		125	20	20	20	20
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-205**	**0**	**-125**	**-20**	**-20**	**-20**	**-20**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	205	0	125	20	20	20	20

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Fuhrpark	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Ersatz von Fahrzeugen, um den Fuhrpark zu verjüngen und um die tägliche Leistungserfüllung zu sichern		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**30**	**0**	**6**	**6**	**6**	**6**	**6**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	30		6	6	6	6	6
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1.070**	**0**	**434**	**159**	**159**	**159**	**159**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.070		434	159	159	159	159
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.040**	**0**	**-428**	**-153**	**-153**	**-153**	**-153**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.040	0	428	153	153	153	153

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Behälter (einschließlich MGB)	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Ersatz bzw. Erneuerung von Behältern, um die tägliche Leistungserfüllung zu sichern		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**191**	**0**	**135**	**14**	**14**	**14**	**14**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	191		135	14	14	14	14
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-191**	**0**	**-135**	**-14**	**-14**	**-14**	**-14**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	191	0	135	14	14	14	14

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sonstige BGA	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Sicherung der täglichen Leistungserfüllung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**ab 2023**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**104**	**0**	**48**	**14**	**14**	**14**	**14**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	104		48	14	14	14	14
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-104**	**0**	**-48**	**-14**	**-14**	**-14**	**-14**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	104	0	48	14	14	14	14

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Stellenübersicht

	Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2018	Bewertung 2018	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl 2019	Bewertung 2019	Bemerkungen
		Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
	Summe	**96,05**		**92,38**	**98,24**		
	Betriebsleitung	2,00	aT	2,00	2,33	aT	
	stv. Betriebsleitung		aT			aT	
	Leitung Verwaltung	1,00	aT	1,00	1,00	aT	
	Vertrieb	1,00	aT	1,00	1,00	aT	
	Assistenz der Geschäftsführung	0,75	VG 9	0,75	0,75	VG 9	
	Personalverwaltung	0,75	VG 9	0,75	0,75	VG 9	
	Finanz- und Rechnungswesen	2,00	VG 10	2,00	2,00	VG 10	
	Disposition	3,00	VG 10	2,00	3,00	VG 10	
	Kundenservice	1,75	VG 7	1,88	2,00	VG 7	
	Betriebsunterstützung	1,00	VG 6	1,00	1,00	VG 6	
	Projektmanagement	1,00	VG 6	1,00		VG 6	
	Vorarbeiter	1,00	VG 9	1,00	1,00	VG 9	
	Kraftfahrer	42,80	VG 5, 6, 7	42,00	43,41	VG 5, 6, 7	
	Lader	17,00	VG 5	16,00	18,00	VG 5	
	Helfer		VG 1	1,00	1,00	VG 1	
	Handkehrer	2,00	VG 1	2,00	3,00	VG 1	
	Maschinisten	2,00	VG 5	3,00	3,00	VG 5	
	Schlosser	2,00	VG 8	2,00	2,00	VG 8	
	Elektriker	1,00	VG 8	1,00	1,00	VG 8	
	Abfallmanagement	1,00	VG 2	1,00	1,00	VG 2	
	Wertstoffhof	1,00	VG 4	1,00	1,00	VG 4	
	Hofarbeiter	1,00	VG 4	1,00	1,00	VG 5	
	Reinigungspersonal	1,00	VG 1	1,00	1,00	VG 1	
	Auszubildende	8,00	L 1, 2, 3	5,00	6,00	L 1, 2, 3	
	Aushilfen	2,00		2,00	2,00		geringf. Beschäftigung

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin auswirken

	in TEUR						
Bezeichnung	**Jahr 2017**	**Jahr 2018**	**Erwartung 2018**	**Jahr 2019**	**Jahr 2020**	**Jahr 2021**	**Jahr 2022**
Von der Gemeinde erhaltene Mittel							
1. laufendes Geschäft							
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft							
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte							
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin							
dav. ATZ							
2. Investitionen/Desinvestitionen							
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin							
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)							
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin							
3. Finanzverkehr							
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin							
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin							
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin							
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin							
Summe 1							
An die Gemeinde gezahlte Mittel							
1. laufendes Geschäft							
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin							
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)							
dav. Konzessionsabgabe							
dav. Bürgschaftsentgelte							
dav. EK-Verzinsung							
2. Investitionen/Desinvestitionen							
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt							
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin							
3. Finanzverkehr	**385,0**	**359,6**	**386,4**	**406,1**	**381,8**	**430,3**	**495,9**
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt	385,0	359,6	386,4	406,1	381,8	430,3	495,9
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin							
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin							
Summe 2	**385,0**	**359,6**	**386,4**	**406,1**	**381,8**	**430,3**	**495,9**
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen	**-385,0**	**-359,6**	**-386,4**	**-406,1**	**-381,8**	**-430,3**	**-495,9**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

ZOO SCHWERIN

Wirtschaftsplan 2019

bestätigt:

Dr. Schikora

Schwerin, den 27. August 2018

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2019 1

1 Vorbemerkungen 3

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses 5

3 Erfolgsplan 6

3.1 Erträge 6

3.1.1 Umsatzerlöse 6

3.1.2 Aktivierte Eigenleistungen 9

3.1.3 Sonstige betriebliche Erträge 10

3.2 Aufwendungen 10

3.2.1 Materialaufwand 11

3.2.2 Personalaufwand 13

3.2.3 Abschreibungen 13

3.2.4 Sonstige Aufwendungen 14

3.3 Betriebsergebnis 15

3.4 Zinsaufwendungen 15

3.5 Ergebnis vor Steuern 15

3.6 Steuern 15

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag 15

3.6.2 Sonstige Steuern 15

3.7 Jahresergebnis 16

4 Finanzplan 16

5 Vermögens-/Investitionsplan 17

6 Mittelfristige Planung 19

6.1 Erfolgsplanung 19

6.2 Finanzplanung 20

7 Stellenplan 21

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 21

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH Schwerin, den 27. August 2018

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der Zoologischer Garten Schwerin gGmbH

1 Vorbemerkungen

Ausführungen zur Umsetzung des Zookonzeptes

Die im Entwicklungskonzept 2016 festgeschriebenen Maßnahmen finden bereits in den angestoßenen und teilweise bereits umgesetzten Projekten (Nashornsavanne, Löwenhaus- und Anlage, Afrikasavanne und Eingangsbereich, sowie Modernisierung der inneren Infrastruktur) Berücksichtigung. Mit diesen werden vor allem die bestehenden Alleinstellungsmerkmale deutlich in den Vordergrund gestellt, die neue Ausrichtung des Zoos (Artenschutz-Zoo) herausgearbeitet und insgesamt eine exklusivere Atmosphäre für den Besucher geschaffen. Zu berücksichtigen gilt es bei allen Maßnahmen Orte des Verweilens zu schaffen, der auch als „Eventlocation" vermietet werden können. Der erste Ort dieser Form wurde mit der Afrikahütte an der Nashornanlage geschaffen und bereits für Firmenveranstaltungen, Feiern und Hochzeiten genutzt. Zur effizienten und maximal wirkungsvollen Umsetzung des Entwicklungskonzeptes wird unter Inanspruchnahme von Fördermitteln im Jahr 2019 ein Masterplan ausgearbeitet.
Trotz der finanziell geförderten, stark umgrenzten Investitionsprojekte und Maßnahmen ist eine konsequente Weiterentwicklung und Modernisierung des Bestands über die reine Werterhaltung hinaus dringend notwendig.

Die geplante Verlegung der Einheit Betriebshof und Verwaltung ist im Investitionsplan für die Jahre 2020/2021 vorgesehen, im Jahr 2019 sollen Vorplanungen stattfinden (Leistungsphase 1 & 2). Die Umsetzung ist

essentiell für die Weiterentwicklung des Zoo Schwerin. Der zu entwickelnde Masterplan wird die frei werdenden Flächen bereits berücksichtigen.

Die gemeinnützige Gesellschaft ist auch weiterhin dauerhaft auf Betriebskostenzuschüsse sowie den Investitionskostenzuschuss der Gesellschafterin angewiesen. Sollte die Gesellschafterin ihre Zuschüsse kürzen, wären die Konkurrenz und Zahlungsfähigkeit und damit der Fortbestand der Zoologischer Garten Schwerin gGmbH ernsthaft gefährdet.

Die Gesellschaft führt derzeit Gespräche mit der Landeshauptstadt Schwerin zur Einbeziehung in deren Cash Pool. Die Gespräche sind derzeit noch nicht abgeschlossen. In der Planung wird jedoch davon ausgegangen, dass die Möglichkeit der Inanspruchnahme des Cash Pools insbesondere zur Zwischenfinanzierung von Investitionen realisiert werden kann. Sollte dies nicht möglich werden, ist alternativ eine entsprechende Bankenfinanzierung erforderlich.

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften der Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- die Erwartung 2018 (Hochrechnung)
- den Wirtschaftsplan 2019 bis 2022.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 24. August 2018.

Rundungsdifferenzen können auftreten.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis 2019 wird in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis nach Steuern** von **- 9 TEUR**
ermittelt.

Investitionsmaßnahmen sind in einer Gesamthöhe von **1.570 TEUR**
in die Planung 2019 eingestellt.

Zur Finanzierung der Investitionen ist ein Kontokorrentkredit in Höhe von 800 TEUR
erforderlich, der kurzfristig zur Vorfinanzierung der Fördermittel benötigt wird.

Für die Finanzierung der Maßnahme „Entwicklung und Einführung von einem neuen Kassensystem“ ist die Aufnahme von einem Darlehen mit einem Wertumfang von 150 TEUR
in der Planung berücksichtigt.

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Der Stellenplan enthält 34,9 Stellen sowie drei Auszubildende (Angabe in Vollzeitäquivalenten).

Im Planungszeitraum werden negative Jahresergebnisse erzielt. Diese führen zu der Reduzierung des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote wird von 94,7 % im Jahr 2019 auf 71,9 % im Jahr 2022 sinken.

Durch die geplante Einbindung in den Cash-Pool der Landeshauptstadt Schwerin ist trotz stetigem Finanzmittelbedarf die Zahlungsfähigkeit stets gesichert.

Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen werden insoweit gesehen, als dass die gemeinnützige Gesellschaft auch weiterhin dauerhaft auf Betriebskostenzuschüsse sowie den Investitionskostenzuschuss der Gesellschafterin angewiesen ist. Sollte die Gesellschafterin ihre Zuschüsse kürzen, wären die Konkurrenzfähigkeit und damit der Fortbestand der Zoologischer Garten Schwerin gGmbH ernsthaft gefährdet.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass nur dann die dauernde Leistungsfähigkeit nach § 12 Abs. 1 EigVO erreicht werden kann.

3 Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan enthält sämtliche voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2019 und basiert auf den erzielten Ergebnissen des Jahres 2017 und den laufenden Rechnungsergebnissen des Jahres 2018 auf weitgehend gleichbleibendem Niveau. Ferner werden die heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen abgebildet.

Risiken aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse (vornehmlich Wetter) verbergen sich in den geplanten Umsatzerlösen, speziell aus dem Eintritt. Insbesondere die Umsatzentwicklung aus Eintritt ist unter ständiger Beobachtung zu halten. Die Entwicklung der übrigen Erlöse des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs ist unmittelbar an die Entwicklung der Besucherzahlen gebunden.

Höhere Umsatzausfälle aufgrund nicht beeinflussbarer Umstände können nicht kompensiert werden. Hieraus haben die Erlöse aus Eintritt eine hohe Bedeutung für die Liquiditätssicherung.

In Anlage 2 wird die Entwicklung der Erfolgslage bis zum Jahre 2022 aufgeführt. Im Folgenden wird der Wirtschaftsplan 2019 erläutert.

3.1 Erträge

In den Wirtschaftsplan 2019 werden Erträge von insgesamt **3.499 TEUR** eingestellt, von denen der Betriebsmittelzuschuss der **Landeshauptstadt Schwerin** 1.200 TEUR ausmacht.

3.1.1 Umsatzerlöse

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit der Erzielung von Umsatzerlösen in Höhe von **1.784 TEUR** gerechnet.

3.1.1.1 Umsatzerlöse aus Eintritt

Es ergeben sich geplante Umsatzerlöse aus Eintritt von **1.256 TEUR**, welche sich wie folgt ermitteln:

Umsatzerlöse aus Eintritt	**Angabe in**	**IST 2017**	**HR 2018**	**WP 2019**
Besucher	Anzahl	130.011	130.138	135.000
spezifischer Erlös je Besucher	EUR	8,29	8,95	9,30
Umsatzerlöse aus Eintritt	**TEUR**	**1.078**	**1.165**	**1.256**

Der angewendete spezifische Erlös je Besucher ergibt sich aus dem Ergebnis des ersten Halbjahres 2018.
Mit 70,4 % haben die Eintrittseinnahmen den Hauptanteil an den geplanten Umsatzerlösen für das Wirtschaftsjahr 2019.

3.1.1.2 Weitere Umsatzerlöse

Neben den Einnahmen aus Eintritt werden weitere folgende Umsatzerlöse mit einem Wertumfang von **473 TEUR** erzielt:

Weitere Umsatzerlöse	IST 2017 TEUR	HR 2018 TEUR	WP 2019 TEUR
Parkgebühren	84	84	111
Verkauf von Souvenirs	103	104	110
Verkauf von Speisen und Getränken	66	70	73
Vermietung des Baumhauses	27	29	43
Führungen und Aktionen	39	40	40
Tierfutterverkauf	21	25	23
Vermietung Bauernschänke	22	22	22
Vermietung Betriebswohnhauses	27	19	19
Geburtstagsfeiern	10	11	12
sonstige Vermietung (Zooschule, kurzzeitige Vermietungen)	11	6	10
Vermietung Gasthof	6	6	6
Tierverkäufe	3	4	4
Weitere Umsatzerlöse	**419**	**420**	**473**

3.1.1.3 Sonstige Umsatzerlöse

Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von **55 TEUR**
resultieren im Wesentlichen aus folgenden Posten:

Sonstige Umsatzerlöse	IST 2017 TEUR	HR 2018 TEUR	WP 2019 TEUR
Werbeeinnahmen	29	36	29
Leomanie	4	8	4
Bagger, Foto, Münzautomat	4	6	4
PKW-Gestellung	4	4	4
Sonstiges	13	15	14
Sonstige Umsatzerlöse	**54**	**69**	**55**

3.1.2 Aktivierte Eigenleistungen

Der Posten mit einem Wertumfang von **75 TEUR**
beinhaltet Personalaufwendungen und den Einsatz von eigener Technik an geplanten Bauvorhaben.
Die Eigenleistungen im investiven Bereich wirken sich ergebniswirksam als Ertrag in der Gewinn– und Verlustrechnung aus und haben keine Auswirkung auf den Zahlungsmittelbestand. Für das Jahr 2019 sind Eigenleistungen an den Projekten Löwenanlage und Infrastruktur vorgesehen.

3.1.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von **1.640 TEUR**
setzen sich im Wesentlichen neben dem Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Schwerin von 1.200 TEUR
aus folgenden Positionen zusammen:

Sonstige betriebliche Erträge	IST 2017 TEUR	HR 2018 TEUR	WP 2019 TEUR
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Fördermittel und Investitionskostenzuschüsse	302	305	329
Erträge aus Spenden und Tierpatenschaften	45	43	57
Personalkostenzuschüsse	94	99	54
Sonstige betriebliche Erträge	**441**	**447**	**440**

3.2 Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen (ohne Zinsen und Steuern) betragen **3.486 TEUR.**

Die Planung aller Kosten erfolgte am unteren Limit. Die Erhöhung des Mindestlohnes führt zu höheren Aufwendungen bei den Dienstleistungen. Die Konditionen für Beschaffungen wurden ohne besondere Preissteigerungen angenommen. Aufwendungen für unerwartete Ereignisse wie Havarien sind nicht berücksichtigt.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

3.2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst eine Höhe von **903 TEUR**.

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Diese Aufwandsgruppe mit einem Wertumfang von **359 TEUR**
wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	IST 2017 TEUR	HR 2018 TEUR	WP 2019 TEUR
Futtermittel	136	123	160
Handelswaren	93	78	96
Bau- und Reparaturmaterial	41	29	28
Wasserverbrauch	20	20	20
Medikamente und Verbandsstoffe	8	10	10
Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien	8	7	9
Arbeitsschutz- und Dienstbekleidung	7	9	9
Saat- und Pflanzgut	5	4	6
sonstiges Materialbeschaffungen	25	14	21
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**343**	**294**	**359**

3.2.1.2 Bezogene Leistungen

Die Gesamthöhe der bezogenen Leistungen beträgt **544 TEUR.**
Zu den wesentlichsten Aufwandsarten dieser Gruppe gehören folgende Positionen:

Aufwand für bezogene Leistungen	IST 2017 TEUR	HR 2018 TEUR	WP 2019 TEUR
Fremdreparaturen	162	100	153
Energiebezug	141	137	143
Geschäftsbesorgung	97	130	135
sonstige Fremdleistungen	44	33	44
tiermedizinische Betreuung	45	41	39
Entsorungsaufwand	18	17	18
Kraft- und Schmierstoffe	11	10	12
Aufwand für bezogene Leistungen	**518**	**468**	**544**

Die geplanten Aufwendungen für Geschäftsbesorgung betreffen 101 TEUR den Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) über die Erbringung von kaufmännischen Leistungen und mit 34 TEUR den Dienstleistungsvertrag mit der SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH für die Erbringung von IT-Dienstleistungen sowie Personalabrechnungsleistungen.

3.2.2 Personalaufwand

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis des bestätigten und beiliegenden Stellenplanes erarbeitet.

Es ergibt sich für die Beschäftigten des Zoos – 34,9 V/T-Z sowie drei Auszubildende – ein Personalaufwand einschließlich Sozialabgaben in Höhe von **1.868 TEUR.**

Die Aufwendungen für das Personalentgelt betragen 1.499 TEUR.
Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt gemäß TVöD.
Für das Jahr 2019 wurden mit Wirkung zum 01. April lineare Personalkostensteigerungen von 3,09 % in die Personalkostenplanung eingearbeitet.
Auch wurde ein Leistungsentgelt von 2,0 % auf die Basissummen geplant, was dem Ansatz des Planjahres 2018 entspricht.

Die Aufwendungen für soziale Abgaben von 369 TEUR
ergeben sich aus den aktuellen Beitragssätzen für die Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- sowie der Pflegeversicherung in Höhe von 23,08 %. Weiterhin sind Beiträge für die Allgemeine Unfallversicherung enthalten.

Die Personalkosten sind der größte Kostenfaktor und machen 62,0 % der zahlungswirksamen Aufwendungen aus.

Die Gesellschaft ist in den Bereichen Tierpflege, Handwerk und Besucherservice auf die Unterstützung geförderte Mitarbeiter (Jobcenter) angewiesen sowie auf Auszubildende und günstige Arbeitskräfte im Rahmen des Freiwilligen ökologischen Jahres. Die Fortführungen solcher Maßnahmen und die Anzahl entsprechender Mitarbeiter sind nicht garantiert.

3.2.3 Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen **495 TEUR**.
Die Ermittlung der Abschreibungen wurde auf der Basis des Anlagenbestandes des Zoos vom 01.01.2018 vorgenommen. Für die Zugänge der Jahre 2018 und 2019 wurden, je nach dem geplanten Termin der Fertigstellung, die Abschreibungen detailliert ermittelt.

Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.

3.2.4 Sonstige Aufwendungen

Die Höhe der sonstigen Aufwendungen beläuft sich auf **220 TEUR.**
Die sonstigen Aufwendungen entfallen **im Wesentlichen** auf:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	IST 2017 TEUR	HR 2018 TEUR	WP 2019 TEUR
Werbungskosten	57	50	60
Mieten / Leasing	46	55	47
Aufwendungen für Personalgestellung	0	7	26
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	33	22	24
Versicherungen	17	17	17
Gebühren und Beiträge	12	27	15
Reise- und Seminarkosten	10	6	10
Bürobedarf sowie Porto und Fernsprechgebühren	10	11	10
Kontoführungsgebühren	5	5	4
sonstige Kosten	32	10	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**222**	**210**	**220**

Werbungskosten

Das Budget für Werbung und Marketing soll für überregionale Anzeigen, Druckkosten für Publikationen, Verkehrsmittelwerbung in Schwerin und Rundfunkwerbung (Sender Antenne M-V und NDR) eingesetzt werden.

Mieten / Leasing

Aufgrund bestehender Leasingverträge für die Ausstattung des Fuhrparks (Radlader, PKW, Pritschenwagen, Hebebühne, Kehrmaschine, usw.) wurden für die anfallenden Leasingraten entsprechende Aufwendungen eingeplant.

Aufwendungen für Personalgestellung

Die Aufwendungen betreffen die AGH-Maßnahmen sowie die Kosten für die Arbeitskräfte, welche über den Internationalen Bund (FÖJ) berechnet werden. Den Aufwendungen aus den AGH-Maßnahmen stehen Erträge aus Personalkostenzuschüssen entgegen (siehe Sonstige betriebliche Erträge).

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein **Betriebsergebnis** für das Jahr 2019 in Höhe von **13 TEUR.**

3.4 Zinsaufwendungen

Zinsaufwendungen wurden in Höhe von **2 TEUR**
für die bestehenden Darlehen sowie die Neuaufnahme zur Finanzierung der Investitionsmaßnahme „Entwicklung und Einführung von einem neuen Kassensystem“ eingestellt.

3.5 Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern beträgt **11 TEUR.**

3.6 Steuern

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Auf das zu erwartende Ergebnis vor Steuern werden Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von **16 TEUR**
fällig.

3.6.2 Sonstige Steuern

Die Sonstigen Steuern von **4 TEUR**
betreffen die KFZ-Steuer und die Übernachtungssteuer sowie die Grundsteuer.

3.7 Jahresergebnis

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für den Wirtschaftsplan 2019 ein **Verlust** von **9 TEUR**.

4 Finanzplan

Der in Anlage 3 dargestellte Finanzplan enthält die Darstellung der zu erwartenden Mittelzu- und -abflüsse bis einschließlich 2022.

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Vor Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses der Stadt ergibt sich im Planjahr ein negativer Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 1.041 TEUR.

Cash Flow aus Investitionstätigkeit

Unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen ergeben sich dementsprechende Ergebnisse für den Cash Flow aus der Investitionstätigkeit. Im Jahr 2019 ist die weitere Umsetzung der Investitionsmaßnahme Neubau Löwenanlage sowie die Umsetzung weiterer Maßnahmen des Zooentwicklungskonzeptes geplant. Das Vorhaben Neubau Löwenanlage wird zu 90 % durch das Wirtschaftsministerium gefördert. Die Auszahlung der Fördermittel an den Zoo wird nach Fertigstellung und Abrechnung der Löwenanlage in 2020 erwartet, bzw. nach Fertigstellung abrechenbarer Leistungen auch anteilig vorzeitig erfolgen. Weiterhin ist die Planung für die Verlegung des Betriebshofes an einen ausgewiesenen Standort am Hexenberg sowie der Neubau einer Quarantänestation in der Langfristplanung berücksichtigt worden. Die Vorplanungen hierfür sind für das Jahr 2019 vorgesehen.

Die geplanten Auszahlungen im Jahr 2019 betragen 1.570 TEUR.

Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

Im Planjahr ergibt sich ein positiver Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit von 3.215 TEUR. Neben den Zuflüssen aus Fördermitteln aus diversen Investitionsmaßnahmen, wie beispielsweise „Neubau Löwenanlage“ oder „Modernisierung Innere Infrastruktur“, sowie und den Investitionskostenzuschüssen der Gesellschafterin wurden Einzahlungen aus der Aufnahme diverser Darlehen für einzelne Investitionsmaßnahmen, wie „Entwicklung und Einführung von einem neuen Kassensystem“ und „Neubau Betriebshof und Quarantänestation“, geplant. Weiterhin ist der Betriebsmittelzuschuss der Landeshauptstadt Schwerin in die Planung eingeflossen. Auf Basis der planerischen liquiden Situation wird in den einzelnen Jahren der Zoo eine Fremdfinanzierung benötigen, um zeitweiligen Liquiditätsbedarf zu kompensieren.

In der Position Zuwendungen der Stadt Schwerin wird der Betriebsmittelzuschuss i. H. v. 1.200 TEUR sowie der Investitionskostenzuschuss von 175 TEUR gezeigt.

5 Vermögens-/Investitionsplan

Für das Jahr 2019 sind **Investitionen** in Höhe von **1.570 TEUR** vorgesehen.

Folgende Investitionen sind geplant:

-	Neubau Löwenanlage	1.000 TEUR
-	Umbau Kassengebäude	175 TEUR
-	Weitere Maßnahmen Zooentwicklungskonzept	170 TEUR
-	Vorplanung Betriebshof/Quarantänestation	100 TEUR
-	Entwicklung und Einführung neues Kassensystem	75 TEUR
-	Neubau Flamingoanlage	40 TEUR
-	Geringwertige Wirtschaftsgüter	6 TEUR
-	Geringwertige Wirtschaftsgüter (Tierankauf)	4 TEUR

Der Neubau der Löwenanlage mit einem geplanten Gesamtvolumen von 4.660 TEUR beinhaltet den Bau eines für Besucher begehbaren Löwenhauses einschließlich Veranstaltungsflächen und den erforderlichen Freianlagen. Die Maßnahme wird zu 90 % aus Landes- und EU-Mitteln gefördert.

Der Umbau des Kassengebäudes ist aus Präventionsgründen sowie zur Optimierung des Besucherflusses dringend erforderlich. Neben den Maßnahmen zum Schutz vor Einbruch und Vandalismus gilt es die Besucherführung zu verbessern, die Abwicklung an der Tageskasse zu beschleunigen, die Ladenfläche zu vergrößern und eine Kombinationskasse für Zooladen und Eintrittskarten herzurichten. Hieraus ergibt sich Einsparpotential in den Personalkosten bei gleichzeitiger Verlängerung der Öffnungszeiten des Ladens in der Nebensaison. Die Maßnahme ist mit einer Gesamtinvestition von 500 TEUR über zwei Geschäftsjahre angelegt.

In den Bereich „weitere Maßnahmen Zooentwicklungskonzept" fallen die Entwicklung eines Masterplans unter Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten (75 %) sowie die Ermittlung von Planungsgrundlagen und Umsetzung von Kleinstprojekten im Tier- und Besucherbereich.

Die Vorplanung für Betriebshof/Quarantänestation beinhaltet die Vorplanung und Grobkostenschätzung (LP 1 & 2) sowie die Ermittlung von Planungsgrundlagen (Vermessung, Gutachten, Sondierung usw.).

Für eine effektive Verbesserung des gesamten Kassenablaufs ist die Entwicklung und Einführung eines neuen Kassensystems erforderlich. Hierunter fällt die eigentliche Kassentechnik sowie die Ein- und Auslasskontrolle / Steuerung. Online-Ticketing sowie die Einbindung eines Warenmanagementsystems im Zooladen und in weiteren Verkaufsstellen ist zu berücksichtigen. Ebenso eine direkte Einspielung der Kassendaten in die Systeme der Buchhaltung. Die Maßnahme ist über zwei Geschäftsjahre angelegt und mit Investitionskoksten i. H. v. 150 TEUR geplant.

Zur Erfüllung von Auflagen zum Schutz vor der Vogelgrippe ist der Neubau des Flamingohauses erforderlich. Die Maßnahme mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 120 TEUR wird zu 90 % gefördert und befindet sich bereits Anteilig in 2018 in Umsetzung. Fertigstellung ist für das Frühjahr des Planjahres geplant.

In den Bereich geringwertige Wirtschaftsgüter fallen vorwiegend Austauschgeräte und Arbeitsmittel, als Ersatz für defekte und ausrangierte Gerätschaften. Unter die GWG Tierankauf fallen im Wesentlichen kommerziell gehandelte Nutztiere (Bauernhof).

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 2 dargestellt, entwickeln.

- Für die Entwicklung der sonstigen Fremdleistungen und Materialaufwendungen erfolgt eine Inflationierung der Plankennzahlen in Höhe von 1,5 % p.a.

- Die besucherabhängigen Umsatzerlöse sowie die Erlöse aus Eintrittsgeldern werden aufgrund der Investitionsmaßnahme „Neubau Löwenanlage“ für 2020 auf dem Niveau des Jahres 2019 geplant.

- Ab 2021 wird für die Erlöse aus Eintrittsgeldern mit einer Inflationierung von 3,0 % im Zweijahresrhythmus ausgegangen.

- Für besucherabhängige Umsatzerlöse wird ab 2022 eine Steigerung von 5 % im Zweijahresrhythmus eingeschätzt.

- Die restlichen Umsatzerlöse werden mit einer Steigerung von 1,0 % p. a. geplant.

- Die Abschreibungen basieren auf den Nutzungsdauern der Anlagen und berücksichtigen die geplanten Investitionsmaßnahmen.

- Die linearen Steigerungen der Aufwendungen für Löhne und Gehälter wurden für 2020 aufgrund des bestehenden Tarifabschlusses bis zum 31.08.2020 mit 1,5 %, für die Folgejahre mit 2,5 % berücksichtigt.

- Für die SV-Abgaben inkl. Allgemeine Unfallversicherung wurde ein Planansatz von 24,08 % auf die Kosten aus Löhnen und Gehältern gewählt.

- Die Zinsaufwendungen resultieren aus den bestehenden Kreditverträgen sowie der Neuaufnahme von Investitionsdarlehen mit einem festen Zinssatz von 1,5 % und Laufzeiten von 5 Jahren und 20 Jahren

- Die Aufwendungen sind an der unteren Grenze geplant und berücksichtigen keine Havarien oder wesentliche Instandhaltungsmaßnahmen

6.2 Finanzplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 3 dargestellt, entwickeln.

Die Investitionstätigkeiten des Zoos werden in den Jahren 2019 bis 2022 betragen. Während in 2019 ein Investitionsvolumen von 1.570 TEUR vorgesehen ist, wird für 2020 mit 5.260 TEUR und für 2021 mit einem Volumen von 3.380 TEUR gerechnet. Nach Abschluss der großen Investitionsvorhaben im Jahr 2021 sinkt der geplante Investitionsumfang erheblich.

10.150 TEUR

Für die Folgejahre ist davon auszugehen, dass sich ein Liquiditätsbedarf ergeben wird. Insbesondere die nicht förderfähige Maßnahme „Neubau Betriebshof und Quarantänestation“ wird nur durch die Aufnahmen von Investitionsdarlehen zu realisieren sein.

Veränderungen des Eigenkapitals ergeben sich aufgrund der Jahresfehlbeträge.

Im Planungszeitraum sind wesentliche Veränderungen bei der Höhe der Rückstellungen nicht zu erwarten. Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses sowie für Personalverpflichtungen (u.a. aus Urlaub, Gleitzeit).

Aufgrund des zeitlichen Versatzes zwischen der Umsetzung der Investitionsmaßnahmen und der Ausreichung von Fördermitteln besteht bei der Gesellschaft stichtagsbezogen ein Liquiditätsbedarf. Es ist beabsichtigt, diesen im Rahmen des Cash Pools auszugleichen; alternativ über eine entsprechende Bankenfinanzierung.

7 Stellenplan

Der Stellenplan weist 34,9 Stellen sowie drei Auszubildende in Vollzeitäquivalenten aus.

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin

Haushaltsbeziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin sind		
als Betriebskostenzuschuss in Höhe von	1.200	TEUR
und als Investitionskostenzuschuss in Höhe von	175	TEUR
vorgesehen.		

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Der Aufsichtsrat hat den Wirtschaftsplan am 12.09.2018 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge	3.499,6
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.508,3
das Jahresergebnis	-8,8
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)	-8,8

Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.041,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.570,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.570,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.251,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	36,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.215,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	604,0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	150
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	800
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	34,88

Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen		keine
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		323,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz		
zum 31.12.2017		3.091,0
zum 31.12.2018	voraussichtlich	2.915,2
zum 31.12.2019	voraussichtlich	2.906,4

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	1.551	1.653	1.784	1.786	1.831	1.842
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	70	75	75	70	70	70
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.312	1.112	1.311	1.312	1.313	1.315
5.	Materialaufwand	861	762	903	918	933	949
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	343	294	359	365	370	376
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	518	468	544	553	563	573
6.	Personalaufwand	1.813	1.856	1.868	1.896	1.943	1.992
	a) Löhne und Gehälter	1.481	1.504	1.499	1.521	1.559	1.598
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	332	352	369	375	384	394
	- davon für Altersversorgung	45	60	57	58	59	60
7.	Abschreibungen auf	472	481	495	598	782	810
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	472	481	495	598	782	810
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO	302	305	329	419	534	558
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	222	210	220	223	226	229
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	1	0				
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	2	2	13	41	57
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-139**	**-166**	**11**	**-61**	**-177**	**-252**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	8	16	16	16	16
	Ergebnis nach Steuern	**-143**	**-174**	**-5**	**-77**	**-193**	**-268**
23.	Sonstige Steuern	3	2	4	4	4	4
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter						
25.	Auf Grund eines Gewinnabführungs-vertrages abgeführten Gewinn						
26.	Erträge aus Verlustübernahme						
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**-145**	**-176**	**-9**	**-81**	**-198**	**-272**

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	145	176	9	81	198	272
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die LHSN						
Ausgleich durch die LHSN						

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	-1.305	-1.146	-1.209	-1.284	-1.405	-1.479
2	+/-	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	472	481	495	601	789	817
3	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	108	-54				
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-302	-305	-329	-419	-534	-558
5	-/+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-37	29				
6	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	160	-113		-26		
7	-/+	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	+/-	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	7	2	2	13	41	57
9	-	Sonstige Beteiligungserträge						
10	+/-	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	4	8	16	16	16	16
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-4	-8	-16	-16	-16	-16
15	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
16		**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-897**	**-1.106**	**-1.041**	**-1.115**	**-1.109**	**-1.163**

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
17	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
19	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
20	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-636	-1.165	-1.570	-5.079	-3.380	-80
21	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
22	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
23	+	Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen						
30	+	Erhaltene Dividenden						
31	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
32		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-636**	**-1.165**	**-1.570**	**-5.079**	**-3.380**	**-80**

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
33	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen LHSN						
34	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen andere						
35	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen LHSN						
36	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen andere						
37	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten übrige			150	1.500	2.500	
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			150	1.500	2.500	
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten LHSN						
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten übrige	-20	-140	-34	-71	-171	-230
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			-34	-71	-171	-230
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN	1.160	1.072	1.375	1.375	1.200	1.302
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen übrige	350	532	1.726	3.188	800	
43	-	Auszahlungen aus der Rückgewähr von Zuwendungen						
44	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	Gezahlte Zinsen	-7	-2	-2	-13	-41	-57
47	-	Auszahlungen an die LHSN (Gesellschafterin)						
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner						
49	+/-	Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) aus Ergebnisabführungsvertrag						
50	+/-	sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
51		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.483**	**1.462**	**3.215**	**5.979**	**4.288**	**1.015**
52		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-50**	**-809**	**604**	**-215**	**-201**	**-228**
53		Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	578	528	-281	323	108	-93
54		**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**528**	**-281**	**323**	**108**	**-93**	**-321**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläqiuvalente						
		jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Erwartung **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**5.836**	**657**	**1.570**	**3.579**	**10**	**10**	**10**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.836	657	1.570	3.579	10	10	10
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.836**	**-657**	**-1.570**	**-3.579**	**-10**	**-10**	**-10**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	150		150				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.908	234	1.311	3.363	0	0	0
a) von der Gemeinde	452	102	175	175			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	4.456	132	1.136	3.188			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	778	423	184	141	10	10	10

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Tierankauf	Bereich:	
Kurz-beschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Erwartung **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**24**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	24	4	4	4	4	4	4
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-24**	**-4**	**-4**	**-4**	**-4**	**-4**	**-4**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	24	4	4	4	4	4	4

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	
Kurz-beschreibung:	notwendige Ersatzbeschaffungen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Erwartung **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**36**	**6**	**6**	**6**	**6**	**6**	**6**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	36	6	6	6	6	6	6
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-36**	**-6**	**-6**	**-6**	**-6**	**-6**	**-6**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	36	6	6	6	6	6	6

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Flamingoanlage	Bereich:	
Kurz-beschreibung:	Neubau der Flamingoanlage aufgrund notwendiger Seuchenschutzmaßnahmen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein

	Gesamt	Erwartung **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**120**	**80**	**40**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	120	80	40				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-120**	**-80**	**-40**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	108		108				
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	108		108				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	12	80	-68				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Löwenanlage	Bereich:	
Kurz-beschreibung:	Neubau der Löwenanlage zur Verbesserung der Attraktivität des Zoos und zur Gewinnung weiterer Besucher		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Erwartung **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**4.836**	**517**	**1.000**	**3.319**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.836	517	1.000	3.319			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.836**	**-517**	**-1.000**	**-3.319**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.284	234	900	3.150			
a) von der Gemeinde	102	102					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	4.182	132	900	3.150			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	552	283	100	169			

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Vorplanung Betriebshof und Quarantänestation	Bereich:	
Kurz-beschreibung:	Neubau Betriebshof einschließlich der Errichtung einer Quarantänestation (Vorplanung im Jahr 2019)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Erwartung **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**100**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	100		100				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-100**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100		100				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Umbau Eingangsbereich	Bereich:	
Kurz-beschreibung:	Umbau des Eingansbereiches zur Optimierung der Kassensituation und Verbesserung beim Einlass		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Erwartung **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**350**	**0**	**175**	**175**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	350		175	175			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-350**	**0**	**-175**	**-175**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	350		175	175			
a) von der Gemeinde	350		175	175			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kassensystem	Bereich:	
Kurz-beschreibung:	Entwicklung und Einführung eines von einem neuen Kassensystems		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Erwartung **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**150**	**0**	**75**	**75**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	150		75	75			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-150**	**0**	**-75**	**-75**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	150		150				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Fortschreibung Zooentwicklungskonzept	Bereich:	
Kurz-beschreibung:	Umbau des Eingansbereiches zur Optimierung der Kassensituation und Verbesserung beim Einlass		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Erwartung **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**220**	**50**	**170**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	220	50	170				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-220**	**-50**	**-170**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	166		128	38			
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	166		128	38			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	54	50	42	-38			

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 12.09.2018

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2018	Bewertung 2018	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl 2019	Bewertung 2019	Bemerkungen
		Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
	Summe	**33,00**		**32,75**	**34,88**		
1	Geschäftsführer/Direktor	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
3	Abteilungsleiter und Gleichgestellte	6,00	E 10 bis E 12	6,00	6,00	E 10 bis E 12	
5	Mitarbeiter	26,00	E 4 bis E 9a	25,75	27,88	E 4 bis E 9a	
7	Auszubildende	3,00		3,00	3,00		

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin auswirken

	in TEUR						
Bezeichnung	**Jahr 2017**	**Jahr 2018**	**Erwartung 2018**	**Jahr 2019**	**Jahr 2020**	**Jahr 2021**	**Jahr 2022**
Von der Gemeinde erhaltene Mittel							
1. laufendes Geschäft	**1.160,0**	**970,0**	**970,0**	**1.200,0**	**1.200,0**	**1.200,0**	**1.200,0**
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft	1.160,0	970,0	970,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte							
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin							
dav. ATZ							
2. Investitionen/Desinvestitionen	**102,0**	**102,0**	**102,0**	**175,0**	**175,0**		**102,0**
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin	102,0	102,0	102,0	175,0	175,0		102,0
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)							
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin							
3. Finanzverkehr							
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin							
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin							
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin							
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin							
Summe 1	**1.262,0**	**1.072,0**	**1.072,0**	**1.375,0**	**1.375,0**	**1.200,0**	**1.302,0**
An die Gemeinde gezahlte Mittel							
1. laufendes Geschäft							
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin							
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)							
dav. Konzessionsabgabe							
dav. Bürgschaftsentgelte							
dav. EK-Verzinsung							
2. Investitionen/Desinvestitionen							
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt							
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin							
3. Finanzverkehr							
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt							
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin							
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin							
Summe 2							
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen	**1.262,0**	**1.072,0**	**1.072,0**	**1.375,0**	**1.375,0**	**1.200,0**	**1.302,0**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Kita gGmbH

Wirtschaftsplan 2019

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH

Kita gGmbH

1. Vorbemerkungen

Grundlagen für die Planung des Geschäftsjahres 2019 bilden das Jahresergebnis 2017, das Halbjahresergebnis 2018 sowie Tarifveränderungen aus dem TVöD VKA und den Versorgungsunternehmen.
Die Planung 2019 spiegelt die derzeitige Einschätzung der voraussichtlichen Geschäftslage im Jahr 2019 durch die Geschäftsführung wider.

Die Kita gGmbH hat zuletzt für das Jahr 2018 im Jahr 2017 Leistungsentgelte unter den Vorgaben des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe verhandelt.
Zum Februar 2018 lief der Tarifvertrag TVöD VKA aus und wurde neu verhandelt. Darüber hinaus wurden 3 Baumaßnahmen 2018 fertig gestellt, so dass zum einen mit einer höheren Kapazität an Belegungsplätzen und zum anderen mit höheren Personal- und Mietkosten zu rechnen ist. Demzufolge ist es unumgänglich erneut in Leistungsverhandlungen zu treten.
Die Leistungsverhandlungen zum Heine-Hort und Hort Schwerin Mitte sind unter dem Vorbehalt, der Genehmigung durch den Jugendhilfeausschuss, bereits abgeschlossen.

Die Wirtschaftsplanung beinhaltet unter anderem die Erträge aus Landesmitteln und diesen gegenüberstehenden Aufwendungen resultierend aus dem KiföG M-V, letzte Änd. 01.08.2017.

Bei der Personalkostenplanung 2019 f.f. wurden die zu erwartenden TVöD Tarifsteigerungen (3,09% 2019) ebenso berücksichtigt, wie der Mehrbedarf an Personal auf Grund von Kapazitätserweiterungen.
Der Altersdurchschnitt im Bereich des pädagogischen Personals beträgt mit Stand August 2018, 41 Jahre. Das ist zwar zunächst ein äußerst gutes Ergebnis, stellt die Kita gGmbH jedoch vor enorme Herausforderungen. Die steten Platzkapazitätserweiterungen, aber auch Rentenabgänge und Schwangerschaften erfordern jährlich einen hohen Fachkräftebedarf. So erhielten im Jahr 2018 40 Erzieherinnen und Erzieher einen Anstellungsvertrag und 10 junge Menschen einen Ausbildungsvertrag. Darüber hinaus sind in den kommenden Jahren Kita-Neubauten geplant, welche entsprechendes Personal benötigen. Um diesem Ziel gerecht zu werden, ist es auch weiterhin von vehementer Bedeutung, das Unternehmen Kita gGmbH im Bereich des employer branding weiter zu entwickeln.
Die Akquise von Personal für das Unternehmen bleibt auch weiterhin einer der wesentlichen Aufgabenschwerpunkte.
Es wird zunehmend wichtiger eine intensive Kooperation mit den ansässigen Berufsschulen zu pflegen. Ziel ist es, eine hohe Qualität der theoretischen - verbunden mit einer hohen Qualität der praktischen Ausbildung zu erreichen, um die Absolventen für das Unternehmen zu gewinnen. Gemäß Gesellschafteranweisung von Juni 2017 soll die Kita gGmbH jährlich 10 Ausbildungsplätze bereitstellen. Im Schuljahr 2018/2019 erhalten 10 Auszubildende einen Vertrag.
Werden in den kommenden Jahren jeweils 10 Auszubildende eingestellt, bedeutet das ein Fehlbedarf an Fachkräften in den Kindertageseinrichtungen in Höhe von 12 Vollzeitstellen. Grund hierfür ist die Anrechnung der Auszubildenden auf den Personalschlüssel.
Die Kita gGmbH verfügt über keinen Personalüberhang, so dass Mehrbedarfe über Zeitausgleich und bezahlte Mehrstunden abgedeckt werden.

Die Versorgungsleistungen wurden auf Basis des JA 2017 und des Halbjahresergebnisses 2018 geplant.
Die Reinigungsleistungen wurden für das Planjahr 2019 auf Basis der erfolgten Reinigungsausschreibung 2018 geplant. Für die Folgejahre wurden 2,5% Erhöhung angenommen.

Da die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die wesentlichen Kostenblöcke gering sind, legt die Kita gGmbH ihr besonderes Augenmerk auf die Erlösseite.
Diese wiederum ist abhängig von der Belegungssituation in den einzelnen Kindertageseinrichtungen und den Ergebnissen aus den Entgeltverhandlungen.

Ein hoher Risikofaktor jedoch besteht weiterhin hinsichtlich der Umsatzerlöse aus Landesmitteln gemäß KiföG M-V. Diese Umsatzerlöse sind für die Gesellschaft nicht kalkulierbar, da nicht bekannt ist in welchem Umfang die Zahlungen erfolgen. Das KiföG M-V wurde zuletzt mit Wirkung zum 01.08.2017 geändert.
Problematisch stellt sich auch weiterhin die Inanspruchnahme der Betreuungsplätze dar. Da der Anteil der Inanspruchnahme der Kinder in der Altersgruppe 3-6 Jahre in den letzten Jahren zunehmend angestiegen ist und somit die technischen Möglichkeiten überschreitet, ist es nicht möglich, dem Krippenbedarf im gewünschten Maße im Laufe eines Jahres gerecht zu werden. Von der Geschäftsführung wird weiter eingeschätzt, dass auch der Hortplatzbedarf in den nächsten Jahren noch ansteigen wird. Der Erweiterungsbau Reggio Emilia sowie die Erhöhung der Hortkapazitäten City- Hort; Heine Hort und Frei-Zeit-Hort werden im III. bzw. IV. Quartal fertiggestellt.

Die Kita gGmbH plant für das Wirtschaftsjahr 2019 ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Des Weiteren plant die Kita gGmbH eine durchschnittliche Jahresauslastung von 97%.

Die Einrichtungen der Kita gGmbH stellen sich ihrem Auftrag als familienergänzendes Angebot, in dem sie die Interessen der Kinder, deren Bedürfnisse, Sichtweisen und Familien ins Zentrum rücken, wie es der gesetzliche Auftrag der Kindertageseinrichtungen, das KJHG und das KiföG M-V beinhaltet.
In den jährlich überarbeiteten Konzeptionen der einzelnen Kindertagesstätten, in denen die pädagogischen Ziele und die Inhalte der Förderung nach pädagogischen Handlungsansätzen formuliert sind, zeigen die Einrichtungen darüber hinaus ihre eigenen differenzierten Profile. Die daraus resultierenden inhaltlichen Schwerpunkte, werden den aktuellen gesellschafts- und erziehungswissenschaftlichen Entwicklungen stetig angepasst.
So wird in allen Einrichtungen der Kita gGmbH die Qualität der pädagogischen Arbeit unter Anwendung interner Qualitätssicherungsverfahren von „PädQuis" gesichert. Im Krippen- und Kindergartenbereich wird nach QUIK (Qualität in Kindertageseinrichtungen) und im Hort nach HUGS (Hort- und Ganztagsschulen Skala) gearbeitet.
Die Leitungen, in Zusammenarbeit mit den Qualitätsbeauftragten und den Teams, koordinieren und steuern hierbei den Prozess der Qualitätsentwicklung. Aus diesem wissenschaftlich erarbeiteten und anerkannten Verfahren resultiert eine klare transparente Beschreibung von Zielformulierungen und dessen Umsetzung nach Planung und Reflexion der einzelnen Prozesse. Darüber hinaus entwickelt die Kita gGmbH Qualitätsstandards, welche nicht nur die Qualität sichern, sondern Sicherheit und Orientierung für alle Beteiligten geben. Im Kitajahr 2017/2018 wurden die Qualitätsstandards „Auszubildende" und „Kinderschutz" fertiggestellt. Darüber hinaus werden Qualitätsstandards zur Beobachtung und Dokumentation, offene Arbeit in der Kita und offene Arbeit im Hort weiterentwickelt. Um eine noch bessere Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen allen Mitarbeitern/innen zu gewährleisten, wurde eine Kommunikationsplattform „KiTalk" entwickelt, welche 2019 erst richtig zum Tragen kommen wird. Sie ermöglicht, sich noch enger zu vernetzen, auszutauschen und fachlich zu diskutieren.

Acht Kindertageseinrichtungen nehmen am Bundesprogramm Sprachkitas „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" teil. Mit Hilfe der ausgebildeten Sprachexperten soll es gelingen, die alltagsintegrierte Sprachförderung in allen Häusern der Kita gGmbH zu implementieren.
Weiterhin nimmt die Kita gGmbH am Bundesprogramm KitaPlus mit einem Frühhort teil.

Die Kita gGmbH begleitet die einzelnen konzeptionellen Angebote weiterhin durch gezielte Fort- und Weiterbildungen. Neben der internen Fachberatung zu bestimmten Fachthemen, werden Inhouse-Schulungen durch externe Experten durchgeführt. Im September 2017 startete erneut ein von der Kita gGmbH initiierter Kurs zum/r Fachwirt/in für Soziales und Gesundheit. Bereits 3 angehende Fachwirte haben eine Leitungsposition im Unternehmen angetreten. Besonderes Augenmerk wird auch künftig auf die Mentoren gelegt. Zur Beruflichen Schule der Landeshauptstadt Schwerin für Gesundheit und Sozialwesen und der Ausbildungseinrichtung Ecolea, pflegt die Kita gGmbH eine eng vernetzte Kooperation. Ziel dieser

aufeinander abgestimmten Vernetzung ist die professionelle Begleitung der Praktika in den Einrichtungen und die Einflussnahme auf die Inhalte der Ausbildung der Schüler/innen.
Für das Schuljahr 2018/2019 werden 10 Auszubildende für den Ausbildungsgang zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in für 0-10jährige Kinder eingestellt. Somit werden insgesamt 14 Auszubildende die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte begleiten. Da die Auszubildenden gemäß KiföG MV auf den Personalschlüssel angerechnet werden, fehlen dem Unternehmen 4,5 VZÄ für die tägliche Arbeit am Kind. Die Auszubildenden verbringen den größten Teil ihrer Ausbildung in der Schule.
Zur Erweiterung der vielfältigen Angebote nutzt das Unternehmen Gremien- und Netzwerkpartner. Hier sind insbesondere Kooperationen mit der Helios Kliniken GmbH, der Sozius GmbH, den Stadtwerken Schwerin, den Musikschulen, dem DVZ und dem Wohnpark Zippendorf zu nennen. Ein pädagogischer Fachtag für alle Fachkräfte der Kita gGmbH, mit dem Themenschwerpunkt „Auf die Haltung kommt es an", findet 2018 im November statt. Für 2019 ist ein weiterer Fachtag geplant.

2. *Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses* — *in T€*

Ergebnis — **0**

Die Kita gGmbH plant für das Jahr 2019 ein ausgeglichenes Jahresergebnis.
Die Geschäftsführung geht nach jetzigem Kenntnisstand, August 2018, davon aus, dass ein ausgeglichenes Jahresergebnis 2019 erwartet werden darf. Sollte wider Erwarten ein Verlust auszuweisen sein, so wird dieser auf Grund des positiven Finanzmittelfonds, von der Gesellschaft ausgeglichen.
Derzeit bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Investitionsplan

Die Abschreibungen — **300**
sind bis zu 230 T€ für den laufenden Ersatz bzw. für die Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgesehen.
Enthalten sind Möbel, geringwertige Wirtschaftsgüter, Spielmaterial, Zubehör.
Berücksichtigung finden in diesem Punkt Investitionen in das immatrielle Anlagevermögen in Höhe von 5 T€

Kassenkreditrahmen — **2.112**

Zur Sicherung der Liquidität der Gesellschaft ist eine Kassenkreditlinie von unter 10% der Einnahmen vorgesehen.

Stellen — **348**

Im Planungsjahr 2019 werden einschließlich der Geschäftsleitung Stellen besetzt werden.
Die geplanten Stellen sind abhängig von der Anzahl der belegten Plätze und von der Belegungskonstellation.

3. Erfolgsplan

3.1 Erträge — **21.120**

3.1.1 Umsatzerlöse — *20.403*

Die Umsatzerlöse für das Jahr 2019 ergeben sich auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2017 sowie aus den verhandelten Leistungsentgelten für das Jahr 2018
mit der Landeshauptstadt Schwerin.
Die Umsatzerlöse stellen die Haupteinnahmequelle für das Unternehmen dar.
Da die Höhe der Landesmittel aufgrund von Standardverbesserungen nicht abschließend einschätzbar ist, stellt die Planung der Umsatzerlöse stets ein unternehmerisches Risiko dar.
Unter anderen setzen sich die erwarteten Umsätze wie folgt zusammen:

Elternanteil	2.376
Landesmittel/ örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe	4.260
Landesmittel Elternentlastung	2.424
Wohnsitzgemeinde	6.320
Ermäßigungen	1.600
Standardverbesserungen KiföG; individuelle Förderung	1.200
Essenversorgung	1.400

3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge	***707***
Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich insbesondere aus den:	
Mieten der Essenanbieter,	40
Lohnkostenzuschüsse	250
Frühe Chancen (Bundesprojekt)	248
Fort- und Weiterbildung	17
3.2 Aufwendungen	**21.112**
3.2.1 Materialaufwand	***4.281***
3.2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	**172**
Spiel- und Beschäftigungsmaterial	75
Sonstige	97
3.2.1.1 Bezogene Leistungen	**4.110**
Die bezogenen Leistungen ergeben sich insbesondere aus den:	
Mieten	1.600
Betriebskosten	394
Reinigung	560
Essenversorgung	1.400
3.2.2 Personalaufwand	
Die geplanten Personalaufwendungen belaufen sich insgesamt auf :	***16.109***
davon entfallen auf	
Lohn und Gehalt	12.987
SV-Beiträge	3.122
davon Altersversorgung	466
3.2.3 Abschreibungen	
Für das Geschäftsjahr 2019 wurden	***300***
geplant. Sie sollen insbesondere für den laufenden Ersatz	230
der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Mobiliar, Spielzeug, Außenspielgeräte) verwendet werden.	
3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	***422***
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen insbesondere Marketing, Personalabrechnungskosten, Rechts- u. Beratungskosten, EDV-Kosten u.a.m.	
3.3 Betriebsergebnis	**-2**
3.4 Zinsaufwendungen	**8**

3.5 Ergebnis vor Steuern	**0**
3.6 Steuern	**0**
3.7 Jahresüberschuss/-verlust	**0**

4. Finanzplan

Eigenkapital	***5.535***
Das Eigenkapital setzt sich aus dem gezeichneten Kapital	25
der Kapitalrücklage	1.690
und den Gewinnrücklagen	3.820
zusammen. Die Höhe ist wegen des geplanten Ergebnisses 2019 (T€ 0) zum Vorjahr unverändert.	

Sonderposten	***246***
Hierunter werden die Zugänge des Sonderpostens aus Fördermitteln des Bildungsministeriums, aus der Krippeninvestitionsrichtlinie sowie Zuschüssen der Stadt (Projekt „Mehr Zeit für Kinder") ausgewiesen.	

Rückstellungen	***170***
Die Gesellschaft weist im Wesentlichen Rückstellungen aus Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Urlaub (T€ 50), Mehrstunden (T€ 20) und Jubiläen (T€ 20) sowie Rückzahlungsansprüche von Fördermitteln (T€ 65) und Sonstige (T€ 15).	

5. Investitionsmaßnahmen	
Die Gesellschaft plant für das Jahr 2019 lediglich in die Betriebs- und Geschäftsausstattung zu investieren. Sie dient somit der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft bzw. steht ihr nicht entgegen.	***230***

6. Stellenplan	***VZÄ***
Gesamt (oh. Auszubildende)	**315,8**
Verwaltung	11,5
Hausmeister	10,0
Leiter/innen	22,0
Sozialpädagogen	1,75
Heilerzieher	3,88
Erzieher/Erzieherin	266,70
Auszubildende	8,5

7. Haushaltsbeziehungen	***16.159***
Hierunter sind alle nach derzeitigem Kenntnisstand zu erwartenden Positionen einschließlich der Landesmittel enthalten, die den Haushalt der Stadt tangieren.	
Davon Landesmittel (inkl. aller Zahlungen aus dem KiföG M-V)	6.904

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Der Aufsichtsrat hat den Wirtschaftsplan am 20.09.2018 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

	in TEUR
Erfolgsplan	
Gesamtbetrag der Erträge	21.120,4
Gesamtbetrag der Aufwendungen	21.120,4
das Jahresergebnis	0,0
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)	0,0
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21.110,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.997,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	113,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-220,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-8,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-115,0
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	324
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	keine
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.760,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz	
zum 31.12.2017	5.065,0
zum 31.12.2018 voraussichtlich	5.535,0
zum 31.12.2019 voraussichtlich	5.535,0

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	18.890	19.402	19.448	20.403	20.838	21.377	21.891
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	336	601	830	707	697	697	697
5.	Materialaufwand	3.529	3.907	3.670	4.281	4.251	4.255	4.259
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	135	142	151	172	132	132	132
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.394	3.765	3.519	4.110	4.119	4.123	4.127
6.	Personalaufwand	14.690	15.573	15.420	16.109	16.563	17.072	17.598
	a) Löhne und Gehälter	11.868	12.559	12.400	12.987	13.362	13.791	14.235
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.822	3.014	3.020	3.122	3.201	3.281	3.363
	- davon für Altersversorgung	413	451	450	466	476	491	507
7.	Abschreibungen auf	241	250	278	300	300	300	300
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	241	250	278	300	300	300	300
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's							
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO		170					
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	313	439	444	422	424	449	434
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
12.	Erträge aus Beteiligungen							
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	10	5	10	10	10	10	10
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	10	5	8	8	8	8
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**457**	**0**	**470**	**0**	**0**	**0**	**-1**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis nach Steuern	**457**	**0**	**470**	**0**	**0**	**0**	**-1**
23.	Sonstige Steuern	0						
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter							
25.	Auf Grund eines Gewinnabführungs-vertrages abgeführten Gewinn							
26.	Erträge aus Verlustübernahme							
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**457**	**0**	**470**	**0**	**0**	**0**	**-1**

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen	457		470				
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die LHSN							
Ausgleich durch die LHSN							

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	457		470				
2	+/-	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	241	250	278	300	300	300	300
3	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	18	10	-10	-45	5	5	5
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-42	-170	-170				
5	-/+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-171		93				
6	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	57	25	-19	-140	10	10	10
7	-/+	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	18						
8	+/-	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-4	5	-5	-2	-2	-2	-2
9	-	Sonstige Beteiligungserträge							
10	+/-	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11	+/-	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)							
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
16		**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**574**	**120**	**637**	**113**	**313**	**313**	**313**

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
17	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens							
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7		-28	-5	-2	-2	-2
19	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
20	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-456	-1.434	-1.418	-225	-468	-278	-225
21	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
22	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
23	+	Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis							
24	-	Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis							
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
29	+	Erhaltene Zinsen	10	5	10	10	10	10	10
30	+	Erhaltene Dividenden							
31	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
32		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-453**	**-1.429**	**-1.436**	**-220**	**-460**	**-270**	**-217**

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
33	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen LHSN							
34	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen andere							
35	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen LHSN							
36	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen andere							
37	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten LHSN							
38	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten übrige							
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten LHSN							
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten übrige							
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN	132	259	240				
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen übrige							
43	-	Auszahlungen aus der Rückgewähr von Zuwendungen							
44	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
46	-	Gezahlte Zinsen	-6	-10	-5	-8	-8	-8	-8
47	-	Auszahlungen an die LHSN (Gesellschafterin)							
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner							
49	+/-	Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) aus Ergebnisabführungsvertrag							
50	+/-	sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
51		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**126**	**249**	**235**	**-8**	**-8**	**-8**	**-8**
52		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**247**	**-1.060**	**-564**	**-115**	**-155**	**35**	**88**
53		Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.192	3.883	4.439	3.875	3.760	3.605	3.640
54		**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**4.439**	**2.823**	**3.875**	**3.760**	**3.605**	**3.640**	**3.728**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläqiuvalente							
		jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Kita gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens,							
davon aus Abgängen von Gegenständen s, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**2.650**	**1.446**	**230**	**470**	**280**	**227**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	39	28	5	2	2	2	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.611	1.418	225	468	278	225	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.650**	**-1.446**	**-230**	**-470**	**-280**	**-227**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde		240					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**2.410**	**1.206**	**230**	**470**	**280**	**227**	**0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Kita gGmbH
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Ersatz Mobilar		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens,							
davon aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1.161**	**244**	**230**	**230**	**230**	**227**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	13	2	5	2	2	2	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.148	242	225	228	228	225	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.161**	**-244**	**-230**	**-230**	**-230**	**-227**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**1.161**	**244**	**230**	**230**	**230**	**227**	**0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	entfällt						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Kita gGmbH
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausstattung Horte	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Frei-Zei-Hort, Hort H. Heine, Hort Mitte		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**850**	**850**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	850	850					
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-850**	**-850**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**850**	**850**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		entfällt					
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Kita gGmbH
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Mehr Zeit für Kinder	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Ausstattung Hard- und Software päd. Fachkräfte		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	**0**						
Auszahlungen	**352**	**352**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	26	26					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	326	326					
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-352**	**-352**					
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	240	240					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**112**	**112**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		entfällt					
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Kita gGmbH
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Kita Frideric	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Ausstattung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**			**0**			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	**0**						
Auszahlungen	**120**	**0**	**0**	**120**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	120			120			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-120**			**-120**			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**120**	**0**	**0**	**120**	**0**	**0**	
		entfällt					
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Kita gGmbH
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau WPZ Kita KiKo	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Ausstattung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**			**0**			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	**0**						
Auszahlungen	**120**	**0**	**0**	**120**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	120			120			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-120**			**-120**		**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**120**	**0**	**0**	**120**	**0**	**0**	**0**
		entfällt					
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Kita gGmbH
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau ZooKita	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Ausstattung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2018** (Vorjahr)	Plan **2019** (Planjahr)	Plan **2020** (1. Folgejahr)	Plan **2021** (2. Folgejahr)	Plan **2022** (3. Folgejahr)	Plan **2023** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	**0**						
Auszahlungen	**50**				**50**		
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50				50		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-50**			**0**	**-50**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**50**	**0**	**0**	**0**	**50**	**0**	**0**
		entfällt					
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin auswirken

	in TEUR						
Bezeichnung	**Jahr 2017**	**Jahr 2018**	**Erwartung 2018**	**Jahr 2019**	**Jahr 2020**	**Jahr 2022**	**Jahr 2022**
Von der Gemeinde erhaltene Mittel							
1. laufendes Geschäft	**13.066,0**	**13.895,3**	**13.976,0**	**16.159,0**	**18.957,0**	**19.480,0**	**19.979,0**
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft	13.066,0	13.895,3	13.976,0	16.159,0	18.957,0	19.480,0	19.979,0
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte	4.797,2	5.490,0	5.409,0	7.112,0	9.644,0	9.882,0	10.099,0
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin							
dav. ATZ							
2. Investitionen/Desinvestitionen							
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin							
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)							
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin							
3. Finanzverkehr							
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin							
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin							
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin							
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin							
Summe 1	**13.066,0**	**13.895,3**	**13.976,0**	**16.159,0**	**18.957,0**	**19.480,0**	**19.979,0**
An die Gemeinde gezahlte Mittel							
1. laufendes Geschäft							
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin							
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)							
dav. Konzessionsabgabe							
dav. Bürgschaftsentgelte							
dav. EK-Verzinsung							
2. Investitionen/Desinvestitionen							
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt							
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin							
3. Finanzverkehr							
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt							
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin							
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin							
Summe 2							
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen	**13.066,0**	**13.895,3**	**13.976,0**	**16.159,0**	**18.957,0**	**19.480,0**	**19.979,0**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2018	Bewertung 2018	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl 2019	Bewertung 2019	Bemerkungen
		Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
	Summe	**328,52**		**320,13**	**315,84**		
1	Verwaltung	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
2	Verwaltung	1,00	s18	1,00	1,00	s18	
3	Verwaltung	1,00	E10	1,00	1,00	E10	
4	Verwaltung	1,00	E9	1,00	2,00	E9	
5	Verwaltung	1,00	E6	3,50	3,50	E7	
6	Verwaltung	6,88	E5	3,00	3,00	E6	
7	Hausmeister	10,00	E4	10,00	10,00	E5	
8	Leiterin 40h	4,00	18	4,00	4,00	18	
9	Leiterin 40h	1,00	17	1,00	1,00	17	
10	Leiterin 40h	1,00	16	2,00	2,00	16	
11	Leiterin 40h	2,00	15	5,00	5,00	15	
12	Leiterin 40h	3,00	13	2,00	3,00	13	
13	Leiterin 35h		18	1,00	0,88	18	
14	Leiterin 35h	0,88	17	1,00	0,88	17	
15	Leiterin 35h	5,25	15	6,00	5,25	15	
16	Soz.päd.	1,75	Eb9	1,00	1,75	Eb9	
17	Erzieherin 40 h/Wo.	117,00	S8a	110,00	120,00	S8a	
18	Erzieherin 35 h/Wo.	117,26	S8a	111,13	101,00	S8a	
19	Erzieherin 32 h/Wo.	14,40	S8a	16,00	13,70	S8a	
20	Erzieherin 30 h/Wo.	33,60	S8a	33,00	30,00	S8a	
21	Erzieherin 20 h/Wo.	2,50	S8a	2,50	2,00	S8a	
22	HEZ		E9b			E9b	
23	HEZ	3,00	S8b	4,00	3,88	S8b	
24	Azubi (nachrichtlich)	1,20		1,20	8,50		

WIRTSCHAFTSPLAN 2019

der

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

Wirtschaftsplan 2019
Vorbericht

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	2
2	Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses 2019	3
3	Erfolgsplan / Bereichserfolgspläne	3
3.1	Erträge	3
3.1.1	Umsatzerlöse	3
3.1.2	Sonstige betriebliche Erträge	4
3.1.3	Zinserträge	5
3.2	Aufwendungen	5
3.2.1	Materialaufwand/Veranstaltungsaufwand	5
3.2.2	Personalaufwand	5
3.2.3	Ergänzende Informationen zu den Konsolidierungsmaßnahmen	6
3.2.3.1	Kostensenkung durch Abschluss von Haustarifverträgen in Schwerin	6
3.2.3.2	Kostensenkung durch Abbau von 30 Stellen am Standort Schwerin	7
3.2.3.3	Kostensenkungen am Standort Parchim	8
3.2.3.4	Kostensenkung bei der Fritz-Reuter-Bühne	8
3.2.4	Abschreibungen	8
3.2.5	sonstige betriebliche Aufwendungen	8
3.3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Steuern	10
3.4	Ergebnis	10
4	Ermittlung des Gemeinkostenschlüssel für die interne Leistungsverrechnung	10
5	Finanzplan	10
6	Investitionen	10
7	Liquiditätsplan	11
8	Planbilanz	11
9	Stellenplan 2019 und 2020	11
10	Premieren 2018/2019	11
11	Leistungsdaten	11
12	Wirtschaftsplan Land	11

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH
Alter Garten 2
19055 Schwerin

Schwerin, den 25.06.2018

Wirtschaftsplan 2019
Vorbericht

1 Vorbemerkungen

Das Stammkapital der zum 01.08.2016 umfirmierten Mecklenburgisches Staatstheater GmbH beträgt 400 T€. Die Anteile setzen sich wie folgt zusammen: Land Mecklenburg-Vorpommern 74,9%, Landeshauptstadt Schwerin 10%, Landkreis Ludwigslust-Parchim 10%, Stadt Parchim 5,1 %. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Mehrspartentheaters, das Bühnenwerke aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater sowie Konzerte produziert und aufführt. Das Mecklenburgische Staatstheater unterhält die Sparten Musiktheater, Konzert, Schauspiel, Ballett, Kinder- und Jugendtheater und die Fritz-Reuter-Bühne an den Standorten Schwerin und Parchim. Die Gesellschaft wird seit 1. August 2016 durch den Generalintendanten und Geschäftsführer Lars Tietje vertreten.

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 21.07.2016 wird ein Wirtschaftsplan vorgelegt, der den kaufmännischen Grundsätzen entspricht und einen direkten Vergleich mit dem Jahresabschluss ermöglicht. Aus diesem kaufmännischen Wirtschaftsplan ist ein Wirtschaftsplan der den landesrechtlichen und den Vorgaben der Eigenbetriebsverordnung unter Ausweisung von Standortbudgets entspricht, abgeleitet.

Die Planungsunterlagen gliedern sich in folgender Weise:

- Erfolgsplanung gesamt von 2019 bis 2022
- GUV auf Kontenebene standortbezogen (nachrichtlich mit interner Leistungsverrechnung)
- Stellenplan 2019 und 2020 nach Tarifen gesamt (Stichtag 31.12.2019)
- Finanzplan gesamt
- Investitionsplan gesamt
- Planbilanz gesamt
- Liquiditätsplanung gesamt
- Leistungsdaten und Spielplan

Eine interne Leistungsverrechnung („Gemeinkostenschlüssel“) zwischen den Standorten ist zusammenfassend vorgenommen und gesondert dargestellt.
Die Formatvorlagen werden von der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin (GBV), die im Besitz der entsprechenden Software ist, zur Verfügung gestellt. Aus den kontenbezogenen Einzelplanungen wurden die entsprechenden Formblätter nach den landesrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung datenbankgestützt erstellt.

Folgende Planungsprämissen waren Grundlage für die mittelfristige Planung bis 2022:

- Fortführung des Spielbetriebs mit sechs Sparten einschließlich Konzert mit den bislang genutzten Probe- und Spielorten
- keine Berücksichtigung von Baumaßnahmen
- vereinbarter Personalabbau für den Standort Schwerin
- Tarifsteigerungen 2019 in Höhe von 3,09 %, ab 2020 in Höhe von 2,5 %
- Bestehende Haustarifverträge von Orchester und Chor sind fortgeschrieben, obwohl diese 2021 auslaufen werden bzw. zu 2021 kündbar sind.
- die bisherigen Mittel aus dem Landeshauptstadtvertrag werden über 2019 hinaus weiter gezahlt
- in Aussicht gestellte Mittel des Landes + Mehrbedarfe lt. Planung bis 2020, danach noch ausstehende Verhandlung über Dynamisierung

- eingestellte Finanzmittel in den Rückstellungen aus Fehlbedarfsfinanzierung und im Sonderposten sind für die Defizitdeckung der Folgejahre verwendet worden
- bei den Sachkosten ist eine Preissteigerung von ca. 1 - 2 % eingeplant
- die wirtschaftliche Entwicklung des Theaters an den Spielstätten Parchim und im E-Werk ist von großer Bedeutung, hat aber in der Fortschreibung der Planung noch keine Berücksichtigung gefunden, da noch keine verlässlichen Datengrundlagen vorhanden sind.

Am 12. Juni 2018 schloss die Landesregierung mit den Trägern der Mehrspartentheater des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine als „Theaterpakt" bezeichnete gemeinsame Absichtserklärung. Für das Mecklenburgische Staatstheater bietet das Land den kommunalen Trägern an, deren Gesellschafts- und Finanzierungsanteile zu 100% zu übernehmen und die Zuschüsse ab 2019 jährlich um 2,5% zu dynamisieren. Da aber hierzu noch keinerlei Beschlüsse und Vereinbarungen vorliegen, berücksichtigt der vorliegende Wirtschaftsplan diesen „Theaterpakt" und seine möglichen Auswirkungen noch nicht.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses 2019

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein Ergebnis nach Steuern von 0 €
ermittelt.

Der Standort Schwerin schließt mit einem Ergebnis nach Steuern von 0 €
ab.

Für den Standort Schwerin würde ohne Rückgriff auf den Sonderposten für nicht verwendete Mittel, den Rückstellungen aus Fehlbedarfsfinanzierung und dem Jahresüberschuss ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 904 T€ entstehen. Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in voller Höhe mit den eingestellten Mitteln auszugleichen.

Vorbehaltlich der abschließenden Verwendungsnachweisprüfung 2017 durch den Zuwendungsgeber ist die Verwendung zur Defizitdeckung in 2018 und 2019 geplant.

Der Standort Parchim schließt mit einem Ergebnis nach Steuern von 0 €
ab. Nach interner Leistungsverrechnung wird sich ein Defizit von 102 T€ ergeben. Vorgeschlagen wird, diesen Jahresfehlbetrag aus dem im Jahresabschluss 2017 gebildeten Sonderposten für nicht verwendete Mittel zu entnehmen. Im Jahresabschluss 2017 wurde der passive Unterschiedsbetrag aufgelöst und der Betrag in Höhe von 302 T€ in den Sonderposten für nicht verwendete Mittel eingestellt, der für die zukünftige Defizitdeckung vorgesehen ist.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 25.06.2018

3 Erfolgsplan / Bereichserfolgspläne

3.1 Erträge 26.683.600 €

3.1.1 Umsatzerlöse 4.930.900 €

Die Betriebserträge werden im Wesentlichen aus Kartenverkäufen erzielt. Sie verteilen sich wie folgt:

in €	gesamt	Standort Schwerin	Standort Parchim
Umsatzerlöse aus Kartenverkäufen	4.421.000	4.251.000	170.000
Zusatzerlöse	192.500	189.000	3.500
Werbeeinnahmen	213.000	213.000	0
sonstige Umsatzerlöse	45.600	45.000	600
Mieten und Pachten	58.800	58.000	800
Summe	4.930.900	4.756.000	174.900

Den Planungen der Kartenerlöse liegt der Spielplan 2018/2019 zugrunde. Insgesamt wird es an beiden Standorten 31 Neuproduktionen (davon 8 in Parchim) sowie 7 Sinfoniekonzerte und viele weitere Produktionen und Veranstaltungen geben.
Einen großen Anteil an den Kartenerlösen (ca. 43 %) erwirtschaften die Schlossfestspiele auf dem Alten Garten und im Schlossinnenhof. Ab 21.06.2019 sind 22 (Vj. 19) Aufführungen des Musicals ANATEVKA auf dem Alten Garten geplant. Geplant ist eine Auslastung von 80%, das entspricht ca. 29.000 Besucher zu erreichen. Damit können Einnahmen von ca. 1,8 Mio. € (Vj. 1,7 Mio. €) erzielt werden.
Fast zeitgleich wird wieder der Innenhof des Schweriner Schlosses bespielt. An diesem Spielort sind ca. 20 (Vj. 18) Aufführungen der Komödie CYRANO DE BERGERAC mit 6.400 Besuchern geplant. Insgesamt sind Einnahmen in Höhe von 240 T€ (Vj. 200 T€) eingeplant.

Die geplanten Umsatzerlöse für das Kinder- und Jugendtheater in Parchim werden mit 175 T€ geringfügig erhöht. Durch die Ertüchtigung des Malsaals in der Blutstraße in Parchim kann ein Teil der in der Stadthalle vorgesehenen Studiobühnenstücke wieder in eigener Spielstätte aufgeführt und unabhängig von anderen Veranstaltern disponiert werden.

Besucherzahlen und Umsatzerlöse sind in starkem Maß abhängig von der Anzahl der Produktionen und der Anzahl der gespielten Vorstellungen. Durch den Personalabbau sind weniger Produktionen und Vorstellungen möglich. Die Geschäftsführung bemüht sich jedoch um eine Stabilisierung der Einnahmen durch Kartenverkauf.

3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge 21.752.300 €

Die Gesellschaft ist maßgeblich auf die Förderung durch die Gesellschafter angewiesen. Deren Beiträge verteilen sich wie folgt:

Zuschüsse in €	gesamt	Standort Schwerin	Standort Parchim
Basiszuschuss Bildungsministerium	7.255.841	6.105.841	1.150.000
Mehrbedarfe Bildungsministerium	1.775.500	1.775.500	0
Mittel nach dem FAG über LH Schwerin	3.158.159	3.158.159	0
Landeshauptstadt Schwerin	6.646.800	6.646.800	0
Mittel Landeshauptstadtvertrag über LH SN	1.300.000	1.300.000	0
Landkreis Ludwigslust-Parchim	458.900	240.000	218.900
Stadt Parchim	111.130	0	111.130
Summe	20.706.330	19.226.300	1.480.030

Die Landeszuschüsse in Höhe von ca. 12,2 Mio. € setzen sich zusammen aus dem vereinbarten Basiszuschuss, den FAG-Mitteln und der im Schreiben vom 20.10.2016 in Aussicht gestellten zusätzlichen Mittel in Form von Mehrbedarfen. Zu den vom Land 2019 geplanten Mehrbedarfe in Höhe von 1.482.000 € werden zusätzlich die in 2016 nicht ausgereichten Mittel in Höhe von 293.500 €, für die Vorbereitung einer nicht mehr aufzuschiebenden, notwendigen Investition in Höhe von ca. 500 T€ in die Bühnensteuerungstechnik eingeplant.
Zur Basisfinanzierung der Landeshauptstadt Schwerin sind zusätzlich Mittel aus dem Landeshauptstadtvertrag in Höhe von 1,3 Mio. € für 2019 und die Folgejahre eingeplant. Eine verbindliche Zusage steht noch aus. Die Bereitstellung der FAG-Mittel erfolgt ebenfalls über die Landeshauptstadt Schwerin. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim stellt Mittel in Höhe von 458.900 € und die Stadt Parchim in Höhe von ca. 111.130 € gemäß Haushaltsplanungen bereit.

in €	gesamt	Standort Schwerin	Standort Parchim
Sonstige Projektzuschüsse	20.000	20.000	0
Spenden	500	500	0
Erstattungen KK u. AA	11.000	10.000	1.000
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten	1.006.470	904.200	102.270

Auflösungen Einzelwertberichtigungen	1.000	1.000	0
Erstattungen, außerord. Erträge	7.000	7.000	0
Summe	1.045.970	942.700	103.270

Die sonstigen Erträge umfassen Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten, außerordentliche Erträge sowie Erstattungen von der Arbeitsagentur und den Krankenkassen. Für den Standort Schwerin ist zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 904,2 T€ als Auflösung aus dem Sonderposten geplant. Für den Standort Parchim werden 102 T€ nach Anrechnung der geplanten interne Leistungsverrechnung zur Defizitdeckung in 2019 aus dem Sonderposten entnommen.

3.1.3 Zinserträge

in €	gesamt	Standort Schwerin	Standort Parchim
Zinserträge	400	300	100

3.2 Aufwendungen 26.683.600 €

3.2.1 Materialaufwand/Veranstaltungsaufwand 3.096.000 €

a) Aufwendungen für Sachkosten der Produktion

in €	gesamt	Standort Schwerin	Standort Parchim
Materialaufwand Neuproduktionen	445.000	380.000	65.000
Materialaufwand laufende Produktionen	140.000	135.000	5.000
Summe	585.000	515.000	70.000

In dieser Aufwandposition sind die Materialkosten für Bühnenbilder und Kostüme der Neuinszenierungen und die laufenden Kosten für die Inszenierungen enthalten.

b) Aufwendungen für Gagen, Lizenzen und Honorare 2.511.000 €

in €	gesamt	Standort Schwerin	Standort Parchim
Honorare	1.866.000	1.790.000	76.000
Tantiemen, GEMA	645.000	625.000	20.000
Summe	2.511.000	2.415.000	96.000

Der Gästeetat wurde im Rahmen der allgemeinen Personalkostensteigerungen geringfügig angehoben. Produktionen erzwingen meist Honorarzahlungen für Sänger bzw. Schauspieler oder Musiker, Dirigenten, Regisseure, Choreographen, Ausstatter, Statisten, Chorverstärkungen u. ä.

Deutliche Kosten müssen für die Urheberrechte eingeplant werden. Das im Rahmen der Schlossfestspiele aufgeführte Musical ANATEVKA ist ein tantiemenpflichtiges Werk. Die Tantiemenzahlungen für diese Produktion belaufen sich auf 16% der Roheinnahmen, voraussichtlich also ca. 300 T€.

3.2.2 Personalaufwand 19.087.200 €

Diese Position enthält folgende Aufwendungen:

in €	gesamt	Standort Schwerin	Standort Parchim
Löhne u. Gehälter	15.165.200	14.260.000	905.200
Personalnebenkosten	3.922.000	3.690.400	231.600
Summe	19.087.200	17.950.400	1.136.800

Die Vergütungen des Stammpersonals erfolgt nach folgenden Tarifen:

- NV Bühne Sonderregelungen Solo
- NV Bühne Sonderregelungen Bühnentechniker
- NV Bühne Sonderregelungen Chor i. V. mit dem Haustarifvertrag vom 20.05.2014
- Sonderverträge
- TVK (Orchester) i. V. mit dem Haustarifvertrag vom 15.10.2013
- TVöD VKA für das nichtkünstlerische Personal

Auf Basis der Ist-Abrechnungen 2017 ist eine Hochrechnung mit den entsprechenden Tariferhöhungen vorgenommen worden. Für die Planung ist die Tarifsteigerung zum 1.3.2018 in Höhe von durchschnittlich 3,19% und zum 1.4.2019 in Höhe von 3,09% angesetzt worden. Die darauf folgenden Jahre sind mit 2,5% Tarifsteigerung hochgerechnet worden.

Zusätzlich zu den festen Stellen sind wie in den Vorjahren temporär Aushilfen in den vorbereitenden durchführenden Bereichen für die Absicherung der Schlossfestspiele in den Planansatz einbezogen worden. Beim Kinder- und Jugendtheater Parchim sind für das Weihnachtsmärchen keine zusätzlichen Aushilfen mehr eingeplant worden, da dort wieder eine weitere Spielerstelle fest besetzt werden wird.

Der vereinbarte Personalabbau wird planmäßig umgesetzt. In 2018 ist der Personalabbau de facto komplett realisiert. Die Kosten für eine Orchesterstelle, die planmäßig erst 2020 wegfällt, müssen allerdings dennoch kalkuliert werden und fließen ins Haustarifvertrags-Budget.

Der Haustarifvertrag für die Musiker der Mecklenburgischen Staatskapelle kann mit einer Frist von 6 Monaten frühestens zum 31.07.2021 gekündigt werden. Der Haustarifvertrag der nach NV Bühne beschäftigten Mitglieder des Chores vom 20.05.2014 tritt am 31.12.2020 außer Kraft, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Die Tarifvertragsparteien müssen spätestens ab Januar 2020 Gespräche über eine evtl. Verlängerung des Haustarifvertrages aufnehmen. Die finanziellen Konsequenzen beim Auslaufen der Haustarifverträge haben in den Kostenberechnungen für 2021 keine Berücksichtigung gefunden, da seitens des Hauptgesellschafters derzeit von einer Fortsetzung der Haustarifverträge ausgegangen wird.

3.2.3 Ergänzende Informationen zu den Konsolidierungsmaßnahmen

3.2.3.1 Kostensenkung durch Abschluss von Haustarifverträgen in Schwerin

Der Vorschlag der Beratungsgesellschaft METRUM, das Orchester von TVK A auf TVK B herab zu gruppieren, wäre nur im Einvernehmen beider Tarifparteien möglich gewesen und ist von der Orchestergewerkschaft DOV abgelehnt worden. Die Eingruppierung des Opernchores hängt tariflich von der Eingruppierung des Orchesters ab. Nachdem der METRUM-Vorschlag einer Herabgruppierung nicht umsetzbar war, sind die Einsparvorgaben durch Abschluss von Haustarifverträgen erzielt worden. Folgende Haustarifverträge sind abgeschlossen:

- Orchestermitglieder verzichten seit 01.01.2014 auf 10 % ihres Gehaltes und erhalten dafür einen rechnerisch entsprechenden Freizeitausgleich von 32 Tagen, Zusätzlich verzichten sie auf die tariflichen Zuwendungszahlungen (ca. 5,66 % des Jahresgehalts). Der Tarifvertrag läuft bis zum 31.07.2021 und kann von jeder Tarifpartei jeweils 6 Monate vorher zum 31.07. eines Jahres gekündigt werden. Die Nachwirkung ist im Haustarifvertrag ausgeschlossen. Die Kostensenkung entspricht in etwa einer Eingruppierung des Orchesters nach TVK B mit Fußnote.
- Die Mitglieder des Opernchors verzichten mit Haustarifvertrag vom 01.05.2014 auf 4,3 % des Gehalts mit Freizeitausgleich von 16 Tagen und auf die Zuwendungszahlungen (ca. 5,66 % des Jahresgehalts). Der HTV tritt zum 31.12.2020 außer Kraft, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Die Nachwirkung ist im Haustarifvertrag ausgeschlossen. Ab Januar 2020 müssen ggf. Gespräche über eine Verlängerung eingeleitet werden.

Die reduzierten Gehälter nehmen an den jährlichen Tarifsteigerungen teil, so dass der prozentuale Abstand zum Flächentarifvertrag konstant bleibt. Durch die beiden Haustarifverträge konnten die

Personalkosten gesenkt werden. Im Gegenzug wird der Spiel- und Produktionsbetrieb durch die hohe Anzahl an zusätzlichen freien Tagen vor allem im Orchester (32 Tage), aber auch beim Chor (16 Tage) deutlich eingeschränkt. Dies hat auch deutliche Auswirkungen auf die möglichen Einspielergebnisse.

3.2.3.2 Kostensenkung durch Abbau von 30 Stellen am Standort Schwerin

Der planmäßige Abbau der 30 Stellen bis 2020 ist in der Zielvereinbarung Personalabbau detailliert untersetzt. Daraus ergibt sich eine Personalkostenersparnis von ca. 1,75 Mio. € jährlich.

Gemäß dem METRUM-Vorschlag zur Konsolidierung durch Senkung der Personalkosten schlossen das Land M-V und die Landeshauptstadt Schwerin eine Zielvereinbarung zu einem sozialverträglichen Stellenabbau von 30 Stellen. Die Nichtwiederbesetzung dieser 30 Stellen (ca. 10% des Personals am Standort Schwerin) erfolgt seit Abschluss der Zielvereinbarung durch die Gesellschaft akribisch, obwohl bereits bei Abschluss der Zielvereinbarung offensichtlich war, dass die Maßnahmen den Betrieb einnahmewirksam beeinträchtigen würden. Da zum Zeitpunkt, zu dem die Liste erstellt wurde, nur von den gesetzlichen Renteneintritten ausgegangen werden konnte, wurden regelmäßig auch Alternativen geprüft, die sich dadurch ergeben, dass Mitarbeiter bereits vor Erreichen des Rentenalters ausschieden und die vereinbarte Nichtwiederbesetzung durch eine andere mit weniger negativen Auswirkungen auf den Betrieb ersetzt werden konnte.
Häufig wurden Stellen bereits früher als vereinbart nicht wiederbesetzt, was zu weiteren punktuellen, aber nicht dauerhaften Einsparungen geführt hat. Die Einsparungen im Bereich Chor und Orchester müssen allerdings in einen haustarifvertraglichen Rückstellungspool gestellt werden und stehen der Gesellschaft nur indirekt zur Verfügung.

Im Tarifbereich NV Bühne (SR Solo) wurden 8 Stellen abgebaut:
eine Koordinatorin Puppenbühne am 31.07.13 ausgetreten,
eine Puppenspielerin am 31.07.14 ausgetreten,
eine Schauspielerin am 31.07.14 ausgetreten,
zwei Schauspieler am 31.07.16 ausgetreten (davon eine für Requisiteurin (TVöD EG 6),
zwei Tänzer am 31.07.16 ausgetreten,
ein Schauspieler/Dramaturg am 31.07.17 ausgetreten.

Im Tarifbereich NV Bühne (SR Bühnentechniker) wurde 1 Stelle abgebaut:
ein Bühnentechniker am 28.02.16 ausgetreten.

Im Tarifbereich NV Bühne (SR Chor) wurden 4 Stellen abgebaut:
ein 1. Chorsopran am 31.07.17 - 10 Monate länger beschäftigt - ausgetreten,
ein 2. Chorsopran am 14.08.16 - 10,5 Monate früher ausgetreten,
ein 1. Chorbass ist am 31.10.17, also 9 Monate früher als geplant, ausgetreten,
ein 2. Choralt ist am 31.01.2018, also 30 Monate früher als geplant, ausgetreten.

Im Tarifbereich TVK wurden bereits 9 Stellen abgebaut:
ein Cellist am 31.08.13 ausgetreten,
ein Solo-Flötist am 31.12.13 ausgetreten,
ein 1. Violinist am 31.05.14 ausgetreten,
ein Hornist am 31.01.15 ausgetreten,
ein 2. Violinist am 31.08.15 ausgetreten,
ein 1. Violinist am 30.06.16 ausgetreten,
ein 2. Violinist am 31.08.16 ausgetreten,
ein Kontrabass am 31.12.16 - 14 Monate früher ausgetreten.
ein Solo-Klarinettist am 31.07.18 – 21 Monate früher ausgetreten

Im Tarifbereich TVöD wurden bereits 9 Stellen abgebaut:
ein Maschinist am 31.03.17 - 28 Monate früher ausgetreten,
eine Kassiererin am 28.02.15 - 6 Monate früher ausgetreten,
ein Oberankleider am 31.03.16 - 10 Monate früher ausgetreten und

eine Stelle Requisiteurin wiederbesetzt, dafür ein Schauspieler (NV Bühne Solo) am 31.07.16 – 10 Monate früher ausgetreten,
ein Kassierer am 30.09.16 – 8 Monate früher ausgetreten,
ein Schnürmeister am 31.03.17 – 28 Monate früher ausgetreten,
ein Beleuchter am 28.02.17 ausgetreten,
ein Tischler am 31.07.17 ausgetreten (19 Monate länger besetzt),
eine Herrenschneiderin wird am 30.09.17 - 28 Monate früher ausgetreten,
eine Damenschneiderin am 31.12.15 - 30 Monate früher ausgetreten und
eine Stelle (Theatermaler) von TVöD in NV Bühne BT umgewandelt.

3.2.3.3 Kostensenkungen am Standort Parchim

Im Tarifbereich NV Bühne (SR Solo) sind 2 Stellen nicht besetzt:
Am Standort Parchim werden die geplanten Puppenspielerstellen derzeit nicht besetzt. Eine in der Spielzeit 2017/18 nicht besetzte Spielerstelle wird wieder besetzt. Der Standort Parchim wird ab August 2018 außerdem durch die Stelle einer Theaterpädagogin verstärkt.

Im Tarifbereich TVöD ist die Stelle Bühnentechniker/Kraftfahrer seit 01.03.2017 nicht wieder besetzt worden. Die Lohnbuchhalterin wurde auf eine frei gewordene Stelle einvernehmlich nach Schwerin versetzt. Der Maler wurde auf eine freigewordene Stelle in der Bühnentechnik versetzt, die Malerstelle wurde nicht wiederbesetzt.

3.2.3.4 Kostensenkung bei der Fritz-Reuter-Bühne

METRUM hat empfohlen, die Kosten für die Fritz-Reuter-Bühne durch „Spielplanoptimierung“ zu reduzieren. Bei der Fritz-Reuter-Bühne wurden in den vergangenen Jahren daher weniger feste Spieler besetzt und gleichzeitig der Honoraretat reduziert. In der Folge musste die Anzahl der Vorstellungen, v.a. der Abstecher reduziert werden. Administrative Aufgaben wurden vom Direktor der Fritz-Reuter-Bühne zusätzlich übernommen. Die bisherige Stelle der Dramaturgin wird durch eine Schauspielerin (ca. 50%) besetzt, die gleichzeitig die dramaturgische Betreuung der Fritz-Reuter-Bühne (ca. 50%) übernimmt.

Einsparungen durch Synergieeffekte durch den Umzug der Fritz-Reuter-Bühne an den Standort Parchim ggf. durch eine gemeinsame Bühnentechnik und/oder gemeinsame künstlerische Mitarbeiter können erst realisiert werden, wenn der Umzug durch Fertigstellung der geplanten neuen Spielstätte in Parchim erfolgen kann. Derzeit ist mit der Fertigstellung der Spielstätte nicht vor 2023 zu rechnen.

3.2.4 Abschreibungen 272.400 €

in €	gesamt	Standort Schwerin	Standort Parchim
Abschreibungen	272.400	269.000	3.400

Die Abschreibungen erfolgen planmäßig nach handelsrechtlichen Vorgaben.

3.2.5 sonstige betriebliche Aufwendungen 4.206.300 €

in €	gesamt	Standort Schwerin	Standort Parchim
Raumkosten	940.400	809.300	131.100
Werbung / Vertrieb	500.000	442.300	57.700
Miete / Leasing	986.000	965.000	21.000
Dienstleistungen	645.800	638.000	7.800
Wartung / Reparatur	386.000	376.000	10.000
Reise- u. Bewirtungskosten	125.800	114.000	11.800
Versicherungen	88.500	75.000	13.500
Repräsentationskosten	6.000	5.700	300

Fahrzeugkosten	70.000	57.500	12.500
Buchverluste Anlagenabgänge	2.000	2.000	
Beiträge und Gebühren	122.200	116.500	5.700
außerordentlicher / periodenfremder Aufwand	15.000	10.000	5.000
Telefon / Porto / Kurier	61.000	54.000	7.000
Beratungskosten	81.000	77.000	4.000
sonstige Personalkosten	55.600	39.200	16.400
Büro- und Betriebsbedarf	21.700	19.500	2.200
Forderungsverluste	5.000	5.000	0
Zuführung Einzelwertberichtigung	4.000	4.000	0
Übrige	90.300	85.000	5.300
Summe	4.206.300	3.895.000	311.300

Das Mecklenburgische Staatstheater hat am Standort Schwerin folgende feste Mietobjekte unter Vertrag:

- E-Werk
- Probebühne Görries
- Lager Lankow

sowie folgende unentgeltliche Überlassungen:

- Großes Haus Alter Garten mit Nebengebäuden und Flächen

Der Rückstand bei den Renovierungsarbeiten soll in 2019 weiter abgebaut werden. Der Zustand der Garderoben ist teilweise beklagenswert und soll schrittweise verbessert werden. Dafür sind Mittel in Höhe von 50 T€ aus dem laufenden Geschäftsbetrieb vorgesehen. Zudem könnten in Abstimmung mit dem Land die rückgestellten Mittel für Instandhaltung zur Finanzierung genutzt werden.

Temporäre Mietobjekte sind der „Alter Garten“, die Schweriner Freilichtbühne, der Schlossinnenhof und ggf. weitere spielplanbezogene Mietobjekte.

Ebenfalls enthalten sind in dieser Position die technischen Veranstaltungskosten der Schlossfestspiele auf dem Alten Garten und im Schlossinnenhof sowie z.B. die Mieten für Orchestermaterial, Musikinstrumente, Ton- und Beleuchtungstechnik.

Am Standort Parchim sind gemäß Unternehmenskaufvertrag folgende feste Mietobjekte unter Vertrag:

- Theater Blutstraße 16
- Probebühne, Requisite und Lager Wallhotel 6
- Garage und Lager Möderitzer Weg
- Kostümfundus Dargelütz
- Stadthalle Parchim
- Wohnungen/Zimmer zur Unterbringung von Gästen

Der Standort Parchim nutzt zudem unregelmäßig die Remise als temporären Sommerspielort unentgeltlich.

Durch die Wiederertüchtigung der Spielstätte „Malsaal“ im Theatergebäude in der Parchimer Blutstraße können kleinformatige Veranstaltungen vom Kleinen Saal der Stadthalle in den „Malsaal“ verlegt werden, so dass die Miete für die Stadthalle um ca. 15 T€ jährlich reduziert werden konnte.

Auf Grund der erhöhten Vorgaben für Datenschutz und Datensicherheit und fehlender personeller Ressourcen im Theater ist die gesamte IT-Infrastruktur an den externen Dienstleister SIS ausgelagert. Ebenfalls an die SIS ausgelagert ist die Abrechnung der Lohn- und Gehaltszahlungen des gesamten Stammpersonals (seit Oktober 2016). Die anfallenden Kosten sind in der Planung unter

Dienstleistungen berücksichtigt worden. Zudem musste zur Erfüllung der Datenschutzregelungen ein externer Datenschutzbeauftragter verpflichtet werden.

3.3 Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Steuern 21.700 €

in €	gesamt	Standort Schwerin	Standort Parchim
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.300	5.100	200
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	11.400	11.400	0
Sonstige Steuern	5.000	3.400	1.600
Summe	21.700	19.900	1.800

3.4 Ergebnis 0 €

Die Gesellschaft erwirtschaftet für das Jahr 2019 ein Ergebnis in Höhe von 0 €

4 Ermittlung des Gemeinkostenschlüssel für die interne Leistungsverrechnung

Auf Basis der Overhead-Kosten ist ein interner Verrechnungsbetrag in Höhe von 139 T€ anzusetzen. Basis für die Ermittlung des Verteilungsschlüssels sind folgende Grundlagen:

Kostenstelle	Pauschale / Verteilungsschlüssel	Bemerkung Bezugsgrößen
Geschäftsführung / kaufm. Leitung	10%	
Personal / Betriebsrat	8%	Anzahl Mitarbeiter
Theaterpädagogik	15%	
Marketing / FIBU / Tech. Ltg. / KBB	5%	
Theaterkasse / LBH	4%	Kartenerlöse / Honorarbudget
Einkauf / Werkstätten / Chefdramaturg	2%	

5 Finanzplan

Der Finanzplan (Anlage 3 zu § 16 EigVO M-V) enthält die Darstellung der zu erwartenden Mittelzu- und -abflüsse bis einschließlich 2022 unter Berücksichtigung der Erwartungen 2018.

6 Investitionen 300.000 €

Bei den Investitionen handelt es sich lediglich um Ersatzinvestitionen, die schwer planbar sind, sondern nur als Budget ihren Ansatz finden. Durch dieses seit vielen Jahren praktizierte Verfahren entstand im Haus sowohl in den baulichen Einrichtungen als auch im Anlagevermögen ein Investitionsstau, der sich bis zur Übernahme auf ca. 2 Mio. € saldierte. Um den Investitionsstau sukzessiv abzubauen ist das Investitionsvolumen geringfügig erhöht worden. Insbesondere für notwendige Ersatzbeschaffungen und Anschaffungen im technischen Bereich und im Orchester werden die Mittel verwendet. Für 2020 ist die Erneuerung der Steuerungstechnik für die Bühnenmaschinerie vorgesehen, für diese Maßnahmen sind geschätzt ca. 500 T€ einzuplanen. Dafür ist vorgesehen, die in 2016 nicht beanspruchten Mittel aus dem Mehrbedarfsfond (siehe Punkt 3.1.2) zu verwenden.

Instandhaltung Gebäude Alter Garten

Mit Übernahme der mehrheitlichen Landesbeteiligung und der damit einhergehende Zuordnung von baulichen Maßnahmen, der im Landeseigentum befindlichen Immobilien -Alter Garten -zum BBL, werden die Instandhaltungsmaßnahmen dort geplant. Die Finanzierung erfolgt durch den BBL. Wesentliche Maßnahmen sind in die Planung für 2019 aufgenommen:

- Erneuerungen der Brandschutzanlagen und Brandmeldeanlagen
- Modernisierung des Orchestergrabens
- Grundinstandsetzung der stationären Dimmeranlage
- Anschluss an die Fernwärme

E-Werk

Für die dringend erforderliche Sanierung der Spielstätte E-Werk, v.a. aufgrund der bekannten Brandschutz-Mängel, existiert außer dem Angebot des Eigentümers (Stadtwerke Schwerin), die Halle auf eigene Kosten entkernen und die erforderlichen Brandabschnitte herstellen zu lassen, noch kein zeitliches und finanzielles Konzept. Eine erste Kostenschätzung eines ortskundigen Architekturbüros nennt ca. 7,5 bis 9 Mio. € für die Generalsanierung der Spielstätte E-Werk einschließlich der Nebenräume.

Parchim

Die Vorbereitungen für die Ausschreibungen des Neubaus in Parchim sind in der Bearbeitung.

7 Liquiditätsplan

Durch den stabilen Zahlungsmittelbestand aus 2017 wird trotz Abschmelzung von einer gesicherten Liquidität in 2019 ausgegangen (siehe Anlage).

8 Planbilanz

siehe Anlage

9 Stellenplan 2019 und 2020

Gemäß Vorgabe des Landes nach Entgeltgruppen (siehe Anlage mit Bemerkungen).

10 Premieren 2018/2019

siehe Anlage

11 Leistungsdaten

Siehe Anlage

12 Wirtschaftsplan Land

siehe Anlage

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband

Landeshauptstadt Schwerin / Landkreis Ludwigslust Parchim / Stadt Parchim

Zusammenstellung für das Jahr 2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat
die Gesellschafterversammlung

durch Beschluss vom 31.08.2018 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

Es betragen

		in TEUR
1. im Erfolgsplan		
- die Erträge		26.683,6
- die Aufwendungen		26.683,6
- der Jahresgewinn/ der Jahresverlust		0,0
- das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachr.)		0,0
2. im Finanzplan		
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		-824,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-300,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes		-1.124,0
3. Es werden festgesetzt		
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		300
- davon für Umschuldungen		
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung		2.000
4. Die Stellenübersicht weist	335 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals		
- betrug zum 31.12.2017		647,7
- beträgt zum 31.12.2018	voraussichtlich	648,0
- beträgt zum 31.12.2019	voraussichtlich	648,0
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:		

Schwerin, den 25.06.2018

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Erfolgsplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	4.851	4.998	4.931	4.965	5.015	5.115
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	20.978	20.894	21.752	20.677	20.608	20.608
5.	Materialaufwand	2.550	2.603	3.096	3.164	3.177	3.241
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	548	558	585	593	606	620
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.002	2.045	2.511	2.571	2.571	2.621
6.	Personalaufwand	17.567	18.728	19.087	19.494	19.967	20.458
	a) Löhne und Gehälter	14.063	14.838	15.165	15.634	16.021	16.418
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.505	3.889	3.922	3.859	3.946	4.040
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	269	253	272	272	272	272
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	256	240	257	257	257	257
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's	13	13	15	15	15	15
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.199	4.281	4.206	4.310	4.378	4.444
10.	- davon Konzessionsabgabe						
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	0		0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	11	5	5	5	5
	- davon an verbundene Unternehmen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**239**	**16**	**16**	**-1.603**	**-2.176**	**-2.696**
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	12	11	11	11	11
23.	Sonstige Steuern	3	4	5	5	5	5
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.						
25.	Auf Grund Gewinnabf.vertrages abgef. Gewinn						
26.	Erträge aus Verlustübernahme						
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**226**	**0**	**0**	**-1.620**	**-2.192**	**-2.713**

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)]		oder	Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)]	
Verwendung	Betrag in TEUR		Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen			b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)			c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen				

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaft-santeile in %	Betrag in TEUR
Land Mecklenburg-Vorpommern	74,9	300
Landeshauptstadt Schwerin	10	40
Landkreis Ludwigslust-Parchim	10	40
Stadt Parchim	5,1	20

[1)] § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Bereichserfolgsplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

Bereichsbezeichnung:

Standort Schwerin

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	4.667	4.827	4.756	4.790	4.840	4.940
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	19.484	19.373	20.169	19.196	19.127	19.127
5.	Materialaufwand	2.431	2.440	2.930	2.998	3.011	3.075
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	477	490	515	523	536	550
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.953	1.950	2.415	2.475	2.475	2.525
6.	Personalaufwand	16.498	17.557	17.950	18.338	18.783	19.244
	a) Löhne und Gehälter	13.195	13.906	14.260	14.715	15.080	15.453
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.303	3.651	3.690	3.623	3.703	3.791
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	265	235	269	269	269	269
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	253	230	254	254	254	254
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG´s	13	5	15	15	15	15
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.892	3.943	3.895	3.995	4.061	4.126
10.	davon Konzessionsabgabe						
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	0		0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	10	5	5	5	5
	- davon an verbundene Unternehmen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**62**	**15**	**-124**	**-1.618**	**-2.161**	**-2.650**
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	12	11	11	11	11
23.	Sonstige Steuern	2	3	3	3	3	3
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.						
25.	Auf Grund Gewinnabf.vertrag abgef. Gewinn						
26.	Erträge aus Verlustübernahme						
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**50**	**0**	**-139**	**-1.633**	**-2.176**	**-2.665**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Bereichserfolgsplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

Bereichsbezeichnung:

Standort Parchim

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	183	172	175	175	175	175
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.494	1.520	1.583	1.481	1.481	1.481
5.	Materialaufwand	120	163	166	166	166	166
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	71	68	70	70	70	70
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	49	95	96	96	96	96
6.	Personalaufwand	1.070	1.170	1.137	1.156	1.184	1.215
	a) Löhne und Gehälter	868	932	905	919	941	965
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	202	238	232	237	243	249
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	3	18	3	3	3	3
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3	10	3	3	3	3
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG´s		8				
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	307	338	311	316	317	318
10.	davon Konzessionsabgabe						
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	0		0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	0	0	0	0
	- davon an verbundene Unternehmen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**177**	**1**	**141**	**15**	**-15**	**-46**
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	1	1	2	2	2	2
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.						
25.	Auf Grund Gewinnabf.vertrag abgef. Gewinn						
26.	Erträge aus Verlustübernahme						
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**176**	**0**	**139**	**13**	**-16**	**-48**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Finanzplan
2019

Name des Betriebes/Unternehmens:

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	226			-1.620	-2.192	-2.713
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf AV	269	253	272	272	272	272
3	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-354	-628	-100			
4	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-40				
5	-/+	Zu-/Abnahme d. Vorräte, Ford. u. anderen Aktiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	-33	-12	-10	-10	-10	-10
6	+/-	Zu-/Abnahme d. Verbindl. u. anderen Passiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	53		20	20	20	20
7	-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von AV	-151					
8	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
9	-	sonstige Beteiligungserträge						
10	+/-	Aufwendungen/Erträge außerordentlicher Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen						
15	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen	1.068		-1.006	-69		
16		**Mittelzu-/-abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit**	**1.078**	**-427**	**-824**	**-1.407**	**-1.910**	**-2.431**
17	+	Einzahlungen aus Abgängen immat. AV						
18	-	Auszahlungen für Investitionen immat. AV	-20					
19	+	Einzahlungen aus Abgängen SAV						
20	-	Auszahlungen für Investitionen SAV	-214	-250	-300	-800	-300	-300
21	+	Einzahlungen aus Abgängen FAV						
22	-	Auszahlungen für Investitionen FAV						
23	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen						
30	+	Erhaltene Dividenden						
31	+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
32		**Mittelzu-/-abfluss aus Investitionstätigkeit**	**-234**	**-250**	**-300**	**-800**	**-300**	**-300**
33	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen der LHSN						
34	+	Einzahlungen aus EK-Zuführungen von anderen Gesellschaftern						
35	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung der LHSN						
36	-	Auszahlungen aus EK-Herabsetzung an übrige Unternehmenseigner						
37	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten der LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten der LHSN						
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten Dritter und Anleihen						
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN						
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen Dritter						
43	+	Rückzahlungen von Zuwendungen						
44	-	Einzahlung aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	gezahlte Zinsen						
47	-	Auszahlungen an die Gesellschafterin LHSN						
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
49	+/-	Ein- u. Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag						
50	+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen						
51		**Mittelzu-/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
52		**Zahlungswirksame Veränd. der Finanzmittel**	**844**	**-677**	**-1.124**	**-2.207**	**-2.210**	**-2.731**
53		Finanzmittelbestand Anfang der Periode	4.155	3.488	4.322	3.198	991	-1.219
54		**Finanzmittelbestand Ende der Periode**	**4.999**	**2.811**	**3.198**	**991**	**-1.219**	**-3.950**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Bilanz	Mecklenburgisches Staatstheater GmbH					2019	bis	2022
	MST	Ist	Plan	Erwartung	Planjahr	Folgejahre		
Pos.	Angaben in vollen TEUR	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022
	Aktiva							
A.	**Anlagevermögen**	885	1.067	1.040	880	1.030	1.030	1.030
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	34	40	40	30	30	30	30
II.	Sachanlagen	850	1.027	1.000	850	1.000	1.000	1.000
III.	Finanzanlagen							
B.	**Umlaufvermögen**	5.128	2.928	4.430	3.303	1.096	105	105
I.	Vorräte	0						
II.	Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	129	117	108	105	105	105	105
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101	80	80	80	80	80	80
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
	3. Ford. geg. Unt., mit denen Beteiligungsverh. besteht							
	4. Forderungen geg. Gesellschafter/ Gemeinde/andere Eigenbetriebe							
	5. Sonstige Vermögensgegenstände	28	37	28	25	25	25	25
III.	Wertpapiere							
IV.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.999	2.811	4.322	3.198	991	0	0
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten Aktiva**	13	5		10	10	10	10
D.	**Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG**							
E.	**Aktive latente Steuern**							
F.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.**							
G.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**					1.198	3.390	6.103
	Summe Aktiva	6.026	4.000	5.470	4.193	3.334	4.535	7.248
	Treuhandvermögen							
	Passiva							
A.	**Eigenkapital**	648	422	648	648	0	0	0
I.	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	400	400	400	400	400	400	400
	dav nicht eingefordertes Kapital							
II.	Kapitalrücklage	1.010	1.010	1.010	1.010	1.010	1.010	1.010
III.	Allgemeine und zweckgebundene Rücklage							
IV.	Gewinnrücklagen	0	0	226	226	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage							
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen							
	3. Satzungsmäßige Rücklagen							
	4. Andere Gewinnrücklagen			226	226	0	0	0
	5. Sonderrücklagen DMBilG							
V.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-988	-988	-988	-988	-988	-2.608	-4.800
VI.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	226		0	0	-1.620	-2.192	-2.713
VII.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust							
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag					1.198	3.390	6.103
B.	**Passiver Unterschiedsbetrag**		262	0	0			
C.	**Sonderposten zur Finanzierung des SAV**	1.068	0	916	68	0	0	0
1.	Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln							
2.	Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln							
3.	Weitere Sonderposten	1.068		916	68	0	0	0
D.	**Empfangene Ertragszuschüsse**							
E.	**Rückstellungen**	2.235	1.346	1.758	1.658	1.007	507	307
1.	Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
2.	Steuerrückstellungen	9	7	7	7	7	7	7
3.	Sonstige Rückstellungen	2.226	1.339	1.751	1.651	1.000	500	300
F.	**Verbindlichkeiten**	1.124	970	1.148	850	1.327	3.028	5.941
1.	Anleihen							
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						1.594	4.325
3.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen							
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	386	350	390	350	300	300	300
5.	Verbindlichkeiten aus Wechseln							
6.	Verb. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung AV							
7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.							
8.	Verbindl. ggü. Unt., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
9.	Verbindl. ggü. Gesellschafter/Gemeinde/and. Eigenbetrieben	168	170	170	0	0	0	0
10.	Sonstige Verbindlichkeiten	570	450	588	500	1.027	1.134	1.316
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten Passiva**	951	1.000	1.000	969	1.000	1.000	1.000
H.	**Passive latente Steuern**							
	Summe Passiva	6.026	4.000	5.470	4.193	3.334	4.535	7.248
	Treuhandverbindlichkeiten							

Investitionen

2019 bis 2022

Name des Betriebes/Unternehmens:

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

Angaben in vollen TEUR

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist bis incl. 2017	Erwartg. 2018	Planjahr 2019	Investitionsbeträge je Projekt Folgejahre 2020	2021	2022	restl. Jahre
1	**Fortführung von Investprojekten**								
1.1	diverse Ersatzbeschaffung	1.684	234	250	300	300	300	300	
1.2	Steuerungstechnik Bühnenmaschinerie	500				500			
1.3									
1.4									
1.5									
1.6									
1.7									
1.8									
1.9									
***	**Summe Fortführung**	2.184	234	250	300	800	300	300	
2	**Neue Investprojekte**								
2.1									
2.2									
2.3									
2.4									
2.5									
2.6									
2.7									
2.8									
2.9									
	Investitionen in GWG								
	Summe neue Investprojekte								
	Investitionen Gesamt	**2.184**	**234**	**250**	**300**	**800**	**300**	**300**	
3.	**Finanzierung durch:**								
	Zuwendungen Stadt Schwerin								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)								
	Kreditaufnahme	1.684	234	250	300	300	300	300	
	Eigenanteil	500				500			

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Stellenplan 2019

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

Tarif	Standort Schwerin	Standort Parchim	gesamt	Bemerkungen
außer Tarif	2	0	2	Generalintendant, Kaufm. Leiterin
FSJ, BuFDi	7	2	9	7 FSJ, 2 BuFDi
NV Bühne Solo	85	16	101	7 Stellen abgebaut (1 Koordinatorin Puppenbühne am 31.07.13 ausgetreten, 1 Puppenspielerin am 31.07.14 ausgetreten, 1 Schauspielerin am 31.07.14 ausgetreten, 2 Schauspieler am 31.07.16 ausgetreten davon 1 für Requisiteurin (TVöD EG 6) , 2 Tänzer am 31.07.16 ausgetreten, 1 Schauspieler/Dram. am 31.07.17 ausgetreten)
NV Bühne Bühnentechniker	29	2	31	1 Stelle abgebaut (Bühnentechniker am 28.02.16 ausgetreten)
NV Bühne Chor	24	0	24	4 Stellen abgebaut (1. Chorsopran am 31.07.17 - 10 Monate länger - ausgetreten, 2. Chorsopran am 14.08.16 10,5 Monate früher ausgetreten, 1. Chorbass wird am 31.10.17 9 Monate früher austreten, 2. Choralt am 31.01.18 30 Monate früher ausgetreten)
TVK (Orchester)	58	0	58	9 Stellen abgebaut (Cellist am 31.08.13 ausgetreten, Solo-Flötist am 31.12.13 ausgetreten, 1. Violinist am 31.05.14 ausgetreten, Hornist am 31.01.15 ausgetreten, 2. Violinist am 31.08.15 ausgetreten, 1. Violinist am 30.06.16 ausgetreten, 2. Violinist am 31.08.16 ausgetreten, Kontrabass am 31.12.16 14 Monate früher ausgetreten, stellvertr. Solo-Klarinettist wird zum 31.07.18 30 Monate früher austreten)
TVöD EG13	1	0	1	
TVöD EG11	1	0	1	
TVöD EG9a	4	0	4	
TVöD EG9b	9	0	9	
TVöD EG8	4	0	4	
TVöD EG7	9	0	9	1 Stelle abgebaut (Maschinist am 31.03.17 28 Monate früher ausgetreten)
TVöD EG6	12,75	3	15,75	2 Stellen abgebaut (Kassiererin am 28.02.15 6 Monate früher ausgetreten, Oberankleider am 31.03.16 10 Monate früher ausgetreten) und 1 Stelle Requisiteurin wiederbesetzt, dafür Schauspieler(NV Bühne Solo) am 31.07.16 10 Monat früher ausgetreten)
TVöD EG5	50	1	51	5 Stellen abgebaut (Kassierer am 30.09.16 8 Monate früher ausgetreten, Beleuchter am 28.02.17 ausgetreten, Tischler wird am 31.07.17 austreten 19 Monate länger besetzt, Herrenschneiderin wird am 30.09.17 28 Monate früher ausgetreten, Damenschneiderin am 31.12.15 30 Monate früher ausgetreten) und 1 Stelle (Theatermaler) in NV Bühne BT umgewandelt)
TVöD EG4	7	1	8	
TVöD EG3	0	2,5	2,5	1 Stellen abgebaut (Bühnentechniker/Kraftfahrer am 28.02.17 ausgetreten)
TVöD EG2	0	0,5	0,5	
TVAöD	4	0	4	Auzubildende
Summe	**306,75**	**28**	**334,75**	

Stellenplan 2020

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

Tarif	Standort Schwerin	Standort Parchim	gesamt	Bemerkungen
außer Tarif	2	0	2	Generalintendant, Kaufm. Leiterin
FSJ, BuFDi	7	2	9	7 FSJ, 2 BuFDi
NV Bühne Solo	85	16	101	7 Stellen abgebaut (1 Koordinatorin Puppenbühne am 31.07.13 ausgetreten, 1 Puppenspielerin am 31.07.14 ausgetreten, 1 Schauspielerin am 31.07.14 ausgetreten, 2 Schauspieler am 31.07.16 ausgetreten davon 1 für Requisiteurin (TVöD EG 6) , 2 Tänzer am 31.07.16 ausgetreten, 1 Schauspieler/Dram. am 31.07.17 ausgetreten)
NV Bühne Bühnentechniker	29	2	31	1 Stelle abgebaut (Bühnentechniker am 28.02.16 ausgetreten)
NV Bühne Chor	24	0	24	4 Stellen abgebaut (1. Chorsopran am 31.07.17 - 10 Monate länger - ausgetreten, 2. Chorsopran am 14.08.16 10,5 Monate früher ausgetreten, 1. Chorbass wird am 31.10.17 9 Monate früher austreten, 2. Choralt am 31.01.18 30 Monate früher ausgetreten)
TVK (Orchester)	58	0	58	9 Stellen abgebaut (Cellist am 31.08.13 ausgetreten, Solo-Flötist am 31.12.13 ausgetreten, 1. Violinist am 31.05.14 ausgetreten, Hornist am 31.01.15 ausgetreten, 2. Violinist am 31.08.15 ausgetreten, 1. Violinist am 30.06.16 ausgetreten, 2. Violinist am 31.08.16 ausgetreten, Kontrabass am 31.12.16 14 Monate früher ausgetreten, stellvertr. Solo-Klarinettist wird zum 31.07.18 30 Monate früher austreten)
TVöD EG13	1	0	1	
TVöD EG11	1	0	1	
TVöD EG9a	4	0	4	
TVöD EG9b	9	0	9	
TVöD EG8	4	0	4	
TVöD EG7	9	0	9	1 Stelle abgebaut (Maschinist am 31.03.17 28 Monate früher ausgetreten)
TVöD EG6	12,75	3	15,75	2 Stellen abgebaut (Kassiererin am 28.02.15 6 Monate früher ausgetreten, Oberankleider am 31.03.16 10 Monate früher ausgetreten) und 1 Stelle Requisiteurin wiederbesetzt, dafür Schauspieler(NV Bühne Solo) am 31.07.16 10 Monat früher ausgetreten)
TVöD EG5	50	1	51	5 Stellen abgebaut (Kassierer am 30.09.16 8 Monate früher ausgetreten, Beleuchter am 28.02.17 ausgetreten, Tischler wird am 31.07.17 austreten 19 Monate länger besetzt, Herrenschneiderin wird am 30.09.17 28 Monate früher ausgetreten, Damenschneiderin am 31.12.15 30 Monate früher ausgetreten) und 1 Stelle (Theatermaler) in NV Bühne BT umgewandelt)
TVöD EG4	7	1	8	
TVöD EG3	0	2,5	2,5	1 Stellen abgebaut (Bühnentechniker/Kraftfahrer am 28.02.17 ausgetreten)
TVöD EG2	0	0,5	0,5	
TVAöD	4	0	4	Auzubildende
Summe	**306,75**	**28**	**334,75**	

PREMIEREN 2018/2019

// SCHLOSSFESTSPIELE SCHWERIN 2019

ANATEVKA (FIDDLER ON THE ROOF)
Musical von Jerry Bock
Premiere: *21.06.2019, Alter Garten*

CYRANO DE BERGERAC
Romantische Komödie von Edmond Rostand
Premiere: *27.06.2019, Schlossinnenhof*

// MUSIKTHEATER

OPERNGALA
Premiere: *05.10.2018, Großes Haus*

IM WEISSEN RÖSSL
Operette von Ralph Benatzky
Premiere: *02.11.2018, Großes Haus*

ANDRÉ CHÉNIER
Oper von Umberto Giordano
Premiere: *18.01.2019, Großes Haus*

DER ROSENKAVALIER
Oper von Richard Strauss
Premiere: *12.04.2019, Großes Haus*

// SCHAUSPIEL

EIN SOMMERNACHTS-TRAUM (A Midsummer Night's Dream)
Komödie von William Shakespeare
Premiere: *28.09.2018, Großes Haus*

LINIEN
Ein Rechercheprojekt von Nina Gühlstorff & Ensemble
Premiere: *29.09.2018, E-Werk*

DER ZAUBERER DER SMARAGDENSTADT
Familienstück von Alexander Wolkow
Premiere: *22.11.2018, Großes Haus*

FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY (Breakfast at Tiffany's)
Von Truman Capote
Premiere: *29.11.2018, E-Werk*

HEXENJAGD (The Crucible)
Von Arthur Miller
Premiere: *01.03.2019, Großes Haus*

WOYZECK
Von Georg Büchner
Premiere: *08.03.2019, E-Werk*

VÄTER UND SÖHNE (Отцы и дети)
Von Iwan Turgenew
Premiere: *26.04.2019, Großes Haus*

PELLE DER EROBERER (Pelle Erobreren)
Von Martin Andersen Nexø
Premiere: *27.04.2019, E-Werk*

// BALLETT

ANDY – SUPERSTAR!
Ballett von Jutta Ebnother & Orkan Dann
Premiere: *14.09.2018, Großes Haus*

GELIEBTE CLARA
Ballett von Jutta Ebnother
Premiere: *23.03.2019, Großes Haus*

MOVE ON!
Junge Choreographen am Mecklenburgischen Staatstheater
Premiere: *05.05.2019, E-Werk*

// FRITZ-REUTER-BÜHNE

IM WEISSEN RÖSSL
Operette von Ralph Benatzky
Vorpremiere: *23.10.2018, Großes Haus*

BI PUNSCH UN PÄPERNOET
Niederdeutsches Weihnachtsprogramm
Premiere: *01.12.2018, Konzertfoyer*

TWEI AS BONNIE UN CLYDE
Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny
Premiere: *22.01.2019, Großes Haus*

GRASHÜPPER UN AMEIS (El canto de la cigarra)
Komödie von Alfonso Paso
Premiere: *30.03.2019, Großes Haus*

DAT WUNNER VON SAN MIGUEL (Das andalusische Mirakel)
Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs
Premiere: *22.05.2019, Großes Haus*

UP'N HEUBOEHN
Lieder und Geschichten unterm Scheunendach
Premiere: *22.06.2019, Freilichtmuseum Schwerin-Mueß*

// JUNGES STAATSTHEATER PARCHIM

GELBER MOND – DIE BALLADE VON LEILA UND LEE
Schauspiel von David Greig
Premiere: *15.09.2018, Malsaal Parchim*

DIE BIENE IM KOPF
Von Roland Schimmelpfennig
Premiere: *22.09.2018, Malsaal Parchim*

ASCHENPUTTEL
Nach den Gebrüdern Grimm
Premiere: *04.11.2018, Stadthalle Parchim*

ADVENTS-GESCHICHTEN 2018
Premiere: *01.12.2018, Theatergaststätte Parchim*

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN
Nach dem Roman von Andreas Steinhöfel
Premiere: *10.02.2019, Malsaal Parchim*

DIE BESSEREN WÄLDER
Von Martin Baltscheit
Premiere: *22.03.2019, Malsaal Parchim*

HALLO UND TSCHÜSS
Stückentwicklung von Julia Dina Heße und Ensemble
Premiere: *28.04.2019, Malsaal Parchim*

TRAU DICH!
Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen
Premiere: *07.05.2019, Großes Haus*

// KONZERTE

1. Sinfoniekonzert
01., 02., 03.10.2018

2. Sinfoniekonzert
05., 06., 07.11.2018

3. Sinfoniekonzert
10., 11., 12.12.2018

4. Sinfoniekonzert
11., 12., 13.02.2019

5. Sinfoniekonzert
04., 05., 06.03.2019

6. Sinfoniekonzert
13., 14., 15.05.2019

7. Sinfoniekonzert
03., 04., 05.06.2019

Musik um vier I
21.10.2018, Konzertfoyer

Familienkonzert
28.10.2018, Großes Haus

Jugendkonzert I
07.11.2018, Großes Haus

Weihnachtskonzert
20., 25.12.2018, Großes Haus
23.12.2018, Stadthalle Parchim

Sonderkonzert zum Jahreswechsel
28., 29., 30.12.2018, Großes Haus

Neujahrskonzert 2019
01., 05., 06.01.2019, Großes Haus

Kinderkonzert I
20.02.2019, E-Werk
09., 12.03.2019, E-Werk

Musik um vier 2
24.02.2019, Konzertfoyer

Jugendkonzert 2
06.03.2019, Großes Haus

Kinderkonzert 2
13.03.2019, Stadthalle Parchim

Gemeinsames Konzert mit dem JSO Schwerin
30.04.2019, Großes Haus

Filmkonzert im Rahmen des 29. Filmkunstfests Mecklenburg-Vorpommern
03., 04.05.2019, Großes Haus

MeckProms
02.07.2019, Freilichtbühne im Schweriner Schlossgarten
07.07.2019, Schloss Bothmer
09.07.2019, Güstrow
14.07.2019, Schlosspark Ludwigslust

// SPIELCLUBS

Theaterjugendclub am Jungen Staatstheater in Parchim
Premiere: *Mai 2019*

SpielClubs in Schwerin
Premiere: *Mai 2019*

Pütter Bretter
Premiere: *Juni 2019*

Leistungsdaten	Mecklenburgisches Staatstheater GmbH										
MST	**Ist**	**Plan**	**Planjahr**	Quartal 1	Quartal 2	Quartal 3	Quartal 4	**Folgejahre**		
	2017	**2018**	**2019**	2019	2019	2019	2019	**2020**	**2021**	**2022**
Besucherzahlen gesamt	182.131	180.000	180.000	31.000	34.000	58.000	57.000	180.000	180.000	180.000
Besucherzahlen Parchim	26.196	24.000	24.000	6.000	6.000	5.000	7.000	24.000	24.000	24.000
Besucherzahlen Schwerin	155.935	156.000	156.000	25.000	28.000	53.000	50.000	156.000	156.000	156.000
Besucherzahlen Musiktheather inkl. SFS	61.975	59.000	59.000	5.000	8.000	35.000	11.000	59.000	59.000	59.000
Besucherzahlen Spartenübergreifend	841	1.000	1.000	1.000	0	0	0	1.000	1.000	1.000
Besucherzahlen Schauspiel	42.759	45.000	45.000	7.000	7.000	7.000	24.000	45.000	45.000	45.000
Besucherzahlen Ballett	9.179	11.000	11.000	3.000	4.000	2.000	2.000	11.000	11.000	11.000
Besucherzahlen Konzerte	19.375	18.000	18.000	4.000	4.000	4.000	6.000	18.000	18.000	18.000
Besucherzahlen Fritz-Reuter-Bühne	13.738	13.000	13.000	3.000	3.000	3.000	4.000	13.000	13.000	13.000
Besucherzahlen Puppentheater			0	0	0	0	0	0	0	0
Besucherzahlen Sonderveranstaltungen	8.068	9.000	9.000	2.000	2.000	2.000	3.000	9.000	9.000	9.000
Besucherzahlen Kinder- und Jugendtheater	26.196	24.000	24.000	6.000	6.000	5.000	7.000	24.000	24.000	24.000
Vorstellungen gesamt	880	771	771	172	171	177	251	771	771	771
Vorstellungen Parchim	215	206	206	51	51	45	59	206	206	206
Vorstellungen Schwerin	665	565	565	121	120	132	192	565	565	565
Vorstellungen Musiktheater	97	74	74	8	16	30	20	74	74	74
Vorstellungen Spartenübergreifend	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1
Vorstellungen Schauspiel	196	171	171	40	30	30	71	171	171	171
Vorstellungen Ballett	37	30	30	7	9	7	7	30	30	30
Vorstellungen Konzerte	52	37	37	7	7	7	16	37	37	37
Vorstellungen Fritz-Reuter Bühne	124	82	82	18	18	18	28	82	82	82
Vorstellungen Puppentheater	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorstellungen Sonderveranstaltungen	158	170	170	40	40	40	50	170	170	170
Vorstellungen Kinder- und Jugendtheater	215	206	206	51	51	45	59	206	206	206
			0							

Wirtschaftsplan der Mecklenburgischen Staatstheater GmbH
durch Gesellschafterversammlung am _____ verabschiedete Fassung

Positionsbezeichnung **A. ERFOLGSPLAN**	IST 2016 TEUR	IST 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Aufwendungen					
I Personalaufwand					
- Angestelltenvergütungen	13.967	14.063	14.838	15.165	15.634
- SV-Personalnebenkosten	3.367	3.505	3.889	3.922	3.859
Summe I:	**17.333**	**17.567**	**18.728**	**19.087**	**19.494**
II Sächlicher Aufwand					
Geschäftsbedarf, Kommunikation, Ausstattung					
- Ausrüstung, Gebrauch	1.208	1.325	1.421	1.434	1.462
- Aufwendungen Gagen	1.650	1.334	1.736	1.866	1.926
- Haltung von Fahrzeugen	43	66	79	81	81
- Bewirtschaftung Gebäude und Räume	605	655	681	686	715
- Mieten und Pachten	853	1.055	1.179	1.192	1.205
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	604	456	541	441	448
- Aus- und Fortbildung /sonst. Personalkosten	10	15	21	26	27
- Sachverständige, Gerichts und ähnliche Kosten	139	46	77	86	86
- Dienstreisen	114	112	127	120	123
- Sonst. sächl. Aufwendungen	910	1.323	990	1.349	1.379
Summe II:	**6.376**	**6.654**	**7.104**	**7.552**	**7.725**
IV Sonstiger Aufwand					
- außerord. und periodenfremder Aufwand	779	1.366	36	26	26
- Zinsen und ähnlicher Aufwand	2	5	11	5	5
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	11	10	13	13	13
Summe III:	**791**	**1.381**	**61**	**44**	**44**
Summe aller Aufwendungen					
Summe IV:	**24.501**	**25.603**	**25.892**	**26.684**	**27.262**

Positionsbezeichnung	IST 2016 TEUR	IST 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Erträge					
VI Betriebsertrag					
- Eintrittsgelder und sonst. Betriebserträge	4.775	4.794	4.929	5.879	4.975
- Mieten und Pachten	73	57	69	59	59
Summe V:	**4.848**	**4.851**	**4.998**	**5.937**	**5.034**
VII Betriebsfremder Ertrag					
- Zuschüsse	11.757	11.675	11.675	11.675	11.675
Zuschüsse Stadt Schwerin	7.947	7.947	7.947	7.947	7.947
dav. Mittel LHSN	6.647	6.647	6.647	6.647	6.647
dav. Mittel Landeshauptstadtvertrag	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Zuschüsse Landkreis Ludwigslust/Parchim	571	459	459	459	459
Zuschüsse Stadt Parchim	81	111	111	111	111
Zuschüsse FAG über LHSN	3.158	3.158	3.158	3.158	3.158
- Zuwendungen von Dritten	86	38	10	21	21
- Zinserträge	0	0	0	0	0
- sonstige bertriebsfremde Erträge	340	871	715	19	19
Summe VI:	**12.184**	**12.585**	**12.400**	**11.715**	**11.715**
Summe der Erträge					
Summe VII:	**17.032**	**17.436**	**17.398**	**17.652**	**16.749**
Korrektur handelsrechtlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**226**			**-1.689**
Fehlbedarf **(Landeszuschuss zur Fehlbedarfsdeckung)** **Titel 685.16 MG 06** **Summe IV - Summe VII**	**7.469**	**8.393**	**8.494**	**9.031**	**8.825**

Anlage zum Einzelplan 07 (Kapitel 0718, Maßnahmegruppe 06)

Positionsbezeichnung **B. FINANZPLAN**	IST 2016 TEUR	IST 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Finanzbedarf					
I Investitionen					
- Gebäude, bebaute Grundstücke					
Summe I	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
II Sonstiger Finanzbedarf					
- Tilgung langfristiger Fremdmittel					
- Fehlbedarf (lt. Erfolgsplan)	7.469	8.393	8.494	9.031	8.825
Summe II	**7.469**	**8.393**	**8.494**	**9.031**	**8.825**
Summe I + Summe II)					
Summe III	**7.469**	**8.393**	**8.494**	**9.031**	**8.825**
III Deckungsmittel					
- Zuwendungen Landeshauptstadt Schwerin					
- Zuwendungen Landkreis Ludwigslust-Parchim					
- Zuwendungen Stadt Parchim					
- Zuschuss aus dem Haushalt	7.469	8.393	8.494	9.031	8.825
(= Verlustausgleich lt. Erfolgsplan)					
- Spenden zweckgebunden					
- Spenden ohne Zweckbindung					
- Rücklage					
Summe IV	**7.469**	**8.393**	**8.494**	**9.031**	**8.825**
Fehlbedarf **(Landeszuschuss zur Fehlbedarfsdeckung)** **Titel 894.01 MG 06** **(Summe III-Summe IV)**	0	0	0	0	0
Zuschuss aus Haushalt = **Verlustausgleich lt. Erfolgsplan**	0	0	0	0	0
(Landeszuschuss gesamt **Titel 685.16 und 894.01)**	**7.469**	**8.393**	**8.494**	**9.031**	**8.825**

GBV Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Wirtschaftsplan 2019

Matthias Dankert

Schwerin, den 29. Juni 2018

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen ... 3

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses ... 4

3 Erfolgsplan ... 4
3.1 Erträge ... 4
3.1.1 Umsatzerlöse ... 4
3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge ... 6
3.2 Aufwendungen ... 6
3.2.1 Materialaufwand ... 6
3.2.2 Personalaufwand ... 6
3.2.3 Abschreibungen ... 7
3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen ... 7
3.3 Betriebsergebnis ... 8
3.4 Zinsaufwendungen ... 8
3.5 Ergebnis vor Steuern ... 8
3.6 Steuern ... 8
3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag ... 8
3.6.2 Sonstige Steuern ... 8
3.7 Jahresergebnis ... 8

4 Finanzplan ... 9

5 Vermögens-/ Investitionsplan ... 9

6 Mittelfristige Planung ... 9
6.1 Erfolgsplanung ... 9
6.2 Finanzplanung ... 10

7 Stellenplan ... 10

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin ... 10

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

1 Vorbemerkungen

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung kommunaler Unternehmen unter Wahrung der Interessen der Landeshauptstadt Schwerin gegenüber ihren Unternehmen. Die Gesellschaft wird mittels betriebswirtschaftlicher Informations- und Controllinginstrumente die städtischen Beteiligungsgesellschaften koordinieren, um Ressourcen im Interesse der Gesamtheit der städtischen Unternehmen und der Landeshauptstadt Schwerin optimal zu nutzen.

Die Gesellschaft wird seit 1. Januar 2010 durch den Geschäftsführer Matthias Dankert vertreten.

Die GBV wird sich im Jahre 2019 insbesondere folgenden Schwerpunktaufgaben widmen bzw. folgende Projekte begleiten:

- Betreuung der kommunalen Unternehmen im Rahmen der abgeschlossenen Managementverträge,
- weiterer Ausbau des Beteiligungscontrollings,
- Entwicklung strategischer Zielvorgaben für die städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe in Abstimmung mit der Gesellschafterin,
- Betrieb der Referenzlösung webbasierte Beteiligungsverwaltung und IT-gestütztes Beteiligungscontrolling im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit,
- Weiterführung eines einheitlichen Planungs- und Berichtsmodells für alle Gesellschaften und Eigenbetriebe,
- weiterer Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Fortentwicklung des Compliance-Managements-Systems in den Gesellschaften und Eigenbetrieben.

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und den Formblättern der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Wirtschaftsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019 – 2022.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 29. Juni 2018.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis 2019 wird in der Anlage 2 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis nach Steuern** von **1,0 TEUR**
ermittelt.

Investitionen, Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Für einen Kassenkredit wird ein Kreditrahmen von 25,0 TEUR
festgesetzt, um mögliche Liquiditätsschwankungen auszugleichen.

Der Stellenplan enthält unter Einbeziehung der Geschäftsführung 4,0
Stellen.

Im Planungszeitraum werden ausgeglichene Jahresergebnisse bei einem durchgehend positiven Finanzmittelbestand erzielt. Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen werden nicht gesehen.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nach § 12 Abs. 1 EigVO gegeben ist.

3 Erfolgsplan

3.1 Erträge

3.1.1 Umsatzerlöse

Die geplanten Umsatzerlöse für das Jahr 2019 belaufen sich auf 413,8 TEUR

Die Umsatzerlöse werden in Höhe von 308,8 TEUR
aus den abgeschlossenen Managementverträgen erzielt.

Für folgende Managementverträge wurden Vertragsanpassungen geplant:

- Managementvertrag GBV-SWS Erhöhung um 3,0 TEUR
- Managementvertrag GBV-WGS Erhöhung um 3,0 TEUR
- Managementvertrag GBV-SIS Erhöhung um 6,0 TEUR

Gegenüber der Planung 2018 erhöhen sich die Umsatzerlöse um 19,9 TEUR.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse und Vertragspartner im Überblick:

Umsatzerlöse aus Managementverträgen	**Ist 2017 TEUR**	**WP 2018 TEUR**	**WP 2019 TEUR**	**Abweichung WP 2019 / 2018 absolut**	**in %**
Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)	76,5	56,3	59,3	3,0	5,3%
WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH	36,0	36,0	39,0	3,0	8,3%
Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH	66,0	66,0	71,0	5,0	7,6%
SIS - Schweriner IT - und Servicegesell-schaft mbH	30,0	30,0	36,0	6,0	20,0%
SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der LH SN	17,9	17,9	17,9	0,0	0,0%
Zentrales Gebäudemanagement Schwerin, Eigenbetrieb der LH SN	17,9	17,9	17,9	0,0	0,0%
Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der LH SN	17,9	17,9	17,9	0,0	0,0%
HELIOS Kliniken Schwerin GmbH	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0%
Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH	5,7	5,7	5,7	0,0	0,0%
Zoologischer Garten Schwerin gGmbH	5,7	5,7	5,7	0,0	0,0%
Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH	5,7	5,7	5,7	0,0	0,0%
Sozius Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0%
Dritte	0,0	20,0	22,9	2,9	14,5%
Gesamt	**289,2**	**288,9**	**308,8**	**19,9**	**6,9%**

Aus der Geschäftsführergestellung gemäß Vereinbarung mit der SAS vom 4. Januar 2010 (inclusive Nachträgen) werden Erlöse in Höhe von 105,0 TEUR erwartet.

3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge werden nicht erwartet.

3.2 Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen (ohne Zinsen und Steuern) in Höhe von **411,9 TEUR**
setzen sich wie folgt zusammen:

3.2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst eine Höhe von **125,5 TEUR**.

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Aufwendungen für Treibstoffe und Kleinmaterialien wurden in Höhe von 4,0 TEUR
geplant.

3.2.1.2 Bezogene Leistungen

Die Gesamthöhe der bezogenen Leistungen beträgt 121,5 TEUR
und setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Posten zusammen:

Die kaufmännische Betriebsführung der GBV wird gemäß Betriebsführungsvertrag vom 09. November 2006 (inclusive Nachträgen) durch die SWS ausgeführt. Erwartet werden Aufwendungen in Höhe von 39,8 TEUR.

Aus dem zwischen der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH und der SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH geschlossenen Vertrag über die Erbringung von IT-Dienstleistungen und anderen Services sind Aufwendungen in Höhe von 37,0 TEUR
geplant.

Die Leistungen dieses Vertrages beinhalten:

- Hard- und Softwareservice
- Pflege der Services Beteiligungsverwaltung und –controlling
- Allgemeine Servicedienste
- Personalabrechnung

Es fallen für die Personalkostenerstattung an die Landeshauptstadt Schwerin sonstige Fremdleistungen in Höhe von 41,2 TEUR
an.

3.2.2 Personalaufwand

Für 2019 wurde ein Personalaufwand in Höhe von **235,3 TEUR**
ermittelt.

Der Personalaufwand inklusive der Jahressonderzahlung beträgt 189,0 TEUR.
Die Gesellschaft beschäftigt drei Mitarbeiter. Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD. Es wurde eine Tarifsteigerung von 3,1% berücksichtigt.

Die Aufwendungen für soziale Abgaben ergeben sich aus den aktuellen Beitragssätzen für die Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung sowie der Pflegeversicherung in Höhe von 23,08% und betragen 46,3 TEUR.

Der Geschäftsführer und die anderen Mitarbeiter der GBV sind Beschäftigte bzw. Beamte der Landeshauptstadt Schwerin.

3.2.3 Abschreibungen

Die GBV besitzt kein Anlagevermögen.

3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Höhe der sonstigen Aufwendungen beläuft sich auf **51,2 TEUR** und wird in der Entwicklung gegenüber dem Vorjahresplan in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Sonstige Aufwendungen	Ist 2017 TEUR	WP 2018 TEUR	WP 2019 TEUR	Abweichung WP 2019 / 2018 absolut	Abweichung WP 2019 / 2018 in %
Mieten, Pachten, Leasing	26,6	25,2	27,6	2,4	9,7%
Beiträge und Gebühren	1,6	1,8	1,8	0,0	0,0%
Versicherungen	2,4	2,2	2,2	0,0	0,0%
Büromaterial/Fachliteratur	1,5	0,3	0,3	0,0	0,0%
Porto- und Fernsprechkosten	1,5	1,9	1,8	-0,1	-5,3%
Werbungskosten	0,3	0,2	0,3	0,1	50,2%
Reisekosten/Seminare	1,8	3,2	3,7	0,5	16,7%
Bewirtung/Geschenke	1,6	1,0	1,1	0,1	10,6%
Rechts- und Beratungskosten	7,8	0,2	1,3	1,1	706,3%
Prüfungs- und Jahresabschlusskosten	16,0	3,8	5,9	2,1	56,8%
Sonstige Aufwendungen*	3,5	6,8	1,9	-4,9	-71,8%
Beiratsvergütung	2,8	3,2	3,2	0,0	0,0%
Gesamt	**67,3**	**49,7**	**51,2**	**1,5**	**3,0%**

* inkl. Aufwand periodenfremd

Die Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing von 27,6 TEUR enthalten die Kosten für die Anmietung der Büroräume sowie für das Fahrzeugleasing.

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein Betriebsergebnis von 1,9 TEUR.

3.4 Zinsaufwendungen

Die GBV plant keine Zinsaufwendungen.

3.5 Ergebnis vor Steuern

Für das Planjahr 2019 ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von 1,9 TEUR.

3.6 Steuern

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Auf das zu erwartende Ergebnis vor Steuern werden Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 0,6 TEUR
fällig.

3.6.2 Sonstige Steuern

Kraftfahrzeugsteuern entstehen in Höhe von 0,3 TEUR.

3.7 Jahresergebnis

Die Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH erwirtschaftet für das Jahr 2019 einen Gewinn in Höhe von **1,0 TEUR**.

4 Finanzplan

Der in Anlage 3 dargestellte Finanzplan enthält die Darstellung der zu erwartenden Mittelzu- und -abflüsse bis einschließlich 2022.

- Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beinhaltet ausschließlich das geplante Jahresergebnis von 1,0 TEUR.

- Cash Flow aus Investitionstätigkeit

Die Gesellschaft beabsichtigt keine Investitionen.

- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Der Finanzmittelbestand zum Ende des Planjahres beträgt unter Berücksichtigung der Prognose für das aktuelle Jahr voraussichtlich 143,0 TEUR.

5 Vermögens-/ Investitionsplan

Die GBV plant keine Investitionen.

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Die mittelfristige Planung geht von einer Weiterführung der bestehenden Managementverträge zu gleichen Bedingungen aus.

Für die Personalaufwendungen wird eine Steigerung von ca. 1,5% angenommen; sofern sich in den Folgejahren weitere Veränderungen ergeben, wird eine Plananpassung erfolgen.

Beim Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist für die Planung unterstellt, dass Kostensteigerungen einzelner Aufwendungen durch eine Reduzierung bei anderen Aufwendungen ausgeglichen werden, so dass diese konstant bleiben.

Ein ausgeglichenes Ergebnis wird für den Planungszeitraum erwartet.

6.2 Finanzplanung

Veränderungen des Eigenkapitals werden nur in Höhe der geplanten Jahresergebnisse erwartet.

Bei den Rückstellungen sind wesentliche Veränderungen in der Höhe im Planungszeitraum nicht zu erwarten. Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Steuerrückstellungen, Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen sowie für Personalverpflichtungen (u.a. Urlaub und Zeitguthaben).

Eine gesicherte Zahlungsfähigkeit wird für den Planungszeitraum erwartet.

7 Stellenplan

Der Stellenplan weist neben der Geschäftsführung 3,0 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin

Die Gesellschaft erstattet Personalkosten für die von der Landeshauptstadt Schwerin gestellten Mitarbeiter in Höhe von 41,2 TEUR.
Dies erfolgt zu angemessenen Konditionen.

GBV – Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan

Anlage 1	Zusammenstellung	
Anlage 2	Erfolgsplan	
Anlage 3	Finanzplan	
Anlage 4	Bereichserfolgs- und Finanzpläne	entfällt
Anlage 5	Investitionsübersicht	entfällt
Anlage 6	Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen	entfällt
Anlage 7	Stellenübersicht	
Anlage 8	Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	entfällt
Anlage 9	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken	

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Der Beirat hat den Wirtschaftsplan am _____ mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

		in TEUR
Erfolgsplan		
Gesamtbetrag der Erträge		413,8
Gesamtbetrag der Aufwendungen		412,8
das Jahresergebnis		1,0
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)		1,0
Finanzplan		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		413,8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		412,8
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		1,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		1,0
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt		
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen		-
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		-
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen		-
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten		3
Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen		-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		143,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz		
zum 31.12.2017		79,0
zum 31.12.2018	voraussichtlich	91,0
zum 31.12.2019	voraussichtlich	92,0

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	414	382	414	414	414	425
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	10					
5.	Materialaufwand	170	116	126	126	126	126
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8	2	4	4	4	4
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	162	114	121	121	121	121
6.	Personalaufwand	184	215	235	239	243	252
	a) Löhne und Gehälter	148	172	189	191	193	200
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	36	42	46	48	50	52
	- davon für Altersversorgung	5					
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	67	50	51	45	45	45
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	5					
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0					
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**7**	**2**	**2**	**4**	**1**	**2**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	1	1	0	1
	Ergebnis nach Steuern	**7**	**1**	**1**	**3**	**0**	**2**
23.	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter						
25.	Auf Grund eines Gewinnabführungs-vertrages abgeführten Gewinn						
26.	Erträge aus Verlustübernahme						
27.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**7**	**1**	**1**	**3**	**0**	**1**

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	7	1	1	3		1
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die LHSN						
Ausgleich durch die LHSN						

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1		Periodenergebnis	7	1	1	3		1
2	+/-	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-12					
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	-/+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	33					
6	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-44					
7	-/+	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	+/-	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-5					
9	-	Sonstige Beteiligungserträge						
10	+/-	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	4					
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1					
15	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
16		**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-18**	**1**	**1**	**3**	**0**	**1**

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
17	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
19	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
20	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen						
21	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
22	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
23	+	Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis						
24	-	Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis						
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+	Erhaltene Zinsen	5					
30	+	Erhaltene Dividenden						
31	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
32		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**5**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
33	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen LHSN						
34	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen andere						
35	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen LHSN						
36	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen andere						
37	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten LHSN						
38	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten übrige						
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten LHSN						
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten übrige						
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN						
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen übrige						
43	-	Auszahlungen aus der Rückgewähr von Zuwendungen						
44	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
45	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	Gezahlte Zinsen						
47	-	Auszahlungen an die LHSN (Gesellschafterin)						
48	-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner						
49	+/-	Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) aus Ergebnisabführungsvertrag						
50	+/-	sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
51		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
52		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-13**	**1**	**1**	**3**	**0**	**1**
53		Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	141	128	142	143	146	146
54		**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**128**	**128**	**143**	**146**	**146**	**147**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

-in TEUR-

			Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläqiuvalente						
		jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2018	Bewertung 2018	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl 2019	Bewertung 2019	Bemerkungen
		Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
	Summe	**3,00**		**2,88**	**3,00**		
1	Geschäftsführer		AT			AT	
2	Sachbearbeiter	1,00	E 12	1,00	1,00	E 13	
3	Sachbearbeiter	1,00	E 12	0,88	1,00	E 12	
4	Sachbearbeiter Assistenz/Compliance	1,00	E 11	1,00	1,00	E 11	

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin auswirken

	in TEUR					
Bezeichnung	**Jahr 2017**	**Jahr 2018**	**Jahr 2019**	**Jahr 2020**	**Jahr 2021**	**Jahr 2022**
Von der Gemeinde erhaltene Mittel						
1. laufendes Geschäft						
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft						
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
dav. ATZ						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin						
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin						
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin						
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin						
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin						
Summe 1						
An die Gemeinde gezahlte Mittel						
1. laufendes Geschäft	**49,9**	**41,0**	**41,0**	**41,0**	**41,0**	**41,0**
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)	49,9	41,0	41,0	41,0	41,0	41,0
dav. Konzessionsabgabe						
dav. Bürgschaftsentgelte						
dav. EK-Verzinsung						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt						
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
Summe 2	**49,9**	**41,0**	**41,0**	**41,0**	**41,0**	**41,0**
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen	**-49,9**	**-41,0**	**-41,0**	**-41,0**	**-41,0**	**-41,0**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Helios Kliniken Schwerin
Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Rostock

Helios Kliniken Schwerin
Wismarsche Straße 393-397 · D-19049 Schwerin

Schwerin, den 12.09.2018

Zusammenfassender Bericht zum Wirtschaftsplan 2019 der Helios Kliniken Schwerin GmbH

1. Grundlegende Vorbemerkungen

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin hat auf einer Sondersitzung am 15.01.2004 einen Beschluss zur Privatisierung des Medizinischen Zentrums der Landeshauptstadt Schwerin (nachfolgend mit MZS bezeichnet) gefasst. Die Stadt wurde dabei Minderheitsgesellschafter mit einem Anteil von 5,1 %.

Die Privatisierung erfolgte zum 01.01.2004 aufgrund des Ausgliederungs- bzw. Übernahmevertrages vom 23.12.2003/16.01.2004 durch Ausgliederung von Teilen des Vermögens der Landeshauptstadt Schwerin, namentlich des bisherigen Eigenbetriebes MZS, und Übertragung auf die Helios Kliniken Schwerin GmbH.

Die Rechtswirksamkeit trat mit Eintragung der Vermögensausgliederung in das Handelsregister Schwerin (HRB 8428) am 23.11.2004 ein.

Im Oktober 2005 hat die Fresenius AG Bad Homburg 94 Prozent der Gesellschaftsanteile unseres Mehrheitsgesellschafters, der Helios Kliniken GmbH mit Sitz in Berlin, übernommen.

Nach § 2 Abs. 2 Ziffer 5 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 27.11.1991 ist die Landeshauptstadt Schwerin verpflichtet, eine Übersicht über die wirtschaftliche Lage und die voraussichtliche Entwicklung von Unternehmen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar mit bis zu 50 v. H. beteiligt ist, dem Haushaltsplan beizufügen.

Der folgende Bericht umfasst Aussagen zur Struktur, zur wirtschaftlichen Entwicklung, zu den Baumaßnahmen, Instandhaltungen und Investitionen sowie einen Ausblick auf die Folgejahre.

2. Struktur

Die seit 01.01.1999 bestehende betriebliche Struktur wird auch im Jahr 2019 beibehalten. Die Helios Kliniken Schwerin GmbH verfügt über drei Betriebsteile (BT): ein Krankenhaus für die somatische Versorgung (Klinikum), ein Krankenhaus für die psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung (Carl-Friedrich-Flemming-Klinik) sowie einen gemeinsamen Verwaltungs- und Servicebereich.

Im Rahmen der sozialgesetzlichen Grundlagen und der Krankenhausplanung des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden die beiden medizinischen Betriebsteile auch weiterhin als separate Krankenhäuser geführt.

Seit 2005 hat die Helios Privatkliniken GmbH ebenfalls eine Betriebsstätte in Schwerin.

Zum 01.01.2011 wurde die Helios Service Nord GmbH unter Beteiligung der Dussmann Beteiligungs- und Managementgesellschaft mbH als Ersatz für die HEGES - Helios GEGENBAUER Service GmbH gegründet, die aus Gründen einer verstärkten Regionalisierung im 3. Quartal 2012 in folgende Gesellschaften untergliedert wurde:

- Helios Service Nord GmbH
- Helios Catering Nord-Ost GmbH
- Helios Hausservice Schwerin GmbH
- Helios Technik-Logistik-Verwaltung Schwerin GmbH – in 2013 verkauft an Vamed
- Helios Service Geesthacht-Bad Schwartau-Lehmrade GmbH
- Helios Service Leezen GmbH

Die Helios Kliniken Schwerin GmbH wird von Herrn Thomas Rupp und Herrn Dr. Marc Baenkler geschäftsführend vertreten. Zum Direktorium der Kliniken gehören außerdem Herr Prof. Dr. Jörg-Peter Ritz als Ärztlicher Direktor des Klinikums und Herr Professor Andreas Broocks als Ärztlicher Direktor der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik sowie Herr Robert Green als gesamtverantwortliches Mitglied für den Pflegedienst.

Für das Land Mecklenburg-Vorpommern gilt der am 01.01.2012 in Kraft getretene 5. Landes-Krankenhausplan. Dieser ist u. a. die Grundlage für den Versorgungsauftrag (Erbringung von Krankenhausleistungen in qualitativer und quantitativer Hinsicht für die Bevölkerung) und die Investitionsplanung (Fördermittel). Danach sind seit 01.01.2017 laut Feststellungsbescheid des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern vom 21.11.2017 für den Betriebsteil Klinikum 1.046 Planbetten sowie 16 Tagesklinikplätze und seit 01.01.2018 laut Feststellungsbescheid des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern vom 26.06.2018 für den Betriebsteil Carl-Friedrich-Flemming-Klinik 334 Planbetten sowie 151 Tagesklinikplätze erforderlich.

Der Stellenplan 2019 der Helios Kliniken umfasst 2.231 Vollkräfte, davon gehören 1.915 Vollkräfte zum medizinischen Personal (86 %).

3. Wirtschaftliche Entwicklung

Der wirtschaftliche Erfolg eines Klinikums wird im Wesentlichen von den erbrachten stationären Krankenhausleistungen bestimmt. Die Bundesregierung hat im Jahr 2003 ein neues Finanzierungssystem eingeführt, in dem die Vergütung der Behandlungen – außer in den psychiatrischen Kliniken – vollständig durch Fallpauschalen bzw. sonstige Entgelte (z. B. Zusatzentgelte) erfolgt. Die Grundlage dafür bildet das weltweit auch in anderen Ländern angewendete Diagnosis-Related-Groups-(DRG)-System. Die Anpassung erfolgt insbesondere durch die schrittweise jährliche Modifizierung des DRG-Katalogs - dadurch ändern sich die Preise für die Behandlungen mit jeder Modifizierung.

4. Die Helios Kliniken Schwerin als Wirtschaftsfaktor für Mecklenburg-Vorpommern, Westmecklenburg und Schwerin

Die Gruppe der Helios Kliniken stellen mit 5.322 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern den zweitgrößten Arbeitgeber in Mecklenburg-Vorpommern dar. 2.522 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verdienen allein in den Helios Kliniken Schwerin und deren Servicetöchtern ca. 135 Mio. €, die als Kaufkraft in Stadt und Land fließen.

Folgende Umsätze wurden im Jahr 2017 mit den stadt- oder landeseigenen Betrieben getätigt:

Unternehmen	Umsatz
Landeshauptstadt Schwerin	2.412.020 €
Gewerbesteuer	305.195 €
Stadtwerke Schwerin (Fernwärme)	1.149.933 €
Wasser- und Abwasserentsorgungsgesellschaft	440.470 €
SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleitungen	29.759 €
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung	5.950 €
Nahverkehr	3.513 €
Sonstige	5.159 €
Gesamt	4.351.999 €

5. Baumaßnahmen, Instandhaltung und sonstige Investitionen

Nach wie vor ist die Investitionsfinanzierung durch das Bundesland nicht ausreichend, um Ersatzinvestitionen oder medizinische Innovationen umfassend zu finanzieren. Um die medizinische Versorgung der Mecklenburger Bevölkerung auf weiterhin hohem Niveau zu halten und auszubauen, sind weiterhin erhebliche Eigenmittelinvestitionen des Helios-Unternehmens notwendig.

6. Ausblick auf die Folgejahre

In der Helios Kliniken Schwerin werden seit mehreren Jahren die meisten stationären Behandlungen – bezogen auf unser Bundesland – durchgeführt. Dies ist Ausdruck für den sehr guten Ruf, den unser Klinikum in Mecklenburg-Vorpommern und darüber hinaus genießt. Das hohe Engagement, Wissen und Können unserer Mitarbeiter sowie modernste Medizintechnik gewährleisten auch in Zukunft eine qualitätsgerechte medizinische Versorgung der Bevölkerung und damit eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung.

Die Geschäftsführung der Helios Kliniken GmbH geht auch für das Jahr 2019 von einem positiven Betriebsergebnis aus.

Helios Kliniken Schwerin GmbH
Geschäftsführung

Thomas Rupp

Impressum:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 5 45-0
Telefax: (0385) 5 45-10 09
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de